Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft (Komparatistik)

BELEGEN:
Bitte beachten: Sie müssen für das SoSe 2013 rückgemeldet sein, um über LSF belegen zu können.
Belegfrist für Seminare:
Montag, 11.02. 2013 bis Freitag, 22.02. 2013
Belegfrist für alle anderen Veranstaltungen:
Montag, 25.03.2013 bis Donnerstag, 04.04.2013
Da wir das priorisierte Belegverfahren anwenden, müssen Sie den
Link "Lehrveranstaltungen belegen/abmelden" anklicken,
nachdem Sie sich in LSF angemeldet haben.
Wenn Sie Probleme mit dem Belegen haben wenden Sie sich bitte an die Studienberatung für LSF-Fragen unter: bama.komparatistik@lrz.uni-muenchen.de
Für Veranstaltungen, die aus anderen Fächern crossgelistet sind, gilt das Anmeldeverfahren des jeweiligen Faches.
Bitte beachten Sie auch "Weitere Veranstaltungen" auf www.komparatistik.lmu.de/Studium und Lehre.

DR. BORIS GIBHARDT
Blockseminar am 12.7.2013
2-stündig,
Fr, 12.07.2013 14:30-18:30 Uhr s.t.,
Arbeitsform: (A) scheinpflichtige Veranstaltung
Belegnummer:

Bachelor Hauptfach

P 1 Einstieg in die AVL

Der Einführungskurs ist eine Pflichtveranstaltung im 1. Fachsemester. Sie können Kurs A oder B wählen und das dazugehörige Tutorium A oder B.

DR. HELGA THALHOFER
Einführung in die Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft
4-stündig,
Mo 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104C,
Mi 10-12 Uhr c.t., R U104C,
Beginn: 15.04.2013, Ende: 17.07.2013
Der Kurs dient der Entwicklung interpretatorischer Fertigkeiten zur Analyse lyrischer, narrativer und dramatischer Werke und somit als Einführung in literaturwissenschaftliches Arbeiten. Anhand der genauen Lektüre von literarischen Texten und Schlüsselwerken der Literaturwissenschaft werden Kategorien – Autor, Leser, Text –, Figuren und Tropen – Metapher, Allegorie, Symbol –, Fragen der Erzählperspektive und Gattungsbildung sowie Begriffe wie ‚Literatur', ‚Mimesis' und ‚Fiktion' in historischer Tiefenschärfe problematisiert. Damit bietet der Kurs einen Zugang zu grundlegenden Gebieten des Fachs wie Rhetorik, Poetik und Semiotik.
Die Texte werden in einem Reader zur Verfügung gestellt. Bibliographische Hinweise folgen bei Anmeldung über LSF.
Information für Studierende von SLK:

Die Veranstaltung bildet den Schwerpunkt im Angebot der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft im breiten Nebenfach ‚Sprache, Literatur, Kultur'. Sie ist gezielt als Grundlagen-Kurs angelegt und wird daher als Voraussetzung für den späteren Besuch von Vorlesungen – siehe ‚Kernveranstaltungen' – und Seminaren mit den Bezeichnungen A1, V1, A2 und V2 – siehe ‚Begleitkurse' – der AVL dringend empfohlen.
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK: Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l" (WP 2.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13046

P 2 Themen der AVL für Einsteiger

Die Vorlesung ist eine Pflichtveranstaltung im 2. Fachsemester.

PROF. DR. CORNELIA ORTLIEB
Grundlagen der Literaturtheorie (1800-2000)
2-stündig,
Di 12-14 Uhr c.t.,
Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013
ECTS-Punkte:
3 ECTS (unbenotet)
Arbeitsform: Vorlesung
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK: Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p" (WP 2.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13047

P 3 Lektüren

Ein Lektürekurs Weltliteratur ist eine Pflichtveranstaltung im 1. Fachsemester, ein Lektürekurs Literaturtheorie und ein weiterer Lektürekurs Weltliteratur sind Pflichtveranstaltungen im 2. Fachsemester.

P 3.1 und P 3.2 Weltliteratur

DR. IRIS ROEBLING-GRAU
Weltliteratur: Jean Genet: Pompes funèbres
1-stündig,
Beginn: 22.04.2013, Ende: 15.07.2013
Jean Genet (1910-1986) gehört zu den Skandalautoren der französischen Literatur. Im Gefängnis fing er an zu schreiben, auf der Suche nach etwas, das ihn wieder rausbringen könnte. Aus diesem ‚etwas' sollte schließlich auch sein erster Roman hervorgehen, der in der französischen

Künstlerszene starkes Befremden und große Bewunderung ausgelöst hat. So explizit homosexuelle Szenen hatte bis dahin niemand mit einer derart vulgären und gleichzeitig grammatikalisch elaborierten Sprache verbunden. Wir werden gemeinsam den stilistisch vergleichbaren, späteren Roman *Pompes funèbres* (dt. *Das Totenfest*) lesen. 1945 geschrieben überblendet Genet darin das Sexuelle mit dem Politischen.
Der Text wird Ihnen in beiden Sprachen zu Beginn des Semesters über lsf zugänglich sein. Wir werden folgende Ausgaben lesen:
Jean Genet, *Pompes funèbres*, Gallimard (L'imaginaire), 2009.
Jean Genet, *Das Totenfest* (Werkausgabe Bd. 3), Merlin, 2000.
ECTS-Punkte:
BA: 3 ECTS (unbenotet)
MA NF: 3 ECTS (unbenotet)
MA 02: 2 ECTS (unbenotet)
Arbeitsform: Lektürekurs
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13466

UNIV.PROF.DR. JOHANNA SCHUMM
Weltliteratur: Cervantes: Don Quijote
1-stündig,
Beginn: 18.04.2013, Ende: 11.07.2013
Do, 18.04.2013 18-20 Uhr c.t.,
El ingenioso hidalgo Don Quixote de la Mancha von Miguel de Cervantes (1605/1615) hat weit über die spanische Literatur hinaus eine entscheidende Stellung in der europäischen Literatur- und Kulturgeschichte inne.
Wenn Don Quijote, der „caballero de la triste figura", Windmühlen für Riesen hält, geht es nicht nur um seine eigene durch die Lektüre von Ritterromanen entstandene Verrücktheit und auch nicht nur um eine kulturhistorische Problematik von Wahrheit und Täuschung im spanischen Siglo der Oro, sondern auch um ein grundsätzlich problematisches Verhältnis von Mensch und Welt und die literarische Kategorie des Fiktionalen. Mit diesem und vielen anderen Zügen des Don Quijote möchten wir uns in gemeinsamer intensiver Lektüre auseinandersetzen, um einen eigenen auf Textkenntnis basierenden Zugang zum Quijote zu bekommen.
Bitte schaffen Sie sich die spanische Cátedra Ausgabe oder die deutsche Übersetzung von Susanne Lange an (Taschenbuchausgabe bei dtv) und lesen Sie vor Semesterbeginn so viel wie möglich darin.
ECTS-Punkte:
BA: 3 ECTS (unbenotet)
MA NF: 3 ECTS (unbenotet)
MA 02: 2 ECTS (unbenotet)
Arbeitsform: Lektürekurs
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13467

DR. SUSAN PRAEDER
Weltliteratur: Shakespeare: A Midsummer Night's Dream
1-stündig,
Beginn: 17.04.2013, Ende: 10.07.2013
Reading and discussion of William Shakespeare's comedy *A Midsummer Night's Dream* in English and German. Topics, by act and scene:
1.1 Hermia and Helena: The course of true love never did run smooth
1.2 Quince and Bottom: You can play no part but Pyramus

2.1-2.2 Titania, Oberon, and Puck/Robin: Fetch me that flower, the herb I showed thee once
3.1 Quince, Bottom, and Titania: Come, wait upon him, lead him to my bower
3.2-3.3 Hermia, Demetrius, Helena, and Lysander: Shall we their fond pageant see? Lord, what fools these mortals be!
4.1-4.2, 5.2 Fairies, lovers, players, and playgoers: I have had a dream past the wit of man to say what dream it was
5.1 The play-within-the-play: A tedious brief scene of young Pyramus and his love Thisbe: very tragical mirth
Required text: William Shakespeare. *A Midsummer Night's Dream/Ein Sommernachtstraum.* Englisch/Deutsch. Stuttgart: Reclam, 1975. ISBN 978-3-15-009755-7.
ECTS-Punkte:
BA: 3 ECTS (unbenotet)
MA NF: 3 ECTS (unbenotet)
MA 02: 2 ECTS (unbenotet)
Arbeitsform: Lektürekurs
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13468

P 3.3 Literaturtheorie

DR. JOHANNA-CHARLOTTE HORST
Literaturtheorie: Friedrich Nietzsche
1-stündig,
Beginn: 25.04.2013, Ende: 18.07.2013
Do, 25.04.2013 18-20 Uhr c.t.,
Die enorme Bedeutung Friedrich Nietzsches für die Philosophie des 20. Jahrhunderts steht außer Frage. Seine Beschäftigung mit dem Tragischen und der damit verbundene Gegensatz von Dionysischem und Apollinischem, seine Kritik am Historismus und die Forderung nach einer historischen Philosophie, die Diskussion um das Verhältnis von Kunst und Wissenschaft, sein Ausspruch vom Tod Gottes und viele weitere Paradigmen seiner Philosophie haben in der zeitgenössischen Geisteswelt für Unruhe gesorgt. Nietzsches Werk schlägt aber bis heute nicht nur in der Philosophie hohe Wellen. Auch für die literaturwissenschaftliche Beschäftigung mit Sprache hat sie ausschlaggebende Impulse gesetzt. Die Überschneidungen von theoretischem und literarischem Schreiben wecken zudem immer wieder das besondere Interesse von Literaturwissenschaftlern. Und nicht zuletzt weil Nietzsche von Haus aus Philologe war, lässt sich bei ihm die Frage nach Wahrheit bzw. der Konstruktion von Wahrheit als Auseinandersetzung mit Sprache und Verstehen, also als die zentrale Frage jeder Literaturwissenschaft begreifen. Ausgehend von *Ueber Wahrheit und Lüge im aussermoralischen Sinne* sollen in diesem Lektürekurs Texte von Nietzsche also besonders in Hinblick auf die Frage nach der Philologie und dem Verhältnis von Wissenschaft und Kunst gelesen werden.
Zur vorbereitenden Lektüre empfehle ich *Ueber Wahrheit und Lüge im aussermoralischen Sinne* von Friedrich Nietzsche, sowie Vattimo, Gianni: *Friedrich Nietzsche. Eine Einführung*, übers. v. Klaus Laermann, Stuttgart: 1992 und Deleuze, Gilles: *Nietzsche et la philosophie*, Paris: 1962.
ECTS-Punkte:
MA 02: 2 ECTS (unbenotet)
BA: 3 ECTS (unbenotet)
Arbeitsform: Lektürekurs
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13469

DR. LARS BULLMANN

Literaturtheorie: Platon Phaidros
1-stündig,
Beginn: 24.04.2013, Ende: 10.07.2013
In seiner 1958/59 gehaltenen „Ästhetik"-Vorlesung richtet sich Theodor W. Adorno an einer Stelle mit folgenden Worten an seine Hörerschaft: „Ich möchte Sie alle sehr dazu ermutigen, wenn Sie sich überhaupt mit Ästhetik (…) beschäftigen (…), diesen ganzen Dialog »Phaidros« zu lesen, der eben doch wohl zu den größten Grundtexten der abendländischen Metaphysik überhaupt gehört und an dem Sie zugleich auch etwas lernen können über das Problem der philosophischen Darstellung als ein integrales Moment der philosophischen Wahrheit selber." – Der Lektürekurs folgt dieser Ermutigung und möchte in gemeinsamer kritischer Diskussion die verschiedenen Aspekte der voraussetzungsreichen Schrift aufschließen. Platon verhandelt in ihr u.a. das Wesen der Liebe und des Schönen, des göttlichen Wahnsinns, der Unsterblichkeit der Seele und der Wiedererinnerung, der Rhetorik und der Schrift. Um zudem die Frage der platonischen Darstellung dieser thematischen Momente, deren Bedeutung Adorno mit Recht betont, angemessen behandeln zu können, gilt die Aufmerksamkeit der gemeinsamen Lektüre vor allem auch den in den Dialog eingeschalteten Mythen sowie der Dialog-Form überhaupt, insbesondere dem spezifischen „Setting" des Gesprächs zwischen Sokrates und Phaidros.
Textgrundlage:
Platon, *Phaidros*, in: Platon, *Sämtliche Werke*, Band 2: Lysis, Symposion, Phaidon, Kleitophon, Politeia, Phaidros, Übersetzt von Friedrich Schleiermacher, auf der Grundlage der Bearbeitung von Walter F. Otto, Ernesto Grassi und Gert Plamböck, neu hrsg. von Ursula Wolf, Reinbek bei Hamburg (Rowohlt) 1994, 539-609.

oder

Platon, *Phaidros oder Vom Schönen*, Übertragen und eingeleitet von Kurt Hildebrandt, Stuttgart (Reclam) 2006.

Zur Einführung und Orientierung:
Ernst Bloch, *Antike Philosophie. Leipziger Vorlesungen zur Geschichte der Philosophie 1950-1956*, Band 1, Bearbeitet von Beat Dietschy und Hanna Gekle, Frankfurt a. M. (Suhrkamp) 1985, 136-206 („Platon").

Josef Pieper, *Begeisterung und göttlicher Wahnsinn. Über den platonischen Dialog Phaidros*, München (Kösel) 1962.

ECTS-Punkte:
MA 02: 2 ECTS (unbenotet)
BA: 3 ECTS (unbenotet)
Arbeitsform: Lektürekurs
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13470

P 4 Grundlagen der allgemeinen und vergleichenden Literaturwissenschaft

Ein Seminar zu Grundlagen der Allgemeinen Literaturwissenschaft ist eine Pflichtveranstaltung im 2. Fachsemester.
Ein Seminar zu Grundlagen der Vergleichenden Literaturwissenschaft ist eine Pflichtveranstaltung im 3. Fachsemester.

DR. LARS BULLMANN
Text-Massen. Poetik der (Menschen)Menge (A1/V1)
2-stündig,
Di 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013
Will man sich kulturkritisch in die Brust werfen und die Pose des verantwortungsbewussten Subjekts annehmen, dann besteht ein Erfolg versprechendes Verfahren darin, den fortschreitenden Verfall des Individuums in der modernen Massengesellschaft zähneknirschend zu beklagen. Denn, so eine gängige Meinung, wo Menschenmassen regieren und sich präsentieren, da walten stets noch rohe Kräfte, blinde Affekte und regressive Verhaltensweisen. Und mit der Vielzahl der Menschen rückt dabei zugleich die der Dinge mit in den Blick: der Waren, der Bücher, der Bilder. Stellvertretend für viele hat der spanische Philosoph Ortega Y Gasset dies auf die Formel vom „Aufstand der Massen" gebracht und sich repräsentativ vor der damit verbundenen „Tatsache der Überfüllung" geekelt.
Zugleich ist die Klage über die neue Unübersichtlichkeit in dieser Sache auch ein alter Hut: die Polemik gegen die Vielen, den großen Haufen, den Pöbel etc. gehört zum altehrwürdigen Bestand des diskursiven Wissens und Darstellens, das sich darin nicht selten als ein Diskurs der Macht und der Normalisierung wimmelnder, potentiell anarchischer Mannigfaltigkeiten zu erkennen gibt.
Das Seminar möchte einige Stationen dieser „Diskurs- und Imaginationsgeschichte der Menschenmenge" (Michael Gamper) in den Blick nehmen, um zu erörtern, welche literarischen, poetologischen und rhetorischen Verfahren zur Konstitution, aber auch zur Dekonstitution des Phänomens „Masse" beitragen, und welche politischen und gesellschaftlichen Einsätze damit verbunden sind. Dabei soll sowohl jene diskursive Tradition ausführlich zu Wort kommen, in der die ruinösen Seiten des Massendaseins herausgestrichen werden, wie auch solche Positionen, die der „Rebellion der Masse im Textsystem" (Peter Friedrich) produktive Seiten abgewinnen, weil sie diese nicht vorschnell am Maß des Einheitlichen, Identischen, Verwaltbaren messen – und für fatal befinden. Ein Strang der Diskussion wird sich dabei auch jenen Textmassen widmen, die in literarischer Form als Bibliotheksnarrative und -phantasmen zu Buche schlagen. Letztlich soll es in der Lektüre der verschiedenen Texte darum gehen, Einblicke in eine differenzierte Poetik (und Politik) des Mannigfaltigen bzw. der Vielheiten zu gewinnen.
Zu den zu diskutierenden Texten zählen:
Georg Forster: *Parisische Umrisse*; Heinrich von Kleist: *Das Erdbeben in Chili*; Edgar Allan Poe: *The Man of the Crowd*; Gustave Le Bon: *Psychologie der Massen* (Auszüge); Sigmund Freud: *Massenpsychologie und Ich-Analyse*; Ortega Y Gasset: *Der Aufstand der Massen*; Elias Canetti: *Masse und Macht* (Auszüge), *Die Blendung* (Auszüge); Jorge Luis Borges: *Die Bibliothek von Babel.*
Zur Einführung und Orientierung:
Michael Gamper, *Masse lesen, Masse schreiben. Eine Diskurs- und Imaginationsgeschichte der Menschenmenge 1765-1930*, München (Fink) 2007.
Peter Friedrich, *Die Rebellion der Masse im Textsystem. Die Sprache der Gegenwissenschaft in Elias Canettis »Masse und Macht«*, München (Fink) 1997.
ECTS-Punkte:
BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, unbenotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p" (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen

oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
ODER
Diese Veranstaltung entspricht in WP 4 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p“ (WP 4.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13191

DR. FEDERICO ITALIANO
Cormac McCarthy (A1/V1)
2-stündig,
Sa, 04.05.2013 14-17 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Sa, 08.06.2013 10-17 Uhr c.t., R U104B,
Sa, 29.06.2013 10-17 Uhr c.t., R U104B,
Sa, 13.07.2013 10-17 Uhr c.t., R U104C,
Cormac McCarthy gilt heute als einer der wichtigsten und originellsten Autoren in anglo-amerikanischer Sprache. Mit Werken wie *Blood Meridian* (1985), *The Crossing* (1994, zweiter Teil der *Border Trilogy*) und *The Road* (2007) hat dieser Autor nicht nur die postmoderne Imagination des amerikanischen Westens mitgestaltet, sondern auch eine erschütternde, post-apokalyptische Vision der neoliberalen Globalisierung geliefert. Das Seminar versteht sich sowohl als Einführung in McCarthys Oeuvre als auch als kulturwissenschaftliches Laboratorium. Zum einen wird es darum gehen, erzähltheoretische, poetologische und intertextuelle Elemente von McCarthys Romanen zu erarbeiten. Zum anderen werden wir anhand dieser literarischen Texte wichtige Aspekte der aktuellen Kulturtheorien untersuchen. Dazu gehört vor allem die Diskussion von leitenden Konzepten aus dem *spatial turn*, den *postcolonial studies* und der Globalisierungsforschung. Obgleich das Seminar Einführungscharakter hat, ist es dennoch leseintensiv. Zu Beginn der Veranstaltung wird die Lektüre von *The Road* vorausgesetzt. Ein Reader mit ausschlaggebenden theoretischen und sekundärliterarischen Texten wird kurz vor der ersten Sitzung erstellt.
ECTS-Punkte:
BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit; benotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, unbenotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13435

UNIV.PROF.DR. JOHANNA SCHUMM
Theorien des Witzes (A1)
2-stündig,
Do 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013
Wenn wir heute vom Witz reden, meinen wir meist eine komische, mündliche oder schriftliche Kurzform, die sich vor allem durch das von ihr hervorgerufene Lachen auszeichnet. Nur Formulierungen wie „gewitzt" oder auch „Sprachwitz" erinnern noch an die weitere Bedeutungskomponente des Witzes, die eine intellektuelle Fähigkeit bezeichnet. Dabei ist die Bezeichnung Witz für eine bestimmte komische Textsorte erst im 19. Jahrhundert dominant geworden, zuvor meinte Witz meist eine spezifische Fähigkeit des menschlichen Verstandes bzw. wurden beides, Textprodukt und Fähigkeit, eng zu einander in Beziehung gesetzt. Wie hängen beide zusammen? Was ist das Gewitzte an einem Witz?
Wir zeichnen im Seminar die Begriffs- und Literaturgeschichte des Witzes nach. Wir beginnen mit der Bestimmung des Witzes als Ingenium in der antiken Rhetorik bei Aristoteles, Cicero und Quintilian, untersuchen dann die Rezeption und Fortschreibung eben dieser Bestimmungen in Renaissance und Barock, etwa bei Castiglione, Tesauro und Gracián. Der Witz wird hier nicht nur zu einer Form der Lebenskunst, sondern gleichsam zu dem Bestimmungsmoment gelungenen Denkens und Dichtens schlechthin. Daran schließt die deutsche Witztheorie des 18. und 19. Jahrhunderts an, die wir unter anderem mit Texten von Gottsched, Kant, Novalis, Schlegel, Jean Paul und Kuno Fischer beleuchten. Freud hat den Witz in Beziehung zum Unbewussten gesetzt und damit der Witztheorie eine neue psychoanalytische, subjekttheoretische Wendung gegeben, die von Lacan, aber auch von Seiten der Philosophie und der Literaturwissenschaft aufgegriffen und fortentwickelt wurde.
ECTS-Punkte:
BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, unbenotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p" (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
ODER
Diese Veranstaltung entspricht in WP 4 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p" (WP 4.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13193

SEBASTIAN THEDE
Spieltheorien: Literatur und Ludologie seit der Aufklärung (A1)
2-stündig,
Do 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013

Einem berühmten Zitat Schillers zufolge sei der Mensch „nur da ganz Mensch, wo er spielt". Diese fundamentale anthropologische Feststellung setzte eine der markantesten Zäsuren in der zunehmenden Aufwertung und Affirmation des Spielbegriffes während des ausgehenden 19. Jahrhunderts. Theorien des Spiels sind seither in zahlreichen Disziplinen immer wieder an prominenter Position platziert und an grundsätzlichen Argumenten beteiligt, von ästhetischen und kulturwissenschaftlichen Überlegungen über die Soziologie, Psychologie und Biologie bis zur Mathematik und Ökonomie. Das Seminar zeichnet diese Entwicklungslinie mit Fokus auf die Handhabbarkeit einer Ludologie als Literaturtheorie nach. Fragen nach Fiktionalitätskonzepten und der Analogie von Schreibverfahren bzw. Rezeptionsprozessen mit dem Spiel sollen dabei besondere Beachtung finden. Neben der Lektüre entsprechender theoretischer und poetologischer Texte (Schiller, Freud, Huizinga, Caillois, Derrida, Walton u.a.) werden die Diskussionsfelder des Seminars mit Fjodor Dostojewskijs Erzählung „Der Spieler" und Bret Easton Ellis' Roman „Lunar Park" veranschaulicht. Beide Texte sind bitte anzuschaffen (Dostojewskijs „Spieler" bitte in der Übersetzung von Swetlana Geier bei Fischer). Der Theorieapparat wird zu Beginn des Semesters in einem Reader zur Verfügung gestellt.
Zur einführenden Lektüre empfohlen:
Literatur als Spiel. Evolutionsbiologische, ästhetische und pädagogische Konzepte. Hg. v. Thomas Anz und Heinrich Kaulen. Berlin, New York 2009.
Matuschek, Stefan: Literarische Spieltheorie. Von Petrarca bis zu den Brüdern Schlegel. Heidelberg 1998.
ECTS-Punkte:
BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, unbenotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p" (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
ODER
Diese Veranstaltung entspricht in WP 4 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p" (WP 4.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13194

P 4.2. Grundlagenseminar vergleichende Literaturwissenschaft (V1)

DR. LARS BULLMANN
Text-Massen. Poetik der (Menschen)Menge (A1/V1)
2-stündig,
Di 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013
Will man sich kulturkritisch in die Brust werfen und die Pose des verantwortungsbewussten Subjekts annehmen, dann besteht ein Erfolg versprechendes Verfahren darin, den

fortschreitenden Verfall des Individuums in der modernen Massengesellschaft zähneknirschend zu beklagen. Denn, so eine gängige Meinung, wo Menschenmassen regieren und sich präsentieren, da walten stets noch rohe Kräfte, blinde Affekte und regressive Verhaltensweisen. Und mit der Vielzahl der Menschen rückt dabei zugleich die der Dinge mit in den Blick: der Waren, der Bücher, der Bilder. Stellvertretend für viele hat der spanische Philosoph Ortega Y Gasset dies auf die Formel vom „Aufstand der Massen" gebracht und sich repräsentativ vor der damit verbundenen „Tatsache der Überfüllung" geekelt.
Zugleich ist die Klage über die neue Unübersichtlichkeit in dieser Sache auch ein alter Hut: die Polemik gegen die Vielen, den großen Haufen, den Pöbel etc. gehört zum altehrwürdigen Bestand des diskursiven Wissens und Darstellens, das sich darin nicht selten als ein Diskurs der Macht und der Normalisierung wimmelnder, potentiell anarchischer Mannigfaltigkeiten zu erkennen gibt.
Das Seminar möchte einige Stationen dieser „Diskurs- und Imaginationsgeschichte der Menschenmenge" (Michael Gamper) in den Blick nehmen, um zu erörtern, welche literarischen, poetologischen und rhetorischen Verfahren zur Konstitution, aber auch zur Dekonstitution des Phänomens „Masse" beitragen, und welche politischen und gesellschaftlichen Einsätze damit verbunden sind. Dabei soll sowohl jene diskursive Tradition ausführlich zu Wort kommen, in der die ruinösen Seiten des Massendaseins herausgestrichen werden, wie auch solche Positionen, die der „Rebellion der Masse im Textsystem" (Peter Friedrich) produktive Seiten abgewinnen, weil sie diese nicht vorschnell am Maß des Einheitlichen, Identischen, Verwaltbaren messen – und für fatal befinden. Ein Strang der Diskussion wird sich dabei auch jenen Textmassen widmen, die in literarischer Form als Bibliotheksnarrative und -phantasmen zu Buche schlagen. Letztlich soll es in der Lektüre der verschiedenen Texte darum gehen, Einblicke in eine differenzierte Poetik (und Politik) des Mannigfaltigen bzw. der Vielheiten zu gewinnen.
Zu den zu diskutierenden Texten zählen:
Georg Forster: *Parisische Umrisse*; Heinrich von Kleist: *Das Erdbeben in Chili*; Edgar Allan Poe: *The Man of the Crowd*; Gustave Le Bon: *Psychologie der Massen* (Auszüge); Sigmund Freud: *Massenpsychologie und Ich-Analyse*; Ortega Y Gasset: *Der Aufstand der Massen*; Elias Canetti: *Masse und Macht* (Auszüge), *Die Blendung* (Auszüge); Jorge Luis Borges: *Die Bibliothek von Babel.*
Zur Einführung und Orientierung:
Michael Gamper, *Masse lesen, Masse schreiben. Eine Diskurs- und Imaginationsgeschichte der Menschenmenge 1765-1930*, München (Fink) 2007.
Peter Friedrich, *Die Rebellion der Masse im Textsystem. Die Sprache der Gegenwissenschaft in Elias Canettis »Masse und Macht«*, München (Fink) 1997.
ECTS-Punkte:
BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, unbenotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p" (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
ODER
Diese Veranstaltung entspricht in WP 4 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p" (WP 4.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und

Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13191

DR. FEDERICO ITALIANO
Cormac McCarthy (A1/V1)
2-stündig,
Sa, 04.05.2013 14-17 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Sa, 08.06.2013 10-17 Uhr c.t., R U104B,
Sa, 29.06.2013 10-17 Uhr c.t., R U104B,
Sa, 13.07.2013 10-17 Uhr c.t., R U104C,
Cormac McCarthy gilt heute als einer der wichtigsten und originellsten Autoren in anglo-amerikanischer Sprache. Mit Werken wie *Blood Meridian* (1985), *The Crossing* (1994, zweiter Teil der *Border Trilogy*) und *The Road* (2007) hat dieser Autor nicht nur die postmoderne Imagination des amerikanischen Westens mitgestaltet, sondern auch eine erschütternde, post-apokalyptische Vision der neoliberalen Globalisierung geliefert. Das Seminar versteht sich sowohl als Einführung in McCarthys Oeuvre als auch als kulturwissenschaftliches Laboratorium. Zum einen wird es darum gehen, erzähltheoretische, poetologische und intertextuelle Elemente von McCarthys Romanen zu erarbeiten. Zum anderen werden wir anhand dieser literarischen Texte wichtige Aspekte der aktuellen Kulturtheorien untersuchen. Dazu gehört vor allem die Diskussion von leitenden Konzepten aus dem *spatial turn*, den *postcolonial studies* und der Globalisierungsforschung. Obgleich das Seminar Einführungscharakter hat, ist es dennoch leseintensiv. Zu Beginn der Veranstaltung wird die Lektüre von *The Road* vorausgesetzt. Ein Reader mit ausschlaggebenden theoretischen und sekundärliterarischen Texten wird kurz vor der ersten Sitzung erstellt.
ECTS-Punkte:
BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit; benotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, unbenotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13435

WP 1 und WP 2: Spezifische Bereiche der AL unter Berücksichtigung der VL und vice versa

Sie müssen entweder das Wahlpflichtmodul WP1 oder WP 2 besuchen.
WP 1 besteht aus einem Seminar A2 mit Hausarbeit und einem Seminar V2 mit Essay(s) od. Referat.
WP 2 besteht aus einem Seminar V2 mit Hausarbeit und einem Seminar A2 mit Essay(s) od. Referat.
Insgesamt müssen also während des BA-Hauptfachstudiums je ein Seminar vom Typ A2 und

eines vom Typ V2 besucht, und davon wahlweise eines mit Hausarbeit und eines mit Essay(s) od. Referat abgeschlossen werden.
Die Entscheidung darüber, ob Sie Essay(s) schreiben bzw. ein Referat halten oder eine Hausarbeit schreiben, fällt bei der ersten Prüfungsanmeldung. Die zweite Prüfung folgt dann automatisch aus der ersten Entscheidung: wenn Sie sich z. B. für ein Seminar A2 mit Hausarbeit entscheiden, müssen Sie dann ein Seminar V2 mit Essays od. Referat besuchen. Wenn Sie sich für A2 mit Essays od. Referat entscheiden, folgt daraus, dass Sie ein V2 mit Hausarbeit machen müssen usw.

Spezifische Seminare allgemeine Literaturwissenschaft A2

REINHARD BABEL
Ökonomien des Austauschs. Die Zirkulation der Zeichen, des Geldes und der Menschen (A2)
2-stündig,
Fr, 03.05.2013 16-20 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Fr, 31.05.2013 16-20 Uhr c.t., R U104B,
Sa, 01.06.2013 10-17 Uhr c.t., R U104B,
Die postmoderne Reflexion der unter dem Begriff „Globalisierung" zusammengefassten Mechanismen und Effekte – der weltweiten Vernetzung, Fluktuation und Interdependenz politischer, ökonomischer und kultureller Prozesse – eröffnet unter anderem auch neue Perspektiven auf antike, vormoderne und moderne kulturgeschichtliche Phänomene: Von der Entstehung der griechischen Polis in einem Geflecht interkultureller Bündnisse und Handelsbeziehungen über die institutionelle Verwaltung der ägyptischen, makedonischen und römischen Riesenreiche, die Pilger- und Handelswege des Mittelalters von Europa bis Ostasien, die kontinentalen und interkontinentalen Kriegszüge von den Perser- bis zu den Weltkriegen, von den Konquistadoren über die kolonialen Imperien bis zum modernen Tourismus. Stets und überall mit unüberwindlichen kommunikativen, rechtlichen und logistischen Hindernissen konfrontiert, entfesseln diese Prozesse paradoxerweise zugleich stets eine Dynamik der Zirkulation, die Zeichen, Güter und Menschen gleichermaßen zu erfassen scheint. Dieser ‚medialen' Dynamik wird das Seminar in einem ersten Schritt nachgehen, indem es Theorien der Übersetzung, des ökonomischen Austauschs und der Konstruktion kultureller Identität aufeinander bezieht und strukturell vergleicht (Marx, Benjamin, Derrida, Haraway, Graeber). Vor diesem theoretischen Hintergrund steht dann im zweiten Schritt die Lektüre exemplarischer Texte der ‚Weltliteratur', die ganz offensichtlich seit jeher Mythen der Zirkulation bereithält, die die Ströme der Zeichen, Güter und Menschen koordinieren und daher als historische Kasuistik des interkulturellen Austauschs gelesen werden können (Homer, Heliodor, Cervantes, Goethe, Chamisso, Kafka, Mitchell, Cortázar, Coetzee). Ein dritter Schwerpunkt des Seminars ergibt sich aus der Beobachtung, dass „Globalisierung" nicht unbedingt mit Universalisierung und ubiquitärer Nivellierung zusammenfällt, da sich durchaus historisch wechselnde, lokalisierbare Knoten- und Brennpunkte der kulturellen Zirkulation ausmachen lassen, wie im Mittelmeerraum etwa Athen, Rom, Toledo oder Venedig – allesamt zu ihrer Zeit (und bis heute) Städte mit einer hohen Fluktuation von Sprachen, Waren und Menschen, zugleich Zentren literarischer und künstlerischer Imagination, und dies nicht als Orte identitärer Homogenität, sondern als kulturelle Schnittstellen, Schwellen des Austauschs und Reibeflächen einer globalen Dynamik, die sich in einer lokalen Praxis verdichtet.
Das Seminar wird in Kooperation mit der Universität Konstanz (Dr. Florian Schneider) durchgeführt und ist als Blockseminar konzipiert, das nach ein paar Vorbereitungssitzungen während des Semesters jeweils an einem Wochenende in München und in Konstanz stattfinden wird. Da dies eine Reise nach Konstanz impliziert, ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Auf der Basis einer max. einseitigen Interessenskizze wird die Auswahl der Teilnehmer getroffen. Interessenten

schicken die Skizze bitte an R.Babel@lmu.de. Die endgültige Lektüreliste wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Die Termine sind: 3.5. 16-20 Uhr, 31.5. 16-20 Uhr, 1.6. 10-17 Uhr, sowie voraussichtlich die Wochenenden 28.-30.6. und 12.-14.7. Ein Antrag für die Durchführung eines (alternativen oder zusätzlichen) einwöchigen Blockseminars an der Venice International University (VIU) vom 7.-11.10. ist gestellt.
Zur Vorbereitung werden empfohlen: Shakespeare, *The Merchant of Venice*; Cervantes*, Don Quijote* (Teil I, Kap. 1-9); Heliodor, *Aethiopica;* Benjamin, *Die Aufgabe des Übersetzers*; Karl Marx, *Das Kapital*, Band 1 (Abschnitt *Ware und Geld)*; David Graeber, *Debt.*
Blockveranstaltung. Weitere Termine werden bekannt gegeben.
ECTS-Punkte:
Hauptfach:
BA: 6 ECTS (Hausarbeit oder Essays bzw. Referat, benotet)
MA 12: 6 ECTS (Essays oder Referat, unbenotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, unbenotet)
Nebenfach:
SLK:3 ECTS (keine Hausarbeit, benotet)
MA Gemeins. Profilbereich (Pool): 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA NF für Soziologie: 6 ECTS (Essays oder Referat, unbenotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13432

DR. JOHANNA-CHARLOTTE HORST
Das Fragment als Form (A2/V2)
2-stündig,
Mi 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013
Ein Fragment ist, was als Rest die Zeit überdauert; was von einem zerrissenen oder auseinandergenommenen Ganzen übrigbleibt; was nicht fertiggestellt worden ist; aber auch was in seiner Unabgeschlossenheit vollendet ist. Das Fragment ist also zweierlei: ungewolltes Teilprodukt eines abwesenden, nicht erreichten oder verlorenen Ganzen und eigenständiges Formprogramm.
Der ästhetische Reiz von Büchners *Woyzeck*, Kafkas Romanen und Tagebüchern, Musils *Der Mann ohne Eigenschaften* – um nur wenige Beispiele zu nennen – liegt gerade im Fragmentarischen dieser Werke. Dass die fragmentarische Form auch für das philosophische Schreiben besondere Produktivität entfaltet, lässt sich beispielsweise an Pascals *Pensées*, Friedrich Nietzsches *Nachgelassene Fragmente*, Roland Barthes Fragments d'un discours amoureux und Ludwig Wittgensteins *Philosophische Untersuchungen* beobachten. Letzterer bezeichnet sein Werk als eine Menge von Landschaftsskizzen. Und in der Tat lassen sich in der Bildenden Kunst analoge Verfahren zum Fragment entdecken wie Georges Braques Collagen, Cy Twomblys Schriftskizzen oder Robert Rauschenbergs Materialzusammenstellung.
Spätestens seit der deutschen Romantik ist das Fragment zur paradigmatischen Ausdrucksweise

moderner Weltwahrnehmung avanciert. Dem System des Idealismus setzten die Romantiker das Fragmentarische als Form unendlicher Reflexion entgegen. Die *Athenäums- und Lyceums-Fragmente* von Friedrich Schlegel stellen den wohl faszinierendsten Ausdruck dieses Denkens dar. Das in der Romantik verhandelte Verhältnis von Fragment und Totalität zieht sich seitdem wie ein roter Faden durch die Geschichte der Literatur und Philosophie. So geht es bei jüngeren Theorieausrichtungen wie der Kritischen Theorie oder der Dekonstruktion immer wieder um die Frage nach der Möglichkeit, angestrebte Offenheit des Denkens in die Texte programmatisch einzuschreiben. Das Fragment und verwandte Formen wie der Essay oder der Traktat werden bei Benjamin, Adorno und Lukàcs, Derrida und Blanchot als Methode und Schreibweise in zentralen Momenten ihres Denkens diskutiert und praktiziert.
Bei den gemeinsamen Lektüren soll es in diesem Seminar also zum einen um die Frage des Umganges mit Fragmenten in der Literatur sowie in der Bildenden Kunst, zum anderen um die Form des Fragments als literarisches und philosophisches Programm gehen.
Zur vorbereitenden Lektüre empfehle ich Friedrich Schlegel: *„Athenäums"-Fragmente und andere Schriften*, hrsg. v. Andreas Huyssen, Stuttgart: 1978 und Lucien Dällenbach/ Christiaan L. Hart Nibbrig: *Fragment und Totalität*, Frankfurt am Main: 1984.
ECTS-Punkte:
Hauptfach:
BA: 6 ECTS (Hausarbeit oder Essays bzw. Referat, benotet)
MA 12: 6 ECTS (Essays oder Referat, unbenotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, unbenotet)
Nebenfach:
SLK:3 ECTS (keine Hausarbeit, benotet)
MA Gemeins. Profilbereich (Pool): 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA NF für Soziologie: 6 ECTS (Essays oder Referat, unbenotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p" (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13433

DR. FABIENNE IMLINGER
Im Büro. Die Figur des Angestellten in der Literatur des frühen 20. Jahrhunderts (A2/V2)
2-stündig,
Mi 18-20 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013
„‚Das steht doch schon alles in den Romanen', erwiderte eine Privatangestellte, als ich sie bat, mir aus ihrem Büroleben zu erzählen." Wenn man den Anfangszeilen von Siegfried Kracauers kleiner Studie *Die Angestellten* Glauben schenken darf, dann ist der Angestellte – und vor allen Dingen auch: *die* Angestellte, zuallererst nicht ein soziologisches Objekt, sondern ein literarisches Sujet. Die oftmals skurrilen Figuren, die sich in den Büros in Berlin und anderswo tummeln, wollen wir mit unseren Lektüren von Romanen und Prosastücken der Zeit in den Blick nehmen. Im Zentrum steht dabei unter anderem die Frage, inwiefern dieses literarische Sujet eine spezifische Poetik sowie ein spezifisches Konzept von Autorschaft generiert.

Primärliteratur (Auswahl zur Orientierung, das genaue Textkorpus wird zu Semesteranfang bekanntgegeben):
Robert Walser *Der Gehülfe*; *Basta. Prosastücke aus dem Stehkragenproletariat; Im Büro*
Martin Kessel *Herrn Brechers Fiasko*; *Betriebsamkeit. 4 Novellen aus Berlin*
Siegfried Kracauer: *Die Angestellten*; *Das Schreibmaschinchen*
Irmgard Keun: *Das kunstseidene Mädchen*
ECTS-Punkte:
Hauptfach:
BA: 6 ECTS (Hausarbeit oder Essays bzw. Referat, benotet)
MA 12: 6 ECTS (Essays oder Referat, unbenotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, unbenotet)
Nebenfach:
SLK:3 ECTS (keine Hausarbeit, benotet)
MA Gemeins. Profilbereich (Pool): 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA NF für Soziologie: 6 ECTS (Essays oder Referat, unbenotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13434

SARA MEYER
Globale Revolution? Die Visualisierung und Narrativierung des ‘Arabischen Frühlings’ (A2/V2)
2-stündig,
So 15-18 Uhr c.t., R U104B,
Beginn: 14.04.2013, Ende: 14.04.2013
Sa, 13.04.2013 11-17 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Ende 2010 begannen in Tunesien Umbrüche, die sich rasch wie ein Lauffeuer über die gesamte MENA-Region ausbreiteten. Vor allem die 18 Tage andauernden Aufstände in Ägypten, die mit der Abdankung des Präsidenten Mubarak scheinbar zu einem erfolgreichen Ende kamen, wurden dabei zum Symbol für eine Bewegung, die in der Region zunächst Euphorie und Einigkeit auslöste. Gleichzeitig sorgte die starke Bildersprache und vielfältige Narrativierungen des sogenannten Arabischen Frühlings auch darüber hinaus für einen Paradigmenwechsel mehr oder weniger globalen Ausmaßes. Mehr als zwei Jahre danach allerdings kämpfen die Menschen nach wie vor für ihre Rechte in Ländern, die zwischen Aufbruch und Verunsicherung stehen, während der ‘Arabische Frühling’ weltweit zum geflügelten Wort geworden ist.
Im Seminar werden wir die Bildersprache wie die Narrative dieser Ereignisse genauer betrachten. Anhand verschiedener Beispiele aus den Medien, aus Film, Literatur, aber auch Street art und Graffiti, werden wir nachvollziehen, wie die Ereignisse medial verarbeitet wurden und mit welchen Mitteln diese Erzählungen der arabischen Revolutionen in Bild wie Wort wiederum zum Phänomen des Arabischen Frühlings beigetragen haben. Dabei werfen wir auch einen Blick auf kulturpolitische Paradigmen, die bis dato traditionell zur Interpretation und Prognose von Ereignissen in der Arabischen Welt verwendet wurden.

Zur ersten, einführenden Blockseminar-Sitzung bringen die Teilnehmer bitte Beispiele mit, die sie vor Seminarbeginn gesammelt haben. Über den Zeitraum des Seminars erarbeiten sie verschiedene Projekte, die in den folgenden Blockseminar-Sitzungen präsentiert werden. Die Termine werden zu Semesterbeginn in Absprache mit den Teilnehmern festgelegt.
1. Termin 13. April, 11 – 17h + 14. April, 15 – 18h
weitere Termine im Juni/Juli nach Absprache
ECTS-Punkte:
Hauptfach:
BA: 6 ECTS (Hausarbeit oder Essays bzw. Referat, benotet)
MA 12: 6 ECTS (Essays oder Referat, unbenotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, unbenotet)
Nebenfach:
SLK:3 ECTS (keine Hausarbeit, benotet)
MA Gemeins. Profilbereich (Pool): 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA NF für Soziologie: 6 ECTS (Essays oder Referat, unbenotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13436

DR. FABIAN SEVILLA
Orientalismen und Literatur (A2/V2)
2-stündig,
Di 14-16 Uhr c.t.,
Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013
In diesem Seminar wollen wir uns mit der großen, von dem palästinensischen Literaturtheoretiker Edward Said (1935-2003) initiierten Orientalismus-Debatte auseinander setzen. Ausgehend von Saids grundlegendem Werk *Orientalism* von 1978, wird uns zunächst die Frage beschäftigen, wie Orientalismus zu definieren und historisch zu verorten ist. Daran anschließen werden wir die Auseinandersetzung mit der Kritik an Said und seiner wegweisenden Bedeutung für die *Postcolonial Studies*, um uns dann, in der zweiten Hälfte Teil des Seminars, einzelnen, vorzugsweise literarischen Fallbeispielen zu nähern. Hier wiederum wird es zunächst um die klassischen Beispiele Saids gehen, der hauptsächlich Frankreich (Bsp. Hugo, Lamartine) und England (Bsp. Byron) in den Blick genommen hat. Orientalismus aber nicht nur als universaleuropäisches, sondern auch als nationalliterarisch spezifisch zu betrachtendes Phänomen begreifend werden wir uns auch einigen ambivalenten oder besonderen Fällen widmen, wie z.B. Spanien oder Polen (Bsp. Mickiewicz). Lektüre und inhaltliche Analyse der Texte werden dabei im Vordergrund stehen.
Bis zum Semesterbeginn soll *Orientalism* von Edward Said angeschafft und gelesen werden. Die literarischen Texte werden per Reader zur Verfügung gestellt werden.
ECTS-Punkte:
Hauptfach:
BA: 6 ECTS (Hausarbeit oder Essays bzw. Referat, benotet)

MA 12: 6 ECTS (Essays oder Referat, unbenotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, unbenotet)
Nebenfach:
SLK:3 ECTS (keine Hausarbeit, benotet)
MA Gemeins. Profilbereich (Pool): 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA NF für Soziologie: 6 ECTS (Essays oder Referat, unbenotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p" (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13440

UNIV.PROF.DR. ROBERT STOCKHAMMER
Was geschieht eigentlich, wenn einmal (fast) nichts geschieht? (A2/V2)
2-stündig,
Mo 18-22 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013
Von der Beschleunigung im Zeitalter der Moderne ist spätestens die Rede, seit Paul Virillo seine 'Dromologie' erfunden hat. Für die Gegenwart noch charakteristischer als zunehmende Geschwindigkeit ist vielleicht das Gebot der 'effektiven Nutzung' von Zeit: Alle Tätigkeiten und Geschehnisse sollen in einem Verhältnis zueinander stehen, das als funktional beurteilt wird. Dem Gebot der funktionalen Kopplung von Geschehnissen entspricht im Bereich der (Lektüre von) literarischen Texte(n) ein Trend zur Übergewichtung des *plot* gegenüber anderen Dimensionen; für Produktion und Rezeption von Artefakten in anderen Medien (etwa Filmen) scheint Ähnliches zu gelten. Sogar die Beobachtung dieser Veränderungen wird von diesen selbst in Frage gestellt, seit unter dem Namen 'Bologna' – eine Chiffre, in deren Namen sehr viel mehr ins Werk gesetzt wurde als mit ihr geplant war – noch Universitäten als Orte konzipiert werden, an denen nichts mehr umsonst geschehen darf (und damit sei weniger auf die demnächst abgeschafften Studiengebühren als auf die dauerhaft etablierten ECTS-Punkte angespielt). – Gelesen werden: Adalbert Stifter, *Der Nachsommer* (am besten in der *reclam*-Ausgabe mit dem unmodernisierten Text); Samuel Beckett, *En attendant Godot* (am besten in der dreisprachigen Ausgabe als *suhrkamp taschenbuch*); angeschaut werden Filme, die vermutlich überwiegend aus den 1960er- und 1970er-Jahren stammen; zur gegenwärtigen Situation können die von Studierenden des Instituts zusammengestellten Bilanzen konsultiert werden: Johanna-Charlotte Horst u.v.a. (Hg.), *Unbedingte Universitäten. Was ist Universität? Texte und Positionen zu einer Idee* und Was passiert? Stellungnahmen zur Lage der Universität, beide Zürich (Diaphanes) 2010. Einige Sitzungen werden von bereits angefragten Gästen inspiriert.
Ich bitte, die Bereitschaft zur Mitverantwortung für einzelne Sitzungen (mit Themenvorschlag) bis 31.3. per Mail an stockhammer@lrz.uni-muenchen.de anzumelden; eine Rückmeldung erfolgt, in Sammelform, noch vor Seminarbeginn.
ECTS-Punkte:
BA: 6 ECTS (Hausarbeit oder Essays bzw. Referat, benotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, unbenotet)
Arbeitsform: Seminar

Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013
Belegnummer: 13471

Spezifische Seminare vergleichende Literaturwissenschaft V2

DR. PHIL. ELISA ALBERTI
„Letteratura triestina" im 20. Jahrhundert (V2)
2-stündig,
Mo 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104C,
Beginn: 22.04.2013, Ende: 15.07.2013
Bedeutende Vertreter der „letteratura triestina" waren Italo Svevo, Scipio Slataper und Umberto Saba. Diese Autoren schufen eine besondere und unverkennbare Literatur, die eng mit der Geschichte der Stadt Triest verknüpft ist und die eine Sonderstellung in der italienischen Literatur einnimmt.
Die Stadt Triest war in ihrer Geschichte den Einflüssen verschiedener Kulturen und politischer Umfelder ausgesetzt und die Grenzlage der Stadt zwischen Italien, Österreich-Ungarn und dem Balkan bei gleichzeitiger Hafenlage zum offenen Mittelmeer sorgten für eine Unstetigkeit und besondere Emotionslage in der Stadt – Voraussetzungen, die die Entstehung der Triestiner Literatur ermöglichten.
Das Seminar setzt sich zum Ziel, anhand exemplarisch ausgewählter Werke zu beleuchten, welche Themen und Motive diese Literatur charakterisieren und inwiefern die Geschichte der Stadt Einfluss auf die Literatur hatte.
Von Studierenden der Italianistik wird erwartet, dass sie die Texte in der Originalsprache lesen. Für Studierende der AVL sind Italienisch-Kenntnisse von Vorteil, aber keine Bedingung.
Als Vorauslektüre empfehle ich: Wurster, Gaby (Hg.): *Triest. Eine literarische Einladung*, Berlin 2009.
ECTS-Punkte:
Hauptfach:
BA: 6 ECTS (Hausarbeit oder Essays bzw. Referat, benotet)
MA 12: 6 ECTS (Essays oder Referat, unbenotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, unbenotet)
Nebenfach:
SLK:3 ECTS (keine Hausarbeit, benotet)
MA Gemeins. Profilbereich (Pool): 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p" (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13431

DR. BORIS GIBHARDT
Großstadtästhetik 1800 bis 1900: Paris (V2)
2-stündig,
Fr, 26.04.2013 15-18 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Sa, 27.04.2013 11-13 Uhr s.t., R U104B,

Fr, 24.05.2013 14:30-18:30 Uhr s.t.,
Sa, 25.05.2013 10-14 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Fr, 12.07.2013 14:30-18:30 Uhr s.t.,
Die Sitzung am Freitag, 12.7., findet in Schellingstr. 3, Vordergebäude, Raum 242 statt.
Sa, 13.07.2013 10-14 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Die Moderne geht einher mit der Entdeckung der Großstadt als Chiffre einer neuen Zeiterfahrung. Bereits um 1800, nach Napoleons Kunstraubzügen, ist Paris für viele Gelehrte eine Art neues Rom. Die Stadtwahrnehmung wird zum Anlass, kulturelle Phänomene zu registrieren, für die bislang kaum eine Sprache bereitstand. Andere Erfahrungsräume, wie die Landschaft, oder Kulturmuster, wie der Spaziergang, erfahren durch Urbanität und Technik vielfältige Umwandlungen, die die literarische Ausdrucksmöglichkeit entscheidend verändern. Louis-Sébastien Merciers *Tableau de Paris* ist in Deutschland einer der meist übersetzten Texte seiner Zeit. Die neue literarische Form, wie sie von Mercier und Nicolas Restif de la Bretonne entwickelt wird, wirkt nicht nur auf die Literatur, sondern auch auf die Ästhetik der zunehmend erfolgreicheren Journale (z.B. *London und Paris*, *Journal des Luxus und der Moden*, *Journal des Dames*). Meister der Großstadtästhetik wie Honoré de Balzac stehen wiederum mit diesem literarischen Journalismus in Verbindung. Motive einer Literatur des Urbanen sind die Bewältigung der Fremde (Friedrich Schlegel), die Dämonisierung (Paris als neues Babylon) die Erfahrung von Beschleunigung und Zirkulation (von Heinrich Heine und Ludwig Börne bis Rainer Maria Rilke), die Abstraktion und Verwissenschaftlichung (Paris als neues Alexandria), die neue Rolle der Frau von der freien „Merveilleuse“ über die „Élégante“ bis zur tonangebenden „Salonnière“ und modernen Sappho (Mme de Staël), der Dandy (Jules Amédée Barbey d'Aurevilly) und die neue Mythologie der Stadt (von Victor Hugo, Charles Baudelaire und Alexandre Dumas bis Marcel Proust) sowie Formen zwischen Text und Bild wie die Allegorie, aber auch der Zeitungsausschnitt, die Karikatur und die Skizze. Gelehrte im 20. Jahrhundert wie Walter Benjamin suchen auf ihre Weise, die Entwicklung der Moderne am Modell Paris „physiognomisch“ nachzuvollziehen und stellen dabei die Frage nach der Lesbarkeit der Stadt. Französisch-Kenntnisse sind von Vorteil, aber keine Bedingung.
Termine s.t.
ECTS-Punkte:
Hauptfach:
BA: 6 ECTS (Hausarbeit oder Essays bzw. Referat, benotet)
MA 12: 6 ECTS (Essays oder Referat, unbenotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, unbenotet)
Nebenfach:
SLK:3 ECTS (keine Hausarbeit, benotet)
MA Gemeins. Profilbereich (Pool): 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
ODER
Diese Veranstaltung entspricht in WP 4 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p“ (WP 4.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Abmeldung

[VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13190

DR. JOHANNA-CHARLOTTE HORST
Das Fragment als Form (A2/V2)
2-stündig,
Mi 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013
Ein Fragment ist, was als Rest die Zeit überdauert; was von einem zerrissenen oder auseinandergenommenen Ganzen übrigbleibt; was nicht fertiggestellt worden ist; aber auch was in seiner Unabgeschlossenheit vollendet ist. Das Fragment ist also zweierlei: ungewolltes Teilprodukt eines abwesenden, nicht erreichten oder verlorenen Ganzen und eigenständiges Formprogramm.
Der ästhetische Reiz von Büchners *Woyzeck*, Kafkas Romanen und Tagebüchern, Musils *Der Mann ohne Eigenschaften* – um nur wenige Beispiele zu nennen – liegt gerade im Fragmentarischen dieser Werke. Dass die fragmentarische Form auch für das philosophische Schreiben besondere Produktivität entfaltet, lässt sich beispielsweise an Pascals *Pensées*, Friedrich Nietzsches *Nachgelassene Fragmente*, Roland Barthes Fragments d'un discours amoureux und Ludwig Wittgensteins *Philosophische Untersuchungen* beobachten. Letzterer bezeichnet sein Werk als eine Menge von Landschaftsskizzen. Und in der Tat lassen sich in der Bildenden Kunst analoge Verfahren zum Fragment entdecken wie Georges Braques Collagen, Cy Twomblys Schriftskizzen oder Robert Rauschenbergs Materialzusammenstellung.
Spätestens seit der deutschen Romantik ist das Fragment zur paradigmatischen Ausdrucksweise moderner Weltwahrnehmung avanciert. Dem System des Idealismus setzten die Romantiker das Fragmentarische als Form unendlicher Reflexion entgegen. Die *Athenäums- und Lyceums-Fragmente* von Friedrich Schlegel stellen den wohl faszinierendsten Ausdruck dieses Denkens dar. Das in der Romantik verhandelte Verhältnis von Fragment und Totalität zieht sich seitdem wie ein roter Faden durch die Geschichte der Literatur und Philosophie. So geht es bei jüngeren Theorieausrichtungen wie der Kritischen Theorie oder der Dekonstruktion immer wieder um die Frage nach der Möglichkeit, angestrebte Offenheit des Denkens in die Texte programmatisch einzuschreiben. Das Fragment und verwandte Formen wie der Essay oder der Traktat werden bei Benjamin, Adorno und Lukàcs, Derrida und Blanchot als Methode und Schreibweise in zentralen Momenten ihres Denkens diskutiert und praktiziert.
Bei den gemeinsamen Lektüren soll es in diesem Seminar also zum einen um die Frage des Umganges mit Fragmenten in der Literatur sowie in der Bildenden Kunst, zum anderen um die Form des Fragments als literarisches und philosophisches Programm gehen.
Zur vorbereitenden Lektüre empfehle ich Friedrich Schlegel: *„Athenäums"-Fragmente und andere Schriften*, hrsg. v. Andreas Huyssen, Stuttgart: 1978 und Lucien Dällenbach/ Christiaan L. Hart Nibbrig: *Fragment und Totalität*, Frankfurt am Main: 1984.
ECTS-Punkte:
Hauptfach:
BA: 6 ECTS (Hausarbeit oder Essays bzw. Referat, benotet)
MA 12: 6 ECTS (Essays oder Referat, unbenotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, unbenotet)
Nebenfach:
SLK:3 ECTS (keine Hausarbeit, benotet)
MA Gemeins. Profilbereich (Pool): 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA NF für Soziologie: 6 ECTS (Essays oder Referat, unbenotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der

Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13433

DR. FABIENNE IMLINGER
Im Büro. Die Figur des Angestellten in der Literatur des frühen 20. Jahrhunderts (A2/V2)
2-stündig,
Mi 18-20 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013
„‚Das steht doch schon alles in den Romanen‘, erwiderte eine Privatangestellte, als ich sie bat, mir aus ihrem Büroleben zu erzählen.“ Wenn man den Anfangszeilen von Siegfried Kracauers kleiner Studie *Die Angestellten* Glauben schenken darf, dann ist der Angestellte – und vor allen Dingen auch: *die* Angestellte, zuallererst nicht ein soziologisches Objekt, sondern ein literarisches Sujet. Die oftmals skurrilen Figuren, die sich in den Büros in Berlin und anderswo tummeln, wollen wir mit unseren Lektüren von Romanen und Prosastücken der Zeit in den Blick nehmen. Im Zentrum steht dabei unter anderem die Frage, inwiefern dieses literarische Sujet eine spezifische Poetik sowie ein spezifisches Konzept von Autorschaft generiert.
Primärliteratur (Auswahl zur Orientierung, das genaue Textkorpus wird zu Semesteranfang bekanntgegeben):
Robert Walser *Der Gehülfe*; *Basta. Prosastücke aus dem Stehkragenproletariat; Im Büro*
Martin Kessel *Herrn Brechers Fiasko*; *Betriebsamkeit. 4 Novellen aus Berlin*
Siegfried Kracauer: *Die Angestellten*; *Das Schreibmaschinchen*
Irmgard Keun: *Das kunstseidene Mädchen*
ECTS-Punkte:
Hauptfach:
BA: 6 ECTS (Hausarbeit oder Essays bzw. Referat, benotet)
MA 12: 6 ECTS (Essays oder Referat, unbenotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, unbenotet)
Nebenfach:
SLK:3 ECTS (keine Hausarbeit, benotet)
MA Gemeins. Profilbereich (Pool): 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA NF für Soziologie: 6 ECTS (Essays oder Referat, unbenotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13434

SARA MEYER

Globale Revolution? Die Visualisierung und Narrativierung des 'Arabischen Frühlings' (A2/V2)

2-stündig,
So 15-18 Uhr c.t., R U104B,
Beginn: 14.04.2013, Ende: 14.04.2013
Sa, 13.04.2013 11-17 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,

Ende 2010 begannen in Tunesien Umbrüche, die sich rasch wie ein Lauffeuer über die gesamte MENA-Region ausbreiteten. Vor allem die 18 Tage andauernden Aufstände in Ägypten, die mit der Abdankung des Präsidenten Mubarak scheinbar zu einem erfolgreichen Ende kamen, wurden dabei zum Symbol für eine Bewegung, die in der Region zunächst Euphorie und Einigkeit auslöste. Gleichzeitig sorgte die starke Bildersprache und vielfältige Narrativierungen des sogenannten Arabischen Frühlings auch darüber hinaus für einen Paradigmenwechsel mehr oder weniger globalen Ausmaßes. Mehr als zwei Jahre danach allerdings kämpfen die Menschen nach wie vor für ihre Rechte in Ländern, die zwischen Aufbruch und Verunsicherung stehen, während der 'Arabische Frühling' weltweit zum geflügelten Wort geworden ist.
Im Seminar werden wir die Bildersprache wie die Narrative dieser Ereignisse genauer betrachten. Anhand verschiedener Beispiele aus den Medien, aus Film, Literatur, aber auch Street art und Graffiti, werden wir nachvollziehen, wie die Ereignisse medial verarbeitet wurden und mit welchen Mitteln diese Erzählungen der arabischen Revolutionen in Bild wie Wort wiederum zum Phänomen des Arabischen Frühlings beigetragen haben. Dabei werfen wir auch einen Blick auf kulturpolitische Paradigmen, die bis dato traditionell zur Interpretation und Prognose von Ereignissen in der Arabischen Welt verwendet wurden.
Zur ersten, einführenden Blockseminar-Sitzung bringen die Teilnehmer bitte Beispiele mit, die sie vor Seminarbeginn gesammelt haben. Über den Zeitraum des Seminars erarbeiten sie verschiedene Projekte, die in den folgenden Blockseminar-Sitzungen präsentiert werden. Die Termine werden zu Semesterbeginn in Absprache mit den Teilnehmern festgelegt.
1. Termin 13. April, 11 – 17h + 14. April, 15 – 18h
weitere Termine im Juni/Juli nach Absprache

ECTS-Punkte:
Hauptfach:
BA: 6 ECTS (Hausarbeit oder Essays bzw. Referat, benotet)
MA 12: 6 ECTS (Essays oder Referat, unbenotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, unbenotet)
Nebenfach:
SLK:3 ECTS (keine Hausarbeit, benotet)
MA Gemeins. Profilbereich (Pool): 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA NF für Soziologie: 6 ECTS (Essays oder Referat, unbenotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p" (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13436

DR. IRIS ROEBLING-GRAU
Faschistische Texte? (V2)
2-stündig,
Mo 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013
Wenn es stimmt, dass sich in literarischen Strömungen ein ‚Zeitgeist' manifestiert, dann kann man sich mit gutem Recht fragen, ob auch dem Faschismus in Europa eine solche Strömung entspricht. Was aber könnten ‚faschistische Texte' sein? Wir werden im Seminar politische (Manifest-)Literatur und explizit literarische Texte lesen, die im Vorfeld und während des Faschismus' entstanden sind, und deren Autoren mehr oder weniger für diesen Faschismus eingetreten sind. Dabei werden uns inhaltliche und ästhetische Gemeinsamkeiten und Unterschiede interessieren. Auch der Frage, wie und ob man diese Texte heute verstehen kann, werden wir nachgehen: Sind sie uns fremd oder können wir in ihnen den Widerschein einer Ideologie ablesen, die nachvollziehbar auf nicht wenige Zeitgenossen attraktiv und faszinierend gewirkt hat?
Wir werden Texte von Filippo Tommaso Marinetti, Ernst Jünger, Pierre Drieu la Rochelle, José Antonio Primo de Rivera und Camilo José Cela lesen. Alle fremdsprachlichen Texte werden auch in deutscher Übersetzung zugänglich sein.
Zur Vorbereitung: Arnd Bauerkämper, *Der Faschismus in Europa. 1918-1945*, reclam, 2006.
ECTS-Punkte:
Hauptfach:
BA: 6 ECTS (Hausarbeit oder Essays bzw. Referat, benotet)
MA 12: 6 ECTS (Essays oder Referat, unbenotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, unbenotet)
Nebenfach:
SLK:3 ECTS (keine Hausarbeit, benotet)
MA Gemeins. Profilbereich (Pool): 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p" (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
ODER
Diese Veranstaltung entspricht in WP 4 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p" (WP 4.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13192

DR. MARIAM SCHAMLU
Literarische Epochen Orient/Okzident im Vergleich am Beispiel der Persischen Klassik und ihrer Parallelen im europäischen Mittelalter und dem Barock (V2)
2-stündig,
Mi 12:30-14 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (R), R U104C,

Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013
Das klassische Zeitalter der persischen Literatur entspricht dem europäischen Mittelalter und dem Barock.
Am Beispiel deutscher Übersetzungen ausgewählter persischer Texte diverser Gattungen beschäftigt sich das Seminar mit dem jeweils herrschenden Zeitgeist und den dominierenden literarischen Gattungen in den jeweiligen unterschiedlichen Kulturen jener Epochen mit dem Ziel, sie in Form und Inhalt mit einander umfassend zu vergleichen und Abweichungen und Parallelen heraus zu finden.
Beispielsweise wollen wir die außerordentlich reiche und reizvolle, jedoch sehr fremdanmutende orientalische Bildersprache in Persien des 12. Jhrdts n. Chr. mit der des Barock und das Ghasel als orientalisches lyrisches Gedicht, entstanden in Persien des 9. Jhrdts. n. Chr. mit dem europäischen Sonett vergleichen. Epische romantische und heroische Texte aus beiden Kulturräumen werden ebenfalls herangezogen wie Texte des im Orient herrschenden Sufismus und seiner Parallelen in der abendländischen Mystik.
Gemeinsam wollen wir schließlich die überraschend gänzlich Übereinstimmenden Parallelen herausarbeiten und ermitteln, über welche Wege sie zustande gekommen sind, bedenkt man, dass es in den Anfangszeiten wohl keine Übersetzungen zur Verfügung standen.
Zur Vorauslektüre empfohlen:
Ritter, H. Die Bildersprache Nizamis, Berlin und Leipzig 1927
Schöberl, J. Lilien=Milch und Rosen=Purpur: Die Metaphorik in der galanten Lyrik des Spätbarock. Untersuchungen zu Neukirchschen Sammlung, Fkft./M 1972
Schröder, F.R. Die Tristansage und das Persische Epos „Wis und Ramin“ S.1-44 in: Germanisch-Romanische Monatsschrift, Carl-Winter Universität Heidelberg 1961
Schimmel, A.M. Mystische Dimensionen des Islam, Die Geschichte des Sufismus, 1985 Beutin W. und Bütow,T. (Hrsg): Europäische Mystik im Hochmittelalter zum Barock
Stierle, K. Petrarca; „Aus dem Canzoniere“, Darmstadt, 1988
Hafis und Rumi, Gedichte aus dem Divan, Reclam
Rückert, F. Rostam und Sohrab. Eine Heldengeschichte in 12 Büchern, Nürnberg, 1927
Das Hildebrandlied in: Verfasserlexikon. Die deutsche Literatur des Mittelalters
Kurt Ruth (Hrsg) Berlin, New York 1981, Bd. 3
ECTS-Punkte:
Hauptfach:
BA: 6 ECTS (Hausarbeit oder Essays bzw. Referat, benotet)
MA 12: 6 ECTS (Essays oder Referat, unbenotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, unbenotet)
Nebenfach:
SLK:3 ECTS (keine Hausarbeit, benotet)
MA Gemeins. Profilbereich (Pool): 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13437

DR. FABIAN SEVILLA
Orientalismen und Literatur (A2/V2)
2-stündig,
Di 14-16 Uhr c.t.,
Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013
In diesem Seminar wollen wir uns mit der großen, von dem palästinensischen Literaturtheoretiker Edward Said (1935-2003) initiierten Orientalismus-Debatte auseinander setzen. Ausgehend von Saids grundlegendem Werk *Orientalism* von 1978, wird uns zunächst die Frage beschäftigen, wie Orientalismus zu definieren und historisch zu verorten ist. Daran anschließen werden wir die Auseinandersetzung mit der Kritik an Said und seiner wegweisenden Bedeutung für die *Postcolonial Studies*, um uns dann, in der zweiten Hälfte Teil des Seminars, einzelnen, vorzugsweise literarischen Fallbeispielen zu nähern. Hier wiederum wird es zunächst um die klassischen Beispiele Saids gehen, der hauptsächlich Frankreich (Bsp. Hugo, Lamartine) und England (Bsp. Byron) in den Blick genommen hat. Orientalismus aber nicht nur als universaleuropäisches, sondern auch als nationalliterarisch spezifisch zu betrachtendes Phänomen begreifend werden wir uns auch einigen ambivalenten oder besonderen Fällen widmen, wie z.B. Spanien oder Polen (Bsp. Mickiewicz). Lektüre und inhaltliche Analyse der Texte werden dabei im Vordergrund stehen.
Bis zum Semesterbeginn soll *Orientalism* von Edward Said angeschafft und gelesen werden. Die literarischen Texte werden per Reader zur Verfügung gestellt werden.
ECTS-Punkte:
Hauptfach:
BA: 6 ECTS (Hausarbeit oder Essays bzw. Referat, benotet)
MA 12: 6 ECTS (Essays oder Referat, unbenotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, unbenotet)
Nebenfach:
SLK:3 ECTS (keine Hausarbeit, benotet)
MA Gemeins. Profilbereich (Pool): 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA NF für Soziologie: 6 ECTS (Essays oder Referat, unbenotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13440

UNIV.PROF.DR. ROBERT STOCKHAMMER
Was geschieht eigentlich, wenn einmal (fast) nichts geschieht? (A2/V2)
2-stündig,
Mo 18-22 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013
Von der Beschleunigung im Zeitalter der Moderne ist spätestens die Rede, seit Paul Virillo seine ‘Dromologie’ erfunden hat. Für die Gegenwart noch charakteristischer als zunehmende Geschwindigkeit ist vielleicht das Gebot der ‘effektiven Nutzung’ von Zeit: Alle Tätigkeiten und Geschehnisse sollen in einem Verhältnis zueinander stehen, das als funktional beurteilt wird.

Dem Gebot der funktionalen Kopplung von Geschehnissen entspricht im Bereich der (Lektüre von) literarischen Texte(n) ein Trend zur Übergewichtung des *plot* gegenüber anderen Dimensionen; für Produktion und Rezeption von Artefakten in anderen Medien (etwa Filmen) scheint Ähnliches zu gelten. Sogar die Beobachtung dieser Veränderungen wird von diesen selbst in Frage gestellt, seit unter dem Namen 'Bologna' – eine Chiffre, in deren Namen sehr viel mehr ins Werk gesetzt wurde als mit ihr geplant war – noch Universitäten als Orte konzipiert werden, an denen nichts mehr umsonst geschehen darf (und damit sei weniger auf die demnächst abgeschafften Studiengebühren als auf die dauerhaft etablierten ECTS-Punkte angespielt). – Gelesen werden: Adalbert Stifter, *Der Nachsommer* (am besten in der *reclam*-Ausgabe mit dem unmodernisierten Text); Samuel Beckett, *En attendant Godot* (am besten in der dreisprachigen Ausgabe als *suhrkamp taschenbuch*); angeschaut werden Filme, die vermutlich überwiegend aus den 1960er- und 1970er-Jahren stammen; zur gegenwärtigen Situation können die von Studierenden des Instituts zusammengestellten Bilanzen konsultiert werden: Johanna-Charlotte Horst u.v.a. (Hg.), *Unbedingte Universitäten. Was ist Universität? Texte und Positionen zu einer Idee* und Was passiert? Stellungnahmen zur Lage der Universität, beide Zürich (Diaphanes) 2010. Einige Sitzungen werden von bereits angefragten Gästen inspiriert.
Ich bitte, die Bereitschaft zur Mitverantwortung für einzelne Sitzungen (mit Themenvorschlag) bis 31.3. per Mail an stockhammer@lrz.uni-muenchen.de anzumelden; eine Rückmeldung erfolgt, in Sammelform, noch vor Seminarbeginn.
ECTS-Punkte:
BA: 6 ECTS (Hausarbeit oder Essays bzw. Referat, benotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, unbenotet)
Arbeitsform: Seminar
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013
Belegnummer: 13471

P 5 Informationskompetenz

Die Vorlesung und das Tutorium zu Schlüsselkompetenzen Informationskompetenz sind Pflichtveranstaltungen im 2. Fachsemester.

BENJAMIN RÜCKER
Arbeitstechniken: Wissenschaftliches Recherchieren Philologien
Fr 12-14 Uhr c.t.,
Beginn: 19.04.2013, Ende: 19.07.2013
Arbeitstechniken: Wissenschaftliches Recherchieren Philologien
Fortgeschrittene Kompetenzen im Bereich des wissenschaftlichen Recherchierens und der Informationskompetenz können Ihnen dabei helfen, gute Ergebnisse in Ihrem Studium zu erzielen. Diese Vorlesung ermöglicht es Ihnen, Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten auf diesem Gebiet zu erweitern. Neben klassischen Recherchetechniken und der Vorstellung von Fachdatenbanken berührt die Vorlesung auch grundsätzliche Fragen des Informationsbedarfs, der Bewertung von Informationsquellen sowie den Themenkreis Plagiarismus.
Die begleitenden Tutorien (für die Fächer Germanistik, Komparatistik, Slawistik) bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihre Fähigkeiten fachspezifisch und anhand von praktischen Übungen zu trainieren.
WICHTIG! Die Veranstaltung findet **nicht wöchentlich** statt, sondern umfasst **die folgenden sechs Termine: 19.04.13; 03.05.13; 24.05.13; 07.06.13; 21.06.13; 05.07.13**
Kontakt:
Benjamin Rücker
Tel.: 089/2180-2976
E-Mail: benjamin.ruecker@ub.uni-muenchen.de
Arbeitsform: Vorlesung

Literatur: Franke, Fabian; Klein, A.; Schüller-Zwierlein, A. (2010): Schlüsselkompetenzen: Literatur recherchieren in Bibliotheken und Internet. Stuttgart: Metzler. ISBN: 978-3-476-02266-0
Lauber-Reymann, Margit (2010): Informationsressourcen. Ein Handbuch für Bibliothekare und Informationsspezialisten. Berlin: de Gruyter Saur. ISBN: 978-3-11-023119-9
Diese beiden Bücher sind nützlich zum Nachschlagen; Sie müssen sie sich aber nicht für die Vorlesung kaufen!
Belegnummer: 41003

TERESA KOMANN
Übung zur Vorlesung Arbeitstechnik: Wissenschaftliches Recherchieren (Schlüsselqualifikaton "Informations-Kompetenz")
1-stündig,
Sa, 04.05.2013 10-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Blockveranstaltung, drei Termine.
Erster Termin: Sa 4.5.13
Weitere Termine werden bekannt gegeben.
Arbeitsform: Übung
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 14470

P 7 IT-Kompetenz

Die Vorlesung und das Tutorium zur IT-Kompetenz sind Pflichtveranstaltungen im 3. Fachsemester.
DR. GEBHARD GRELCZAK
Vorlesung zur Schlüsselqualifikation "IT-Kompetenz"
2-stündig,
Gruppe 01
Mo 12-14 Uhr c.t.,
Beginn erst in der zweiten Semesterwoche!
Gruppe 02
Mo 18-20 Uhr c.t.,
Beginn erst in der zweiten Semesterwoche!
Beginn: 22.04.2013, Ende: 22.07.2013
Hinweise:

- Die Vorlesung wird aus Platz- und Termingründen zwei Mal (12-14 Uhr in xxx 18-20 Uhr in xxx) angeboten; der Inhalt beider Veranstaltungen ist gleich.
- Die Prüfung findet in der letzten Semesterwoche statt (näheres: s.u.)
- Beginn ist erst in der 2. Semesterwoche!
- Die Veranstaltung ist für verschiedene Studiengänge, die unterschiedliche Prüfungsleistungen/Praxisngebote beinhalten. Bitte informieren!

Zum Inhalt
Wozu IT-Kompetenz? Was ist das? Warum in der Geisteswissenschaft? - Man muss nicht Informatik studieren oder ein Computer-Nerd sein, um effizient und souverän mit dem Arbeitsgerät *Rechner* umgehen zu können. Dieser Kurs soll ein paar praktische Denkanstöße geben und einige eingehende Grundlagen vermitteln - im Sinne von *etwas* Theorie & *einiges* an "best practice". Es geht um Basics - aber 1. mehr, als man gemeinhin meint nötig zu haben und 2. über viele Bereiche des medienverarbeitenden, philologischen Bereichs hinaus. Zu Beginn des Semsters soll es so etwas wie einen Selbsteinschätzungs-Test geben. Am Ende des Semesters prüft eine Klausur den erworbenen Wissenstand ab.

Sowohl im Studium als auch im Beruf sind IT-Kenntnisse Schlüsselkompetenzen - auch (und vor allem!) in den medienverarbeitenden Bereichen. Sicher kennt sich jede/r Studierende spätestens seit der Schulzeit mit dem Rechner leidlich/zwangsweise/super aus, hat schon mindestens eine größere Arbeit am Rechner verfasst und hat wohl mindestens fünf private und eine Uni-E-Mailadresse. Doch wo stehen die eigenen Kenntnisse wirklich? Reicht das fürs Studium und fürs praktische Arbeiten - nicht nur alleine, sondern auch im Team? - deswegen die Fragen:

- Was gibt es für Bildformate? Wie funktioniert Scannen von Text? Welche Aspekte von Bildbearbeitung sollte ein Philologe auf jeden Fall kennen?
- Warum kann/soll man keine E-Mails mit 120MB Anhang verschicken?
- Was ist der Unterschied zwischen Textverarbeitung und Desktop-Publishing?
- Wie kann ich ein PDF weiter bearbeiten? Ist ein PDF nur zum Drucken da?
- Wie nutzt man Funktionen zur Erstellung von Inhaltsverzeichnissen in Textverarbeitungen? Wie Masterfolien in Präsentations-SW? Was macht eine 'gute' Präsentation aus?
- Wie bekommen ich meine XMind-Mindmap in ein Word-Exposé und von da nach Powerpoint, so dass es gut aussieht und schnell geht?
- Welche Grundlagen haben digitale Informationen und Informationen aus dem Netz/den Netzen? Darf ich online vorliegende Texte und Medien selbst verwenden?
- Wie und wieso sollten Mac- und Windows-Nutzer, Studies und Dozenten aufeinander Rücksicht nehmen, wenn sie sich Dateien schicken?
- Welche Möglichkeiten elektronischer Kommunikation gibt es? Welche technischen Hürden sind dabei zu beachten? Wie organisiert man die kollaborative elekronische Erarbeitung eines Thesenpapiers?
- Oder auch: Wie funktionieren Programme? Was sind Dateirechte?
- Netiquette? häh? - ein paar Regeln für Onlinekommunkation in Studium und Beruf
- Wenn Zeit bleibt: Was machen eigentlich Suchmaschinen genau und wie ist das Netz aufgebaut? Und wie verfahre ich praktisch mit Online-Texten und digitalen Informationsquellen weiter?

Organisatorisches

- Klausurtermin: letzte Semesterwoche, 12:00 Uhr bzw. 18 Uhr im jeweiligen Vorlesungssaal; aus Platzgründen: Wenn Sie die 12-Uhr-Veranstaltung besuchen, gilt für Sie auch der 12-Uhr Klausurtermin; 18 Uhr: analog. Wenn Sie nicht angemeldet etc. sind: Im 18-Uhr-Klausurtermin sind mehr Plätze frei!!!
- Die Veranstaltung wird durche eine Dokumentation im Moodle (genannt "VL-Moodle") begleitet. Hier finden Sie alle Hinweise, Materialien, Übersichten etc. Hierüber wird auch kommuniziert (Mail-Hinweise; Forum etc.). Diese zentrale, umfassende, tagesaktuelle Doku erleichtert den Ablauf und Ihre Information ungemein - deshalb ist die Teilnahme daran/Einschreibung darin unerlässlich! Die Einschreibedauer ist begrenzt.
- Zur Vorlesung werden ein E-Learning-Paket (genannt "ÜB-Moodle") sowie alternative Tutorien und praktische Übungen angeboten, die v.a. in die Nutzung der an der Fakultät angeboteten IT-Infrastruktur einführen und die die praktischen Teile der Vorlesung üben lassen sollen. Die Termine werden noch im LSF unter IT-Zentrum Sprach- und Literaturwissenschaften / Tutorien bzw. im Vorlesungs-Moodle bekanntgegeben. Weitere Angebote: s.u.

Hinweise für einzelne Studiengänge

Für BA Nordamerikanistik: Diese Vorlesung/Übung ist Bestandteil des P2 Basismoduls "Sprachkompetenz 2" (3 ECTS) - ohne ein verpflichtendes Tutorium (steht aber frei)

Für BA Anglistik: Wahlpflichtveranstaltung. Diese Vorlesung/Übung ist Bestandteil eines

Moduls (3 ECTS) - *ohne* ein verpflichtendes Tutorium (steht aber frei)

Für BA Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft: Vorlesung zum Modul IT-Kompetenz mit **zusätzlichen Übungen** (6 ECTS)
sowie
Für BA Germanistik: Vorlesung zum Modul IT-Kompetenz (hier: **Klausur**!) mit **zusätzlichen Übungen** (6 ECTS). Dazu gehören **VL & Klausur & Praxisangebot**.

Praxis kann sein (d.h. wahlweise bzw. durch Platzvergabe geregelt):

- online-Übungsaufgaben im ÜB-Moodle (ca. 14h empfohlener Mindestaufand; unbeschränkte Plätze; freie Aktivität; Endtermin für die Übungen: ca. 2 Wochen vor der Klausur; Möglichkeit des Besuches von Sprechstunden bei einem Tutor); dieser Teil gilt als erfolgreich absolviert, wenn dort eine Mindestpunktzahl erreicht worden ist
- Teilnahme an einem der Tutorien des ITZ; z.B. "Erstellung einer Seminararbeit" (je ca. 10-15h in 3-6 Blöcken; wird i.d.R. 2x im Semester angeboten (wird aber auch schon vorher in den Ferien 1-2x angeboten!); beschränkte Plätze; Anmeldung vor Ort sowie regelmäßige Teilnahme sowie Übungsaufgaben erforderlich)
- "Digitaler Führerschein Germanistik" (Blockkurs ca. 18h in 3 Blöcken (entspricht ca. 1SWS); findet 2x im Semester statt; beschränkte Plätze; Anmeldung vor Ort); siehe Info am ITZ
- wissenschaftlich-praktische Übungen am ITZ "Wissenschaftliche Arbeiten" (2SWS) oder "Einführung Webpublikation" (2SWS). Jeweils nur im Semester; beschränkte Plätze; siehe Info am ITZ.

Über Bestehen/Nichtbestehen der 3 bzw. 6 ECTS entscheidet allein die jeweilige Klausur der VL. *Geprüft* wird in den praktischen Teilen *nicht*; es sind dort natürlich *Übung*saufgaben zu erledigen sowie von regelmäßiger Teilnahme ausgegangen. Im Falle "Digitaler Führerschein" wird bei erfolgreicher Abschlusshausaufgabe ein benotetes Zertifikat zusätzlich erteilt.
Über das Angebot der Wissenschaftlichen Übungen informiert das LSF (FaK Sprache-Lit/IT-Zentrum/WissÜbungen); über das VL-nahe ÜB-Moodle das GWI-Moodle (https://www.gwi.moodle.elearning.uni-muenchen.de/course/category.php?id=25); über den Digitalen Führerschein die Webseite des IT-Zentrums (http://www.etextlab.lmu.de/studium_lehre/lehrangebot/fuehrerschein/) und über die Kompakt-Tutorien des ITZ dessen Webseite/Flyer/Facebook.
Sie müssen sich nicht sofort festlegen; reservieren Sie aber in Ihrem Stundenplan bitte bereits einen entsprechenden Bereich. Im schlimmsten Falle könnten Sie halt 'nur' die online-Übungsaufgaben machen, wenn sonst nichts an Terminen passt oder schon belegt ist.
Arbeitsform: Vorlesung
Literatur: zur Vorlesung werden Materialien (Links, Skripte, Grafiken) im GWI-Moodle (https://www.gwi.moodle.elearning.uni-muenchen.de/), der E-Learningplattform der geisteswissenschaftlichen Fakultäten, **angeboten**. Hierfür ist eine separate "Einschreibung" in den dort angelegten "Kurs" notwendig (Kursbereich "Sprach- und Literaturwissenschaften" / "IT-Zentrum"). Eine solche Einschreibung ist aber jederzeit von Ihnen wieder kündbar und verpflichtet nicht zur Teilnahme/Dürchführg oder dergleichen.
Zielgruppe: Die Veranstaltung steht prinzipiell allen Studierenden der philologischen Fachrichtungen offen - bei (nicht zu erwartendem) Platzmangel haben über LSF eingeschriebene bzw. auf die Prüfung angewiesene Studierende der beteiligten prüfungsberechtigten Studiengänge Vorrang.
Nachweis: Die Vorlesung schließt mit einer **Klausur** ab. Die Teilnahme an der Klausur ist nur für die beteiligten Studiengänge obligatorisch.
Anmeldung: Es sind voraussichtlich genügend Plätze in der VL vorhanden; eine Einschreibung zur Platzvergabe ist daher nicht unbedingt notwendig, wird aber empfohlen. Lediglich zur **Prüfungszulassung** ist natürlich die **Prüfungsanmeldung** während des Semesters notwendig

(ebenso wie ggf. die Abmeldung!).
Die Teilnahme an/Einscheibung in das VL-begleitende VL-Moodle wird vorausgesetzt.

PRÜFUNGSANMELDUNG für alle modularisierten Studiengänge:
17. 06. - 05. 07.2013
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13082

Begleittutorium zur Vorlesung "Schlüsselqualifikation IT-Kompetenz"
2-stündig,
Übungen und praktische Fortführung der Vorlesung zur Schlüsselqualifikation "IT-Kompetenz".
Ort: vorauss. K13 (Schelling 3 RG).
Ein Account des IT-Zentrums wird für die Nutzung der Rechner vorausgesetzt.
Die Teilnahme an diesem Tutorium ist verpflichtend für Studierende des BA Komparatistik; andere Teilnehmer der Vorlesung sind willkommen, sofern ausreichend Plätze zur Verfügung stehen. Absenzen müssen dem Tutor rechtzeitig mitgeteilt werden.
Der Kurs ist prinzipiell 2stündig ausgelegt und wird vorauss. in 2 Parallelkursen angeboten, die identisch sind; es wird dringend empfohlen, nur einen der beiden Kurse zu besuchen, da sich das Kursprogramm auf die jeweilige Gruppe einstellen wird; ein wahlweiser Besuch der Sitzungen wird nicht anerkannt.
Arbeitsform: Tutorium
Anmeldung: bitte per Mail Ihre verbindliche An- bzw. Abmeldung an grelczak@lmu.de; Beginn ist erst nach Beginn der Vorlesung IT-Kompetenz; Anmelde- und andere Modalitäten werden in der ersten Vorlesungssitzung geklärt. Informieren Sie sich bitte auch über die bestehenden Alternativen! alle infos finden Sie im Moodle zur Vorlesung IT-Kompetenz
Belegnummer: 13089

P 10.1 Probleme der Forschung I (Vorlesung)

UNIV.PROF.DR. MARTIN VON KOPPENFELS
Traum, Alptraum, Text
2-stündig,
Do 12-14 Uhr c.t.,

Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013
Begriff und Erfahrung des Traums bilden von den Anfängen der literarischen Überlieferung an eine feste Größe in der Selbstbeschreibung poetischer Texte. Schon in der Antike fungierte der Traum als Bild für die Herkunft von Dichtung (als Modell der Inspiration), für die Art, wie sie gemacht ist (als Modell des Poetischen), und für das, was sie bewirkt (als Modell der Beeinflussung). Immer wieder wurden Charakteristika poetischer Texte, über alle medialen Unterschiede hinweg, von Eigenschaften des Traums abgeleitet. Die Literaturgeschichte kennt, je nach Epoche, die unterschiedlichsten kulturellen Allianzen zwischen Traum und Dichtung: von den Traumorakeln des antiken Epos bis zu den Traumpoetiken der Romantik oder des Surrealismus.
Die Vorlesung wird möchte dem Zusammenhang zwischen Traum und literarischem Text auf der Grundlage heutiger Traumforschung nachgehen. Sie wird daher im ersten Teil verschiedene wissenschaftliche Traummodelle (Psychoanalyse, Psychologie) diskutieren, bevor sie im zweiten Teil exemplarische Stationen der langen Geschichte literarischer Anverwandlung von Traummotiven und Traumstrukturen abschreitet. Besonderes Augenmerk wird sie dabei auf den affektiven Aspekt des Traums und das Problem des Alptraums richten.

Zur Vorbereitung / zum Einlesen: Peter-André Alt, *Der Schlaf der Vernunft*, München 2002.
ECTS-Punkte:
3 ECTS (unbenotet/ Nebenfach SLK: benotet)
Arbeitsform: Vorlesung
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p" (WP 2.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13366

PROF.DR. SUSANNE GÖDDE
Griechische Rhetorik
2-stündig,
Di 12-14 Uhr c.t., Gödde
Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013
In der griechischen (und römischen) Antike wurde die Rhetorik bekanntlich als eine wirkmächtige Technik und Lebenspraxis wahrgenommen: sei es als Überredung oder als Überzeugung oder als Kunst der Verführung – sie war ein unerläßliches Werkzeug im politischen, juridischen oder sozialen Alltag, ein Werkzeug, das freilich auch zu Mißbrauch einlud. Mit einer wirksamen Sprache, so läßt sich die Errungenschaft der antiken Rhetorik übersetzen, kann man Fakten schaffen, kann man rednerisch eine Welt erzeugen – in der modernen Theoriebildung wird dieses Phänomen mit dem Paradigma der Performativität erfaßt. Die Frage, was man wissen muß, um gut reden zu können, also die Frage nach der Hierarchie von Denken und Sprechen, hat die Rhetoriker in Praxis und Theorie ebenfalls beschäftigt.
Die Vorlesung möchte sowohl in die antike Praxis der Rhetorik einführen als auch dem Metadiskurs über Rhetorik, also ihrer Kritik und ihrer Theorie, nachgehen. Dabei bietet sich eine Gliederung in vier Blöcke an:
1) Das Rhetorikkonzept der Sophisten mit ihrem Lob des Augenblicks, aber auch ihrer Wahrheitskritik.
2) Platons Rhetorikkritik im *Gorgias* sowie der Entwurf einer philosophischen Rhetorik im *Phaidros*.
3) Die politische und juristische Praxis der Attischen Redner im 4.Jhdt. v. Chr. (z.B. Demosthenes, Lysias oder – der eher theoretisch ambitionierte – Isokrates).
4) Die Rhetorik des Aristoteles und damit der Beginn des rhetorischen Systems, aber auch das Ausgreifen der Disziplin auf Bereiche wie die Poetik (Figurenlehre) und die Psychologie (Affekterzeugung und Rezipientensteuerung).
Arbeitsform: Vorlesung
Literatur: Zur Vorbereitung und begleitenden Lektüre empfohlen:
primär
Die Sophisten. Ausgewählte Texte, Griech./Dt., hg. v. Thomas Schirren und Thomas Zinsmaier. Stuttgart 2003 (Reclam).
Platon, Gorgias, z.B. in: Platon, Werke in 8 Bänden, Griechisch und Deutsch, hg. v. Gunther Eigler, dt. Übersetzung v. Friedrich Schleiermacher, Bd. 2, Darmstadt 1990.
Platon, Phaidros, z.B. in: Platon, Werke in 8 Bänden, Griechisch und Deutsch, hg. v. Gunther Eigler, dt. Übersetzung v. Friedrich Schleiermacher, Bd. 5, Darmstadt 1990.
Aristoteles, Rhetorik, hg. u. übers. v. Gernot Krapinger, Stuttgart 1999 (Reclam).
Aristoteles, Rhetorik, übers. und erläutert von Christoph Rapp, in: Aristoteles, Werke, hg. v.

Hellmut Flashar, Band 4.1 und 4.2, Berlin 2002 (zugl. Lizenzausgabe Darmstadt).
sekundär
Cole, Thomas: The Origins of Rhetoric in Ancient Greece, Baltimore, London 1991.
Buchheim, Thomas: Die Sophistik als Avantgarde des normalen Lebens, Hamburg 1986.
Fuhrmann, Manfred: Die antike Rhetorik. Eine Einführung. München 1984.
Göttert, Karl-Heinz: Einführung in die Rhetorik. Grundbegriffe - Gesch. - Rezeption, München 1991.
Gunderson, Erik (Hg.): The Cambridge Companion to Ancient Rhetoric, Cambridge 2009.
Kennedy, G.A.: The Art of Persuasion in Greece, Princeton 1963.
Stroh, Wilfried: Die Macht der Rede. Eine kleine Geschichte der Rhetorik im alten Griechenland und Rom, Berlin 2009.
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19).
ODER
Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).
Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Restplatzvergabe: 12.04.2013 - 15.04.2013
Belegnummer: 14149
PROF. DR. PHIL. AAGE HANSEN-LÖVE
Psychoanalyse der Literatur - Literatur der Psychoanalyse
2-stündig,
Fr 10-13 Uhr c.t.,
Beginn: 19.04.2013, Ende: 19.07.2013
Fr, 19.04.2013 10-13 Uhr c.t.,
Fr, 26.04.2013 10-13 Uhr c.t.,
Fr, 17.05.2013 10-13 Uhr c.t.,
Fr, 24.05.2013 10-13 Uhr c.t.,
Fr, 07.06.2013 10-13 Uhr c.t.,
Fr, 14.06.2013 10-13 Uhr c.t.,
Fr, 28.06.2013 10-13 Uhr c.t.,
Fr, 12.07.2013 10-13 Uhr c.t.,
Die Vorlesung bietet zunächst einen kurzen Überblick über das Forschungsfeld Kunst & Psychoanalyse – mit einem Schwerpunkt auf der Geschichte der Psychoanalyse-Rezeption in Russland (Alexander Etkind, Der Eros des Unmöglichen). Sodann werden zwei Aspekte der Psychopoetik vorgestellt:

1. Jene Texte, die vor der Entstehung der Psychoanalyse Freuds zu deren Entstehung und Entwicklung maßgeblich beigetragen haben (Dostoevskij, Flaubert, Dekadenz-Dichtung, Symbolismus etc.) und
1. jene Texte, die Freud als Metatexte zu literarischen oder künstlerischen Prätexten verfasst hatte (Dostoevskij, Jensen, Michelangelo etc.). Es geht aber auch um Freud als Literat und seine „Eifersucht“ auf die Literatur und Kunst.
1. In einem weiteren Abschnitt werden dann einige postfreudianische Positionen (Lacans) zusammengefasst und ihre Bedeutung für postmodernes Schreiben diskutiert.

Da die Veranstaltung annähernd 14-tägig abgehalten wird und dafür an Freitagen jeweils drei volle Stunden (10.00 Uhr s.t. bis 13.00 Uhr – mit Pause) umfasst, wird sinnvoller Weise nicht nur eine Vorlesung gehalten, sondern diese – vor allem in der jeweils zweiten Veranstaltungshälfte –

um gemeinsame Lektüre und Diskussionen ergänzt.
Die Veranstaltung richtet sich an Slavisten wie Nichtslavisten, ebenso an Studierende der Komparatistik.
Arbeitsform: Vorlesung
Literatur: Wie immer wird die Veranstaltung durch jeweils rechtzeitig ins Netz gestellte Lektüreangebote ergänzt.
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19).
ODER
Diese Veranstaltung entspricht in WP 4 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p“ (WP 4.0.13/15/17/19).
Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
BA Hauptfach:
Klausur 60 min
mit Benotung
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13472

DR. JUDITH KASPER
Sammeln und Erzählen
2-stündig,
Do 12-14 Uhr c.t., Kasper
Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013
Sammeln und Erzählen sind zwei Modi, mit denen sich der Mensch die Welt aneignet. Beide Handlungen sind aufeinander bezogen und weisen sich doch zugleich durch eine spezifische Differenz aus. Denn wenn das Erzählen zum Sammeln neigt, zerfällt es gleichsam in ein Zählen und Auflisten; und wenn das Sammeln ins Erzählen übergeht, zeugt es davon, dass es sich nie zu einer Sammlung abschließen kann. Wo das Sammeln auf das Ding ausgerichtet ist, ist das Erzählen durch Digression gekennzeichnet; wo das Erzählen im wesentlichen mündliche oder schriftliche Produktion ist, ist das Sammeln im Wesentlichen einem Begriff des Lesens zugeordnet, der zwischen aktiver Produktion und passiver Rezeption schwankt.
Die Vorlesung möchte unterschiedliche Sprachen und Modelle des Sammelns – angefangen bei der barocken Wunderkammer, über die großen enzyklopädischen Projekte der Aufklärung, die wissenschaftlichen Taxonomien des 19. Jahrhunderts bis zu Benjamins Figur des Lumpensammlers der Geschichte – aus narratologischer und kulturtheoretischer Perspektive analysieren und vor dem Hintergrund des Verlusts der Vorstellung von einer göttlichen Ordnung im Zeichen der Dezentrierung, Vernichtung und Zerstreuung als Symptome der Moderne erörtern.
Arbeitsform: Vorlesung
Nachweis: *Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur'*: Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.13/15/17/19 bzw. WP 4.0.13/15/17/19. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Portfolio fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13158

UNIV.PROF.DR. KLAUS BENESCH
The Urban Imagination: Cities in American History, Culture, and Society
2-stündig,
Mi 10-12 Uhr c.t.,
Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013
This class traces the history and representation of cities in America, from the 18th throughout the twentieth and twenty-first centuries. In addition to an introduction to urbanism and urban theory, I will provide an overview of the role of cities in the construction of American myths, and of manifestations of the urban imagination in American literature and the arts.
Arbeitsform: Vorlesung
Bemerkung: Veranstaltungsraum: Hörsaal S 007
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13500

P 10.2 Literaturwissenschaftliche Forschung (Seminar)

DR. IRIS ROEBLING-GRAU
Säkularisierung
2-stündig,
Do 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104C,
Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013
Der Begriff der „Säkularisierung" gehört zu einem der umkämpften Begriffe unseres Selbstverständnisses. Was ist damit jenseits der bloßen Trennung von Kirche und Staat gemeint? Sind die Menschen in Europa heute weniger religiös als noch vor etwa 200 Jahren oder sind vielmehr andere Formen von Spiritualität entstanden? Ist eine Kategorie wie „das Heilige" verschwunden oder hat sie sich lediglich gewandelt? Eingangs werden wir anhand eines theoretischen Textes aus der Religionswissenschaft (Rudolf Otto) grundlegende Begriffe dieser Debatte klären. Anschließend werden wir neuere Theorien aus der Soziologie (Sabine Haring) und der Philosophie (Ernst Müller) hinzuziehen.
Dabei wird unser Interesse immer auf die Rolle der Künste, insbesondere der Literatur gerichtet sein. Exemplarisch werden wir einzelne literarische Werke lesen und nach ihrer Bedeutung in einer (vielleicht) zunehmend säkular werdenden Gesellschaft fragen.
Zur Vorbereitung: „Erzählungen von der Säkularisierung", in: Charles Taylor, *Ein säkulares Zeitalter*, Suhrkamp, 2009, S. 703-898.
ECTS-Punkte:
BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit benotet)
MA 12: 6 ECTS (mit Hausarbeit benotet/ mit Essays od. Referat unbenotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit; mit Hausarbeit benotet)
MA NF für Soziologie: 6 ECTS (mit Hausarbeit benotet)

Arbeitsform: Hauptseminar
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13474

UNIV.PROF.DR. JOHANNA SCHUMM
Die Kunst der Verstellung
2-stündig,
Mi 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013
„Wer sich nicht zu verstellen weiß, der weiß auch nicht zu leben" („Qui nescit fingere nescit

vivere“) schreibt Torquato Accetto 1641 in seiner Abhandlung *Von der ehrenwerten Verhehlung* (*Della dissimulazione onesta*) und überträgt damit das Ludwig dem XI. zugeschriebene und sprichwörtlich zitierte Motto „Wer nicht zu täuschen weiß, der weiß nicht zu regieren“ („Qui nescit dissimulare nescit regnare“) von der Politik auf das Leben.
Als Erben einer Kultur der Aufrichtigkeit, die um 1800 die Kunst der Verstellung langsam abgelöst und die Verstellung („simulatio“ und „dissimulatio“) mit moralischen Begriffen wie Heuchelei, Lüge oder Verleumdung konnotiert hat, übersehen wir häufig die anthropologische und vor allem auch ästhetische Tragweite der in der Renaissance und im Barock kursierenden Anleitungen dazu, seine Mitmenschen zu täuschen. Dabei berühren sie den Kern des Literarischen wie schon die Formulierung „fingere“ bei Accetto zeigt. Es verwundert also nicht, dass die politischen und praktischen Reflexionen auf die Verstellung immer auch ästhetische sind und dass die Literatur das Thema der Verstellung zahlreich ausbuchstabiert.
Im Seminar möchten wir uns der Kunst der Verstellung zweifach nähern: Mit Blick auf ihre theoretische Reflexion in der politischen und praktischen Philosophie des 16. und 17. Jahrhunderts: Wir lesen z. B. Auszüge aus Erasmus' *Lob der Torheit* (*Moriae encomium*, 1509), Machiavellis *Der Fürst (Il principe)* (1513), Castigliones *Der Hofmann* (*Il libro del cortegiano*) (1528), Accettos *Von der ehrenwerten Verhehlung* (*Della dissimulazione onesta*) (1641). Insofern der Mensch als Schauspieler und die Welt als seine Bühne behandelt wird, beinhalten diese Schriften immer schon Thesen zum Theater und dem Schauspieler als Künstler der Verstellung. Schließlich liegt der zweite Schwerpunkt des Seminars auf einer Auseinandersetzung mit der Verstellung in Theaterstücken der Zeit, insbesondere von Lope de Vega, Calderón, Racine und Shakespeare. Die genaue Textauswahl möchte ich gerne in Abstimmung mit Ihren Interessen in der ersten Sitzung treffen. Zur Einstimmung bitte ich um die Lektüre des 81. Briefes (Die Marquise de Merteuil an den Vicomte de Valmont) aus Choderlos de Laclos *Les liaisons dangereuses (Gefährliche Liebschaften).*
ECTS-Punkte:
Hauptfach:
BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA 12: 6 ECTS (Essays oder Referat, unbenotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, unbenotet/benotet)
Nebenfach:
MA NF für Soziologie: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Hauptseminar
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13477

UNIV.PROF.DR. ROBERT STOCKHAMMER
Sprechakte
2-stündig,
Mo 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013
How to Do Things with Words? Wenngleich John Langshaw Austin nicht der erste und nicht der einzige war, der diese Frage gestellt hat – unter seinen Zeitgenossen wäre vor allem auch Ludwig Wittgenstein zu nennen –, verknüpft sich doch die Geburt der Sprechakttheorie zu Recht mit seinem Namen. Denn Austin hat besonders prägnant zu einer Wiederentdeckung und Radikalisierung der alten rhetorischen Einsicht beigetragen, dass Sprechhandlungen mindestens ebensosehr etwas bewirken wie sie etwas bedeuten. Jacques Derrida nennt unter den Themen, die er für das Curriculum einer 'unbedingten Universität' vorschlägt, daher nicht umsonst auch "das originelle und geniale Werk Austins". Dessen Sprengkraft konnte weder durch das buchhalterische Verfahren von Austins selbsternanntem Erben John R. Searle noch auch durch

die Inflation der Rede von der 'Performanz' neutralisiert werden. Dafür, die Sprechakttheorie gerade in der Literaturwissenschaft weiter zu diskutieren, gibt es vier Gründe: (1.) besteht Literatur selbst aus – für Lyrik, Fiktion und Drama zu unterscheidenden, jedenfalls aber schwerlich bloß 'parasitären' – Sprechakten; (2.) inszeniert und diskutiert die Literatur andere Sprechakte, von Abschwören bis Zweifeln; (3.) hat die Reflexion gerade der Literatur stets die Wirkungsdimensionen von Sprechakten betont; und (4.) sind die (noch hier in 1.-3. heuristisch beibehaltenen) Voraussetzungen zu diskutieren, mit denen etwas wie 'Literatur' von anderen Formen des Sprechens scheinbar trennscharf abgegrenzt wird. – Zur Vorbereitung: Erste oder erneute Lektüre von John L. Austin, *How to Do Things with Words* (Achtung: die deutschsprachige Ausgabe dieses Textes – *Zur Theorie der Sprechakte*, Stuttgart: Reclam, 1986 – weicht ziemlich stark von dem englischen Text ab); herumschweifende Lektüre in: Uwe Wirth (Hg.): *Performanz. Zwischen Sprachphilosophie und Kulturwissenschaften*. Frankfurt a. M.: Suhrkamp, 2002. Austin wird dringend zur Anschaffung empfohlen; weitere Texte werden als Kopie zur Verfügung gestellt. Ich bitte, die Bereitschaft zur Mitverantwortung für einzelne Sitzungen (mit Themenvorschlag) bis 31.3. per Mail an stockhammer@lrz.uni-muenchen.de anzumelden; eine Rückmeldung erfolgt, in Sammelform, noch vor Seminarbeginn.

ECTS-Punkte:
Hauptfach:
BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA 12 Vertiefung: 6 ECTS (mit Essays oder Referat, unbenotet)
MA 12 Analyse 1: (mit Hausarbeit, benotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, unbenotet/benotet)
Nebenfach:
MA NF für Soziologie: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13473

DR. HELGA THALHOFER
Mondialatinisation
2-stündig,
Mi 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013
Als ‚Mondialatinisation' reflektiert Jacques Derrida in *Foi et Savoir* die von den romanischen Sprachen ausgehende sprachliche sowie kulturelle Erschließung bzw. Eroberung der Welt. Beginnend mit Luís de Camões' Epos *Os Lusíadas* untersucht das Seminar deren historische Formen und Vorstellungen von der ‚Neuen Welt' in der Frühen Neuzeit und fragt anschließend, inwiefern ‚postkoloniale', darunter frankophone Texte des 20. Jahrhunderts Mehrsprachigkeit austragen und im Spannungsfeld der ‚Mondialatinisation' und ihres anglo-amerikanischen Gegenentwurfs der ‚Globalization' stehen. Hierzu soll zudem Derek Walcotts *Omeros* in den Blick gefasst werden. Dabei ist neben den unterschiedlichen historischen Kontexten der Werke stets die Suche nach einer einem postkolonialen Denken angemessenen Sprache – beispielsweise bei den Modellierungen von ‚Kultur' und des ‚Transnationalen' – zu berücksichtigen.
Zur Vorbereitung empfehle ich: Jacques Derrida: *Foi et savoir, suivi de Le Siècle et le Pardon* (entretien avec Michel Wieviorka), Paris: Seuil 2000; Tobias Döring: *Postcolonial Literatures in English*, Stuttgart: Klett 2008. Die weiteren Textgrundlagen des Seminars werden bei Anmeldung in LSF bekanntgegeben und rechtzeitig in einem Reader zur Verfügung gestellt. Textvorschläge von Teilnehmern werden begrüßt. Französisch- und Portugiesischkenntnisse sind erwünscht, aber keine Voraussetzung für die Teilnahme.
Bitte teilen Sie mir vorab einen Interessensschwerpunkt mit unter:

helga.thalhofer@lrz.uni-muenchen.de
ECTS-Punkte:
BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit benotet)
MA 12: 6 ECTS (mit Hausarbeit benotet/ mit Essays od. Referat unbenotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit; mit Hausarbeit benotet)
Arbeitsform: Hauptseminar
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13476

PROF.DR. ANDREAS TROJAN
Der Mythos vom Kopf
2-stündig,
Di 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104C,
Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013
Athene - Göttin der Weisheit, des Kampfes und Schutzgeist der Wissenschaften - ist nach griechischem Mythos eine Kopfgeburt. Apollon - Gott der Heilung, der Weissagung, der Künste und der Mäßigung in Tun und Denken ergeben („Kenne dich selbst!“) - und Dionysos - Gott des Rausches, des Tanzes und der Ekstase - sind wie Athene Kinder des Zeus. Vorsokratiker wie Pythagoras und Heraklit haben stets das ausgleichende Prinzip von Denken und Fühlen (ekstatische Erkenntnis, mythische Heilkunst) gesucht. Erst mit der Philosophie Platons und des Aristoteles wird dem analytischen Denken der Vorzug gegeben. Friedrich Nietzsche wiederum hat in seinem Begriffspaar vom Apollinisch-Dionysischen jenes ausgleichende Prinzip wieder zu denken versucht. Seit der Aufklärung gilt es nach Kant, sich aus der Unmündigkeit einer erfühlten und dem Mythos ergebenen Weltsicht zu befreien. Sein Aufsatz „Was ist Aufklärung?“ von 1784 erfährt dann eine späte Replik durch Michel Foucault („Was ist Aufklärung?“, 1984). In diesem Zusammenhang muss aber auch auf die Schrift „Meditationes“ des Descartes eingegangen werden - die Geburt des „cogito (ergo) sum“; ebenso aber auch auf Aspekte von Max Horkheimers und Theodor W. Adornos Buch „Dialektik der Aufklärung“, in dem aus historischer Sicht das aufklärerische „Kopfdenken“ einer Fundamentalkritik unterzogen wird. In Zentrum des Seminars stehen allerdings Texte, die diese Bewegung literarisch dokumentieren: Prosaarbeiten von Gottfried Benn, Schriftsteller und zeit seines Lebens praktizierender Facharzt: „Gehirne“, „Der Radardenker“ etc.; Paul Valérys „Monsieur Teste“; die Kriminalgeschichten („detective stories“) von Edgar Allan Poe; Thomas Bernhards Roman „Verstörung“. Ziel des Seminars ist es, die literarische Kritik am reinen „Kopfdenken“ mittels philosophischer Positionen näher zu erläutern und dabei Wege zwischen Mythos und Logos auszuloten. Folgende Bücher sind für die Teilnahme am Seminar selbstständig zu erwerben: 1) Gottfried Benn: Gehirne. Reclam. 2) Paul Valéry: Monsieur Teste. Bibliothek Suhrkamp. 3) Edgar Allan Poe: Kriminalgeschichten. Insel / TB. Suhrkamp. 4) Thomas Bernhard: Verstörung. Suhrkamp / TB. Philosophische Texte (in Auszügen) werden den Teilnehmern am Anfang des Seminars in Kopie zur Verfügung gestellt.
ECTS-Punkte:
BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit benotet)
MA 12: 6 ECTS (mit Hausarbeit benotet/ mit Essays od. Referat unbenotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit; mit Hausarbeit benotet)
Arbeitsform: Hauptseminar
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 14468

PROF. DR. PHIL. AAGE HANSEN-LÖVE

Melancholie, Allegorie und Depression nach Walter Benjamin
2-stündig,
Do, 25.04.2013 17-21 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 318,
Do, 16.05.2013- 17-21 Uhr c.t., E 318,
Do, 23.05.2013- 17-21 Uhr c.t., E 318,
Do, 13.06.2013- 17-21 Uhr c.t., E 318,
Do, 27.06.2013- 17-21 Uhr c.t., E 318,
Do, 11.07.2013- 17-21 Uhr c.t., E 318,
"Da es sich bei der Melancholie in ästhetischer Hinsicht nicht nur um ein Motiv handelt − vergleichbar ist hier der (hegelsche objektive) Humor − sondern um einen strukturellen Sachverhalt, der konventionell mit dem rhetorischen Begriff der Allegorie verbunden wird, kann es sich bei diesem Seminar nicht allein um thematisierende oder thematisch verfahrende Texte und Bilder handeln. Umgekehrt ist mit zu bedenken, warum und wie eine bestimmte strukturelle Konstellation später allegorischer Funktionen dazu kam, den Begriff der Melancholie als ästhetische Charakteristik auszubilden oder an (sich) zu ziehen und inwiefern das eine sehr spezifische Interaktion von Bild- und Text-Wahrnehmung mit sich bringt." (Haverkamp)
Literaturwissenschaftliche Themen aus den Bereichen Slavistik und Komparatistik (Hansen-Löve):
Im Mittelpunkt stehen hier nicht nur Motive und Motivationen der Melancholie, sondern auch der Depression im klinischen wie existentiellen Sinne. Während die Melancholie ausgezeichnet ist durch eine enorme Proliferation von Bildern, Allegorien, ikonischen Zeichenfolgen allgemein, verweigert sich die Depression eben dieser Hypertrophie der Zeichen, ja sie gipfelt letztlich in einer Art „Ungegen-ständlichkeit". In eben diesem Sinne hat ja auch Kierkegaard die Angst in ihrer elementaren Gegen-standslosigkeit von der Furcht abgegrenzt, die immer auf eine konkrete Situation bzw. auf ein drohendes Objekt ausgerichtet ist. Gleichwohl verfügt auch die Depression über eine spezifische „Anästhetik", die sich gerade in absurden Poetiken traditions- und stilbildend entwickelt hat. Hierher gehören auch die Klassiker der historischen Realismus (Stifter, Flaubert; in Russland Gogol und Dostoevskij), die Vertreter der „dekadenten" Moderne (in Russland vor allem der Frühsymbolismus Brjusovs, Sologubs, der Gippius) und der absurden Poetik und ihren Varianten (Kafka, Robert Walser, Daniil Charms, Beckett etc.). In der Postmoderne dominiert dann ein erstaunlicher Wettstreit zwischen den allegorischen Welten der Melancholie-Projekte und den apophatischen Haltungen des Minimalismus und der Entleerung im Konzeptualismus.
Paradigmatische Themenstellungen aus diesem Bereich:
- Gogols "Vanitas-Montage" zwischen Melancholie und Depression: Pljuškins Haufen aus den Toten Seelen
- Gontscharovs Oblomov – Psychosomatik einer Krankengeschichte
- Adalbert Stifters "graue Wiesen": ein schwerer Fall von Kunst-Depression
- Zum Verlust der Melancholie in Kafkas Welt
- Der späte Flaubert: von der Melancholie zur Anti-Poetik der Depression
- Dichtung der Dekadenz um 1900: die Gestik des "Fallens"
- "Fallen" bei Daniil Charms und Samuel Beckett.
- Besser nicht zur Welt gekommen sein: Der Fall Cioran
- Lustvolle Depressionen bei Thomas Bernhard
- Der Moskauer Konzeptualismus als Selbstheilungsversuch – Melancholie der Installationen (Kabakov)

Voranmeldung für die Teilnahme am Hauptseminar ist erforderlich.
Arbeitsform: Hauptseminar
Nachweis: B.A. Hauptfach:
Hausarbeit
ca. 30.000 Zeichen

mit Benotung
MA Slavistik:
Thesenpapier und Essay (ca. 6000 Zeichen und ca. 15000 Zeichen)
mit Benotung
Bemerkung: Dieses Seminar findet im Rahmen des Elitestudienganges Historische Kunst- und Literaturdiskurse statt, mit Prof. Dr. Anselm Haverkamp, Prof. Dr. Christian Wehr und Dominik Brabant, M.A.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 14384

DR. JUDITH KASPER
Landschaft und Idylle
2-stündig,
Do 14-16 Uhr c.t., Kasper
Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013
Idylle leitet sich etymologisch von eidyllion ab und bedeutet zunächst ein kleines Bildchen, eine kleine Szene oder ein kleines Gedicht, „die ins Auge springen". Im Zuge der bukolischen Landschaftsbeschreibung wird die Idylle zu einem entscheidenden Muster. Wo sie ein natürliches Umfeld ebenso wie zwischenmenschliche Beziehungen idealisiert, lässt das Unheimliche indessen meist nicht lange auf sich warten. Am Beginn unserer Überlegungen soll gleichsam der Endpunkt der Idylle stehen: Dieser wird markiert durch Maurice Blanchots 1936 publizierter Erzählung „L'idylle". Blanchot nimmt diese Erzählung 1983 in *Après coup* wieder auf und stellt sie in den Kontext seiner Überlegungen zur Möglichkeit des récit nach Auschwitz überhaupt. Von Blanchot (und der Debatte, die sich um diesen Text entzündet hat) führt uns dann der Weg zurück in die Literaturgeschichte: Im Zentrum stehen Idyllen-Diskurse der französischen Literatur (u.a. Bernardin de Saint Pierre, Rousseau, Hugo, Gide), Ausflüge in die deutschsprachige (Stifter, Gessner, Voß, Goethe), italienische (Petrarca, Leopardi) und antike Literatur (Theokrit, Vergil, Ovid) sind vorgesehen. Vor dem entfalteten und erörterten Panorama der Gattung wollen wir schließlich Landschaft in Lanzmanns Film Shoah (1985) und Loridan-Ivens Film La petite prairie aux bouleaux (2003) analysieren.

Vor Beginn der Veranstaltung sollte gelesen werden:
Maurice Blanchot, Après coup précédé par Le ressassement éternel, Paris 1983.
Jean-Jacques Rousseau, Les confessions (4. Buch)
Jean-Jacques Rousseau, Reveries d'un promeneur solitaire (5ème promenade)
Renate Böschenstein-Schäfer, *Idylle*, Stuttgart 1977.
Arbeitsform: Masterseminar
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13485

UNIV.PROF.DR. SUSANNE LÜDEMANN, UNIV.PROF.DR. INKA MÜLDER-BACH
Goethe, Wilhelm Meisters Theatralische Sendung und Lehrjahre
4-stündig,
Mi 10-14 Uhr c.t.,
Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013
Goethes „Wilhelm Meister" gilt als Paradigma des deutschen Bildungsromans und hat die Form des Romans als Erzählung der Lebensgeschichte eines Individuums bis ins 20. Jahrhundert hinein nachhaltig geprägt. Ebenso gilt er als das Dokument einer Zeit, die das Subjekt, den Einzelnen, als den Urheber und Erzähler seiner eigenen Lebensgeschichte allererst entdeckt. In merkwürdigem Kontrast dazu steht die Tatsache, dass Goethe selbst von seinem exemplarischen

Helden sagte, er sei „eigentlich ein armer Hund“, und dass Wilhelms Wege von Institutionen wie der Turmgesellschaft beständig ferngesteuert werden. Außerdem wird der Roman von einer Reihe von Gestalten (Mignon, der Harfner, die Schauspielertruppe) bevölkert, die sich dem neuen Paradigma ohnehin nicht fügen. Schließlich fungiert das Theater sowohl in der „Theatralischen Sendung“ als auch in den „Lehrjahren“ als formales Gegenprinzip zum Erzählen. Das Seminar wird versuchen, den Roman mit Blick auf diese widersprüchlichen Tendenzen zu erschließen. Themen werden u. a. sein: Die Umdeutung Wilhelms vom Künstler („Theatralische Sendung“) zum Bürger („Lehrjahre“); Biographien, ihre innere Struktur und ihre Einbettung in den Roman; Theater und Erzählung als konkurrierende Modelle der Stiftung von Identität und der Darstellung von Gesellschaft; Romantheorie und Anthropologie um 1800; die formale Struktur des Romans; intertextuelle Bezüge; das Verhältnis von Bildung und Institution(en).

Erwartet werden die regelmäßige und aktive Mitarbeit an der Veranstaltung sowie die Bereitschaft zur Übernahme eines Referats. Studierende, die an diesem Seminar teilnehmen wollen, werden gebeten, ein kurzes (1-2 seitiges) Exposé mit einer Interessensskizze einzureichen und das Exposé bis zum 20. März per E-Mail mit der Betreffzeile „Interessenexposé Wilhelm Meister“ an marietta.alcala@germanistik.uni-muenchen.de zu senden.

Arbeitsform: Hauptseminar

Nachweis:

Grundsätzlich gilt für alle Studiengänge:

Wenn es alternative Prüfungsformen gibt, dann liegt die Wahl der Prüfungsform bei dem/der Prüfenden.

B.A.-Hauptfach Germanistik (Fassung 2009/2010):

Hausarbeit (ca. 40.000 Zeichen). Die Prüfung wird benotet.

Alle Lehrämter Deutsch (modularisiert) inklusive MA Berufliche Bildung (TUM):

Hausarbeit (30.000-40.000 Zeichen). Die Prüfung wird benotet.

Wichtig: Für alle Studiengänge gilt: Rechtsverbindlich ist nur die jeweilige Prüfungs- und Studienordnung in der jeweils aktuell gültigen Fassung.

Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013

Belegnummer: 13721

P 10.3 Probleme der Forschung II (Vorlesung)

UNIV.PROF.DR. MARTIN VON KOPPENFELS

Traum, Alptraum, Text

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t.,

Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013

Begriff und Erfahrung des Traums bilden von den Anfängen der literarischen Überlieferung an eine feste Größe in der Selbstbeschreibung poetischer Texte. Schon in der Antike fungierte der Traum als Bild für die Herkunft von Dichtung (als Modell der Inspiration), für die Art, wie sie gemacht ist (als Modell des Poetischen), und für das, was sie bewirkt (als Modell der Beeinflussung). Immer wieder wurden Charakteristika poetischer Texte, über alle medialen Unterschiede hinweg, von Eigenschaften des Traums abgeleitet. Die Literaturgeschichte kennt, je nach Epoche, die unterschiedlichsten kulturellen Allianzen zwischen Traum und Dichtung: von den Traumorakeln des antiken Epos bis zu den Traumpoetiken der Romantik oder des Surrealismus.

Die Vorlesung wird möchte dem Zusammenhang zwischen Traum und literarischem Text auf der Grundlage heutiger Traumforschung nachgehen. Sie wird daher im ersten Teil verschiedene wissenschaftliche Traummodelle (Psychoanalyse, Psychologie) diskutieren, bevor sie im zweiten

Teil exemplarische Stationen der langen Geschichte literarischer Anverwandlung von Traummotiven und Traumstrukturen abschreitet. Besonderes Augenmerk wird sie dabei auf den affektiven Aspekt des Traums und das Problem des Alptraums richten.
Zur Vorbereitung / zum Einlesen: Peter-André Alt, *Der Schlaf der Vernunft*, München 2002.
ECTS-Punkte:
3 ECTS (unbenotet/ Nebenfach SLK: benotet)
Arbeitsform: Vorlesung
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p" (WP 2.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13366

PROF.DR. SUSANNE GÖDDE
Griechische Rhetorik
2-stündig,
Di 12-14 Uhr c.t., Gödde
Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013
In der griechischen (und römischen) Antike wurde die Rhetorik bekanntlich als eine wirkmächtige Technik und Lebenspraxis wahrgenommen: sei es als Überredung oder als Überzeugung oder als Kunst der Verführung – sie war ein unerläßliches Werkzeug im politischen, juridischen oder sozialen Alltag, ein Werkzeug, das freilich auch zu Mißbrauch einlud. Mit einer wirksamen Sprache, so läßt sich die Errungenschaft der antiken Rhetorik übersetzen, kann man Fakten schaffen, kann man rednerisch eine Welt erzeugen – in der modernen Theoriebildung wird dieses Phänomen mit dem Paradigma der Performativität erfaßt. Die Frage, was man wissen muß, um gut reden zu können, also die Frage nach der Hierarchie von Denken und Sprechen, hat die Rhetoriker in Praxis und Theorie ebenfalls beschäftigt.
Die Vorlesung möchte sowohl in die antike Praxis der Rhetorik einführen als auch dem Metadiskurs über Rhetorik, also ihrer Kritik und ihrer Theorie, nachgehen. Dabei bietet sich eine Gliederung in vier Blöcke an:
1) Das Rhetorikkonzept der Sophisten mit ihrem Lob des Augenblicks, aber auch ihrer Wahrheitskritik.
2) Platons Rhetorikkritik im *Gorgias* sowie der Entwurf einer philosophischen Rhetorik im *Phaidros*.
3) Die politische und juristische Praxis der Attischen Redner im 4.Jhdt. v. Chr. (z.B. Demosthenes, Lysias oder – der eher theoretisch ambitionierte – Isokrates).
4) Die Rhetorik des Aristoteles und damit der Beginn des rhetorischen Systems, aber auch das Ausgreifen der Disziplin auf Bereiche wie die Poetik (Figurenlehre) und die Psychologie (Affekterzeugung und Rezipientensteuerung).
Arbeitsform: Vorlesung
Literatur: Zur Vorbereitung und begleitenden Lektüre empfohlen:
primär
Die Sophisten. Ausgewählte Texte, Griech./Dt., hg. v. Thomas Schirren und Thomas Zinsmaier. Stuttgart 2003 (Reclam).
Platon, Gorgias, z.B. in: Platon, Werke in 8 Bänden, Griechisch und Deutsch, hg. v. Gunther Eigler, dt. Übersetzung v. Friedrich Schleiermacher, Bd. 2, Darmstadt 1990.
Platon, Phaidros, z.B. in: Platon, Werke in 8 Bänden, Griechisch und Deutsch, hg. v. Gunther

Eigler, dt. Übersetzung v. Friedrich Schleiermacher, Bd. 5, Darmstadt 1990.
Aristoteles, Rhetorik, hg. u. übers. v. Gernot Krapinger, Stuttgart 1999 (Reclam).
Aristoteles, Rhetorik, übers. und erläutert von Christoph Rapp, in: Aristoteles, Werke, hg. v. Hellmut Flashar, Band 4.1 und 4.2, Berlin 2002 (zugl. Lizenzausgabe Darmstadt).
sekundär
Cole, Thomas: The Origins of Rhetoric in Ancient Greece, Baltimore, London 1991.
Buchheim, Thomas: Die Sophistik als Avantgarde des normalen Lebens, Hamburg 1986.
Fuhrmann, Manfred: Die antike Rhetorik. Eine Einführung. München 1984.
Göttert, Karl-Heinz: Einführung in die Rhetorik. Grundbegriffe - Gesch. - Rezeption, München 1991.
Gunderson, Erik (Hg.): The Cambridge Companion to Ancient Rhetoric, Cambridge 2009.
Kennedy, G.A.: The Art of Persuasion in Greece, Princeton 1963.
Stroh, Wilfried: Die Macht der Rede. Eine kleine Geschichte der Rhetorik im alten Griechenland und Rom, Berlin 2009.
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19).
ODER
Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).
Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Restplatzvergabe: 12.04.2013 - 15.04.2013
Belegnummer: 14149
PROF. DR. PHIL. AAGE HANSEN-LÖVE
Psychoanalyse der Literatur - Literatur der Psychoanalyse
2-stündig,
Fr 10-13 Uhr c.t.,
Beginn: 19.04.2013, Ende: 19.07.2013
Fr, 19.04.2013 10-13 Uhr c.t.,
Fr, 26.04.2013 10-13 Uhr c.t.,
Fr, 17.05.2013 10-13 Uhr c.t.,
Fr, 24.05.2013 10-13 Uhr c.t.,
Fr, 07.06.2013 10-13 Uhr c.t.,
Fr, 14.06.2013 10-13 Uhr c.t.,
Fr, 28.06.2013 10-13 Uhr c.t.,
Fr, 12.07.2013 10-13 Uhr c.t.,
Die Vorlesung bietet zunächst einen kurzen Überblick über das Forschungsfeld Kunst & Psychoanalyse – mit einem Schwerpunkt auf der Geschichte der Psychoanalyse-Rezeption in Russland (Alexander Etkind, Der Eros des Unmöglichen). Sodann werden zwei Aspekte der Psychopoetik vorgestellt:

1. Jene Texte, die vor der Entstehung der Psychoanalyse Freuds zu deren Entstehung und Entwicklung maßgeblich beigetragen haben (Dostoevskij, Flaubert, Dekadenz-Dichtung, Symbolismus etc.) und
1. jene Texte, die Freud als Metatexte zu literarischen oder künstlerischen Prätexten verfasst hatte (Dostoevskij, Jensen, Michelangelo etc.). Es geht aber auch um Freud als Literat und seine „Eifersucht“ auf die Literatur und Kunst.
1. In einem weiteren Abschnitt werden dann einige postfreudianische Positionen (Lacans) zusammengefasst und ihre Bedeutung für postmodernes Schreiben diskutiert.

Da die Veranstaltung annähernd 14-tägig abgehalten wird und dafür an Freitagen jeweils drei volle Stunden (10.00 Uhr s.t. bis 13.00 Uhr – mit Pause) umfasst, wird sinnvoller Weise nicht nur eine Vorlesung gehalten, sondern diese – vor allem in der jeweils zweiten Veranstaltungshälfte – um gemeinsame Lektüre und Diskussionen ergänzt.
Die Veranstaltung richtet sich an Slavisten wie Nichtslavisten, ebenso an Studierende der Komparatistik.
Arbeitsform: Vorlesung
Literatur: Wie immer wird die Veranstaltung durch jeweils rechtzeitig ins Netz gestellte Lektüreangebote ergänzt.
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19).
ODER
Diese Veranstaltung entspricht in WP 4 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p“ (WP 4.0.13/15/17/19).
Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
BA Hauptfach:
Klausur 60 min
mit Benotung
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13472

DR. JUDITH KASPER
Sammeln und Erzählen
2-stündig,
Do 12-14 Uhr c.t., Kasper
Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013
Sammeln und Erzählen sind zwei Modi, mit denen sich der Mensch die Welt aneignet. Beide Handlungen sind aufeinander bezogen und weisen sich doch zugleich durch eine spezifische Differenz aus. Denn wenn das Erzählen zum Sammeln neigt, zerfällt es gleichsam in ein Zählen und Auflisten; und wenn das Sammeln ins Erzählen übergeht, zeugt es davon, dass es sich nie zu einer Sammlung abschließen kann. Wo das Sammeln auf das Ding ausgerichtet ist, ist das Erzählen durch Digression gekennzeichnet; wo das Erzählen im wesentlichen mündliche oder schriftliche Produktion ist, ist das Sammeln im Wesentlichen einem Begriff des Lesens zugeordnet, der zwischen aktiver Produktion und passiver Rezeption schwankt.
Die Vorlesung möchte unterschiedliche Sprachen und Modelle des Sammelns – angefangen bei der barocken Wunderkammer, über die großen enzyklopädischen Projekte der Aufklärung, die wissenschaftlichen Taxonomien des 19. Jahrhunderts bis zu Benjamins Figur des Lumpensammlers der Geschichte – aus narratologischer und kulturtheoretischer Perspektive analysieren und vor dem Hintergrund des Verlusts der Vorstellung von einer göttlichen Ordnung im Zeichen der Dezentrierung, Vernichtung und Zerstreuung als Symptome der Moderne erörtern.
Arbeitsform: Vorlesung
Nachweis: *Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur'*: Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.13/15/17/19 bzw. WP 4.0.13/15/17/19. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Portfolio fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13158

UNIV.PROF.DR. KLAUS BENESCH
The Urban Imagination: Cities in American History, Culture, and Society
2-stündig,
Mi 10-12 Uhr c.t.,
Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013
This class traces the history and representation of cities in America, from the 18th throughout the twentieth and twenty-first centuries. In addition to an introduction to urbanism and urban theory, I will provide an overview of the role of cities in the construction of American myths, and of manifestations of the urban imagination in American literature and the arts.
Arbeitsform: Vorlesung
Bemerkung: Veranstaltungsraum: Hörsaal S 007
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13500

P 8/9/11 Geisteswissenschaftliche Schwerpunkte

Folgende Veranstaltungen müssen in einem Semester zugleich besucht werden und werden zusammen mit 6 ECTS bewertet:
Einblicke in die griechisch-römische Antike + Einführung in die lateinische Sprache und Kultur III (Vorbereitung auf die Latinumsprüfung)
Einführung in die Indogermansitik + Einführung in die Albanologie
Sockel Morphologie + Vertiefung Morphologie
Grundzüge der Sprachwissenschaft + Vertiefung Grundzüge der Sprachwissenschaft
Sockel Semantik + Vertiefung Semantik
Sockel Syntax + Vertiefung Syntax
Sockel Pragmatik + Vertiefung Pragmatik

DR. SUSAN PRAEDER
Academic English: Academic English: Ngugi wa Thiong'o: Novelist and Theorist
2-stündig,
Do 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104C,
Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013
This semester the Academic English course will focus on the writings of Ngugi wa Thiong'o, who was born in Kenya in 1938, published his first novel almost fifty years ago, and has held the posts of Distinguished Professor of English and Comparative Literature and Director of the International Center for Writing and Translation at the University of California in Irvine, California, since 2001. We will read selections from his novels and some of his essays and interviews while exploring topics such as colonial and postcolonial Kenya and the politics of language and translation. Regular attendance, active participation, and short written exercises will be required of all participants. Students who are not familiar with Ngugi wa Thiong'o's life and work may wish to consult his university website or take a look at the novels *Weep Not, Child* (English original, 1964) and *Wizard of the Crow* (English self-translation from the Gikuyu original, 2006).
ECTS-Punkte:
3 ECTS (unbenotet)
Arbeitsform: Wissenschaftliche Übung
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der

Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13438

DR. SUSAN PRAEDER
Deutsch als Wissenschaftssprache: Shakespeares Komödien: Forschung und Rezeption
2-stündig,
Do 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104C,
Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013
Einführung in die Shakespeare-Philologie mit Textbeispielen aus den Komödien (u. a. *The Taming of the Shrew/Der Widerspenstigen Zähmung, A Midsummer Night's Dream/Ein Sommernachtstraum*, *The Merchant of Venice/Der Kaufmann von Venedig*, *Twelfth Night/Was Ihr Wollt*) und sprachpraktischen Übungen zu den folgenden Themen:
1. Editionsphilologie: Quartoausgaben, Folioausgabe, Gesamtausgaben, Reihenausgaben
2. Quellenforschung: Lateinische, englische, französische, italienische und spanische Vorlagen
3. Gattungspoetik: Formen der Komödie, Figurenzeichnung, Handlungsführung
4. Deutsche Shakespeare-Übersetzungen: Schlegel-Tieck, Reclams Universal-Bibliothek
5. Shakespeare-Inszenierungen: Globe Theatre, Royal Shakespeare Company
6. Shakespeare-Verfilmungen: Klassisches und Zeitgenössisches
7. Aktuelle Forschungstrends: Shakespeare-Monographien, -Sammelbände und -Zeitschriften
ECTS-Punkte:
3 ECTS (unbenotet)
Arbeitsform: Wissenschaftliche Übung
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13439

DR. SUSAN PRAEDER
Die Seminararbeit im Fach AVL
2-stündig,
Do 18-19:30 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (R), R U104C,
Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013
Die Übung richtet sich an alle Studierenden der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft, die sich eingehend mit den spezifischen Anforderungen an eine Seminararbeit in den Geisteswissenschaften befassen wollen. Komponenten and Techniken des wissenschaftlichen Schreibens – Gliederung, Themenstellung, Argumentation, Textanalyse, Funktionen des Schlusskapitels, Zitierkonventionen, Literaturverzeichnis – werden ausführlich dargestellt und anhand exemplarischer Essays, Seminararbeiten, Abschlussarbeiten und Zeitschriftenaufsätze diskutiert.
ECTS-Punkte
3 ECTS (unbenotet)

Arbeitsform: Wissenschaftliche Übung
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13478

DR. STEFAN MERKLE
Einführung in die lateinische Sprache und Kultur I, Grundstufe (für Anfänger)
4-stündig,
Mo 12-14 Uhr c.t., Merkle
Mi 10-11 Uhr c.t., Merkle
Fr 10-11 Uhr c.t., Merkle
Beginn: 15.04.2013, Ende: 19.07.2013
Fr, 19.07.2013 11-12 Uhr c.t.,
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d" (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
ODER
Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l" (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13108

DR. STEFAN MERKLE
Einführung in die lateinische Sprache und Kultur II, Mittelstufe (für Fortgeschrittene)
4-stündig,
Gruppe 01
Mo 10-12 Uhr c.t., Merkle
Mi 11-12 Uhr c.t., Merkle
Fr 9-10 Uhr c.t., Merkle
Gruppe 02
Mo 14-15 Uhr c.t., Merkle
Do 12-13 Uhr c.t., Merkle
Fr 12-14 Uhr c.t., Merkle
Beginn: 15.04.2013, Ende: 19.07.2013
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d" (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
ODER
Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l" (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13045

JOHANNA MENSINK HILLEN
Einführung in die lateinische Sprache und Kultur III (Vorbereitung auf die Latinumsprüfung)
4-stündig,
Mo 16-18 Uhr c.t., Mensink Hillen
Do 16-18 Uhr c.t., Mensink Hillen
Beginn: 15.04.2013, Ende: 18.07.2013
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe, Niveau 1, d" (WP 1.1.15/20). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
ODER
Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l" (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13109

DR. STEFAN MERKLE
Einblicke in die griechisch-römische Antike
1-stündig,
Mi 12-13 Uhr c.t., Merkle
Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013
Arbeitsform: Übung
Belegnummer: 14164

DR. MAREIKE JAS, ILSE RIEGER
Einführung in die griechische Sprache und Kultur I
4-stündig,
Gruppe 01
Mi 16-18 Uhr c.t., Rieger
Fr 10-12 Uhr c.t., Rieger
Gruppe 02
Mi 16-18 Uhr c.t., Jas
Fr 10-12 Uhr c.t., Jas
Beginn: 17.04.2013, Ende: 19.07.2013
Erster Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum. Lehrbuch: Kantharos (Klett-Verlag).
Der Kurs wird neben dem Erwerb sprachlicher Grundkenntnisse (erster Teil der Grammatik und des Grundwortschatzes) und der Übung in der Technik des Übersetzens auch einen ersten Einblick in die griechische Kultur und Literatur bieten. Im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten.
Der Kurs setzt keine Vorkenntnisse voraus; lernen Sie aber bitte bereits vor Beginn des

Semesters das griechische Alphabet (zu finden im Wortschatzheft zum Kantharos)!
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
ODER
Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Restplatzvergabe: 12.04.2013 - 15.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Hauptbelegfrist [VVZ mit Gruppenprio.]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 14152

CORDULA MARIA BACHMANN, DR. MAXIMILIAN BRAUN, DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS, ILSE RIEGER
Einführung in die griechische Sprache und Kultur II
4-stündig,
Gruppe 01
Mo 16-18 Uhr c.t., Rieger
Mi 10-12 Uhr c.t., Rieger
Gruppe 02
Mo 16-18 Uhr c.t., Braun
Mi 10-12 Uhr c.t., Braun
Gruppe 03
Mo 16-18 Uhr c.t., Casolari-Sonders
Mi 10-12 Uhr c.t., Casolari-Sonders
Gruppe 04
Mo 16-18 Uhr c.t., Bachmann
Mi 10-12 Uhr c.t., Bachmann
Beginn: 15.04.2013, Ende: 17.07.2013
Zweiter Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum.
Aufbauend auf den ersten Teil des Kurses im vergangenen Semester werden die weitere Grammatik im Kantharos und neue thematische Schwerpunkte behandelt; wir steigen bei Kapitel 31 im Kantharos ein.
Im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit wieder ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
ODER
Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss

benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Restplatzvergabe: 12.04.2013 - 15.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Hauptbelegfrist [VVZ mit Gruppenprio.]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13044
PROF.DR. PETER SCOTT ADAMSON
Geschichte der Philosophie I: Antike
2-stündig,
Do 10-12 Uhr c.t.,
Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013
Diese Vorlesung konzentriert sich auf die zwei bedeutendsten Philosophen der Antike (und wohl der Geschichte der Philosophie insgesamt): Platon und Aristoteles. In der ersten Sitzung am 18.4. wird es allerdings zunächst um eine Darstellung der Philosophie der Antike vor Platon gehen, während Gegenstand der letzten beiden Sitzungen ein Überblick über die Philosophie in der hellenistischen Epoche und in der Spätantike ist.
Arbeitsform: Vorlesung
Literatur: Es wird empfohlen, die folgenden Dialoge des Platons und Traktate des Aristoteles vor der entsprechenden Vorlesung zu lesen:

Platon: *Menon*, *Phaidon, Politeia* I und V-VII
Aristoteles: *Physik* II, *Über die Seele* II-III, *Nikomachische Ethik* I-II, X

Als weiterführend kann empfohlen werden:

Platon Handbuch, hrsg. C. Horn, J. Müller und J. Söder (J.B. Metzler Verlag)
Aristoteles Handbuch, hrsg. C. Rapp und K. Corcilius (J.B. Metzler Verlag)
History of Philosophy Podcast: www.historyofphilosophy.net
Nachweis:

- BA Haupt- und Nebenfach - PStO von 2012: keine Prüfung
- BA Haupt- und Nebenfach - PStO von 2010, Magister, Lehramt, Erasmus, andere Studiengänge...: Klausur

Belegnummer: 10070
UNIV.PROF.DR. THOMAS RICKLIN, AGNES-MARIA KARPINSKI
Geschichte der Philosophie I: Mittelalter und Renaissance
2-stündig,
Mo 16-18 Uhr c.t.,
Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013
Die Einführungsvorlesung hat die europäische Philosophiegeschichte von ca. 400 bis ca. 1500 zum Gegenstand. In diesen mehr als tausend Jahren kommt es im Feld der Philosophie zu grundlegenden Reorganisationen und epochalen Brüchen: Augustinus entdeckt in Plato einen Verbündeten, an Kathedralschulen wird die aristotelische Logik gepflegt, einige Spezialisten werden auf den arabischen und griechischen Aristoteles aufmerksam und adeln ihn zum *Philosophus* schlechthin, die Universität wird erfunden, die Scholastik wird mit Hilfe Ciceros und Senecas verteufelt und im Geiste Lukians gründlich verlacht, Plato hält seinen triumphalen Einzug und lässt italienische Gelehrte von der Liebe schwärmen. Die Vorlesung will einen ersten Überblick über diese komplexe Entwicklung vermitteln. Sie tut dies in Anlehnung an die bei Cicero überlieferte Anekdote von der erstmaligen Verwendung des Begriffs „Philosoph“ durch Pythagoras. Kaum hatte sich dieser selbst als Philosoph bezeichnet, wurde er mit der Frage konfrontiert, wer denn diese Philosophen seien und was sie von anderen Menschen unterscheide.
Arbeitsform: Vorlesung
Literatur: Literatur wird im Verlauf der Veranstaltung kommuniziert.
Nachweis:

- BA Haupt- und Nebenfach - PStO von 2012: keine Prüfung
- BA Haupt- und Nebenfach - PStO von 2010, Magister, Lehramt, Erasmus, andere Studiengänge...: Klausur

Belegnummer: 10067
PROF. DR. JULIAN NIDA-RÜMELIN
Praktische Philosophie I: Einführung in die Ethik
2-stündig,
Di 10-12 Uhr c.t.,
Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013
Die Vorlesung ist eine systematische Einführung in die philosophische Ethik, wobei auch auf klassische Autoren zurückgegriffen werden wird. Neben den metaethischen Grundlagen der Disziplin und Überlegungen zur angewandten Ethik werden vor allem die klassischen ethischen Paradigmen wie Deontologie, Konsequentialismus, Tugendethik, Kontraktualismus etc. behandelt. Zur Vorbereitung kann das erste Kapitel dienen aus Julian Nida-Rümelin: Angewandte Ethik. Die Bereichsethiken und ihre theoretische Fundierung. Ein Handbuch, Stuttgart (Kröner) 2005, S. 2-87.
Arbeitsform: Vorlesung
Nachweis:
- BA Haupt- und Nebenfach - PStO von 2012: keine Prüfung
- BA Haupt- und Nebenfach - PStO von 2010, Magister, Lehramt (EWS), Erasmus, andere Studiengänge...: Klausur

Belegnummer: 10065
UNIV.PROF.DR. STEPHAN HARTMANN
Theoretische Philosophie I: Einführung in die Wissenschaftstheorie
2-stündig,
Mo 12-14 Uhr c.t.,
Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013
Mo, 16.09.2013 12-14 Uhr c.t.,
Nachschreibklausur (nur für Personen, die am Ersttermin nachweislich krank waren oder durchgefallen sind)
Diese Vorlesung gibt eine systematische Einführung in die analytische Wissenschaftstheorie. Dabei werden weder vertiefte Kenntnisse einer bestimmten Wissenschaft noch Mathematik jenseits der Schulalgebra vorausgesetzt. Im Einzelnen beschäftigt sich die Vorlesung mit dem Induktionsproblem, der Bestätigungstheorie, Naturgesetzen, wissenschaftlichen Erklärungen, dem Verhältnis von Theorien und Modellen, der Frage nach der Rationalität des Theorienwandels, Reduktion und Emergenz, Kausalität, und der Realismus-Debatte.
Arbeitsform: Vorlesung
Literatur: Die folgenden beiden Bücher werden zur Anschaffung empfohlen:

1. Bartels, A. und M. Stöckler (Hgg.) (2009): Wissenschaftstheorie. Paderborn: Mentis.
1. Chalmers, A. (2006): Wege der Wissenschaft: Einführung in die Wissenschaftstheorie. Berlin: Springer.

Nachweis: Klausur (auch im BA Haupt- und Nebenfach Philosophie, PStO 2012!; im BA-Hauptfach irgendwann im Laufe des Studiums verpflichtend, im Nebenfach nur bei Wahl des Wissenschaftstheorie-Moduls)
Belegnummer: 10066
UNIV.PROF.DR. CHRISTOF RAPP
Theoretische Philosophie II: Metaphysik und Ontologie
2-stündig,
Di 18-20 Uhr c.t.,
Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013

Hierbei handelt es sich um eine systematische Einführung in das philosophische Teilgebiet der Metaphysik und Ontologie. Die Metaphysik untersucht die grundlegenden Strukturen der Wirklichkeit, die Ontologie befasst sich mit dem Seienden bzw. mit allem, was auf die ein oder andere Weise "ist" bzw. "existiert". Die Vorlesung wird folgende Themen behandeln: Was heißt "Metaphysik"? - Die Frage "Was gibt es?"- Identität und Individualität - Universalien (allgemeine Eigenschaften) - Partikuläre Eigenschaften - Einzeldinge, Gegenstände - die Konstitution von materiellen Gegenständen - Substanzen - Ereignisse - Bündel von Eigenschaften - Tatsachen - Modalitäten - Kausalität und Determinismus - Grenzen der Metaphysik und Metaphysikkritik
Arbeitsform: Vorlesung
Nachweis:

- BA Haupt- und Nebenfach - PStO von 2012: keine Prüfung
- BA Haupt- und Nebenfach - PStO von 2010, Magister, Lehramt (auch EWS), Erasmus, andere Studiengänge...: Klausur

Belegnummer: 10069
UNIV.PROF.DR. AXEL HUTTER
Theoretische Philosophie II: Sinn und Unsinn als Grundproblem der Philosophie
S, E, MO, PhG, GkTPh-N II
2-stündig,
Do 12-14 Uhr c.t.,
Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013
Viele Begriffe - und es sind gerade die wichtigsten Begriffe - werden im alltäglichen Sprachgebrauch und ebenso im routinierten Sprachgebrauch der Wissenschaften unklar und mehrdeutig verwendet. Eine Hauptaufgabe des Denkens besteht daher nicht so sehr in der Frage, ob sich dieser oder jener Begriff beweisen läßt, sondern vielmehr in der Frage, ob sich diesem oder jenem Begriff eine klare Bedeutung geben läßt.
Diese Frage nach dem Sinn oder Unsinn sprachlicher Ausdrücke ist zum Grundproblem der modernen Philosophie seit Frege und Wittgenstein avanciert. Das liegt in dem bemerkenswerten Umstand begründet, daß die Frage nach der Bedeutung einen fundamental selbstbezüglichen Charakter aufweist: Was bedeutet „Bedeutung"? Offenkundig muß jeder, der so fragt, einen Vorbegriff von „Bedeutung" haben, sonst könnte er die Frage gar nicht stellen; andrerseits hat er Gründe, seinem eigenen Vorverständnis von „Bedeutung" zu mißtrauen – sonst würde er die Frage nicht stellen.
Die Vorlesung wird einige klassische Texte von Frege und Wittgenstein zum philosophischen Bedeutungsproblem behandeln, um dadurch eine Einführung in die moderne theoretische Philosophie zu geben. In der Auseinandersetzung mit Frege und Wittgenstein soll zudem deutlich werden, warum die Frage nach Sinn oder Unsinn eines sprachlichen Ausdrucks ein echtes Grundproblem der Philosophie darstellt, das auf einer Ebene mit älteren Grundfragen (Was ist „Sein"?, Was ist „Wahrheit"?) steht und deshalb geeignet ist, ein neues Licht auf die philosophische Tradition zu werfen.
Begleitend zur Vorlesung findet ein Tutorium statt.
Arbeitsform: Vorlesung
Literatur: Gottlob Frege: Über Sinn und Bedeutung; Der Gedanke.
Ludwig Wittgenstein: Tractatus; Blaues Buch (Auszug); Philosophische Untersuchungen (§§ 150-202).
Die Texte werden online als Reader zur Verfügung gestellt. Die Zugangsdaten sind ab Februar im Lehrstuhlsekretariat für Teilnehmer der Vorlesung erhältlich.
Nachweis: Voraussetzung für den Scheinerwerb ist die erfolgreiche Teilnahme an der Abschlußklausur.

- BA Haupt- und Nebenfach - PStO von 2012: keine Prüfung
- BA Haupt- und Nebenfach - PStO von 2010, Magister, Lehramt (auch EWS), Erasmus, andere Studiengänge...: Klausur

Bemerkung: Klausur am 18.07.13
Belegnummer: 10068

PROF.DR. SUSANNE GÖDDE
Achill nach Homer
2-stündig,
Mi 12-14 Uhr c.t., Gödde
Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013
Achtung: geänderte Zeit: jetzt MI 12-14
Achill ist für die Antike eine Reflexionsfigur des Heroischen geworden. Ob er jedoch das Ideal des homerischen Heros erfüllt oder vielmehr in problematischer Weise überschreitet, ist unter Homerinterpreten eine nach wie vor umstrittene Frage. Indem Homer den Heldenruhm unabdingbar an den Tod auf dem Schlachtfeld bindet, erfährt das Konzept eine elegische Note. Achills Neigung zu extremen Leidenschaften – vor allem sein Zorn, aber eng damit verknüpft auch die Trauer um Patroklos, später dann eine Vielzahl von Liebesaffären – führen zu einer weiteren Differenzierung der Figur. Die Auseinandersetzung mit Achill ist immer auch eine Auseinandersetzung mit dem Krieg als einer anthropologischen Konstante. Dabei werden besonders gerne die Bereiche Liebe und Krieg gegeneinander ausgespielt bzw. ineinander verschränkt, man denke nur an Achills fatale Begegnung mit Penthesilea.
Die Übung geht – nach einer Behandlung der einschlägigen *Ilias*-Gesänge (insbes. 1,9,18,24) und der Rekonstruktion des Achill-Mythos – der Frage nach, wie spätere Autoren der antiken und modernen Literatur sich die Ausnahmefigur Achill in poetologischer, religiöser oder ethischer Hinsicht aneignen und das Heroen-Modell kritisch perspektivieren. Behandelt werden zunächst antike Rezeptionen, etwa von Euripides, Platon, Catull, Ovid, Statius und die für spätere Epochen sehr wirksamen fiktiven Troiaberichte des Dares und des Dictys. Als die herausragenden Adaptionen moderner Autoren gelten vor allem Heinrich von Kleists *Penthesilea* und Christa Wolfs *Kassandra*. Darüber hinaus ist es lohnend zu untersuchen, wie Achill im Umfeld der beiden Weltkriege rezipiert wurde.
Zu Beginn des Semesters wird ein Reader mit den einschlägigen Textstellen zur Verfügung gestellt.
Arbeitsform: Übung
Literatur: Zur Vorbereitung bzw. begleitenden Lektüre empfohlen:
primär
Homer, Ilias. Neue Übertragung von Wolfgang Schadewaldt (insel taschenbuch), Frankfurt a. M. 1975 (u.ö.). [bes. die Gesänge 1, 9, 18, 24]
Euripides, Iphigenie in Aulis (möglichst in der Übers. von D. Ebener)
Statius, Achilleis (Loeb-Edition)
Heinrich von Kleist, Penthesilea (Reclam)
Christa Wolf, Kassandra (TB)
sekundär
Gödde, Susanne: Artikel „Achill", in: Der Neue Pauly, Supplemente Bd. 5: Mythenrezeption. Die antike Mythologie in Literatur, Musik und Kunst von den Anfängen bis zur Gegenwart, hg. v. Maria Moog-Grünewald, Stuttgart, Weimar 2008, S. 1-14.
King, K. C., Achilles. Paradigms of the War Hero from Homer to the Middle Ages, Berkeley, Los Angeles, London1987.
Latacz, Joachim: Achilleus. Wandlungen eines europäischen Heldenbildes, Stuttgart, Leipzig 21997.
Michelakis, P., Achilles in Greek Tragedy, Cambridge 2002.
Schmidt, E.A., Achill, in: H. Hofmann (Hg.): Antike Mythen in der europäischen Tradition, Tübingen 1999, 91-125.
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20).
ODER
Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Restplatzvergabe: 12.04.2013 - 15.04.2013
Belegnummer: 14148

DR. DIETER GUNKEL, PD DR. PETER-ARNOLD MUMM
Vertiefung Indogermanistik
3-stündig,
Di 14-16 Uhr c.t.,
Do 16-17 Uhr c.t.,
Beginn: 16.04.2013, Ende: 18.07.2013
Der Vertiefungskurs widmet sich den einzelnen idg. Sprachzweigen und vermittelt das Wichtigste zu Textbestand, Überlieferung und Lautlehre.
Arbeitsform: Tafelübung
Literatur: Benjamin W. Fortson IV: Indo-European Language and Culture. Second edition 2010. Kap. 9-20.
Außerdem werden Skripte ausgeteilt.
Nachweis: BA HF AIS: Klausur (60 - 90 Minuten, benotet). 6 ECTS.
BA HF AVL (P 9.0.13): Klausur (60 - 90 Minuten, bestanden / nicht bestanden). 6 ECTS.
B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Themen der Linguistik: i/j/k/l“ (WP 3.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
ODER
Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13051

PROF. DR. WOLFGANG SCHULZE
Grundzüge der Sprachwissenschaft
2-stündig,
Mo 14-16 Uhr c.t.,
Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013
In dieser Vorlesung werden die wichtigsten theoretischen und methodischen Grundlagen sowie Aufgabenstellungen sprachwissenschaftlichen Arbeitens, Analysierens und Argumentierens vorgestellt. Den Studierenden soll anhand ausgewählter Beispiele ein Überblick über die Dimensionen des Faches gegeben werden, wobei den aktuellen Paradigmata ‘Funktionalismus’

und 'Kognitivismus' ein besonderer Stellenwert zukommt. Diskutiert werden in diesem Zusammenhang in einem ersten Block (1.-4. Sitzung) Grundfragen der Beziehung von 'Sprache' zur Biologie des Menschen, zum 'Denken', zur 'Kultur' und zu sozialen Größen, ebenso, wie über Annahmen zur Evolution von Sprache als Spezifikum der species humana und die Frage der 'Sprachvielfalt' berichtet wird. In diesem Block werden auch immer wieder Momente einer Geschichte der Sprachwissenschaften angesprochen. In einem zweiten Block (5.-11. Sitzung) sollen die zentralen deskriptiven Bereiche sprachlicher Systeme aus einer vor allem typologischen Perspektive heraus besprochen werden, also Phonologie, Morphologie, Morphosyntax, Morphosemantik, Syntax, Semantik und Pragmatik. In einem dritten Block (12.-14. Sitzung) werden historische Momente angesprochen, d.h. es wird der Frage nachgegangen, wie Sprachen sich in der Zeit verändern und was die verändernden Faktoren sind (Sprachwandel, Sprachkontakt usw.).
Arbeitsform: Vorlesung
Nachweis: BA HF AIS: Die Vorlesung schließt, **kombiniert mit dem Vertiefungskurs,** mit einer Modulprüfung ab (Klausur, 60 min, benotet). Diese Prüfung ist zugleich Grundlagen- und Orientierungsprüfung (GOP) im Sinne der BA-Satzung. Im Fall des Nichtbestehens kann sie einmalig zum nächsten Termin wiederholt werden.
BA HF AVL (P 9.0.14, P 9.0.15)**:** Die Vorlesung schließt, **kombiniert mit dem Vertiefungskurs,** mit einer Modulprüfung ab (Klausur, 60 min, bestanden / nicht bestanden). Im Fall des Nichtbestehens kann sie einmalig zum nächsten Termin wiederholt werden.
B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Themen der Linguistik: a/c/e/g" (WP 3.0.1/3/5/7). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Sie müssen diese Veranstaltung mit dem dazugehörenden Vertiefungskurs kombinieren!
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13053

PROF. DR. WOLFGANG SCHULZE
Vertiefung Grundzüge der Sprachwissenschaft
2-stündig,
Do 10-12 Uhr c.t.,
Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013
Der Vertiefungskurs zur Sockelvorlesung "Grundzüge der Sprachwissenschaft" soll die jeweils in der Vorlesung behandelten Themen übend vertiefen, d.h. es wird die jeweilige Thematik anhand ausgewählter Beispiele, die am Ende der einzelnen Sitzungen der Vorlesung zur Präparation ausgegebene werden, genauer besprochen und stärker noch als in der Vorlesung vor allem in Bezug auf methodische Fragstellungen diskutiert.
Arbeitsform: Tafelübung
Nachweis: BA HF AIS: Der Vertiefungskurs wird gemeinsam mit der Vorlesung "Grundzüge der Sprachwissenschaft" abgeprüft. Siehe dort.
BA HF AVL: Der Vertiefungskurs wird gemeinsam mit der Vorlesung "Grundzüge der Sprachwissenschaft" abgeprüft. Siehe dort.
B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Themen der Linguistik: b/d/f/h" (WP 3.0.2/4/6/8). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der

Prüfungsart liegt beim Dozenten. Bitte kombinieren Sie den Kurs mit der Vorlesung "Grundzüge der Sprachwissenschaft".
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13054

UNIV.PROF.DR. ELENA SKRIBNIK
Syntax (Sockelvorlesung)
2-stündig,
Mo 12-14 Uhr c.t.,
Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013
Die Vorlesung führt sprachübergreifend in die linguistische Beschreibungsebene Syntax (Satzlehre) ein: syntaktische Theorien, Ebenen der Satzanalyse, syntaktische Funktionen, semantische Rollen, Informationsstrukturierung, Typologie des Satzbaus.
Arbeitsform: Vorlesung
Zielgruppe: BA ab 4. Semester, Magister, SLK
Nachweis: BA HF AIS: Die Vorlesung wird zusammen mit der Vertiefung Syntax oder wahlweise mit der Albanischen Syntax abgeprüft. Prüfungsformen: Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (10.000 -max. 15.000 Zeichen) oder Thesenpapier (4.000 - max. 6.000 Zeichen). Die Prüfungsform wird vom Dozenten festgelegt. Die Klausur wird benotet.
BA HF AVL (P 9.0.16, P 9.0.17)**:** Die Vorlesung wird zusammen mit der Vertiefung Syntax oder wahlweise mit der Albanischen Syntax abgeprüft. Prüfungsformen: Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (10.000 -max. 15.000 Zeichen) oder Thesenpapier (4.000 - max. 6.000 Zeichen). Die Prüfungsform wird vom Dozenten festgelegt. Bewertung: bestanden / nicht bestanden.
B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Linguistik m/n/o/p" (WP 3.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13055

KATHARINA GEIGER
Vertiefung Syntax
2-stündig,
Mi 14-16 Uhr c.t.,
Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013
In diesem Kurs werden folgende Aspekte der Syntax vertieft behandelt:
- Kognitive Syntax

Was wissen oder ahnen wir davon, wie Syntax im Gehirn verarbeitet wird?
Welche Verbindung besteht zwischen Syntax und anderen kognitiven Leistungen?
- Theoretische Syntax

Leider gibt es „keine syntaktische Theorie, die empirisch und konzeptuell so zufriedenstellend wäre, dass sie von der Forschergemeinschaft als Grundlagentheorie akzeptiert werden könnte." (Pafel 2011, S. 3) Nun ist es nicht nur unbefriedigend, bei der reinen Deskription stehen zu bleiben – wenn man nicht den Anspruch auf die einzige Wahrheit hat, ist es auch spannend zu erkennen, wie kontrovers und doch wechselseitig beeinflusst die verschiedenen Syntaxtheorien sind. Ein kleiner Einblick in die formalen Theorien auf der einen Seite und in die kognitiv-funktionalen Theorien auf der anderen Seite soll diese Faszination vermitteln.

- Typologische Syntax

Ein wichtiges Ziel ist, immer wieder aufzuzeigen, wie unterschiedlich syntaktische Strukturen in den Sprachen der Welt wirken. Wie funktioniert Agreement in romanischen und in Bantu-Sprachen? Wie analysiert man Fragesätze im Tlingit und in Kwa-Sprachen?
Leistungsnachweis: Übungsblätter
Arbeitsform: Proseminar
Literatur:
Jürgen Pafel: Einführung in die Syntax. Grundlagen – Strukturen – Theorien. Stuttgart: Metzler 2011
Andrew Carnie: Constituent Structure. Oxford University Press 2010
Ina Bornkessel-Schlesewsky, Matthias Schlesewski: Processing Syntax and Morphology. A Neurocognitive Perspective. Oxford University Press 2009
Nachweis: BA HF AIS: Die Vertiefung wird zusammen mit der Vorlesung Syntax abgeprüft. Siehe dort.
BA HF AVL: Die Vertiefung wird zusammen mit der Vorlesung Syntax abgeprüft. Siehe dort.
BA NF *„Sprache, Literatur, Kultur"*: Diese Veranstaltung entspricht WP 3.0.14/16/18/20. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13056

PD DR. PETER-ARNOLD MUMM
Sockel Pragmatik, Soziolinguistik, Rhetorik
1-stündig,
Do 12-13 Uhr c.t.,
Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013
Linguistische Pragmatik, Soziolinguistik, Rhetorik - drei Welten, aber doch auch eine Welt. Es geht schwerpunktmäßig, anders als in Phonologie, Morphologie, Syntax und Semantik, um die Verwendung der Sprache, nicht um ihre Struktur. Genaugenommen spielt die Verwendung zwar überall eine Rolle. Die Sprachstruktur ist ja nichts anderers als ein verfestigter Usus. Aber die verschiedenen Zwecke, die bei der Verwendung von Sprache in ganz unterschiedlichen Situationen herrschen und auf das Sprechen einwirken, sind ein eigenes - und sehr weites - Themenfeld.
Die Vorlesung gibt einen systematischen Überblick über Gesichtspunkte und Strömungen in den Bereichen Pragmatik, Soziolinguistik und Rhetorik.
Pragmatik: Ausgangspunkt der linguistischen Pragmatik ist die Idee eines für sich bestehenden Sprachsystems, dessen Funktionen im Sprachgebrauch genutzt, aber nicht verändert werden. Sprachphilosophisch ist dies die Idee einer kontextfrei wahrheitsfunktionalen Sprache, linguistisch die Idee einer "autonomen" Syntax und Semantik. Die pragmatische Korrektur lebt von der Erkenntnis, dass das Sprechen mehr als eine Aktualisierung von Sprache ist und auch unausgesprochene Elemente enthält. - **Leitfrage** der Pragmatik: Welcher Art sind die im Sprechen enthaltenen unausgesprochenen Elemente?
Rhetorik ist die "Praxis und Theorie der auf Wirkung bedachten Rede" (Schlüter 22): Aus der Praxis der Überzeugungs- und Überredungskunst ist eine Theorie der dafür nötigen Mittel entstanden. - **Leitfrage** der Rhetorik in Praxis und Theorie: Welche Mittel taugen für den Zweck, den Hörer auf die eigene Seite zu bringen?
Soziolinguistik: Sprache als gesellschaftliches Kommunikationsmittel ist durch und durch abhängig vom Aufbau und von der Funktionsweise der Gesellschaft. - **Leitfrage**: Wer spricht

was und wie mit wem in welcher Sprache und unter welchen sozialen Umständen mit welchen Absichten und Konsequenzen?

Resumé

Sprache wird im Sprachgebrauch nicht lediglich modifiziert, sondern konstituiert sich durch den Sprachgebrauch. Das ist zwar eine zirkuläre Definition (Sprache konstituiert sich durch den Gebrauch von - Sprache), beschreibt aber eine reale Bewegung. Das Sprechen ist eben nicht nur Sprachgebrauch, sondern auch Sprachschöpfung. So und nur so existiert Sprache: als Summe sich immer wieder verfestigender, immer wieder aber auch weiter entwickelnder Sprechgewohnheiten.

Arbeitsform: Vorlesung

Literatur: Einige ausgewählte Titel (weitere kommen in der Vorlesung hinzu):

0. Übergreifend

http://www.christianlehmann.eu/ling/elements/index.html

1. Pragmatik

http://www.christianlehmann.eu/ling/pragmatics/index.html

Ammann, Hermann (1928): *Die menschliche Rede.* Sprachphilosophische Untersuchungen. Teil II, Lahr (Moritz Schauenburg).

Austin, John L. 1962, How to do things with words. The William James Lectures delivered at Harvard university in 1955. Cambridge, Mass.: Harvard University Press. - Dt. 1972: Zur Theorie der Sprechakte, Stuttgart: Reclam.

Grice, H.P. (1975) 'Logic and conversation', in P. Cole and J. Morgan (eds) (1975) Syntax and semantics 3: Speech acts. Academic Press, New York, 41-58. - Dt.: »Logik und Konversation«. In: Meggle, Georg (Hrsg.): Handlung, Kommunikation, Bedeutung (1979, 2. Aufl. 1993). Frankfurt/M.: Suhrkamp, S. 243-265.

Grice, H. P. (1989): Studies in the Way of Words. Cambridge MA: Harvard University Press. Darin: 'Further notes on logic and conversation' (orig. 1978), p. 41-57.

http://aardvark.ucsd.edu/language/grice_further_notes.pdf

Koschmieder, Erwin (1945): Zur Bestimmung der Funktionen grammatischer Kategorien. Abhandlungen der BayAdW, Phil.hist. Abt., NF 25, München.

Levinson, Stephen C. 1983, Pragmatics. Cambridge: Cambridge University Press (Cambridge Textbooks in Linguistics) (Repr. 1987, 1991). Dt.: Pragmatik. Übersetzt von Martina Wiese. Tübingen: M. Niemeyer (Konzepte der Sprach- und Literaturwissenschaft. Band 39) (3. Aufl. 2000).

Mey, J.L.: Pragmatics: Overview. In: In: *The Encyclopedia of Language and Linguistics.* Ed. by R. E. Asher. 2. Aufl. 2006. http://dx.doi.org/10.1016/B0-08-044854-2/00306-0.

Schmitz, Ulrich: Konversation im Überfluss. Grices Maximen missachten die wirklichen Sprecher (oder umgekehrt?) In: Eschbach, Achim/ Halawa, Mark A./ Loenhoff, Jens (Hg. 2008): Audiatur et altera pars. Kommunikationswissenschaft zwischen Historiographie, Theorie und empirischer Forschung. Festschrift für H. Walter Schmitz. Aachen: Shaker, S. 81-97.

http://www.linse.uni-due.de/linse/publikationen/konversation_im_ueberfluss.php

Searle, John R. 1969, Speech acts. An essay in the philosophy of language. Cambridge: Univ. Press (Dt.: Sprechakte. Ein sprachphilosophischer Essay. Frankfurt: Suhrkamp (Theorie), 1971).

Searle, John R. 1979, Expression and meaning. Studies in the theory of speech acts. Cambridge: Cambridge University Press.

Sperber, Deirdre and Dan Wilson: Outline of Relevance Theory.

http://download1.hermes.asb.dk/archive/download/H05_04.pdf (22.4.2012)

2. Rhetorik

http://www.rhetorik.uni-tuebingen.de/was-ist-rhetorik/

http://de.wikibooks.org/wiki/Lehrbuchrhetorik_im_Medizinstudium

Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft / Handbooks of Linguistics and Communication Science [HSK] Bd. 31/1: Rhetorik und Stilistik / Rhetoric and

Stylistics. Halbband 1 (2008), Halbband 2 (2009). Hrsg. v. Fix, Ulla / Gardt, Andreas / Knape, Joachim.
Historisches Wörterbuch der Rhetorik. Herausgegeben von Gert Ueding, mitbegründet von Walter Jens. Acht Bände. Tübingen 1992 ff.
Lausberg, Heinrich: Elemente der literarischen Rhetorik. München (hueber) 101990.
Lausberg, Heinrich: Handbuch der literarischen Rhetorik. Stuttgart 31990.
Schlüter, Hermann: Grundkurs der Rhetorik. München (dtv) 101988.
Schopenhauer, Arthur: Eristische Dialektik oder Die Kunst, Recht zu behalten; in 38 Kunstgriffen dargestellt. Zürich (Haffmanns) 1983, zahlreiche Nachdrucke. Zuerst aus dem Nachlass hg. von Julius Frauenstädt 1864.
Till, Dietmar: Rhetorik des Affekts (Pathos). In: HSK Rhetorik 1: 646-669.
Usener, Sylvia: Argumentationslehre. In: Der Neue Pauly. Herausgegeben von: Hubert Cancik und Helmuth Schneider (Antike), Manfred Landfester (Rezeptions- und Wissenschaftsgeschichte). Brill Online, 2012. Reference: Universitätsbibliothek München. 22 April 2012

3. Soziolinguistik

http://www.christianlehmann.eu/ling/elements/sozio.html
Altleitner, Margret: Der Wellness-Effekt: Die Bedeutung von Anglizismen aus der Perspektive der kognitiven Linguistik. Frankfurt 2006.
Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft / Handbooks of Linguistics and Communication Science [HSK] Bd. 3/1: Sociolinguistics / Soziolinguistik. Volume 1 (2004), Vol. 2 (2005), Vol. 3 (2006). Hrsg. v. Ammon, Ulrich / Dittmar, Norbert / Mattheier, Klaus J. / Trudgill, Peter.
Sanders, Willy: Sachsensprache, Hansesprache, Plattdeutsch. Sprachgeschichtliche Grundzüge des Niederdeutschen. Göttingen (V&R) 1982.
Wandruszka, Mario: Die Mehrsprachigkeit des Menschen. München, Zürich 1979.

Nachweis: BA HF AIS (P 10)**:**
Die Sockelvorlesung Pragmatik, Soziolinguistik, Rhetorik wird zusammen mit dem Vertiefungskurs abgeprüft. Prüfungsformen: Klausur (60 Minuten) oder Thesenpapier (ca. 4.500 Zeichen). Die Prüfungsform wird vom Dozenten festgelegt. Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS.
BA HF AVL (P 9.0.18, P 9.0.19)**:**
Die Sockelvorlesung Pragmatik, Soziolinguistik, Rhetorik wird zusammen mit dem Vertiefungskurs abgeprüft. Prüfungsformen: Klausur (60 Minuten) oder Thesenpapier (ca. 4.500 Zeichen). Die Prüfungsform wird vom Dozenten festgelegt. Die Prüfung wird
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13062

PD DR. PETER-ARNOLD MUMM
Vertiefung Pragmatik, Soziolinguistik, Rhetorik
1-stündig,
Do 13-14 Uhr c.t.,
Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013
Arbeitsform: Übung
Nachweis: BA HF AIS: Der Vertiefungskurs Pragmatik, Soziolinguistik, Rhetorik wird zusammen mit der Sockelvorlesung abgeprüft. Siehe dort.
BA HF AVL: Der Vertiefungskurs Pragmatik, Soziolinguistik, Rhetorik wird zusammen mit der Sockelvorlesung abgeprüft. Siehe dort.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13063

DR. MICHAEL PIETSCH

Literaturgeschichte des alten Israels
2-stündig,
Fr 10-12 Uhr c.t.,
Beginn: 19.04.2013, Ende: 19.07.2013
Eine Literaturgeschichte des alten Israel hat die Geschichte der althebräischen Literatur zum Gegenstand, wie sie vor allem im Alten Testament ihren Niederschlag gefunden hat. Sie ist Bestandteil einer umgreifenden Kulturgeschichte Palästinas, vor deren Hintergrund das Werden der altisraelitischen Literatur zu beschreiben ist. Die ältesten hebräischen Schriftdenkmäler, die bei archäologischen Grabungen in Palästina gefunden wurden, datieren aus dem 10. Jh. v. Chr. In welchen Zeitraum die Anfänge der alttestamentlichen Literatur zurückreichen, ist hingegen höchst umstritten.
In der Vorlesung soll der Versuch unternommen werden, die wichtigsten Epochen der althebräischen Literaturgeschichte mittels kursorischer Lektüre und exemplarischer Einzelanalysen von den Anfängen bis in die persisch-helle-nistische Zeit nachzuzeichnen. Die chronologisch angelegte Darstellung setzt die literarkritische Analyse der einschlägigen Texte voraus und berücksichtigt über das Alte Testament hinaus auch die Befunde der althebräischen Epigraphik.
Arbeitsform: Vorlesung
Literatur: Budde, Karl: Geschichte der althebräischen Literatur, Leipzig 21909
Carr, David M.: Einführung in das Alte Testament, Stuttgart u.a. 2012
Gunkel, Hermann: Die israelitische Literatur (1925), Darmstadt 1963
Kaiser, Otto: Art. Literaturgeschichte, Biblische I. Altes Testament, TRE 21 (1991), 306-337
Schmid, Konrad: Literaturgeschichte des Alten Testaments. Eine Einführung, Darmstadt 2008
Zielgruppe: P / M / BA / V / U
Voraussetzungen: Die Vorlesung setzt Grundkenntnisse der alttestamentlichen Exegese und der Einleitung in das Alte Testament voraus. Die Einzelexegesen werden anhand des hebräischen Textes durchgeführt, können jedoch auch anhand einer guten deutschen Übersetzung nachvollzogen werden.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Nachbelegung Fak. 02 [VVZ]: 15.04.2013 - 19.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 02201

DR. HANS-PETER MÜLLER
Einführung in die Ethik des Judentums
2-stündig,
Mo 16-18 Uhr c.t.,
Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013
Mo, 10.06.2013 18-20 Uhr c.t.,
Im Seminar sollen eingangs Grundlagen der Ethik im Judentum (Bausteine der Weltorientierung, Begründung der Verhaltensnormen, literarische Quellen) vermittelt und zur Diskussion gestellt werden. Ein zweiter Abschnitt widmet sich den praktischen Formen der Lebensführung, die als Ausdruck jüdischer Identität dienten und dienen wie Speisegebote, Kleidung, Sabbatheiligung, Ehe und Familie, lebensbegleitende Rituale. Zum Schluss werden jüdische Positionen zu ausgewählten aktuellen Fragestellungen (Wandel der Geschlechterrollen, Krieg und Frieden, Umgang mit Natur und Tieren, moderne Medizin und Biotechnologie) vorgestellt und erörtert.
Arbeitsform: Seminar
Literatur: Ben-Chorin, Sch.: Jüdische Ethik anhand der Patristischen Perikopen. Jerusalemer Vorlesungen. Tübingen 1983.
Dorff, E. N. und L. E. Newman (Hrsg.): Contemporary Jewish Ethics and Morality: A Reader. Oxford 1995.
Sigal, Ph. und G. Mayer: Halaka und Leben, in: G. Mayer (Hrsg.): Das Judentum. RM 27.

Stuttgart 1994, S. 73-123.
Homolka, W.: Das jüdische Recht: Eigenart und Entwicklung in der Geschichte, in: Humboldt Forum Recht 17 (2009), S. 251-282, im Internet zugänglich unter www.humboldt-forum-recht.de/deutsch/17-2009/beitrag.html
Lau, I. M.: Wie Juden leben. Glaube, Alltag, Feste. 6. Aufl. Gütersloh 2005.
Zielgruppe: P / M / U - RW
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Nachbelegung Fak. 02 [VVZ]: 15.04.2013 - 19.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 10009

DR. HANS-PETER MÜLLER
Biblische Erzählungen im Koran
2-stündig,
Mo 12-14 Uhr c.t.,
Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013
Mo, 03.06.2013 18-20 Uhr c.t.,
Der Islam ist in einer religiösen Umwelt entstanden, zu der auch das Judentum und das Christentum gehörten. Dies zeigt sich u.a. an dem Erzählgut des Koran, in dem sich umfangreiche Entsprechungen zu biblischen Geschichten finden. Im Proseminar sollen eingangs die historischen Beziehungen zwischen Judentum, Christentum und Islam zur Zeit Muhammads erhellt, Modelle zur Erklärung der gemeinsamen Traditionen vorgestellt und Fragen der Hermeneutik erörtert werden. Im Hauptteil werden sodann ausgewählte parallele Überlieferungen in Bibel und Koran analysiert, interpretiert und miteinander verglichen. Dabei soll auch nach der Funktion der gemeinsamen, z.T. unterschiedlich, z.T. gegensätzlich ausgelegten Traditionen für die Begegnung von Angehörigen der drei Religionen gefragt werden.
Arbeitsform: Seminar
Literatur: Busse, H.: Die theologischen Beziehungen des Islam zu Judentum und Christentum. 2. Aufl. Darmstadt 1991.
Gnilka, J.: Bibel und Koran. Was sie verbindet, was sie trennt. 6. Aufl. Freiburg 2007.
Neuwirth, A.: Der Koran als Text der Spätantike. Ein europäischer Zugang. Frankfurt a.M. 2010, S. 561-671.
Tröger, K.-W.: Bibel und Koran. Was sie verbindet und unterscheidet. Stuttgart 2008.
Wimmer, St. J. und St. Leimgruber: Von Adam bis Muhammad. Bibel und Koran im Vergleich. Stuttgart 2005.
Zielgruppe: P / M / BA - RW BA / MA
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Nachbelegung Fak. 02 [VVZ]: 15.04.2013 - 19.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 10008

UNIV.PROF.DR. MARTIN LEHNERT
Seminar (WP 3.2) Musik und Riten in Ostasien. Eine Einführung.
2-stündig,
Mi 16-18 Uhr c.t.,
Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013
Musik und Riten hatten nicht zuletzt im Zusammenhang der konfuzianischen Ethik eine fundamentale wenn nicht ontologische Bedeutung im ostasiatischen Kulturraum. Grundlegende Aspekte der rechten Lebensführung, der sozialen Verhältnisse und der Verfassung eines Landes wurden von der Pflege von Riten und Musik abhängig gemacht. Mit Hilfe ausgewählter Primär- und Sekundärquellen soll in die höfischen Musiktraditionen und Riten im vormodernen China, Korea und Japan eingeführt werden; Funktion und Bedeutung von Riten und Musiksystemen, die symbolische Ebene der Musikinstrumente, Formen traditioneller Notation, aber auch die

kultisch-religiöse und ethische Dimension der Praxis und ihr Stellenwert am Hof werden eingehend thematisiert. Abschließend wird ein Ausblick auf Chancen und Grenzen eines solchen Musikverständnisses im 20. Jahrhundert eröffnet.
Arbeitsform: Seminar
Literatur: Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.
Ein Reader steht zur Verfügung.
Zielgruppe: Für Studierende im Bachelorstudiengang Japanologie, Religionswissenschaftler, Nebenfach SLK, Nebenfach Antike und Orient
Nachweis: Referat und Thesenpapier.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 12000

DR. ANA MATEOS INCHAURTIETA
The Picaresque in Europe: Quevedo's El Buscón (The Swindler) and Defoe's Moll Flanders
2-stündig,
Do 16-18 Uhr c.t., Mateos Inchaurtieta
Do 16-18 Uhr c.t., Mateos Inchaurtieta
Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013
The picaresque originated in Spain in the 16th century and spread throughout Europe during the 17th and 18th centuries. It is characterized by the satirical portrayal of society from the point of view of a character of the lower classes. It has been argued that the picaresque arose in Spain as an expression of the country's economic problems and coinciding with the beginning of the decline of the Spanish Empire. On the other hand, in Great Britain, the most significant examples of the picaresque novel were written during the 18th century, a moment of imperial and economic expansion. In this seminar we will compare Quevedo's The Swindler (1626) and Defoe's Moll Flanders (1721) to better understand the relations between the picaresque and socioeconomic, imperial, religious (catholic vs. puritan) and cultural contexts. Within this framework, we will pay particular attention to gender, sexual, class and racial discourses.
Arbeitsform: Proseminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p" (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
ODER
Diese Veranstaltung entspricht in WP 4 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p" (WP 4.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13166

P 8/9/11 Fremdsprachenerwerb (Geisteswiss. Schwerpunkte)

Albanisch

ALMIRA ALLAMANI
Albanisch II
4-stündig,
Di 18-20 Uhr c.t.,
Do 18-20 Uhr c.t.,
Beginn: 16.04.2013, Ende: 18.07.2013
Albanisch II ist als Fortsetzung des Kurses Albanisch I gedacht. Die Inhalte richten sich an Pani, Pandeli: Albanisch intensiv (Lektionen 16/2-28). Im Kurs werden erweiterte Kenntnisse vermittelt: Grammatik, Wortschatz und Erwerb von kommunikativen Fähigkeiten sowohl im Schriftlichen, als auch im Mündlichen.
Zu diesem Kurs gibt ein zweistündiges begleitendes Tutorium, das vor allem die mündliche Kommunikation im Alltag erweitern soll.
Der Kurs beginnt am Dienstag der ersten Semesterwoche. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Arbeitsform: Übung
Nachweis: BA HF Allgemeine und Indogermanische Sprachwissenschaft (WP 2)**:**
Klausur (90 min, benotet). 6 ECTS.
BA Nf *‚Sprache, Literatur, Kultur'*:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp 'Fremdsprachenerwerb, Grundstufe Niveau 2d': Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13070

Arabisch

DR. PHIL. WILFRIED BAUMGARTEN, MONA GAD
Arabisch I (A1 Teil 1)
2-stündig,
Gruppe 01
Mo 12-14 Uhr s.t., Baumgarten
Der Kurs findet statt von 12:00 bis 13:30 Uhr.
Gruppe 02
Mi 14-16 Uhr s.t., Baumgarten
Der Kurs findet statt von 14:00 bis 15:30 Uhr.
Gruppe 03
Fr 10-12 Uhr c.t., Gad
Beginn: 22.04.2013, Ende: 19.07.2013
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Kathrin Fietz (2012), Arabisch mit System. Der praktische Sprachkurs, Berlin: Langenscheidt (ISBN 978-3-468-80354-3), Lektion 1 bis inkl. 4 (identisch mit Praktischer Sprachlehrgang Arabisch. Der Standardkurs für Selbstlerner).
Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013
Belegnummer: 13038

DR. PHIL. WILFRIED BAUMGARTEN, MONA GAD

Arabisch II (A1 Teil 2)
2-stündig,
Gruppe 01
Mo 10-12 Uhr s.t., Baumgarten
Der Kurs findet statt von 10:00 bis 11:30 Uhr.
Gruppe 02
Fr 12-14 Uhr c.t., Gad
Beginn: 22.04.2013, Ende: 19.07.2013
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Kathrin Fietz (2012), Arabisch mit System. Der praktische Sprachkurs, Berlin: Langenscheidt (ISBN 978-3-468-80354-3), Lektion 5 bis inkl. 9 (identisch mit Praktischer Sprachlehrgang Arabisch. Der Standardkurs für Selbstlerner).
Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.
Voraussetzungen: Erfolgreicher Besuch von Arabisch I oder entsprechende Vorkenntnisse. In Arabisch I wurden die Lektionen 1 bis inkl. 4 des Lehrbuchs behandelt.
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013
Belegnummer: 13060

Bosnisch/ Kroatisch/ Serbisch

OLGA STOJANOVIC-FRECHETTE
Serbisch/Kroatisch II
6-stündig,
Mo 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 325,
Do 12-14 Uhr c.t., A 323,
Fr 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 10, J 404,
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: BA Slavistik:
Sie erhalten 6 ECTS-Punkte, wenn Sie eine Klausur (90 Minuten) schreiben.
Benotung: bestanden/nicht bestanden**.**
MA Slavistik:
Klausur 90 min.
bestanden/nicht bestanden
BA HF Allgemeine und Indogermanische Sprachwissenschaft:
Klausur (90 min, bestanden / nicht bestanden). 6 ECTS.
B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13077

OLGA STOJANOVIC-FRECHETTE
Serbisch/Kroatisch IV
6-stündig,
Di 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 325,
Do 10-12 Uhr c.t., A 323,

Fr 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 10, J 404,
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: BA Slavistik:
Sie erhalten 6 ECTS-Punkte, wenn Sie eine Klausur (90 Minuten) schreiben.
mit Benotung
MA Slavistik:
Klausur 90 min.
bestanden/nicht bestanden
B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.15/20). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min. schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ mit Gruppenprio.]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13153

Bulgarisch

DR. SVETLANA KAZAKOVA
Bulgarisch II
4-stündig,
Mo 14:30-16 Uhr s.t., Schellingstr. 10, J 404,
Mi 12:30-14 Uhr s.t., J 404,
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: BA Slavistik:
Sie erhalten 6 ECTS-Punkte, wenn Sie eine Klausur (90 Minuten) schreiben.
Benotung: bestanden/nicht bestanden**.**
BA HF Allgemeine und Indogermanische Sprachwissenschaft:
Klausur (90 min, bestanden / nicht bestanden). 6 ECTS.
MA Slavistik:
Klausur 90 min.
bestanden/nicht bestanden
B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13078

DR. SVETLANA KAZAKOVA
Bulgarisch IV
4-stündig,
Mo 12:30-14 Uhr s.t., Schellingstr. 10, J 404,
Mi 14:30-16 Uhr s.t., J 404,
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: BA Slavistik:
Sie erhalten 6 ECTS-Punkte, wenn Sie eine Klausur (90 Minuten) schreiben.
mit Benotung
MA Slavistik:

Klausur 90 min.
bestanden/nicht bestanden
B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.15/20). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min. schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13122

Chinesisch

XILU KOZUSCHEK
Chinesisch für Nichtsinologen III
2-stündig,
Do 12-14 Uhr c.t., Kozuschek
Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013
ACHTUNG: Der Kurs beginnt erst in der zweiten Vorlesungswoche!
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.15/20). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Bemerkung: ACHTUNG! Die Chinesischkurse für Nichtsinologen beginnen erst in der zweiten Woche der Vorlesungszeit!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 12261

XILU KOZUSCHEK
Chinesisch für Nichtsinologen IV
2-stündig,
Do 14-16 Uhr c.t., Kozuschek
Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013
ACHTUNG: Der Kurs beginnt erst in der zweiten Vorlesungswoche!
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.15/20). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Bemerkung: ACHTUNG! Die Chinesischkurse für Nichtsinologen beginnen erst in der zweiten Woche der Vorlesungszeit!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 12262

XILU KOZUSCHEK, YANHONG WANG

Chinesisch für Nichtsinologen I
4-stündig,
Gruppe 01
Mo 12-14 Uhr c.t., Wang
Di 12-14 Uhr c.t., Wang
Gruppe 02
Mo 14-16 Uhr c.t., Kozuschek
Di 14-16 Uhr c.t., Kozuschek
Beginn: 15.04.2013, Ende: 16.07.2013
ACHTUNG: Der Kurs beginnt erst in der zweiten Vorlesungswoche!
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK: Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d" (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Bemerkung: ACHTUNG! Die Chinesischkurse für Nichtsinologen beginnen erst in der zweiten Woche der Vorlesungszeit!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013
Belegnummer: 12263

YANHONG WANG
Chinesisch für Nichtsinologen II
4-stündig,
Mo 14-16 Uhr c.t., Wang
Di 14-16 Uhr c.t., Wang
Beginn: 15.04.2013, Ende: 16.07.2013
ACHTUNG: Der Kurs beginnt erst in der zweiten Vorlesungswoche!
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK: Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d" (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Bemerkung: ACHTUNG! Die Chinesischkurse für Nichtsinologen beginnen erst in der zweiten Woche der Vorlesungszeit!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 12264

Dänisch

STIG OLSEN
Dänisch für Fortgeschrittene I
4-stündig,
Mo 12-14 Uhr c.t., Olsen
Mi 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 83, 304,Olsen
Beginn: 15.04.2013, Ende: 17.07.2013
Kurset er en fortsættelse af vintersemesterets begynderkursus, og deltagerne forventes at have deltaget i dette eller at besidde tilsvarende danskkundskaber. Vi skal især gennem mundtlige, men også enkelte skriftlige øvelser, udbygge det grundlæggende ordforråd, øve sprogfærdighed, udtale og grammatik. I første halvdel af semesteret arbejdes der videre med danskmaterialet „Av, min arm!" Senere inddrages nyere, litterære tekster. Kurset forudsætter regelmæssigt fremmmøde og

nogen forberedelse.
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13145

Englisch

DR.PHIL. FRIEDA PATTENDEN, DR.PHIL. BETTINA RAAF, LINDA VOGT
English for Academic Purposes III (B1)
2-stündig,
Gruppe 01
Di 12:15-13:45 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), S 420A,Raaf
Gruppe 02
Di 16:15-17:45 Uhr c.t., S 420A,Raaf
Gruppe 03
Fr 8:30-10 Uhr s.t., S 420A,Vogt
Gruppe 04
Fr 10:15-11:45 Uhr s.t., S 420A,Vogt
Beginn: 23.04.2013, Ende: 19.07.2013
These ‘English for Academic Purposes’ courses offer students the opportunity to reach a higher level in their reading, writing, listening, speaking and grammar skills in English within a university/academic context.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Course materials will be provided free of charge in class. No coursebook needed!
Nachweis: Nach erfolgreichem Besuch mit mindestens der Note 4,0 erhalten Sie einen Übungsschein, der das **Niveau B1** (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen) bescheinigt.
Voraussetzungen:
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013
Belegnummer: 13104

DR.PHIL. FRIEDA PATTENDEN, CHERIE QUAINTANCE, NINA WESTIN
English for Academic Purposes IV (B2)
2-stündig,
Gruppe 01
Mo 10:15-11:45 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), S 420A,Quaintance
Gruppe 02
Mo 12:15-13:45 Uhr s.t., S 420A,Westin
Gruppe 03
Di 8:30-10 Uhr s.t., S 420A,Pattenden
Gruppe 04
Di 14:15-15:45 Uhr s.t., S 420A,Pattenden
Gruppe 05
Fr 12:15-13:45 Uhr s.t., S 420A,Westin
Beginn: 22.04.2013, Ende: 19.07.2013
These ‘English for Academic Purposes’ courses offer students the opportunity to reach a higher

level in their reading, writing, listening, speaking and grammar skills in English within a university/academic context.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Course materials will be provided free of charge in class.
Nachweis: Nach erfolgreichem Besuch mit mindestens der Note 4,0 erhalten Sie einen Übungsschein, der das **Niveau B2** (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen) bescheinigt.
Voraussetzungen:
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013
Belegnummer: 13106

DR.PHIL. FRIEDA PATTENDEN, LINDA VOGT
Academic Writing in English IV (B2)
2-stündig,
Fr 14:15-15:45 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), S 420A,Vogt
Beginn: 26.04.2013, Ende: 19.07.2013
This course focuses on developing writing skills for academic purposes. It extends the student's writing ability from the paragraph to the short essay level. Students will understand the importance of proper referencing methods, specifically APA format. Sentence level writing will also be emphasized in the use of coordinate conjunctions, subordinate conjunctions, and transitions to show different styles of essay writing.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: Nach erfolgreichem Besuch mit mindestens der Note 4,0 erhalten Sie einen Übungsschein, der das **Niveau B2** (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen) bescheinigt.
Voraussetzungen: Erreichen der Stufe 4 (Aufbaustufe) im Einstufungstest oder durch vorhergehenden Kursbesuch.
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013
Belegnummer: 13107

WENDY BELL, DR.PHIL. FRIEDA PATTENDEN
English for Presentations & Negotiations IV (B2)
2-stündig,
Mi 14-16 Uhr c.t., Bell
Beginn: 24.04.2013, Ende: 17.07.2013
The ability to present your ideas clearly and persuasively is a key indicator for success in business and in life. This course will give you the tools and practice to develop your presentation skills and will introduce you to the language and techniques for successful negotiating.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: Nach erfolgreichem Besuch mit mindestens der Note 4,0 erhalten Sie einen Übungsschein, der das **Niveau B2** (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen) bescheinigt.
Voraussetzungen: Erreichen mindestens der Stufe 4 (Aufbaustufe) oder Stufe 5 (Fortgeschrittene) oder Stufe 6 (Oberstufe) im Einstufungstest oder durch vorhergehenden Kursbesuch.
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013
Belegnummer: 13108

DR.PHIL. FRIEDA PATTENDEN
Exploring Contemporary English Language Texts IV (B2)
2-stündig,
Do 14:15-15:45 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), S 420A,Pattenden
Beginn: 25.04.2013, Ende: 18.07.2013
In this course we will be examining a series of contemporary English language printed, audio and

audiovisual texts. These texts will include novel extracts, poetry, podcasts, television and film. The aim is not only to practise and extend your English language skills but to deepen your cultural knowledge and strengthen your textual analysis abilities.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: Nach erfolgreichem Besuch mit mindestens der Note 4,0 erhalten Sie einen Übungsschein, der das **Niveau B2** (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen) bescheinigt.
Voraussetzungen: Erreichen mindestens der Stufe 4 (Aufbaustufe) oder Stufe 5 (Fortgeschrittene) oder Stufe 6 (Oberstufe) im Einstufungstest oder durch vorhergehenden Kursbesuch.
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013
Belegnummer: 13109

DR.PHIL. FRIEDA PATTENDEN
Business English IV (B2)
2-stündig,
Mi 14:15-15:45 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), S 420A,Pattenden
Beginn: 24.04.2013, Ende: 17.07.2013
This is a tailor-made Business English course for university students. It will focus on developing speaking, reading, writing and listening skills in the context of specific business situations and case-studies.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Zielgruppe: Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die nicht BWL oder VWL studieren. Diese Studierenden können das Angebot des Fachsprachenzentrums nutzen. Siehe die Website: www.jura.uni-muenchen.de.
Nachweis: Nach erfolgreichem Besuch mit mindestens der Note 4,0 erhalten Sie einen Übungsschein, der das **Niveau B2** (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen) bescheinigt.
Voraussetzungen:
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013
Belegnummer: 13110

WENDY BELL, DR.PHIL. FRIEDA PATTENDEN, CHERIE QUAINTANCE, NINA WESTIN
Advanced English V (C1)
2-stündig,
Gruppe 01
Mo 8:30-10 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), S 420A,Quaintance
Gruppe 02
Mo 14:15-15:45 Uhr s.t., S 420A,Westin
Gruppe 03
Mi 12:15-13:45 Uhr s.t., S 420A,Bell
Gruppe 04
Do 12:15-13:45 Uhr s.t., S 420A,Pattenden
Beginn: 22.04.2013, Ende: 18.07.2013
Gruppe 1: Advanced English
Cherie Quaintance
This course is for advanced level students whose English skills need reactivating. The course will utilise authentic audiovisual material to promote lively and topical discussion.
Gruppe 2: Advanced English
Nina Westin
This course aims to further improve advanced English skills through the reading and discussion of current events in the areas of culture, politics, economics and other interesting topics. An

emphasis will also be placed on vocabulary expansion and expressing thoughts in writing.
Gruppe 3:Advanced English
Wendy Bell
Increase your vocabulary and advance your verbal and written English. We will use a variety of materials and multimedia for interesting reading and discussions, learning and practicing specific communication skills and developing effective writing.
Gruppe 4: Advanced English
Frieda Pattenden
This course aims at promoting natural and advanced spontaneous discussion in English through the use of authentic printed, audio and audiovisual materials. These texts will also be used as source material for the practice and production of advanced writing.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Voraussetzungen: Erreichen mindestens der Stufe 5 (Fortgeschrittene) oder Stufe 6 (Oberstufe) im Einstufungstest oder durch vorhergehenden Kursbesuch.
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013
Belegnummer: 13111

DR.PHIL. FRIEDA PATTENDEN
Very Advanced English VI (C2)
2-stündig,
Di 10:15-11:45 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), S 420A,Pattenden
Beginn: 23.04.2013, Ende: 16.07.2013
This course is for very advanced level or near native speaker students who would like to develop/extend their English speaking and writing skills.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Voraussetzungen:
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013
Belegnummer: 13112

Estnisch

TIIA PALOSAAR
Estnisch II
4-stündig,
Mi 18-20 Uhr c.t., Ludwigstr. 31, 327,
Do 18-20 Uhr c.t., 327,
Beginn: 17.04.2013, Ende: 18.07.2013
Fortsetzung des Kurses Estnisch I.
Die Grundkenntnisse werden erweitert und vertieft; Schwerpunkte: Partitiv Singular, Genitiv Plural, Komitativ, Ordinalzahlen, Postpositionen, Betonungspartikel *–gi/ki*, Derivation, Imperfekt.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Lehrbuch: Nurk, Inna & Katja Ziegelmann (2011), *Lehrbuch der estnischen Sprache*. Hamburg: Helmut Buske.
Zielgruppe: BA ab 6. Semester, M.A., SLK.
Nachweis: Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Bestehen der Abschlussklausur.
B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Bemerkung: *Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur'*: Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp 'Fremdsprachenerwerb, Grundstufe Niveau 2d': Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: N20121

TIIA PALOSAAR
Estnisch IV
2-stündig,
Mi 16-18 Uhr c.t., Ludwigstr. 31, 324,
Beginn: 24.04.2013, Ende: 15.07.2013
Die Fortsetzung des Kurses Estnisch III.
Die vorhandenen kommunikativen Fähigkeiten werden durch das Übersetzen und/oder Dolmetschen der Texte aus verschiedenen Bereichen (estnische Presse, Web, Belletristik, Filmabschnitte, Blog) weiterentwickelt. Ebenfalls stehen im Mittelpunkt Konversationsübungen und eigene pragmatikorientierte Sprachproduktion.
Der Unterricht findet auf Estnisch statt.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: Regelmäßige und aktive Teilnahme, Abschlussklausur.
B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe, Niveau 2, d" (WP 1.2.15/20). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13479

Finnisch

KATRI ANNIKA WESSEL
Finnisch II
4-stündig,
Di 14-16 Uhr c.t.,
Do 8-10 Uhr c.t., Wessel
Beginn: 16.04.2013, Ende: 18.07.2013
Fortsetzung des Kurses Finnisch I. Die Grundzüge der Grammatik werden ausgebaut: Nomina im Plural. Verben in allen Tempora. Einfache Nominalformen des Verbs. Erweiterung des Grundwortschatzes. Die kommunikativen Fähigkeiten werden durch Konversationsübungen weiterentwickelt.
Zu diesem Modul gehört für Studierende im BA-Hauptfach auch der Kurs Landeskunde Finnlands II.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Lehrbuch: Nuutinen, Olli 2011. *Suomea suomeksi 1*. Helsinki: Suomalaisen Kirjallisuuden Seura.
Nachweis: Lernzielkontrollen während des Semesters und Abschlussklausur.
Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur': Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp 'Fremdsprachenerwerb, Grundstufe Niveau 2d': Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

Belegnummer: 13139

KATRI ANNIKA WESSEL
Finnisch IV
4-stündig,
Di 12-14 Uhr c.t.,
Do 14-16 Uhr c.t., Ludwigstr. 31, 327,
Beginn: 16.04.2013, Ende: 18.07.2013
Fortsetzung des Kurses Finnisch III. Theoretische Kenntnisse der grammatischen Strukturen werden vertieft. Schwerpunkte sind Partizipkonstruktionen und Satzäquivalente sowie Lektüre ausgewählter längerer Texte.
Die kommunikativen Fähigkeiten werden durch Konversationsübungen weiterentwickelt.

Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Nuutinen, Olli 2008. Suomea suomeksi 2. Helsinki: Suomalaisen Kirjallisuuden Seura. (Alternativ auch ältere Auflagen möglich.)
Nachweis: Lernzielkontrollen während des Semesters, Abschlussklausur (60 Minuten) und mündliche Prüfung (30 Minuten).
B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.15/20). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Voraussetzungen: Bestandene Klausur Finnisch III.
Online-Anmeldung: Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13140

Französisch

MARLYSE ANNOEPEL SALVIGNOL
Französisch I (A1 Teil 1)
2-stündig,
Gruppe 01
Mo 9-10:30 Uhr s.t.,
VHS-Kursnummer: KG 3604 S
Dozentin: Frau Gina Mason-Mayerhofer
Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.115
Im Zeitraum 10.06.-15.07.13 findet der Kurs von 09:00-10:45 Uhr statt.
Gruppe 02
Mo 10:45-12:30 Uhr c.t.,
VHS-Kursnummer: KG 3600 S
Dozentin: Frau Gina Mason-Mayerhofer
Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.115
Im Zeitraum 03.06.-15.07.13 findet der Kurs von 11:00-12:30 Uhr statt.
Gruppe 03
Mo 13-14:45 Uhr s.t.,
VHS-Kursnummer: KG 3601 S
Dozentin: Frau Gina Mason-Mayerhofer
Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.111
Im Zeitraum 03.06.-15.07.13 findet der Kurs von 13:00-14:30 Uhr statt.
Gruppe 04
Do 13-14:45 Uhr s.t.,

VHS-Kursnummer: KG 3602 S
Dozentin: Frau Martine Delaud
Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.115
Gruppe 05
Do 15-16:45 Uhr s.t.,
VHS-Kursnummer: KG 3603 S
Dozentin: Frau Martine Delaud
Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.115
Beginn: 15.04.2013, Ende: 18.07.2013
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Version Originale 1, Kursbuch, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-530210-5, Lektion 1-4.
Version Originale 1, Arbeitsbuch, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-530211-2.
Bitte besorgen Sie sich dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.
Nachweis: Teilnahmebestätigung bei regelmäßiger Teilnahme.
Nähere Informationen zur Rückerstattung der VHS-Gebühren (nach erfolgreichem Besuch des Stufe II-Kurses an der LMU) finden Sie unter:
http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/pruefung_schein/rueckerstattung_vhs/index.html
Wichtige Informationen zur Prüfung:

- Alle Studiengänge (BA-Hauptfachstudierende beachten bitte untenstehende Ausnahme): KEINE Prüfung; der Kursbesuch entspricht 2 ECTS-Punkten. Diese werden Ihnen bei Vorlage der VHS-Teilnahmebestätigung durch das Sprachenzentrum der LMU bescheinigt.
- Ausnahme: B.A.-Hauptfach, wenn Sie den Sprachkurs im Rahmen Ihres Studiengangs besuchen. Ob Sie eine Prüfung ablegen müssen/dürfen, entnehmen Sie bitte der Rubrik "Studiengänge" (direkt in der jeweiligen Veranstaltung). Dort finden Sie eine Liste aller Studiengänge, die den Sprachkurs in ihre Prüfungsordnung integriert haben: Melden Sie sich innerhalb der Prüfungs-Anmeldefrist zur Prüfung an! Diese finden Sie in Ihrem Modulbaum unter der jeweiligen Sprache, Stufe I. Als Prüfer ist die jeweilige Abteilungsleitung beim Sprachenzentrum eingetragen.Das Prüfungsdatum wird zu einem späteren Zeitpunkt hier veröffentlicht. Genaue Informationen zur Prüfung und zum Ort erhalten Sie nach Abschluss der Prüfungsanmeldung per E-Mail an Ihre Campus-E-Mail-Adresse.

Anmeldung: Wichtige Informationen zur Anmeldung und den angebotenen Kursen:

- Die Online-Belegungsfrist von Mo, 25.03.2013, 00:00 Uhr bis Do, 04.04.2013, 24:00 Uhr gilt NUR für bestimmte BA-Hauptfachstudierende, die den Sprachkurs im Rahmen ihres Studiengangs belegen. Ob Sie den Sprachkurs im Rahmen Ihres Studiengangs belegen dürfen, entnehmen Sie bitte der Rubrik "Studiengänge" (direkt in der jeweiligen Veranstaltung). Dort finden Sie eine Liste aller Studiengänge, die den Sprachkurs in ihre Prüfungsordnung integriert haben. Für diese Studierenden ist der Kursbesuch kostenfrei. Bitte beachten Sie, dass Ihre Daten (Adresse, Geburtsdatum) an die VHS weitergeleitet werden, um Ihnen einen reibungslosen Kursbesuch und evtl. -wechsel zu ermöglichen.
- Alle anderen Studierenden melden sich zu diesem Kurs ab Mi, 10.04.2013 direkt bei der Münchner Volkshochschule an (mit gültiger Immatrikulationsbescheinigung; Kursgebühr: € 65,--). Unter der folgenden Adresse finden Sie alle Kurse sowie das Anmeldeformular: http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/studierende_alle_faecher/index.html

Belegnummer: 13041
MARLYSE ANNOEPEL SALVIGNOL, MARTINE DELAUD, MYRIAM FAGNON
Französisch II (A1 Teil 2)
2-stündig,

Gruppe 01
Mo 8-10 Uhr c.t., Fagnon
Der Kurs findet statt von 08:30-10:00 Uhr.
Die Klausur findet am Montag, den 22.07.2013 (1. Woche der vorlesungsfreien Zeit) statt.
Gruppe 02
Di 18-20 Uhr c.t., Ludwigstr. 25, 210,Delaud
Die Klausur findet am Dienstag, den 23.07.2013 (1. Woche der vorlesungsfreien Zeit) statt.
Gruppe 03
Mi 16-18 Uhr c.t., 211,Delaud
Die Klausur findet am Mittwoch, den 24.07.2013 (1. Woche der vorlesungsfreien Zeit) statt.
Beginn: 22.04.2013, Ende: 24.07.2013
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Version Originale 1, Kursbuch, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-530210-5, Kapitel 5-8.
Version Originale 1, Arbeitsbuch, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-530211-2.
Bitte besorgen Sie sich diese Bücher, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt das Kursbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.
Voraussetzungen: Absolute Voraussetzung für den Kursbesuch:
1) Der Besuch der vorherigen Stufe Französisch I an der vhs (die Teilnehmerlisten liegen uns vor).
2) Alle anderen Studierenden müssen VOR der Anmeldung den verpflichtenden online-Einstufungstest ablegen. Mit Hilfe dieses Einstufungstests werden Sie in einen Französischkurs des Sprachenzentrums eingestuft, der Ihrem Kenntnisstand entspricht.

- Jeder Einstufungstest wird etwa 45 Minuten Ihrer Zeit in Anspruch nehmen.
- Jeder Einstufungstest darf nur einmal durchgeführt werden.
- Sie erhalten anschließend Ihr Testergebnis und die verbindliche Einstufung.
- Sie können sich dann über LSF für einen Ihrem Kenntnisstand entsprechenden Kurs anmelden. Die Anmeldungen vergleichen wir mit den Testergebnissen. Wer den Test nicht abgelegt hat oder sich für einen Kurs in der falschen Niveaustufe angemeldet hat, wird automatisch abgewiesen.
- Unter Downloads (s.u.) finden Sie die Anleitung zur Testanmeldung (Anmeldung zu Moodle_Frz.pdf).

Dieses System dient dazu, dass in den Kursen ein einheitliches Niveau gegeben ist.
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013
Belegnummer: 13042
MARLYSE ANNOEPEL SALVIGNOL, ELLEN BOUVERET,
ELIANE COTTAREL-HOFBAUER, MARTINE DELAUD, MYRIAM FAGNON
Französisch III (A2)
2-stündig,
Gruppe 01
Mo 10-12 Uhr c.t., Fagnon
Die Klausur findet am Montag, den 22.07.2013 (1. Woche der vorlesungsfreien Zeit) statt.
Gruppe 02
Di 12-14 Uhr c.t., Bouveret
Bitte beachten: Der Kurs endet am Dienstag, den 16. Juli 2013 - nicht am 23.07.2013 wie ursprünglich angegeben.
Gruppe 03
Di 16-18 Uhr c.t., Ludwigstr. 25, 412,Cottarel-Hofbauer
Die Klausur findet am Dienstag, den 23.07.2013 (1. Woche der vorlesungsfreien Zeit) statt.
Gruppe 04
Mi 12-14 Uhr c.t., Cottarel-Hofbauer

Die **Klausur** findet am Mittwoch, den 24.07.2013 (1. Woche der vorlesungsfreien Zeit) in **Raum 110**, Richard-Wagner-Str. 10 statt.

Gruppe 05

Mi 14-16 Uhr c.t., Ludwigstr. 25, 411,Bouveret

Bitte beachten: Der Kurs endet am Mittwoch, den 17. Juli 2013 - nicht am 24.07.2013 wie ursprünglich angegeben.

Gruppe 06

Do 18-20 Uhr c.t., 210,Delaud

Die Klausur findet am Donnerstag, den 25.07.2013 (1. Woche der vorlesungsfreien Zeit) statt.

Beginn: 22.04.2013, Ende: 25.07.2013

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Version Originale 2, Kursbuch, Klett Verlag, ISBN 3-12-530213-6

Version Originale 2, Arbeitsbuch, Klett Verlag, ISBN 3-12-530214-3.

Bitte besorgen Sie sich diese Bücher, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt das Kursbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Voraussetzungen: Absolute Voraussetzung für den Kursbesuch:

1) Der Besuch der vorherigen Stufe Französisch II.

2) Alle anderen Studierenden müssen VOR der Anmeldung den verpflichtenden online-Einstufungstest ablegen. Mit Hilfe dieses Einstufungstests werden Sie in einen Französischkurs des Sprachenzentrums eingestuft, der Ihrem Kenntnisstand entspricht.

- Jeder Einstufungstest wird etwa 45 Minuten Ihrer Zeit in Anspruch nehmen.
- Jeder Einstufungstest darf nur einmal durchgeführt werden.
- Sie erhalten anschließend Ihr Testergebnis und die verbindliche Einstufung.
- Sie können sich dann über LSF für einen Ihrem Kenntnisstand entsprechenden Kurs anmelden. Die Anmeldungen vergleichen wir mit den Testergebnissen. Wer den Test nicht abgelegt hat oder sich für einen Kurs in der falschen Niveaustufe angemeldet hat, wird automatisch abgewiesen.
- Unter Downloads (s.u.) finden Sie die Anleitung zur Testanmeldung (Anmeldung zu Moodle_Frz.pdf).

Dieses System dient dazu, dass in den Kursen ein einheitliches Niveau gegeben ist.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013

Belegnummer: 13043

MARLYSE ANNOEPEL SALVIGNOL, ELLEN BOUVERET, MYRIAM FAGNON

Französisch IV (B1)

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 12-14 Uhr c.t., Fagnon

Die Klausur findet am Montag, den 22.07.2013 (1. Woche der vorlesungsfreien Zeit) statt.

Gruppe 02

Mo 14-16 Uhr s.t., Fagnon

Die Klausur findet am Montag, den 22.07.2013 (1. Woche der vorlesungsfreien Zeit) statt.

Gruppe 03

Di 12-14 Uhr s.t., Annoepel Salvignol

Der Kurs findet statt von 12:00-13:30 Uhr.

Bitte beachten: Der Kurs endet am Dienstag, den 16. Juli 2013 - nicht am 23.07.2013 wie ursprünglich angegeben.

Gruppe 04

Di 14-16 Uhr c.t., Bouveret

Bitte beachten: Der Kurs endet am Dienstag, den 16. Juli 2013 - nicht am 23.07.2013 wie ursprünglich angegeben.

Beginn: 22.04.2013, Ende: 23.07.2013
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Version Originale 2, Kursbuch, Klett Verlag, ISBN 3-12-530213-6
Version Originale 2, Arbeitsbuch, Klett Verlag, ISBN 3-12-530214-3.
Bitte besorgen Sie sich diese Bücher, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt das Kursbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.
Voraussetzungen: Absolute Voraussetzung für den Kursbesuch:
1) Der Besuch der vorherigen Stufe Französisch III.
2) Alle anderen Studierenden müssen VOR der Anmeldung den verpflichtenden online-Einstufungstest ablegen. Mit Hilfe dieses Einstufungstests werden Sie in einen Französischkurs des Sprachenzentrums eingestuft, der Ihrem Kenntnisstand entspricht.

- Jeder Einstufungstest wird etwa 45 Minuten Ihrer Zeit in Anspruch nehmen.
- Jeder Einstufungstest darf nur einmal durchgeführt werden.
- Sie erhalten anschließend Ihr Testergebnis und die verbindliche Einstufung.
- Sie können sich dann über LSF für einen Ihrem Kenntnisstand entsprechenden Kurs anmelden. Die Anmeldungen vergleichen wir mit den Testergebnissen. Wer den Test nicht abgelegt hat oder sich für einen Kurs in der falschen Niveaustufe angemeldet hat, wird automatisch abgewiesen.
- Unter Downloads (s.u.) finden Sie die Anleitung zur Testanmeldung (Anmeldung zu Moodle_Frz.pdf).

Dieses System dient dazu, dass in den Kursen ein einheitliches Niveau gegeben ist.
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013
Belegnummer: 13044
MARLYSE ANNOEPEL SALVIGNOL
Französisch V (B2) - Francais pour l'université
2-stündig,
Mo 16:15-17:45 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), S 420A,Annoepel Salvignol
Bitte beachten: Der Kurs endet am Montag, den 15. Juli 2013 - nicht am 22.07.2013 wie ursprünglich angegeben.
Beginn: 22.04.2013, Ende: 15.07.2013
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Lehrmaterial wird im Unterricht abgegeben.
Zielgruppe: Dieser Kurs ist für Studierende gedacht, die ein Auslandssemester in Frankreich bzw. einem französischsprachigen Land absolvieren möchten.
Voraussetzungen: Absolute Voraussetzung für den Kursbesuch:
1) Der Besuch der vorherigen Stufe Französisch IV.
2) Alle anderen Studierenden müssen VOR der Anmeldung den verpflichtenden online-Einstufungstest ablegen. Mit Hilfe dieses Einstufungstests werden Sie in einen Französischkurs des Sprachenzentrums eingestuft, der Ihrem Kenntnisstand entspricht.

- Jeder Einstufungstest wird etwa 45 Minuten Ihrer Zeit in Anspruch nehmen.
- Jeder Einstufungstest darf nur einmal durchgeführt werden.
- Sie erhalten anschließend Ihr Testergebnis und die verbindliche Einstufung.
- Sie können sich dann über LSF für einen Ihrem Kenntnisstand entsprechenden Kurs anmelden. Die Anmeldungen vergleichen wir mit den Testergebnissen. Wer den Test nicht abgelegt hat oder sich für einen Kurs in der falschen Niveaustufe angemeldet hat, wird automatisch abgewiesen.
- Unter Downloads (s.u.) finden Sie die Anleitung zur Testanmeldung (Anmeldung zu Moodle_Frz.pdf).

Dieses System dient dazu, dass in den Kursen ein einheitliches Niveau gegeben ist.
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013

Belegnummer: 13055
MARLYSE ANNOEPEL SALVIGNOL, SYLVIE BERNARD, ELLEN BOUVERET
Französisch V (B2)
2-stündig,
Gruppe 01
Di 12-14 Uhr c.t., Bernard
Bitte beachten: Der Kurs endet am Dienstag, den 16. Juli 2013 - nicht am 23.07.2013 wie ursprünglich angegeben.
Gruppe 02
Di 14-16 Uhr c.t., Ludwigstr. 25, 211,Bernard
Bitte beachten: Der Kurs endet am Dienstag, den 16. Juli 2013 - nicht am 23.07.2013 wie ursprünglich angegeben.
Gruppe 03
Mi 12-14 Uhr c.t., Bouveret
Bitte beachten: Der Kurs endet am Mittwoch, den 17. Juli 2013 - nicht am 24.07.2013 wie ursprünglich angegeben.
Beginn: 23.04.2013, Ende: 24.07.2013
Arbeitsform: Sprachunterricht
Voraussetzungen: Absolute Voraussetzung für den Kursbesuch:
1) Der Besuch der vorherigen Stufe Französisch IV.
2) Alle anderen Studierenden müssen VOR der Anmeldung den verpflichtenden online-Einstufungstest ablegen. Mit Hilfe dieses Einstufungstests werden Sie in einen Französischkurs des Sprachenzentrums eingestuft, der Ihrem Kenntnisstand entspricht.

- Jeder Einstufungstest wird etwa 45 Minuten Ihrer Zeit in Anspruch nehmen.
- Jeder Einstufungstest darf nur einmal durchgeführt werden.
- Sie erhalten anschließend Ihr Testergebnis und die verbindliche Einstufung.
- Sie können sich dann über LSF für einen Ihrem Kenntnisstand entsprechenden Kurs anmelden. Die Anmeldungen vergleichen wir mit den Testergebnissen. Wer den Test nicht abgelegt hat oder sich für einen Kurs in der falschen Niveaustufe angemeldet hat, wird automatisch abgewiesen.
- Unter Downloads (s.u.) finden Sie die Anleitung zur Testanmeldung (Anmeldung zu Moodle_Frz.pdf).

Dieses System dient dazu, dass in den Kursen ein einheitliches Niveau gegeben ist.
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013
Belegnummer: 13056
MARLYSE ANNOEPEL SALVIGNOL, ELIANE COTTAREL-HOFBAUER
Französisch VI (C1)
2-stündig,
Gruppe 01
Di 14-16 Uhr c.t., Ludwigstr. 25, D 3,Cottarel-Hofbauer
Die Klausur findet am Dienstag, den 23.07.2013 (1. Woche der vorlesungsfreien Zeit) statt.
Gruppe 02
Mi 14-16 Uhr c.t., Cottarel-Hofbauer
Die **Klausur** findet am Mittwoch, den 24.07.2013 (1. Woche der vorlesungsfreien Zeit) in **Raum 110**, Richard-Wagner-Str. 10 statt.
Beginn: 23.04.2013, Ende: 23.07.2013
Arbeitsform: Sprachunterricht
Voraussetzungen: Absolute Voraussetzung für den Kursbesuch:
1) Der Besuch der vorherigen Stufe Französisch V.
2) Alle anderen Studierenden müssen VOR der Anmeldung den verpflichtenden online-Einstufungstest ablegen. Mit Hilfe dieses Einstufungstests werden Sie in einen

Französischkurs des Sprachenzentrums eingestuft, der Ihrem Kenntnisstand entspricht.

- Jeder Einstufungstest wird etwa 45 Minuten Ihrer Zeit in Anspruch nehmen.
- Jeder Einstufungstest darf nur einmal durchgeführt werden.
- Sie erhalten anschließend Ihr Testergebnis und die verbindliche Einstufung.
- Sie können sich dann über LSF für einen Ihrem Kenntnisstand entsprechenden Kurs anmelden. Die Anmeldungen vergleichen wir mit den Testergebnissen. Wer den Test nicht abgelegt hat oder sich für einen Kurs in der falschen Niveaustufe angemeldet hat, wird automatisch abgewiesen.
- Unter Downloads (s.u.) finden Sie die Anleitung zur Testanmeldung (Anmeldung zu Moodle_Frz.pdf).

Dieses System dient dazu, dass in den Kursen ein einheitliches Niveau gegeben ist.
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013
Belegnummer: 13113

Hindi

JENS KNÜPPEL
Hindi/Urdu 4 Linguistik und Semantik: 'Candrakanta' und der nordindische Literaturbetrieb im 19. Jahrhundert
2-stündig,
Mi 12-14 Uhr c.t., Knüppel
Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013
WP 16.1 Inhalte: Die Lehrveranstaltung beinhaltet die grammatische und lexische Erarbeitung und Interpretation einfacherer bis mittelschwerer Prosatexte auf Hindi, zumeist ausgewählter aktueller Essays und wissenschaftlicher Literatur zu gesellschaftlichen und religiösen Aspekten.
Lernziele: Die Studierenden erwerben weiterführende Hindi-Kenntnisse unter linguistischen Aspekten, wobei die vorhandenen Kenntnisse in Grammatik und Lexik vertieft und erweitert werden. Dadurch werden die Studierenden befähigt, einfachere bis mittelschwere Prosatexte vor allem in Hinblick auf ihre Grammatik und Lexik zu analysieren und zu interpretieren.
WP 16.2 Inhalte: Die Lehrveranstaltung beinhaltet die semantische und literarische Erarbeitung und Interpretation einfacherer bis mittelschwerer Prosatexte, zumeist ausgewählter aktueller Essays und wissenschaftlicher Literatur zu Aspekten von Gesellschaft oder Religion.
Lernziele: Die Studierenden erwerben weiterführende Kenntnisse des Hindi unter semantischen und literarischen Aspekten, wobei die vorhandenen Kenntnisse der Syntax sowie der Literatur des Hindi vertieft und erweitert werden. Dadurch werden die Studierenden befähigt, einfachere bis mittelschwere Prosatexte vor allem in Hinblick auf ihre Syntax und inhaltliche Bedeutung zu analysieren und zu interpretieren.
Kommentierung für das Sommersemester 2013: Wir lesen den Anfang des Romans Candrakanta von Devkinandan Khatri (1861-1913), des ersten Hindi-Bestsellers und eines der frühesten Hindi-Romane überhaupt. Den wissenschaftlichen Hintergrund bildet Forschungsliteratur über die Entwicklung des modernen Literaturbetriebs in Nordindien in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts.
Arbeitsform: Lektürekurs
Literatur: Lektüretext in Devanagari und Nasta'liq mit Glossar und Sekundärliteratur werden vor und zu Beginn sowie im Verlauf der Vorlesungszeit im Dateidepot zur Verfügung gestellt.
Nachweis: *Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur'*: Diese Veranstaltung entspricht
• entweder in WP 1 dem Kurstyp 'Fremdsprachenerwerb, Aufbaustufe Niveau 2d': Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
• oder WP 5.0.9/10/11/12. Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000

Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 12323

JENS KNÜPPEL
Urdu/Hindi 2 (III + IV) Grammatik und Semantik
4-stündig,
Mo 16-18 Uhr c.t., Knüppel
Do 10-12 Uhr c.t., Knüppel
Beginn: 15.04.2013, Ende: 18.07.2013
Urdu/Hindi 2 Grammatik
Inhalte: Die Lehrveranstaltung setzt die Einführung in die grundlegende Grammatik des Urdu bzw. Hindi vertiefend fort. Zudem erlernen die Studierenden zusätzlich zur Nasta'liq- die Devanagari-Schrift sowie einige Besonderheiten des Hindi in Grammatik und Wortschatz.
Lernziele: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, die grundlegenden grammatischen Phänomene von Urdu/Hindi in einfachen gelesenen und gesprochenen Sätzen oder kurzen Texten zu erkennen und zu analysieren.
Urdu/Hindi 2 Semantik
Inhalte: Die Lehrveranstaltung beinhaltet die praktische Anwendung der in der Veranstaltung *Urdu/Hindi 2 Grammatik* erworbenen Grammatikkenntnisse.
Lernziele: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, die in der Veranstaltung *Urdu/Hindi 2 Grammatik* erworbenen Kenntnisse anhand von einfacheren Urdu und Hindi-Texten anzuwenden; d.h. sie können leichteres geschriebenes Urdu und Hindi verstehen und übersetzen. Sie fahren fort, progressiv einen Grundwortschatz des Urdu/Hindi aufzubauen.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: *Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur'*: Diese Veranstaltung entspricht
• entweder in WP 1 dem Kurstyp 'Fremdsprachenerwerb, Grundstufe Niveau 2d': Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
• oder WP 5.0.9/10/11/12. Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 12334

Indonesisch

DIPL.ED. TIWI NITSCHKE
Indonesisch II
2-stündig,
Do 10-12 Uhr c.t., Nitschke
Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: 3 ECTS, Klausur oder mündliche Prüfung
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]:

17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 12227

Isländisch

KATHARINA SCHUBERT-WETZIG
Isländisch für Fortgeschrittene I
4-stündig,
Di 8-10 Uhr c.t., Schubert-Wetzig
Do 8-10 Uhr c.t., Schubert-Wetzig
Beginn: 16.04.2013, Ende: 18.07.2013
Fortsetzung des Grundkurses Isländisch. Wortschatz und Grammatik werden erweitert und die Handlungsfähigkeit in Alltagssituationen u.a. durch Rollenspiele trainiert. Im Laufe des Semesters lesen die Studierenden außerdem zwei isländische Kinderbücher.
Texte mit Übungen und einen Grammatiküberblick erhalten die Studierenden zu Beginn des Semesters in Form eines Readers. Die Kinderbücher bekommen sie als Leihexemplar aus der Institutsbibliothek.
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13096

Italienisch

DR. ELENA GALLO
Italienisch I (A1 Teil1)
2-stündig,
Gruppe 01
Mo 12:45-14:15 Uhr s.t.,
VHS-Kursnummer: KG 5900 S
Dozentin: Frau Dott. Sebastiana Amenta
Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.115
Im Zeitraum 10.06.-15.07.13 findet der Kurs von 12:45-14:30 Uhr statt.
Gruppe 02
Di 8-9:30 Uhr s.t.,
VHS-Kursnummer: KG 5904 S
Dozentin: Frau Dott. Fiorella Palini
Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.111

Gruppe 03
Mi 8-9:45 Uhr s.t.,
VHS-Kursnummer: KG 5905 S
Dozentin: Frau Dott. Fiorella Palini
Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.111
Im Zeitraum 05.06.-17.07.13 findet der Kurs von 08:00-09:30 Uhr statt.
Gruppe 04

Mi 12:30-14 Uhr s.t.,
VHS-Kursnummer: KG 5902 S
Dozentin: Frau Dott. Beatrice Bergero
Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.111
Im Zeitraum 12.06.-17.07.13 findet der Kurs von 12:15-14:00 Uhr statt.

Gruppe 05

Do 7:45-9:30 Uhr s.t.,
VHS-Kursnummer: KG 5903 S
Dozentin: Frau Sebastiana Amenta
Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 2.153
Beginn: 15.04.2013, Ende: 18.07.2013

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: UniversItalia (Band 1), Hueber Verlag, ISBN Nr. 978-3-19-005463-3, Kapitel 1-4.
Bitte besorgen Sie sich dieses Material, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Nachweis: Teilnahmebestätigung bei regelmäßiger Teilnahme.
Nähere Informationen zur Rückerstattung der VHS-Gebühren (nach erfolgreichem Besuch des Stufe II-Kurses an der LMU) finden Sie unter:
http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/pruefung_schein/rueckerstattung_vhs/index.html.

Wichtige Informationen zur Prüfung:

- Alle Studiengänge (BA-Hauptfachstudierende beachten bitte untenstehende Ausnahme): KEINE Prüfung; der Kursbesuch entspricht 2 ECTS-Punkten. Diese werden Ihnen bei Vorlage der VHS-Teilnahmebestätigung durch das Sprachenzentrum der LMU bescheinigt.
- Ausnahme: B.A.-Hauptfach, wenn Sie den Sprachkurs im Rahmen Ihres Studiengangs besuchen. Ob Sie eine Prüfung ablegen müssen/dürfen, entnehmen Sie bitte der Rubrik "Studiengänge" (direkt in der jeweiligen Veranstaltung). Dort finden Sie eine Liste aller Studiengänge, die den Sprachkurs in ihre Prüfungsordnung integriert haben: Melden Sie sich innerhalb der Prüfungs-Anmeldefrist zur Prüfung an! Diese finden Sie in Ihrem Modulbaum unter der jeweiligen Sprache, Stufe I. Als Prüfer ist die jeweilige Abteilungsleitung beim Sprachenzentrum eingetragen.Das Prüfungsdatum wird zu einem späteren Zeitpunkt hier veröffentlicht. Genaue Informationen zur Prüfung und zum Ort erhalten Sie nach Abschluss der Prüfungsanmeldung per E-Mail an Ihre Campus-E-Mail-Adresse.

Anmeldung: Wichtige Informationen zur Anmeldung und den angebotenen Kursen:

- Die Online-Belegungsfrist von Mo, 25.03.2013, 00:00 Uhr bis Do, 04.04.2013, 24:00 Uhr gilt NUR für bestimmte BA-Hauptfachstudierende, die den Sprachkurs im Rahmen ihres Studiengangs belegen. Ob Sie den Sprachkurs im Rahmen Ihres Studiengangs belegen dürfen, entnehmen Sie bitte der Rubrik "Studiengänge" (direkt in der jeweiligen Veranstaltung). Dort finden Sie eine Liste aller Studiengänge, die den Sprachkurs in ihre Prüfungsordnung integriert haben. Für diese Studierenden ist der Kursbesuch kostenfrei. Bitte beachten Sie, dass Ihre Daten (Adresse, Geburtsdatum) an die VHS weitergeleitet werden, um Ihnen einen reibungslosen Kursbesuch und evtl. -wechsel zu ermöglichen.
- Alle anderen Studierenden melden sich zu diesem Kurs ab Mi, 10.04.2013 direkt bei der Münchner Volkshochschule an (mit gültiger Immatrikulationsbescheinigung; Kursgebühr: € 65,--). Unter der folgenden Adresse finden Sie alle Kurse sowie das Anmeldeformular: http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/studierende_alle_faecher/index.html

Belegnummer: 13001

BEATRICE BERGERO, DALIA CRIMI, DR. ELENA GALLO, DR. GIANLUCA PEDROTTI, DENISE SCHINA

Italienisch II (A1 Teil 2)
2-stündig,
Gruppe 01
Mo 12-14 Uhr c.t., Ludwigstr. 25, D 3,Pedrotti
Gruppe 02
Di 8:30-10 Uhr s.t., D 3,Bergero
Gruppe 03
Mi 18-20 Uhr c.t., Crimi
Der Kurs findet statt von 18:00 bis 19:30 Uhr.
Gruppe 04
Do 8-10 Uhr c.t., Schina
Der Kurs findet statt von 8:30 bis 10:00 Uhr.
Beginn: 22.04.2013, Ende: 18.07.2013
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Textbuch: UniversItalia (Band 1), Hueber Verlag. ISBN Nr. 978-3-19-005463-3.
Lektüre: "La ricetta segreta", C. Medaglia, CIDEB, ISBN Nr. 78-3-12-565027-5.
Bitte besorgen Sie sich dieses Material, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.
Voraussetzungen: Entweder:

- erfolgreicher Besuch von Italienisch I (an der VHS). Bitte bringen Sie Ihre VHS-Teilnahmebestätigung als Nachweis in die erste Kursstunde mit

oder:

- als Quereinsteiger: ca. nach 1-2 Jahren Schulitalienisch oder nach ca. 50-60 Stunden Italienischsprachkurs. Vor der Anmeldung müssen Sie einen Selbsteinstufungstest machen. Ohne Einstufungstest ist kein Kursbesuch möglich! Den entspr. Einstufungstest finden Sie auf unserer Website: http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/italienisch/ita_allg/index.html. Bitte bringen Sie dann den ausgefüllten und mit sichtbaren Korrekturen versehenen Test als Nachweis in den Kurs mit. Der Test dient nur dazu, den Stand Ihrer Italienischkenntnisse richtig einzustufen.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013
Belegnummer: 13002

DR. ELENA GALLO
"In Bocca al lupo" - Akademisches Italienisch V (B2/C1)
2-stündig,
Do 10:15-11:45 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), S 420A,Gallo
Beginn: 25.04.2013, Ende: 18.07.2013
Hauptziel dieses Kurses ist eine möglichst reibungslose Eingliederung in das akademische Leben in Italien zu ermöglichen. Kommunikative und akademische Fähigkeiten werden berücksichtigt, um im Uni-Alltag auftretende Situationen sprachlich zu meistern
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Literatur wird im Kurs bekannt gegeben oder ausgehändigt.
Voraussetzungen: Gute Vorkenntnisse; mindestens Abschluss von Italienisch Stufe IV.
Für **Quereinsteiger**: ca. nach 5 Jahren Schulitalienisch oder nach ca. 140-180 Stunden Italienischsprachkurs.
Bitte bearbeiten Sie den entspr. Einstufungstest auf unserer Website:
http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/italienisch/ita_allg/index.html
Bitte bringen Sie dann den ausgefüllten und mit sichtbaren Korrekturen versehenen Test als

Nachweis in den Kurs mit, den Sie besuchen werden. Der Test dient nur dazu, den Stand Ihrer Italienischkenntnisse richtig einzustufen.
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013
Belegnummer: 13097

DALIA CRIMI, DR. ELENA GALLO, LIVIANGIOLA LOVATO, ELISA SANTANGELO, ELISA SANTANGELO
Italienisch III (A2)
2-stündig,
Gruppe 01
Mo 10-12 Uhr c.t., Santangelo
Gruppe 02
Di 18-20 Uhr c.t., Crimi
Der Kurs findet statt von 18:00 bis 19:30 Uhr.
Gruppe 03
Mi 8-10 Uhr c.t., Lovato
Der Kurs findet statt von 8:30 bis 10:00 Uhr.
Gruppe 04
Do 8:30-10 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), S 420A,GalloSantangelo
Beginn: 22.04.2013, Ende: 18.07.2013
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Textbuch: UniversItalia (Band 1), Hueber Verlag. ISBN Nr. 978-3-19-005463-3.
Lektüre : Villa dei Mughetti, Cideb/Klett Verlag, ISBN Nr. 978-3125650244
Bitte besorgen Sie sich dieses Material, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Achtung: Der Donnerstagskurs (Gruppe 4) beginnt **schon in der ersten Stunde** mit dieser Lektüre!
Die Universitätsbibliothek stellt ds Textbuch UniversItalia auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.
Voraussetzungen: Erfolgreicher Besuch von Italienisch II oder entsprechende Vorkenntnisse.
Für **Quereinsteiger**: ca. nach 3 Jahren Schulitalienisch oder nach ca. 80-90 Stunden Italienischsprachkurs.
Bitte bearbeiten Sie den entspr. Einstufungstest auf unserer Website:
http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/italienisch/ita_allg/index.html
Bitte bringen Sie dann den ausgefüllten und mit sichtbaren Korrekturen versehenen Test als Nachweis in den Kurs mit, den Sie besuchen werden. Der Test dient nur dazu, den Stand Ihrer Italienischkenntnisse richtig einzustufen.
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013
Belegnummer: 13114

BEATRICE BERGERO, DALIA CRIMI, DR. ELENA GALLO, LIVIANGIOLA LOVATO
Italienisch IV (B1)
2-stündig,
Gruppe 01
Di 12-14 Uhr c.t., Ludwigstr. 25, D 3,Bergero
Gruppe 02
Mi 10-12 Uhr c.t., Lovato
Gruppe 03
Do 12-14 Uhr c.t., Crimi
Beginn: 23.04.2013, Ende: 18.07.2013
Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Textbuch: UniversItalia (Band 2), Hueber-Verlag. ISBN Nr. 978-3-19-005464-0.
Lektüre: Una storia semplice L. Sciascia, Adelphi, ISBN 9788845907296.
Bitte besorgen Sie sich dieses Material, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt das Textbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.
Bei Vorlage des Studentenausweises bekommen Sie die Lektüre mit Studentenrabatt bei der Buchhandlung "Itallibri", Nordendstraße 19, 80799 München, wo das Buch vorbestellt ist.
Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an Italienisch III oder entsprechende Vorkenntnisse.
Für **Quereinsteiger**: ca. nach 4 Jahren Schulitalienisch oder nach ca. 120-130 Stunden Italienischsprachkurs.
Bitte bearbeiten Sie den entspr. Einstufungstest auf unserer Website:
http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/italienisch/ita_allg/index.html
Bitte bringen Sie dann den ausgefüllten und mit sichtbaren Korrekturen versehenen Test als Nachweis in den Kurs mit, den Sie besuchen werden. Der Test dient nur dazu, den Stand Ihrer Italienischkenntnisse richtig einzustufen.
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013
Belegnummer: 13115

DR. ELENA GALLO, DR. GIANLUCA PEDROTTI
Italienisch V (B2)
2-stündig,
Mi 16-18 Uhr c.t., Ludwigstr. 25, D 3,Pedrotti
Beginn: 24.04.2013, Ende: 17.07.2013
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Textbuch: UniversItalia (Band 2), Hueber-Verlag. ISBN Nr. 978-3-19-005464-0.
Lektüre: Acqua in bocca, von Camilleri/Lucarelli, Minimum Fax , ISBN 978-8875212780.
Bitte besorgen Sie sich dieses Material, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt das Textbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.
Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an Italienisch IV oder entsprechende Vorkenntnisse.
Für **Quereinsteiger**: ca. nach 5 Jahren Schulitalienisch oder nach ca. 150-160 Stunden Italienischsprachkurs.
Bitte bearbeiten Sie den entspr. Einstufungstest auf unserer Website:
http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/italienisch/ita_allg/index.html
Bitte bringen Sie dann den ausgefüllten und mit sichtbaren Korrekturen versehenen Test als Nachweis in den Kurs mit, den Sie besuchen werden. Der Test dient nur dazu, den Stand Ihrer Italienischkenntnisse richtig einzustufen.
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013
Belegnummer: 13116

Japanisch

MARI ISHIKAWA-VETTER
Japanisch für Nichtjapanologen 4
4-stündig,
Mi 16-18 Uhr c.t., Ishikawa-Vetter
Mo 18-20 Uhr c.t., Ishikawa-Vetter
Fällt aus am 15. April 2013!
Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013

Sprachübungen (WP 4.1)
Die Sprachübungen beinhalten neben fortgeschrittenen Sprech- und Hörübungen erweiterte Lese- und Schreibübungen auf der Grundlage einschlägiger Lehrwerke (z.B. *Minna no Nihongo* Lektionen 31 bis 40).
Lernziele: Ziel der Übung ist, die TeilnehmerInnen zu befähigen, ihre erworbenen Kenntnisse der japanischen Gegenwartssprache umfassend anzuwenden und sie zum weiterführenden Selbststudium zu befähigen.
Lektüreübung (WP 4.2)
Inhalte: Anhand leichter Texte wird das Leseverständnis trainiert.
Lernziele: Dabei wird das Wissen über die Systematik des Schriftjapanischen erweitert und anhand der selbständigen Textarbeit vertieft. Zudem werden grundlegende Übersetzungsstrategien vermittelt.
Bitte nehmen Sie auf jeden Fall am ersten Unterricht (Mittwoch, 17.04.2013) teil - dort wird Vorgehen, Lehrmaterialien etc. im Detail besprochen!
Arbeitsform: Sprachunterricht
Zielgruppe: Studierende im B.A.-Nebenfach (haben Priorität), Studierende der LMU aus allen Fakultäten, auch Gasthörer (= alle, die **n i c h t** an der LMU immatrikuliert sind, auch Senioren/Stud.Generale)
Nachweis: Klausur, 6 ECTS-Punkte
Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur': Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp 'Fremdsprachenerwerb, Aufbaustufe Niveau 2d': Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 12277

MARI ISHIKAWA-VETTER
Japanisch für Nichtjapanologen 2
4-stündig,
Gruppe 01
Di 16-18 Uhr c.t., Ishikawa-Vetter
Mo 16-18 Uhr c.t., Ishikawa-Vetter
Fällt aus am 15.04.2013!
Gruppe 02
Di 18-20 Uhr c.t., Ishikawa-Vetter
Mi 18-20 Uhr c.t., Ishikawa-Vetter
Beginn: 16.04.2013, Ende: 17.07.2013
Gruppe 1: Montag und Dienstag 16-18 Uhr
Gruppe 2: Dienstag und Mittwoch 18-20 Uhr
Sprachübungen Japanisch 2 (WP 2.1)
Inhalte: Die Sprachübungen beinhalten weiterführende Sprech- und Hörübungen auf der Grundlage einschlägiger Lehrwerke (z.B. *Minna no Nihongo* Lektionen 11-20).
Lernziele: Ziel der Übung ist es, die TeilnehmerInnen zu befähigen, erweiterte Kenntnisse der japanischen Gegenwartssprache vor allem im Hinblick auf die gesprochene Sprache anzuwenden.
Japanische Grammatik I (WP 2.2)
Inhalte: Begleitend zu den Sprachübungen werden in dieser Lehrveranstaltung grundlegende Strukturen der japanischen Grammatik dargestellt und erläutert.
Lernziele: Ziel ist ein Verständnis der in WP 2.1 eingeübten Strukturen im einzelnen sowie im systematischen Zusammenhang.
Bitte nehmen Sie auf jeden Fall am ersten Unterricht (Dienstag, 16.04.2013) teil - dort

wird Vorgehen, Lehrmaterialien etc. im Detail besprochen!
Arbeitsform: Sprachunterricht
Zielgruppe: Studierende des B.A.-Studienganges im Nebenfach (haben Priorität)
Studierende der LMU aus allen Fakultäten
Gasthörer (= alle, die **nicht** an der LMU immatrikuliert sind, auch Senioren/Stud. Generale)
Nachweis: Klausur, 6 ECTS-Punkte
Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur': Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp 'Fremdsprachenerwerb, Grundstufe Niveau 2d': Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Anmeldung: Studierende des B.A.-Studienganges im Nebenfach: Belegpflicht
Studierende der LMU aus allen Fakultäten: Anmeldung in der 1. Unterrichtsstunde unter Vorlage der Imm.-Bescheinigung
Gasthörer: Anmeldung in der 1. Unterrichtsstunde unter Vorlage der Imm.-Bescheinigung als Gasthörer
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 12278

AKI NARITOMI
Japanisch III (A2)
2-stündig,
Di 18-20 Uhr c.t., Naritomi
Beginn: 23.04.2013, Ende: 16.07.2013
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Informationen zum Kursbuch erhalten Sie im Kurs.
Voraussetzungen:
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013
Belegnummer: 13052

AKI NARITOMI
Japanisch IV (B1)
2-stündig,
Do 16-18 Uhr c.t., Naritomi
Beginn: 25.04.2013, Ende: 18.07.2013
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Informationen zum Kursbuch erhalten Sie im Kurs.
Voraussetzungen:
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013
Belegnummer: 13053

AKI NARITOMI
Japanisch I (für Anfänger / A1 Teil 1)
2-stündig,
Gruppe 01
Mo 18-20 Uhr c.t., Naritomi
Gruppe 02
Di 16-18 Uhr c.t., Naritomi
Beginn: 22.04.2013, Ende: 16.07.2013
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Infos folgen hier zu einem späteren Zeitpunkt.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013
Belegnummer: 13117

AKI NARITOMI
Japanisch II (A1 Teil 2)
2-stündig,
Mo 16-18 Uhr c.t., Naritomi
Beginn: 22.04.2013, Ende: 15.07.2013
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Infos folgen hier zu einem späteren Zeitpunkt.
Voraussetzungen:
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013
Belegnummer: 13118

Jiddisch

DR. EVITA WIECKI
Jiddisch II
4-stündig,
Mi 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 12, K 326,
Fr 8-10 Uhr c.t., K 326,
Beginn: 17.04.2013, Ende: 19.07.2013
Im Kurs werden anhand von Übungen die aktiven und passiven Kenntnisse der jiddischen Sprache vertieft. Voraussetzungen: Besuch von Jiddisch I oder vergleichbare Kenntnisse.
Prüfungsform/en im BA und modul. Lehramt: KL
Prüfungsform/en im MA: KL
Arbeitsform: Sprachunterricht
Belegnummer: 09151

Katalanisch

ALEJANDRO PASTOR LARA
Katalanisch II
2-stündig,
Fr 10-12 Uhr c.t., Ludwigstr. 25, 107,Pastor Lara
Arbeitsform: Übung
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, c“ (WP 1.2.3/8). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie eine Klausur (60-90 Min.) schreiben. Die Prüfung muss benotet sein. Bitte kombinieren Sie diesen Kurs mit dem Begleitkurs zu Katalanisch II.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13111

JOANA ROMANO ÁLVAREZ
Katalanisch IV
2-stündig,
Mi 12-14 Uhr c.t., Romano Álvarez
Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013
Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.15/20). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13113

Koreanisch

M.A. EUN-KYUNG KO
P 9.1.3: Koreanisch I
2-stündig,
Mo 14-16 Uhr c.t., Ko
Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Nachbelegung BA HF & NF Sinologie [VVZ]: 22.04.2013 - 28.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 12268

YUNSUK KIM, M.A. EUN-KYUNG KO
P.9.2.3: Koreanisch II
2-stündig,
Gruppe 01
Mo 10-12 Uhr c.t., Kaulbachstr. 53, 003,Kim
Gruppe 02
Do 16-18 Uhr c.t., Ko
Beginn: 15.04.2013, Ende: 18.07.2013
Ziele sind, koreanische Redewendungen und agumentative Ausdrucksweisen kennenzulernen.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK: Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Voraussetzungen: Voraussetzungen sind Teilnahme an “Koreanisch Teil I” oder Grundkenntnisse für das Koreanisch.
Online-Anmeldung: Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Hauptbelegfrist [VVZ mit Gruppenprio.]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Nachbelegung BA HF & NF Sinologie [VVZ-Gruppen]: 22.04.2013 - 28.04.2013
Belegnummer: 12269

Mongolisch, modernes

NYAMTSEREN HUBER (SOLIDAGVA)
P 9.1.2 (BA) / WP3.1 (MA): Mongolische Umgangssprache für Anfänger

2-stündig,
Di 16-18 Uhr c.t., Kaulbachstr. 53, U101,Huber (Solidagva)
Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013
Die mongolische Sprache im engeren Sinne – das Khalkha Mongolische – ist der meistgesprochene Vertreter der mongolischen Sprachenund Amtssprachein der (äußeren) Mongolei. Sie bildet die Grundlage für die mongolische Schriftsprache in kyrillischer Schrift. In unserem Sprachkurs wird die moderne mongolische Umgangssprache von der Alphabetisierung bis zum Fortgeschrittenenniveau (Textbearbeitung) behandelt.
Teilnahmevoraussetzung: keine
Voranmeldung unter: nyamtseren.solidagva@gmail.com
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK: Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d" (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Nachbelegung BA HF & NF Sinologie [VVZ]: 22.04.2013 - 28.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 12265

NYAMTSEREN HUBER (SOLIDAGVA)
P 9.2.2 (BA) / WP6.1 (MA): Mongolische Umgangssprache für Fortgeschrittene
2-stündig,
Di 18-20 Uhr c.t., Kaulbachstr. 53, U101,Huber (Solidagva)
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK: Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d" (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Nachbelegung BA HF & NF Sinologie [VVZ]: 22.04.2013 - 28.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 12266

Neugriechisch

DR. MARGARITA VRETTOU
Neugriechische Sprache II
4-stündig,
Gruppe 01
Di 10-12 Uhr c.t., Vrettou
Do 10-12 Uhr c.t., Vrettou
Gruppe 02
Di 8-10 Uhr c.t., Vrettou
Do 12-14 Uhr c.t., Vrettou
Beginn: 16.04.2013, Ende: 18.07.2013
Arbeitsform: Übung
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d" (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]:

17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 12113

DR. MARGARITA VRETTOU
Neugriechische Sprache IV
4-stündig,
Mi 12-14 Uhr c.t.,
Fr 8-10 Uhr c.t.,
Beginn: 17.04.2013, Ende: 19.07.2013
Arbeitsform: Übung
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe, Niveau 2, d" (WP 1.2.15/20). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 12114

Neuhebräisch

EITAN LEVI
Hebräisch II
6-stündig,
Mo 12-14 Uhr c.t., Levi
Mi 12-14 Uhr c.t., Levi
Do 12-14 Uhr c.t., Levi
Beginn: 15.04.2013, Ende: 18.07.2013
Arbeitsform: Übung
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK: Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d" (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 12131

Niederländisch

MARIANNE SCHMITT
xNiederländisch I (A1 Teil 1)
2-stündig,
Gruppe 01
Di 18-20 Uhr c.t., Schmitt
Gruppe 02
Fr 10-12 Uhr c.t., Schmitt
Gruppe 03
Fr 12-14 Uhr c.t., Schmitt
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Welkom! Niederländisch für Anfänger, Lehrbuch mit Audio-CD, Klett Verlag. ISBN-Nr. 978-3-12-528880-5.

Welkom! Niederländisch für Anfänger, Arbeitsbuch mit Audio-CD, Klett Verlag. ISBN-Nr. 978-3-12-528881-2.
Bitte besorgen Sie sich dieses Material, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet: 0050/GU 13100 A149-1.
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK: Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d" (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Belegnummer: 13039

MARIANNE SCHMITT
Niederländisch IV (B1)
2-stündig,
Fr 12-14 Uhr c.t., Schmitt
Am Freitag, den 31. Mai muss dieser Kurs leider entfallen.
Beginn: 26.04.2013, Ende: 19.07.2013
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Literatur wird in der ersten Stunde bekannt gegeben.
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe, Niveau 2, d" (WP 1.2.15/20). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min. schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Voraussetzungen: Erfolgreicher Besuch von Niederländisch III oder entsprechende Vorkenntnisse.
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013
Belegnummer: 13062

MARIANNE SCHMITT
Niederländisch II (A1 Teil 2)
2-stündig,
Gruppe 01
Di 12-14 Uhr c.t., Schmitt
Am Dienstag, den 4. Juni muss dieser Kurs leider entfallen.
Gruppe 02
Fr 10-12 Uhr c.t., Schmitt
Am Freitag, den 31. Mai muss dieser Kurs leider entfallen.
Beginn: 23.04.2013, Ende: 19.07.2013
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Welkom! Niederländisch für Anfänger, Lehrbuch mit Audio-CD, Klett Verlag. ISBN-Nr. 978-3-12-528880-5, ab Lektion 7.
Welkom! Niederländisch für Anfänger, Arbeitsbuch mit Audio-CD, Klett Verlag. ISBN-Nr. 978-3-12-528881-2.
Bitte besorgen Sie sich dieses Material, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet: 0050/GU 13100 A149-1.
Nachweis: *Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur'*: Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp 'Fremdsprachenerwerb, Grundstufe Niveau 2d': Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie

entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Voraussetzungen:
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013
Belegnummer: 13235

Norwegisch

KARIN SAASTAD-RÜHL
Grundkurs Norwegisch
2-stündig,
Di 14-16 Uhr c.t., Saastad-Rühl
Der Kurs beginnt erst in der zweiten Semesterwoche.
Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013
Dieser Kurs ist offen für Studierende aller Fakultäten und soll vorrangig auf einen Erasmus- oder vergleichbaren Studienaufenthalt in Norwegen vorbereiten. Das Lehrbuch steht noch nicht fest.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013
Belegnummer: 14457

Persisch

DR. CHRISTL CATANZARO, ANGELA PARVANTA
Persisch II
6-stündig,
Mo 12-14 Uhr c.t., Catanzaro
Mi 12-14 Uhr c.t., Catanzaro
Do 12-14 Uhr c.t., Parvanta
Beginn: 15.04.2013, Ende: 18.07.2013
Arbeitsform: Übung
Nachweis: *Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur'*: Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp 'Fremdsprachenerwerb, Grundstufe Niveau 2d': Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 12130

Polnisch

M.A. ANGIESZKA JOANNA STANKO
Polnisch für Nichtslavisten II
4-stündig,
Mo 18-19:30 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 325,
Do 18-19:30 Uhr s.t., A 325,
Arbeitsform: Sprachunterricht
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 14432

M.A. ANGIESZKA JOANNA STANKO
Polnisch für Nichtslavisten IV

2-stündig,
Mo 16-17:30 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 321,
Arbeitsform: Sprachunterricht
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 14433

Portugiesisch

ISABEL MALINOWSKI-OLIVEIRA
Portugiesisch I (A1)
2-stündig,
Mo 14:30-16 Uhr s.t.,
VHS-Kursnummer: KG 6980 S
Dozentin: Frau Isabel Malinowski de Oliveira
Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße 5, Raum 0.115
Im Zeitraum 10.06.-15.07.13 findet der Kurs von 14:30-16:15 Uhr statt.
Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Aprender Português 1
Autoren: Carla Oliveira, Maria José Ballmann, Maria Luísa Coelho
Verlag: Texto Editores
ISBN: 978-972-47-3205-3 (mit CD und Übungsheft).
Kann per E-Mail bestellt werden bei TFM: info@tfm-online.de
Nachweis: Teilnahmebestätigung bei regelmäßiger Teilnahme.
Nähere Informationen zur Rückerstattung der VHS-Gebühren (nach erfolgreichem Besuch des Stufe II-Kurses an der LMU) finden Sie unter:
http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/pruefung_schein/rueckerstattung_vhs/index.html.
Wichtige Informationen zur Prüfung:

- Alle Studiengänge (BA-Hauptfachstudierende beachten bitte untenstehende Ausnahme): KEINE Prüfung; der Kursbesuch entspricht 2 ECTS-Punkten. Diese werden Ihnen bei Vorlage der VHS-Teilnahmebestätigung durch das Sprachenzentrum der LMU bescheinigt.
- Ausnahme: B.A.-Hauptfach, wenn Sie den Sprachkurs im Rahmen Ihres Studiengangs besuchen. Ob Sie eine Prüfung ablegen müssen/dürfen, entnehmen Sie bitte der Rubrik "Studiengänge" (direkt in der jeweiligen Veranstaltung). Dort finden Sie eine Liste aller Studiengänge, die den Sprachkurs in ihre Prüfungsordnung integriert haben: Melden Sie sich innerhalb der Prüfungs-Anmeldefrist zur Prüfung an! Diese finden Sie in Ihrem Modulbaum unter der jeweiligen Sprache, Stufe I. Als Prüfer ist die jeweilige Abteilungsleitung beim Sprachenzentrum eingetragen.Das Prüfungsdatum wird zu einem späteren Zeitpunkt hier veröffentlicht. Genaue Informationen zur Prüfung und zum Ort erhalten Sie nach Abschluss der Prüfungsanmeldung per E-Mail an Ihre Campus-E-Mail-Adresse.

Anmeldung: Wichtige Informationen zur Anmeldung und den angebotenen Kursen:

- Die Online-Belegungsfrist von Mo, 25.03.2013, 00:00 Uhr bis Do, 04.04.2013, 24:00 Uhr gilt NUR für bestimmte BA-Hauptfachstudierende, die den Sprachkurs im Rahmen ihres Studiengangs belegen. Ob Sie den Sprachkurs im Rahmen Ihres Studiengangs belegen dürfen, entnehmen Sie bitte der Rubrik "Studiengänge" (direkt in der jeweiligen Veranstaltung). Dort finden Sie eine Liste aller Studiengänge, die den Sprachkurs in ihre Prüfungsordnung integriert haben. Für diese Studierenden ist der Kursbesuch kostenfrei. Bitte beachten Sie, dass Ihre Daten (Adresse, Geburtsdatum) an die VHS weitergeleitet werden, um Ihnen einen reibungslosen Kursbesuch und evtl. -wechsel zu ermöglichen.
- Alle anderen Studierenden melden sich zu diesem Kurs ab Mi, 10.04.2013 direkt bei der Münchner Volkshochschule an (mit gültiger Immatrikulationsbescheinigung; Kursgebühr: €

65,--). Unter der folgenden Adresse finden Sie alle Kurse sowie das Anmeldeformular: http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/studierende_alle_faecher/index.html
Belegnummer: 13045

ISABEL MALINOWSKI-OLIVEIRA
Portugiesisch II (A2)
2-stündig,
Fr 10-12 Uhr c.t., Malinowski-Oliveira
Beginn: 26.04.2013, Ende: 19.07.2013
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Lehrbuch: "Aprender Português 2" von Carla Oliveira und Luísa Coelho, Texto Editores, ISBN: 978-972-47-3420-0.
Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.
Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an Portugiesisch II oder entsprechende Vorkenntnisse.
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013
Belegnummer: 13046

ISABEL MALINOWSKI-OLIVEIRA
Portugiesisch III (B1)
2-stündig,
Fr 12-14 Uhr s.t., Malinowski-Oliveira
Der Kurs findet statt von 12:00-13:30 Uhr.
Beginn: 26.04.2013, Ende: 19.07.2013
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Lehrbuch: "Aprender Português 3" von Carla Oliveira und Luísa Coelho, Texto Editores, ISBN: 978-972-47-3691-4.
Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.
Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an Portugiesisch I oder entsprechende Vorkenntnisse.
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013
Belegnummer: 13047

ISABEL MALINOWSKI-OLIVEIRA
Portugiesisch IV (B2)
2-stündig,
Mo 18-19:30 Uhr s.t., Ludwigstr. 25, 107,Malinowski-Oliveira
Beginn: 22.04.2013, Ende: 15.07.2013
Arbeitsform: Sprachunterricht
Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an Portugiesisch III oder entsprechende Vorkenntnisse.
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013
Belegnummer: 13057

Rumänisch

PD DR. AURELIA MERLAN
Rumänisch für Anfänger II

2-stündig,
Mi 12-14 Uhr c.t., Merlan
Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013
In diesem Sprachkurs liegt der Fokus auf der Grammatik der rumänischen Sprache. Wichtige Themen sind: 1) das Partizip; 2) der zusammengesetzte Perfekt des Indikativs,3) der Genitiv und Dativ der Substantive, 4) der Dativ der Personalpronomina, 5) das Demonstrativpronomen/-adjektiv, 6) der Konjunktiv.

Arbeitsform: Übung
Nachweis: BA HF AIS:
Klausur (90 min, benotet). 3 ECTS.
B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, c" (WP 1.2.3/8). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie eine Klausur (60-90 Min.) schreiben. Die Prüfung muss benotet sein.
Bitte kombinieren Sie diese Veranstaltung mit "Konversation und Wortschatz II".
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13072

PD DR. AURELIA MERLAN
Rumänisch für Fortgeschrittene II
2-stündig,
Di 14-16 Uhr c.t., Merlan
Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013
In diesem Sprachkurs liegt der Fokus auf der Grammatik der rumänischen Sprache. Wichtige Themen sind: 1) der Konditional; 2) das einfache Perfekt des Indikativs; 3) das Plusquamperfekt des Indikativs; 4) der Genitiv und Dativ der Demonstrativpronomina und -Adjektive; 5) der Imperativ; 6) der Supin; 7) das Interrogativ- und Relativpronomen und -Adjektiv.
Arbeitsform: Übung
Nachweis: Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur':
Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe, Niveau 2, c" (WP 1.2.13/18). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie eine Klausur (60-90 Min.) schreiben. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Bitte kombinieren Sie diese Veranstaltung mit "Landeskunde Rumäniens".
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13131

Russisch

ANNA SHIBAROVA
Russisch IVb
6-stündig,
Di 10:30-12 Uhr s.t.,
Mi 10:30-12 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 318,
Do 10:30-12 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 325,
Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013
Mi, 05.06.2013 10:30-12 Uhr c.t.,
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: BA Slavistik:

Sie erhalten 6 ECTS-Punkte, wenn Sie eine Klausur (90 Minuten) schreiben.
mit Benotung
MA Slavistik:
Klausur 90 min.
bestanden/nicht bestanden
B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.15/20). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min. schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ mit Gruppenprio.]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13130

OLGA GROßMANN
Russisch für Nichtslavisten Ia
4-stündig,
Do 20-21:30 Uhr s.t.,
Fr 12-13:30 Uhr s.t.,
Beginn: 18.04.2013, Ende: 19.07.2013
Die Kurse Ia und Ib sind vom Inhalt her identisch.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 14427

OLGA GROßMANN
Russisch für Nichtslavisten Ib
4-stündig,
Do 18:30-20 Uhr s.t.,
Fr 10:30-12 Uhr s.t.,
Beginn: 18.04.2013, Ende: 19.07.2013
Die Kurse Ia und Ib sind vom Inhalt her identisch.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 14428

OLGA GROßMANN
Russisch für Nichtslavisten II
4-stündig,
Fr 16-17:30 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 318,
Fr 17:30-19 Uhr s.t., E 318,
Arbeitsform: Sprachunterricht
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 14429

Sanskrit

PROF.DR. JENS-UWE HARTMANN
Sanskrit 4 Linguistik und Semantik
2-stündig,

Mi 14-16 Uhr c.t., Hartmann
Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013
WP 14.1 Inhalte: Die Lehrveranstaltung beinhaltet die grammatische und lexische Erarbeitung einfacherer bis mittelschwerer Sanskrit-Texte aus der episch-puranischen Literatur oder aus der Sastraliteratur unter linguistischen Aspekten.
Lernziele: Die Studierenden erwerben weiterführende Kenntnisse des Sanskrit unter linguistischen Aspekten, wobei die vorhandenen Kenntnisse von Grammatik und Lexik vertieft und erweitert werden. Dadurch werden die Studierenden befähigt, einfachere bis mittelschwere, zumeist narrative, Sanskrit-Texte vor allem in Hinblick auf ihre Grammatik und Lexik zu analysieren und zu interpretieren.
WP 14.2 Inhalte: Die Lehrveranstaltung beinhaltet die semantische und literarische Erarbeitung einfacherer bis mittelschwerer, zumeist narrativer, Sanskrit-Texte aus der episch-puranischen Literatur oder aus der Sastraliteratur. Die Texte werden unter Zuhilfenahme von Standardlexika erarbeitet.
Lernziele: Die Studierenden erwerben weiterführende Kenntnisse des Sanskrit unter semantischen und literarischen Aspekten, wobei die vorhandenen Kenntnisse der Sanskrit-Syntax vertieft und erweitert werden. Dadurch werden die Studierenden befähigt, einfachere bis mittelschwere, zumeist narrative Texte vor allem in Hinblick auf ihre Syntax und inhaltliche Bedeutung zu analysieren und zu interpretieren.
Arbeitsform: Lektürekurs
Nachweis: *Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur'*: Diese Veranstaltung entspricht
• entweder in WP 1 dem Kurstyp 'Fremdsprachenerwerb, Aufbaustufe Niveau 2d': Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
• oder WP 5.0.9/10/11/12. Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 12324

DR. OLIVER VON CRIEGERN
Sanskrit 2 Grammatik und Semantik
4-stündig,
Mo 10-12 Uhr c.t., von Criegern
Do 12-14 Uhr c.t., von Criegern
Beginn: 15.04.2013, Ende: 18.07.2013
Sanskrit 2 Grammatik
Inhalte: Die Lehrveranstaltung setzt die Einführung in die Grammatik des Sanskrit fort, in deren Rahmen die Studierenden die grundlegenden grammatischen Phänomene des Sanskrit kennen lernen, so wie sie z.B. in Stenzlers Elemantarbuch der Sanskrit-Sprache beschrieben sind.Lernziele: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, die grundlegenden grammatischen Phänomene der Sprache in einfachen Texten zu erkennen und zu analysieren.Sanskrit 2 SemantikInhalte: Die Lehrveranstaltung beinhaltet die praktische Anwendung der in der Veranstaltung *Sanskrit 2 Grammatik* erworbenen Kenntnisse anhand von einfachen Texten.Lernziele: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, die in der Grammatikübung erworbenen Kenntnisse aktiv anhand von einfachen, originalsprachlichen Texten anzuwenden. Sie bauen anhand eines Glossars progressiv einen Grundwortschatz des Sanskrit auf, den sie passiv beherrschen.
Arbeitsform: Übung

Literatur: Eberhard Guhe, Einführung in das klassische Sanskrit. Harrassowitz, 2008.
Nachweis: *Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur'*: Diese Veranstaltung entspricht
• entweder in WP 1 dem Kurstyp 'Fremdsprachenerwerb, Grundstufe Niveau 2d': Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
• oder WP 5.0.9/10/11/12. Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 12328

Schwedisch

DR. ORTRUN REHM
Schwedisch I (für Anfänger)
2-stündig,
Gruppe 01
Mo 12:30-14:15 Uhr s.t.,
VHS-Kursnummer: KS 7950 S
Dozentin: Frau Annette Widell
Kursort: VHS am Harras, Albert-Roßhaupter-Straße 8, Raum 404.
Gruppe 02
Mo 14:30-16:15 Uhr s.t.,
VHS-Kursnummer: KS 7951 S
Dozentin: Frau Annette Widell
Kursort: VHS am Harras, Albert-Roßhaupter-Straße 8, Raum 404.
Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Lehrbuch der schwedischen Sprache für Anfänger, Buske Verlag, ISBN: 3-87548-355-3.
Nachweis: Teilnahmebestätigung bei regelmäßiger Teilnahme.
Nähere Informationen zur Rückerstattung der VHS-Gebühren (nach erfolgreichem Besuch des Stufe II-Kurses an der LMU) finden Sie unter:
http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/pruefung_schein/rueckerstattung_vhs/index.html
Wichtige Informationen zur Prüfung:

- Alle Studiengänge (BA-Hauptfachstudierende beachten bitte untenstehende Ausnahme): KEINE Prüfung; der Kursbesuch entspricht 2 ECTS-Punkten. Diese werden Ihnen bei Vorlage der VHS-Teilnahmebestätigung durch das Sprachenzentrum der LMU bescheinigt.
- Ausnahme: B.A.-Hauptfach, wenn Sie den Sprachkurs im Rahmen Ihres Studiengangs besuchen. Ob Sie eine Prüfung ablegen müssen/dürfen, entnehmen Sie bitte der Rubrik "Studiengänge" (direkt in der jeweiligen Veranstaltung). Dort finden Sie eine Liste aller Studiengänge, die den Sprachkurs in ihre Prüfungsordnung integriert haben: Melden Sie sich innerhalb der Prüfungs-Anmeldefrist zur Prüfung an! Diese finden Sie in Ihrem Modulbaum unter der jeweiligen Sprache, Stufe I. Als Prüfer ist die jeweilige Abteilungsleitung beim Sprachenzentrum eingetragen.Das Prüfungsdatum wird zu einem späteren Zeitpunkt hier veröffentlicht. Genaue Informationen zur Prüfung und zum Ort erhalten Sie nach Abschluss der Prüfungsanmeldung per E-Mail an Ihre Campus-E-Mail-Adresse.

Anmeldung: Wichtige Informationen zur Anmeldung und den angebotenen Kursen:

- Die Online-Belegungsfrist von Mo, 25.03.2013, 00:00 Uhr bis Do, 04.04.2013, 24:00 Uhr gilt NUR für bestimmte BA-Hauptfachstudierende, die den Sprachkurs im Rahmen ihres Studiengangs belegen. Ob Sie den Sprachkurs im Rahmen Ihres Studiengangs belegen dürfen, entnehmen Sie bitte der Rubrik "Studiengänge" (direkt in der jeweiligen Veranstaltung). Dort finden Sie eine Liste aller Studiengänge, die den Sprachkurs in ihre Prüfungsordnung integriert haben. Für diese Studierenden ist der Kursbesuch kostenfrei. Bitte beachten Sie, dass Ihre Daten (Adresse, Geburtsdatum) an die VHS weitergeleitet werden, um Ihnen einen reibungslosen Kursbesuch und evtl. -wechsel zu ermöglichen.
- Alle anderen Studierenden melden sich zu diesem Kurs ab Mi, 10.04.2013 direkt bei der Münchner Volkshochschule an (mit gültiger Immatrikulationsbescheinigung; Kursgebühr: € 65,--). Unter der folgenden Adresse finden Sie alle Kurse sowie das Anmeldeformular: http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/studierende_alle_faecher/index.html

Belegnummer: 13119

DR. ORTRUN REHM
Schwedisch für Nichtnordisten IV
2-stündig,
Mo 18-20 Uhr c.t., Rehm
Der Kurs beginnt erst in der zweiten Semesterwoche.
Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013
Arbeitsform: Sprachunterricht
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013
Belegnummer: 14458

DR. ORTRUN REHM
Schwedisch für Nichtnordisten III
2-stündig,
Fr 12-14 Uhr c.t., Rehm
Der Kurs beginnt erst in der zweiten Semesterwoche.
Beginn: 19.04.2013, Ende: 19.07.2013
Arbeitsform: Sprachunterricht
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013
Belegnummer: 14459

DR. ORTRUN REHM
Schwedisch für Nichtnordisten II
2-stündig,
Fr 10-12 Uhr c.t., Rehm
Der Kurs beginnt erst in der zweiten Semesterwoche.
Beginn: 19.04.2013, Ende: 19.07.2013
Arbeitsform: Sprachunterricht
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013
Belegnummer: 14460

Slovakisch

BOZENA BARANEKOVA
Slovakisch II
4-stündig,
Di 12:30-16 Uhr s.t.,

Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: BA Slavistik:
Sie erhalten 6 ECTS-Punkte, wenn Sie eine Klausur (90 Minuten) schreiben.
Benotung: bestanden/nicht bestanden**.**
BA HF Allgemeine und Indogermanische Sprachwissenschaft:
Klausur (90 min, bestanden / nicht bestanden). 6 ECTS.
B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d" (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13076

BOZENA BARANEKOVA
Slovakisch IV
4-stündig,
Di 16-19 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 321,
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK: Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe, Niveau 2, d" (WP 1.2.15/20). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min. schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13135

Slovenisch

MARJANA JERMAN
Slovenisch II
4-stündig,
Di 18-19:30 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 325,
Mi 18-19:30 Uhr s.t., A 323,
, Ende: 26.06.2013
Der Unterricht vom Juli wird im März durchgeführt.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: BA Slavistik:
Sie erhalten 6 ECTS-Punkte, wenn Sie eine Klausur (90 Minuten) schreiben.
Benotung: bestanden/nicht bestanden**.**
BA HF Allgemeine und Indogermanische Sprachwissenschaft:
Klausur (90 min, bestanden / nicht bestanden). 6 ECTS.
B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d" (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

Belegnummer: 13079

MARJANA JERMAN
Slovenisch IV
4-stündig,
Di 19:30-21 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 325,
Mi 19:30-21 Uhr s.t., A 323,
, Ende: 26.06.2013
Der Unterricht vom Juli findet im März statt.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK: Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe, Niveau 2, d" (WP 1.2.15/20). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min. schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13114

Spanisch

MARIA ROJAS RIETHER
Spanisch I (A1 Teil 1)
2-stündig,
Gruppe 01
Mo 11:30-13 Uhr s.t.,
VHS-Kursnummer: KG 8900 S
Dozentin: Angeles Osiander
Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 3.140
Im Zeitraum 10.06.-15.07.13 findet der Kurs von 11:30-13:15 Uhr statt.
Gruppe 02
Mo 13:30-15 Uhr s.t.,
VHS-Kursnummer: KG 8901 S
Dozentin: Angeles Osiander
Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 3.140
Im Zeitraum 10.06.-15.07.13 findet der Kurs von 13:30-15:15 Uhr statt.
Gruppe 03
Di 12-13:30 Uhr s.t.,
VHS-Kursnummer: KG 8902 S
Dozent: Carlos Nevado
Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.115
Gruppe 04
Di 13:45-15:15 Uhr c.t.,
VHS-Kursnummer: KG 8916 S
Dozent: Carlos Nevado
Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.115
Gruppe 05
Di 15:30-17 Uhr s.t.,
VHS-Kursnummer: KG 8903 S
Dozentin: Teresa Moreno
Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.115
Gruppe 06
Mi 12:30-14 Uhr s.t.,

VHS-Kursnummer: KG 8904 S
Dozentin: Diana Marcela Corredor-Düwel
Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 3.140
Im Zeitraum 12.06.-17.07.13 findet der Kurs von 12:15-14:00 Uhr statt.
Gruppe 07
Mi 14-15:30 Uhr s.t.,
VHS-Kursnummer: KG 8906 S
Dozentin: Dr. Luz Emilia Minera Reyna
Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.115
Im Zeitraum 12.06.-17.07.13 findet der Kurs von 14:00-15:45 Uhr statt.
Gruppe 08
Mi 15:30-17:15 Uhr s.t.,
VHS-Kursnummer: KG 8907 S
Dozentin: Dr. Luz Emilia Minera Reyna
Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.115
Im Zeitraum 05.06.-17.07.13 findet der Kurs von 15:45-17:15 Uhr statt.
Gruppe 09
Fr 8:15-9:45 Uhr s.t.,
VHS-Kursnummer: KG 8915 S
Dozent: Dr. Joaquín Ruano
Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.115
Gruppe 10
Fr 10:30-12 Uhr s.t.,
VHS-Kursnummer: KG 8908 S
Dozentin: Dr. Luz Emilia Minera Reyna
Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.115
Gruppe 11
Fr 12-13:30 Uhr s.t.,
VHS-Kursnummer: KG 8909 S
Dozentin: Dr. Luz Emilia Minera Reyna
Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.115
Beginn: 15.04.2013, Ende: 19.07.2013
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Aula 1 Internacional, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-515563-3, Lektion 1-5.
Bitte besorgen Sie dieses Buch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.
Nachweis: Teilnahmebestätigung bei regelmäßiger Teilnahme.
Nähere Informationen zur Rückerstattung der VHS-Gebühren (nach erfolgreichem Besuch des Stufe II-Kurses an der LMU) finden Sie unter:
http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/pruefung_schein/rueckerstattung_vhs/index.html
Wichtige Informationen zur Prüfung:

- Alle Studiengänge (BA-Hauptfachstudierende beachten bitte untenstehende Ausnahme): KEINE Prüfung; der Kursbesuch entspricht 2 ECTS-Punkten. Diese werden Ihnen bei Vorlage der VHS-Teilnahmebestätigung durch das Sprachenzentrum der LMU bescheinigt.
- Ausnahme: B.A.-Hauptfach, wenn Sie den Sprachkurs im Rahmen Ihres Studiengangs besuchen. Ob Sie eine Prüfung ablegen müssen/dürfen, entnehmen Sie bitte der Rubrik "Studiengänge" (direkt in der jeweiligen Veranstaltung). Dort finden Sie eine Liste aller Studiengänge, die den Sprachkurs in ihre Prüfungsordnung integriert haben: Melden Sie sich innerhalb der Prüfungs-Anmeldefrist zur Prüfung an! Diese finden Sie in Ihrem Modulbaum

unter der jeweiligen Sprache, Stufe I. Als Prüfer ist die jeweilige Abteilungsleitung beim Sprachenzentrum eingetragen.Das Prüfungsdatum wird zu einem späteren Zeitpunkt hier veröffentlicht. Genaue Informationen zur Prüfung und zum Ort erhalten Sie nach Abschluss der Prüfungsanmeldung per E-Mail an Ihre Campus-E-Mail-Adresse.

Anmeldung: Wichtige Informationen zur Anmeldung und den angebotenen Kursen:

- Die Online-Belegungsfrist von Mo, 25.03.2013, 00:00 Uhr bis Do, 04.04.2013, 24:00 Uhr gilt NUR für bestimmte BA-Hauptfachstudierende, die den Sprachkurs im Rahmen ihres Studiengangs belegen. Ob Sie den Sprachkurs im Rahmen Ihres Studiengangs belegen dürfen, entnehmen Sie bitte der Rubrik "Studiengänge" (direkt in der jeweiligen Veranstaltung). Dort finden Sie eine Liste aller Studiengänge, die den Sprachkurs in ihre Prüfungsordnung integriert haben. Für diese Studierenden ist der Kursbesuch kostenfrei. Bitte beachten Sie, dass Ihre Daten (Adresse, Geburtsdatum) an die VHS weitergeleitet werden, um Ihnen einen reibungslosen Kursbesuch und evtl. -wechsel zu ermöglichen.
- Alle anderen Studierenden melden sich zu diesem Kurs ab Mi, 10.04.2013 direkt bei der Münchner Volkshochschule an (mit gültiger Immatrikulationsbescheinigung; Kursgebühr: € 65,--). Unter der folgenden Adresse finden Sie alle Kurse sowie das Anmeldeformular: http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/studierende_alle_faecher/index.html

Belegnummer: 13048

MARIA GONGORA RODRIGUEZ, GLORIA MACHIN CRUZ, LUZ EMILIA MINERA REYNA, TERESA ESPERANZA MORENO APONTE, MARIBEL ORTEGA PUMAROL, ANGEL RAMOS AGUAYO, MARIA ROJAS RIETHER, JANNET WEEBER BRUNAL

Spanisch II (A1 Teil 2)

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 8-10 Uhr c.t., Ortega Pumarol
Der Kurs findet statt von 8:30-10:00 Uhr.

Gruppe 02

Mo 18-20 Uhr c.t., Ludwigstr. 25, 411,Minera Reyna

Gruppe 03

Di 8-10 Uhr c.t., Rojas Riether
Der Kurs findet statt von 8:30-10:00 Uhr.

Gruppe 04

Di 12-14 Uhr c.t., Gongora Rodriguez

Gruppe 05

Di 14-16 Uhr c.t., Minera Reyna

Gruppe 06

Mi 10-12 Uhr c.t., Moreno Aponte

Gruppe 07

Mi 16-18 Uhr c.t., Ludwigstr. 25, 411,Machin Cruz

Gruppe 08

Fr 8-10 Uhr c.t., Ramos Aguayo
Der Kurs findet statt von 8:30-10:00 Uhr.

Gruppe 09

Fr 12-14 Uhr c.t., Weeber Brunal
Beginn: 22.04.2013, Ende: 19.07.2013

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Aula 1 Internacional, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-515563-3, Lektion 6-10.
Bitte besorgen Sie dieses Buch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek -

Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.
Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossener Kurs Spanisch I (an der VHS) oder entsprechende Vorkenntnisse.
Quereinstieg generell möglich, wenn die erworbenen Kenntnisse entsprechend sind. Bitte bearbeiten Sie den/die entspr. Einstufungstest(s) auf unserer Website:
http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/spanisch/span_allg/index.html
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013
Belegnummer: 13049

M.A. GUADALUPE BEDREGAL, LUISA GÓMEZ GARCIA, GLORIA MACHIN CRUZ, LUZ EMILIA MINERA REYNA, MARIBEL ORTEGA PUMAROL, MARIA ROJAS RIETHER, JANNET WEEBER BRUNAL
Spanisch III (A2)
2-stündig,
Gruppe 01
Mo 10-12 Uhr c.t., Ortega Pumarol
Gruppe 02
Mo 14-16 Uhr c.t., Ludwigstr. 25, 410,Machin Cruz
Gruppe 03
Di 10-12 Uhr c.t., Rojas Riether
Gruppe 04
Di 16-18 Uhr c.t., Minera Reyna
Gruppe 05
Mi 10-12 Uhr c.t., Gómez Garcia
Gruppe 06
Do 10-12 Uhr c.t., Bedregal
Gruppe 07
Fr 10-12 Uhr c.t., Weeber Brunal
Beginn: 22.04.2013, Ende: 19.07.2013
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Aula 2 Internacional, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-515565-7.
Bitte besorgen Sie dieses Buch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.
Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossener Kurs Spanisch II oder entsprechende Vorkenntnisse.
Quereinstieg generell möglich, wenn die erworbenen Kenntnisse entsprechend sind. Bitte bearbeiten Sie den/die entspr. Einstufungstest(s) auf unserer Website:
http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/spanisch/span_allg/index.html
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013
Belegnummer: 13050

LUISA GÓMEZ GARCIA, LEONARDO PAREDES PERNIA, MARIA ROJAS RIETHER, JANNET WEEBER BRUNAL
Spanisch IV (B1)
2-stündig,
Gruppe 01
Di 14-16 Uhr c.t., Gómez Garcia
Gruppe 02

Di 16-18 Uhr c.t., Gómez Garcia
Gruppe 03
Do 14-16 Uhr c.t., Paredes Pernia
Gruppe 04
Fr 14-16 Uhr c.t., Weeber Brunal
Beginn: 23.04.2013, Ende: 19.07.2013
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Aula 3 Internacional, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-515567-1.
Bitte besorgen Sie dieses Buch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.
Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossener Kurs Spanisch III oder entsprechende Vorkenntnisse.
Quereinstieg generell möglich, wenn die erworbenen Kenntnisse entsprechend sind. Bitte bearbeiten Sie den/die entspr. Einstufungstest(s) auf unserer Website:
http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/spanisch/span_allg/index.html
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013
Belegnummer: 13051

M.A. GUADALUPE BEDREGAL, MARIA ROJAS RIETHER, DR. JOAQUIN RUANO
Spanisch V (B2)
2-stündig,
Gruppe 01
Do 12-14 Uhr c.t., Bedregal
Gruppe 02
Do 12-14 Uhr c.t., Ruano
Kursort für diese zusätzliche Kursgruppe:
Raum 1206, 2. OG, Leopoldstr. 13, Haus 1.
Beginn: 25.04.2013, Ende: 18.07.2013
En base a temas culturales, políticos y sociales del mundo hispanohablante, se profundizarán y ampliarán los conocimientos de gramática hasta ahora adquiridos y se entrenará la expresión oral y escrita.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Aula 4 Internacional, Klett Verlag, ISBN 978-84-8443-234-0.
Bitte besorgen Sie dieses Buch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossener Kurs Spanisch IV bzw. entsprechende Vorkenntnisse.
Quereinstieg generell möglich, wenn die erworbenen Kenntnisse entsprechend sind. Bitte bearbeiten Sie den/die entspr. Einstufungstest(s) auf unserer Website:
http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/spanisch/span_allg/index.html
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013
Belegnummer: 13058

MARIA ROJAS RIETHER
Spanisch V (B2) Curso de gramática, vocabulario y cultura por medio de la lectura
2-stündig,
Mi 10-12 Uhr c.t., Rojas Riether
Beginn: 24.04.2013, Ende: 17.07.2013
Se usará un libro de la literatura del mundo hispanohablante como un manual de clase. Se trata de

un curso lengua principalmente en el que se llevan a cabo las mismas destrezas (comprensión de lectura, comprensión auditiva, expresión oral y expresión oral) que trabajando con manual de clase; pero sacándole un mayor provecho por ser material auténtico con aspectos tanto lingüísticos como culturales.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossener Kurs Spanisch IV bzw. entsprechende Vorkenntnisse.
Quereinstieg generell möglich, wenn die erworbenen Kenntnisse entsprechend sind. Bitte bearbeiten Sie den/die entspr. Einstufungstest(s) auf unserer Website:
http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/spanisch/span_allg/index.html
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013
Belegnummer: 13059

CELIA ROBLEDO DE SCHMIDBAUER, MARIA ROJAS RIETHER
Spanisch VI (C1)
2-stündig,
Fr 10-12 Uhr c.t., Robledo de Schmidbauer
Beginn: 26.04.2013, Ende: 19.07.2013
Las actividades en este curso serán las siguientes:
1) Se leerán y se comentarán oralmente y por escrito artículos de periódicos y revistas con temas de actualidad, cuentos cortos, etc., centrando la atención en España y América Latina.
2) Se repasarán algunos capítulos importantes de la gramática española.
3) Además cada participante deberá hacer una exposición de aproximadamente 10 minutos, sobre la cual se discutirá en la clase.
Los estudiantes deben estar dispuestos a participar activamente en discusiones y comentarios durante todo el semestre.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Material wird im Unterricht kostenfrei zur Verfügung gestellt.
Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossener Kurs Spanisch V bzw. entsprechende Vorkenntnisse.
Quereinstieg generell möglich, wenn die erworbenen Kenntnisse entsprechend sind. Bitte bearbeiten Sie den/die entspr. Einstufungstest(s) auf unserer Website:
http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/spanisch/span_allg/index.html
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013
Belegnummer: 13123

ESTHER PATROCINIO SÁNCHEZ, MARIA ROJAS RIETHER
Spanisch VI (C1) Curso de gramática, vocabulario y cultura por medio de la escritura
2-stündig,
Do 19-20:30 Uhr s.t., Ludwigstr. 25, 411,Patrocinio Sánchez
Beginn: 25.04.2013, Ende: 18.07.2013
A través del análisis de distintos relatos y textos de autores españoles se refuerzan las destrezas ya adquiridas en niveles anteriores. En cada sesión se hace una propuesta literaria para que los estudiantes desarrollen sus destrezas siguiendo el estilo literario y la influencia de los textos trabajados.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossener Kurs Spanisch V bzw. entsprechende Vorkenntnisse.
Quereinstieg generell möglich, wenn die erworbenen Kenntnisse entsprechend sind. Bitte

bearbeiten Sie den/die entspr. Einstufungstest(s) auf unserer Website:
http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/spanisch/span_allg/index.html
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013
Belegnummer: 13124

Thai

KORNSHULEE NIKITSCH
P 9.1.3: Thai I
2-stündig,
Mo 18-19:30 Uhr s.t., Kaulbachstr. 53, 003,Nikitsch
Dieser Kurs behandelt die Einführung in die thailändische Sprache inklusive des thailändischen Alphabets, der Tonregeln und Grundlagen der thailändischen Grammatik. Anhand einiger ausgewählter Themen aus dem Alltagsleben werden bestimmte Grammatikregeln, kurze Dialoge und zusätzlich einfache Leseübungen im Kurs den Teilnehmern nähergebracht.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d" (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Nachbelegung BA HF & NF Sinologie [VVZ]: 22.04.2013 - 28.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 12273

KORNSHULEE NIKITSCH
P 9.2.3: Thai II
2-stündig,
Do 18-19:30 Uhr s.t., Kaulbachstr. 53, 003,Nikitsch
Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013
Dieser Kurs behandelt, als Weiterführung von Kurs Thai 1 oder anderweitig erworbener Basiskenntnisse, fortgeschrittene Lese- und Schreibübungen sowie Training der Ton-Aussprache. Anhand einiger ausgewählter Themen werden weitere Grammatikregeln, Sprech- und Schreibübungen durchgeführt sowie im Kurs gewünschte Schwerpunkte vertieft.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK: Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d" (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Nachbelegung BA HF & NF Sinologie [VVZ-Gruppen]: 22.04.2013 - 28.04.2013
Belegnummer: 12274

Tschechisch

DR. GALINA VONDRACKOVA
Tschechisch II
6-stündig,
Di 10:30-12 Uhr s.t., Schellingstr. 10, J 404,

Mi 12-13:30 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 323,
Do 12-13:30 Uhr s.t., Schellingstr. 10, J 404,
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: BA Slavistik:
Sie erhalten 6 ECTS-Punkte, wenn Sie eine Klausur (90 Minuten) schreiben.
Benotung: bestanden/nicht bestanden**.**
MA Slavistik:
Klausur 90 min.
bestanden/nicht bestanden
B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d" (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13137

DR. GALINA VONDRACKOVA
Tschechisch IV
6-stündig,
Di 12-13:30 Uhr s.t., Schellingstr. 10, J 404,
Mi 10:30-12 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 321,
Do 10:30-12 Uhr s.t., Schellingstr. 10, J 404,
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: BA Slavistik:
Sie erhalten 6 ECTS-Punkte, wenn Sie eine Klausur (90 Minuten) schreiben.
mit Benotung
MA Slavistik:
Klausur 90 min.
bestanden/nicht bestanden
B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe, Niveau 2, d" (WP 1.2.15/20). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min. schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13138

IVETA LADOVA
Tschechisch für Nichtslavisten II
2-stündig,
Mi 13-14:30 Uhr s.t.,
Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013
Arbeitsform: Sprachunterricht
Bemerkung: Der Hörsaal ist A 020 im Hauptgebäude.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 14434

IVETA LADOVA
Tschechisch für Nichtslavisten IV
2-stündig,
Di 11:30-13 Uhr s.t.,
Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013
Arbeitsform: Sprachunterricht
Bemerkung: Der Hörsaal ist A 020 im Hauptgebäude.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 14436

IVETA LADOVA
Tschechisch für Nichtslavisten VI
2-stündig,
Mi 10-11:30 Uhr s.t., Schellingstr. 10, J 404,
Arbeitsform: Sprachunterricht
Bemerkung: Der Hörsaal ist A 020 im Hauptgebäude.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 14437

Türkisch

HAYAT DOGAN-ÖLMEZ, DR. PHIL. BRIGITTE MOSER-WEITHMANN
Türkisch I (A1 Teil 1)
2-stündig,
Gruppe 01
Mi 12-14 Uhr c.t., Moser-Weithmann
Kursbeginn erst in der vierten Semesterwoche. Die Klausur findet am Mittwoch, den 24.07.2013 (1. Woche der vorlesungsfreien Zeit) statt.
Gruppe 02
Fr 10-12 Uhr c.t., Dogan-Ölmez
Die ausgefallene Sitzung wird am Freitag, den 12. Juli von 12-14 Uhr nachgeholt.
Beginn: 26.04.2013, Ende: 24.07.2013
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Verwendetes Kursbuch: Özgür Savasci, "Langenscheidt Türkisch mit System", Langenscheidt München 2012 (dieses Buch ist identisch mit Özgür Savasci, „Langenscheidt Praktisches Lehrbuch Türkisch", 2008)
Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013
Belegnummer: 13033

DR. PHIL. BRIGITTE MOSER-WEITHMANN
Türkisch II (A1 Teil 2)
2-stündig,
Mi 18-20 Uhr s.t., Moser-Weithmann
Kursbeginn erst in der vierten Semesterwoche. Die Klausur findet am Mittwoch, den 24.07.2013 (1. Woche der vorlesungsfreien Zeit) statt.
Der Kurs findet statt von 18:00 bis 19:30 Uhr.
Beginn: 08.05.2013, Ende: 17.07.2013
Mi, 24.07.2013 18-20 Uhr s.t., Moser-Weithmann

Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Verwendetes Kursbuch: Özgür Savasci, "Langenscheidt Türkisch mit System", Langenscheidt München 2012 (dieses Buch ist identisch mit Özgür Savasci, „Langenscheidt Praktisches Lehrbuch Türkisch", 2008)
Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.
Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an Türkisch I oder entsprechende Vorkenntnisse.
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013
Belegnummer: 13034

DR. PHIL. BRIGITTE MOSER-WEITHMANN
Türkisch III (A2)
2-stündig,
Mi 16-18 Uhr s.t., Moser-Weithmann
Kursbeginn erst in der vierten Semesterwoche. Die Klausur findet am Mittwoch, den 24.07.2013 (1. Woche der vorlesungsfreien Zeit) statt.
Der Kurs findet statt von 16:00 bis 17:30 Uhr.
Beginn: 08.05.2013, Ende: 24.07.2013
Mi, 24.07.2013 16-18 Uhr s.t., Moser-Weithmann
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Verwendetes Kursbuch: Özgür Savasci, "Langenscheidt Türkisch mit System", Langenscheidt München 2012 (dieses Buch ist identisch mit Özgür Savasci, „Langenscheidt Praktisches Lehrbuch Türkisch", 2008).
Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.
Voraussetzungen:
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013
Belegnummer: 13035

DR. PHIL. BRIGITTE MOSER-WEITHMANN
Türkisch IV (B1)
2-stündig,
Mi 16-18 Uhr s.t.,
Der Kurs findet statt von 16:00 bis 17:30 Uhr.
Beginn: 24.04.2013, Ende: 17.07.2013
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Verwendetes Kursbuch: Özgür Savasci, Praktisches Lehrbuch Türkisch, Langenscheidt München 2008.
Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.
Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an Türkisch III oder entsprechende Vorkenntnisse.
Belegnummer: 13042

Ungarisch

DR. MÁRIA KELEMEN
Ungarisch II

4-stündig,
Di 10-12 Uhr c.t., Ludwigstr. 31, 327,Kelemen
Do 10-12 Uhr c.t., 327,Kelemen
Beginn: 16.04.2013, Ende: 18.07.2013
Fortsetzung des Kurses Ungarisch I. Ergänzung und Fortsetzung der vorhandenen Grundkenntnisse: bestimmte Verbkonjugation, Possessivsuffixe, Substantivderivation, Wortschatzerweiterung.
Zu diesem Modul gehört für Studierende im BA-Hauptfach auch der Kurs Landeskunde Ungarns II.

Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Lehrbuch: Graetz, Julianna 1996. *Lehrbuch der ungarischen Sprache*. Hamburg: Helmut Buske.
Nachweis: Lernzielkontrollen während des Semesters und Abschlussklausur.
Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur': Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp 'Fremdsprachenerwerb, Grundstufe Niveau 2d': Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Voraussetzungen: Bestandene Klausur Ungarisch I
Online-Anmeldung: Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13120

DR. MÁRIA KELEMEN
Ungarisch IV
4-stündig,
Di 12-14 Uhr c.t., Ludwigstr. 31, 327,Kelemen
Do 12-14 Uhr c.t., 324,
Beginn: 16.04.2013, Ende: 18.07.2013
Fortsetzung des Kurses Ungarisch III. Theoretische und kommunikative Kenntnisse werden weiterentwickelt und vertieft. Detailliertes Wissen über bestimmte Schwerpunktgebiete des Ungarischen wird angestrebt (Kongruenz; Possessivkonstruktionen; subordinierende Nebensätze).
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Graetz, Julianna 1996. *Lehrbuch der ungarischen Sprache*. Hamburg: Helmut Buske.
Nachweis: Lernzielkontrollen während des Semesters und Abschlussklausur.
Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur': Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp 'Fremdsprachenerwerb, Aufbaustufe Niveau 2d': Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Voraussetzungen: Bestandene Klausur Ungarisch III
Online-Anmeldung: Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13121

Vietnamesisch

MAI-PHUONG DINH
P9.1.3: Vietnamesisch für Anfänger
2-stündig,
Do 12-14 Uhr s.t., Kaulbachstr. 53, 109,Dinh
Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013

Der Kurs beinhaltet die Einführung in Vietnamesisch mit Phonetik und die Grundlagen zur Bewältigung von Alltagsituationen.
Lehrbuch: Elementary Vietnamese, Pre-Elementary (Tieng Viet co so I), Autor: Nguyen Viet Huong
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Phonetikteil: Lehrbuch Vietnamesisch für Anfänger (Katrin Raitza u. Luong Kha Ke)
Lehrbuch: Tieng Viet tap 1 (Doan Thien Thuan)
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK: Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d" (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Nachbelegung BA HF & NF Sinologie [VVZ]: 22.04.2013 - 28.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 12271

MAI-PHUONG DINH
P 9.2.3: Vietnamesisch für Fortgeschrittene
2-stündig,
Do 14-16 Uhr s.t., Kaulbachstr. 53, 109,Dinh
Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013
Vorrausetzung für die Teilnahme sind Grundkenntnisse in Vietnamesisch. Das Lautsystem in Vietnamesisch mit sechs möglichen Tönen wird mehr geübt, sowie die Fähigkeit in Hören, Verstehen, Lesen und Schreiben.
Lehrbuch: Elementary Vietnamese, Pre + Upper-Elementary (Tieng Viet co so I + II), Autor: Nguyen Viet Huong
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Lehrbuch: Tieng Viet tap 1 (Doan Thien Thuan) ab Lektion 5. (Die Lektion kann variieren)
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK: Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d" (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Nachbelegung BA HF & NF Sinologie [VVZ]: 22.04.2013 - 28.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 12272

P 12 Literaturwissenschaftliches Arbeiten

UNIV.PROF.DR. MARTIN VON KOPPENFELS, PROF. DR. CORNELIA ORTLIEB, UNIV.PROF.DR. ROBERT STOCKHAMMER
Oberseminar Komparatistik
2-stündig,
Termine und Raum werden in der Einladung bekannt gegeben.
Die Veranstaltung dient der Vorstellung und Diskussion aktuell im Entstehen begriffener Examensarbeiten.
Arbeitsform: Kolloquium
Anmeldung: Die TeilnehmerInnen werden persönlich per Email eingeladen. Keine Belegung über LSF.
Belegnummer: 13480

MARIE-THERESE SCHOEß

Tutorium zur Diskussion wissenschaftlicher Arbeiten
2-stündig,
Mo 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104C,
Beginn am Montag, 8.4.!
Beginn: 08.04.2013, Ende: 15.07.2013
Bitte beachten Sie, dass die erste Veranstaltung **bereits am Mo., 8.4. stattfindet.**
Arbeitsform: Tutorium
Belegnummer: 13481

Master (MA 12) Hauptfach

Im ersten Semester absolvieren Studierende, die im BA-Studiengang noch **keinen** Einführungskurs besucht haben, das Wahlpflichtmodul WP 1 (Einführungskurs mit Tutorium und Orientierung in der Vielfalt...).
Studierende, die im BA-Studiengang bereits einen Einführungskurs besucht haben, absolvieren im ersten Semester das Wahlpflichtmodul WP 2 (Orientierung in der Vielfalt..., Vertiefung, Sprachkurs).

WP 1.1/1.2 Einführungskurs in die AVL + Tutorium

Nur für Studierende, die im BA-Studiengang noch keinen Einführungskurs besucht haben.

DR. HELGA THALHOFER
Einführung in die Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft
4-stündig,
Mo 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104C,
Mi 10-12 Uhr c.t., R U104C,
Beginn: 15.04.2013, Ende: 17.07.2013
Der Kurs dient der Entwicklung interpretatorischer Fertigkeiten zur Analyse lyrischer, narrativer und dramatischer Werke und somit als Einführung in literaturwissenschaftliches Arbeiten. Anhand der genauen Lektüre von literarischen Texten und Schlüsselwerken der Literaturwissenschaft werden Kategorien – Autor, Leser, Text –, Figuren und Tropen – Metapher, Allegorie, Symbol –, Fragen der Erzählperspektive und Gattungsbildung sowie Begriffe wie ‚Literatur', ‚Mimesis' und ‚Fiktion' in historischer Tiefenschärfe problematisiert. Damit bietet der Kurs einen Zugang zu grundlegenden Gebieten des Fachs wie Rhetorik, Poetik und Semiotik.
Die Texte werden in einem Reader zur Verfügung gestellt. Bibliographische Hinweise folgen bei Anmeldung über LSF.
Information für Studierende von SLK:
Die Veranstaltung bildet den Schwerpunkt im Angebot der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft im breiten Nebenfach ‚Sprache, Literatur, Kultur'. Sie ist gezielt als Grundlagen-Kurs angelegt und wird daher als Voraussetzung für den späteren Besuch von Vorlesungen – siehe ‚Kernveranstaltungen' – und Seminaren mit den Bezeichnungen A1, V1, A2 und V2 – siehe ‚Begleitkurse' – der AVL dringend empfohlen.
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK: Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l" (WP 2.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]:

17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13046

WP 1.3 / WP 2.1 Orientierung in der methodischen Vielfalt der AVL

DR. HELGA THALHOFER
Orientierung in der methodischen Vielfalt der AVL
2-stündig,
Mo 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104C,
Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013
Die Veranstaltung wird für Master-Studierende der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft im ersten Semester angeboten. Ziel ist, anhand der intensiven Lektüre und Auseinandersetzung mit kanonischen Texten der ‚Weltliteratur' – Sophokles' *König Ödipus*, Petrarcas *Canzoniere* und Prousts *Recherche du temps perdu* (in Auszügen) – thematische und theoretische Schwerpunkte der AVL zu vertiefen und damit eine gemeinsame Diskussionsgrundlage für alle TeilnehmerInnen zu schaffen, die AVL bzw. ein vergleichbares Fach in München und an anderen Orten studiert haben.
Genaue Lektürehinweise erfolgen Mitte März per email.
ECTS-Punkte:
MA 12: 6 ECTS (mit Hausarbeit benotet)
Arbeitsform: Hauptseminar
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13475

WP 2.2.1 Vertiefung von Grundlagen in allgemeiner Literaturwissenschaft

REINHARD BABEL
Ökonomien des Austauschs. Die Zirkulation der Zeichen, des Geldes und der Menschen (A2)
2-stündig,
Fr, 03.05.2013 16-20 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Fr, 31.05.2013 16-20 Uhr c.t., R U104B,
Sa, 01.06.2013 10-17 Uhr c.t., R U104B,
Die postmoderne Reflexion der unter dem Begriff „Globalisierung" zusammengefassten Mechanismen und Effekte – der weltweiten Vernetzung, Fluktuation und Interdependenz politischer, ökonomischer und kultureller Prozesse – eröffnet unter anderem auch neue Perspektiven auf antike, vormoderne und moderne kulturgeschichtliche Phänomene: Von der Entstehung der griechischen Polis in einem Geflecht interkultureller Bündnisse und Handelsbeziehungen über die institutionelle Verwaltung der ägyptischen, makedonischen und römischen Riesenreiche, die Pilger- und Handelswege des Mittelalters von Europa bis Ostasien, die kontinentalen und interkontinentalen Kriegszüge von den Perser- bis zu den Weltkriegen, von den Konquistadoren über die kolonialen Imperien bis zum modernen Tourismus. Stets und überall mit unüberwindlichen kommunikativen, rechtlichen und logistischen Hindernissen konfrontiert, entfesseln diese Prozesse paradoxerweise zugleich stets eine Dynamik der Zirkulation, die Zeichen, Güter und Menschen gleichermaßen zu erfassen scheint. Dieser ‚medialen' Dynamik wird das Seminar in einem ersten Schritt nachgehen, indem es Theorien der Übersetzung, des ökonomischen Austauschs und der Konstruktion kultureller Identität aufeinander bezieht und strukturell vergleicht (Marx, Benjamin, Derrida, Haraway, Graeber). Vor diesem theoretischen Hintergrund steht dann im zweiten Schritt die Lektüre exemplarischer Texte der ‚Weltliteratur', die ganz offensichtlich seit jeher Mythen der Zirkulation bereithält, die

die Ströme der Zeichen, Güter und Menschen koordinieren und daher als historische Kasuistik des interkulturellen Austauschs gelesen werden können (Homer, Heliodor, Cervantes, Goethe, Chamisso, Kafka, Mitchell, Cortázar, Coetzee). Ein dritter Schwerpunkt des Seminars ergibt sich aus der Beobachtung, dass „Globalisierung" nicht unbedingt mit Universalisierung und ubiquitärer Nivellierung zusammenfällt, da sich durchaus historisch wechselnde, lokalisierbare Knoten- und Brennpunkte der kulturellen Zirkulation ausmachen lassen, wie im Mittelmeerraum etwa Athen, Rom, Toledo oder Venedig – allesamt zu ihrer Zeit (und bis heute) Städte mit einer hohen Fluktuation von Sprachen, Waren und Menschen, zugleich Zentren literarischer und künstlerischer Imagination, und dies nicht als Orte identitärer Homogenität, sondern als kulturelle Schnittstellen, Schwellen des Austauschs und Reibeflächen einer globalen Dynamik, die sich in einer lokalen Praxis verdichtet.
Das Seminar wird in Kooperation mit der Universität Konstanz (Dr. Florian Schneider) durchgeführt und ist als Blockseminar konzipiert, das nach ein paar Vorbereitungssitzungen während des Semesters jeweils an einem Wochenende in München und in Konstanz stattfinden wird. Da dies eine Reise nach Konstanz impliziert, ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Auf der Basis einer max. einseitigen Interessenskizze wird die Auswahl der Teilnehmer getroffen. Interessenten schicken die Skizze bitte an R.Babel@lmu.de. Die endgültige Lektüreliste wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Die Termine sind: 3.5. 16-20 Uhr, 31.5. 16-20 Uhr, 1.6. 10-17 Uhr, sowie voraussichtlich die Wochenenden 28.-30.6. und 12.-14.7. Ein Antrag für die Durchführung eines (alternativen oder zusätzlichen) einwöchigen Blockseminars an der Venice International University (VIU) vom 7.-11.10. ist gestellt.
Zur Vorbereitung werden empfohlen: Shakespeare, *The Merchant of Venice*; Cervantes*, Don Quijote* (Teil I, Kap. 1-9); Heliodor, *Aethiopica;* Benjamin, *Die Aufgabe des Übersetzers*; Karl Marx, *Das Kapital*, Band 1 (Abschnitt *Ware und Geld)*; David Graeber, *Debt.*
Blockveranstaltung. Weitere Termine werden bekannt gegeben.
ECTS-Punkte:
Hauptfach:
BA: 6 ECTS (Hausarbeit oder Essays bzw. Referat, benotet)
MA 12: 6 ECTS (Essays oder Referat, unbenotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, unbenotet)
Nebenfach:
SLK:3 ECTS (keine Hausarbeit, benotet)
MA Gemeins. Profilbereich (Pool): 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA NF für Soziologie: 6 ECTS (Essays oder Referat, unbenotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p" (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13432

DR. JOHANNA-CHARLOTTE HORST
Das Fragment als Form (A2/V2)
2-stündig,
Mi 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,

Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013
Ein Fragment ist, was als Rest die Zeit überdauert; was von einem zerrissenen oder auseinandergenommenen Ganzen übrigbleibt; was nicht fertiggestellt worden ist; aber auch was in seiner Unabgeschlossenheit vollendet ist. Das Fragment ist also zweierlei: ungewolltes Teilprodukt eines abwesenden, nicht erreichten oder verlorenen Ganzen und eigenständiges Formprogramm.
Der ästhetische Reiz von Büchners *Woyzeck*, Kafkas Romanen und Tagebüchern, Musils *Der Mann ohne Eigenschaften* – um nur wenige Beispiele zu nennen – liegt gerade im Fragmentarischen dieser Werke. Dass die fragmentarische Form auch für das philosophische Schreiben besondere Produktivität entfaltet, lässt sich beispielsweise an Pascals *Pensées*, Friedrich Nietzsches *Nachgelassene Fragmente*, Roland Barthes Fragments d'un discours amoureux und Ludwig Wittgensteins *Philosophische Untersuchungen* beobachten. Letzterer bezeichnet sein Werk als eine Menge von Landschaftsskizzen. Und in der Tat lassen sich in der Bildenden Kunst analoge Verfahren zum Fragment entdecken wie Georges Braques Collagen, Cy Twomblys Schriftskizzen oder Robert Rauschenbergs Materialzusammenstellung.
Spätestens seit der deutschen Romantik ist das Fragment zur paradigmatischen Ausdrucksweise moderner Weltwahrnehmung avanciert. Dem System des Idealismus setzten die Romantiker das Fragmentarische als Form unendlicher Reflexion entgegen. Die *Athenäums- und Lyceums-Fragmente* von Friedrich Schlegel stellen den wohl faszinierendsten Ausdruck dieses Denkens dar. Das in der Romantik verhandelte Verhältnis von Fragment und Totalität zieht sich seitdem wie ein roter Faden durch die Geschichte der Literatur und Philosophie. So geht es bei jüngeren Theorieausrichtungen wie der Kritischen Theorie oder der Dekonstruktion immer wieder um die Frage nach der Möglichkeit, angestrebte Offenheit des Denkens in die Texte programmatisch einzuschreiben. Das Fragment und verwandte Formen wie der Essay oder der Traktat werden bei Benjamin, Adorno und Lukàcs, Derrida und Blanchot als Methode und Schreibweise in zentralen Momenten ihres Denkens diskutiert und praktiziert.
Bei den gemeinsamen Lektüren soll es in diesem Seminar also zum einen um die Frage des Umganges mit Fragmenten in der Literatur sowie in der Bildenden Kunst, zum anderen um die Form des Fragments als literarisches und philosophisches Programm gehen.
Zur vorbereitenden Lektüre empfehle ich Friedrich Schlegel: *„Athenäums"-Fragmente und andere Schriften*, hrsg. v. Andreas Huyssen, Stuttgart: 1978 und Lucien Dällenbach/ Christiaan L. Hart Nibbrig: *Fragment und Totalität*, Frankfurt am Main: 1984.
ECTS-Punkte:
Hauptfach:
BA: 6 ECTS (Hausarbeit oder Essays bzw. Referat, benotet)
MA 12: 6 ECTS (Essays oder Referat, unbenotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, unbenotet)
Nebenfach:
SLK:3 ECTS (keine Hausarbeit, benotet)
MA Gemeins. Profilbereich (Pool): 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA NF für Soziologie: 6 ECTS (Essays oder Referat, unbenotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p" (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Abmeldung

[VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13433

DR. FABIENNE IMLINGER
Im Büro. Die Figur des Angestellten in der Literatur des frühen 20. Jahrhunderts (A2/V2)
2-stündig,
Mi 18-20 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013
„‚Das steht doch schon alles in den Romanen', erwiderte eine Privatangestellte, als ich sie bat, mir aus ihrem Büroleben zu erzählen." Wenn man den Anfangszeilen von Siegfried Kracauers kleiner Studie *Die Angestellten* Glauben schenken darf, dann ist der Angestellte – und vor allen Dingen auch: *die* Angestellte, zuallererst nicht ein soziologisches Objekt, sondern ein literarisches Sujet. Die oftmals skurrilen Figuren, die sich in den Büros in Berlin und anderswo tummeln, wollen wir mit unseren Lektüren von Romanen und Prosastücken der Zeit in den Blick nehmen. Im Zentrum steht dabei unter anderem die Frage, inwiefern dieses literarische Sujet eine spezifische Poetik sowie ein spezifisches Konzept von Autorschaft generiert.
Primärliteratur (Auswahl zur Orientierung, das genaue Textkorpus wird zu Semesteranfang bekanntgegeben):
Robert Walser *Der Gehülfe*; *Basta. Prosastücke aus dem Stehkragenproletariat; Im Büro*
Martin Kessel *Herrn Brechers Fiasko*; *Betriebsamkeit. 4 Novellen aus Berlin*
Siegfried Kracauer: *Die Angestellten*; *Das Schreibmaschinchen*
Irmgard Keun: *Das kunstseidene Mädchen*
ECTS-Punkte:
Hauptfach:
BA: 6 ECTS (Hausarbeit oder Essays bzw. Referat, benotet)
MA 12: 6 ECTS (Essays oder Referat, unbenotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, unbenotet)
Nebenfach:
SLK:3 ECTS (keine Hausarbeit, benotet)
MA Gemeins. Profilbereich (Pool): 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA NF für Soziologie: 6 ECTS (Essays oder Referat, unbenotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p" (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13434

SARA MEYER
Globale Revolution? Die Visualisierung und Narrativierung des 'Arabischen Frühlings' (A2/V2)
2-stündig,
So 15-18 Uhr c.t., R U104B,
Beginn: 14.04.2013, Ende: 14.04.2013
Sa, 13.04.2013 11-17 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,

Ende 2010 begannen in Tunesien Umbrüche, die sich rasch wie ein Lauffeuer über die gesamte MENA-Region ausbreiteten. Vor allem die 18 Tage andauernden Aufstände in Ägypten, die mit der Abdankung des Präsidenten Mubarak scheinbar zu einem erfolgreichen Ende kamen, wurden dabei zum Symbol für eine Bewegung, die in der Region zunächst Euphorie und Einigkeit auslöste. Gleichzeitig sorgte die starke Bildersprache und vielfältige Narrativierungen des sogenannten Arabischen Frühlings auch darüber hinaus für einen Paradigmenwechsel mehr oder weniger globalen Ausmaßes. Mehr als zwei Jahre danach allerdings kämpfen die Menschen nach wie vor für ihre Rechte in Ländern, die zwischen Aufbruch und Verunsicherung stehen, während der 'Arabische Frühling' weltweit zum geflügelten Wort geworden ist.
Im Seminar werden wir die Bildersprache wie die Narrative dieser Ereignisse genauer betrachten. Anhand verschiedener Beispiele aus den Medien, aus Film, Literatur, aber auch Street art und Graffiti, werden wir nachvollziehen, wie die Ereignisse medial verarbeitet wurden und mit welchen Mitteln diese Erzählungen der arabischen Revolutionen in Bild wie Wort wiederum zum Phänomen des Arabischen Frühlings beigetragen haben. Dabei werfen wir auch einen Blick auf kulturpolitische Paradigmen, die bis dato traditionell zur Interpretation und Prognose von Ereignissen in der Arabischen Welt verwendet wurden.
Zur ersten, einführenden Blockseminar-Sitzung bringen die Teilnehmer bitte Beispiele mit, die sie vor Seminarbeginn gesammelt haben. Über den Zeitraum des Seminars erarbeiten sie verschiedene Projekte, die in den folgenden Blockseminar-Sitzungen präsentiert werden. Die Termine werden zu Semesterbeginn in Absprache mit den Teilnehmern festgelegt.
1. Termin 13. April, 11 – 17h + 14. April, 15 – 18h
weitere Termine im Juni/Juli nach Absprache
ECTS-Punkte:
Hauptfach:
BA: 6 ECTS (Hausarbeit oder Essays bzw. Referat, benotet)
MA 12: 6 ECTS (Essays oder Referat, unbenotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, unbenotet)
Nebenfach:
SLK:3 ECTS (keine Hausarbeit, benotet)
MA Gemeins. Profilbereich (Pool): 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA NF für Soziologie: 6 ECTS (Essays oder Referat, unbenotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p" (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13436

DR. FABIAN SEVILLA
Orientalismen und Literatur (A2/V2)
2-stündig,
Di 14-16 Uhr c.t.,
Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013
In diesem Seminar wollen wir uns mit der großen, von dem palästinensischen Literaturtheoretiker Edward Said (1935-2003) initiierten Orientalismus-Debatte auseinander setzen. Ausgehend von

Saids grundlegendem Werk *Orientalism* von 1978, wird uns zunächst die Frage beschäftigen, wie Orientalismus zu definieren und historisch zu verorten ist. Daran anschließen werden wir die Auseinandersetzung mit der Kritik an Said und seiner wegweisenden Bedeutung für die *Postcolonial Studies*, um uns dann, in der zweiten Hälfte Teil des Seminars, einzelnen, vorzugsweise literarischen Fallbeispielen zu nähern. Hier wiederum wird es zunächst um die klassischen Beispiele Saids gehen, der hauptsächlich Frankreich (Bsp. Hugo, Lamartine) und England (Bsp. Byron) in den Blick genommen hat. Orientalismus aber nicht nur als universaleuropäisches, sondern auch als nationalliterarisch spezifisch zu betrachtendes Phänomen begreifend werden wir uns auch einigen ambivalenten oder besonderen Fällen widmen, wie z.B. Spanien oder Polen (Bsp. Mickiewicz). Lektüre und inhaltliche Analyse der Texte werden dabei im Vordergrund stehen.
Bis zum Semesterbeginn soll *Orientalism* von Edward Said angeschafft und gelesen werden. Die literarischen Texte werden per Reader zur Verfügung gestellt werden.
ECTS-Punkte:
Hauptfach:
BA: 6 ECTS (Hausarbeit oder Essays bzw. Referat, benotet)
MA 12: 6 ECTS (Essays oder Referat, unbenotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, unbenotet)
Nebenfach:
SLK:3 ECTS (keine Hausarbeit, benotet)
MA Gemeins. Profilbereich (Pool): 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA NF für Soziologie: 6 ECTS (Essays oder Referat, unbenotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13440

UNIV.PROF.DR. ROBERT STOCKHAMMER
Sprechakte
2-stündig,
Mo 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013
How to Do Things with Words? Wenngleich John Langshaw Austin nicht der erste und nicht der einzige war, der diese Frage gestellt hat – unter seinen Zeitgenossen wäre vor allem auch Ludwig Wittgenstein zu nennen –, verknüpft sich doch die Geburt der Sprechakttheorie zu Recht mit seinem Namen. Denn Austin hat besonders prägnant zu einer Wiederentdeckung und Radikalisierung der alten rhetorischen Einsicht beigetragen, dass Sprechhandlungen mindestens ebensosehr etwas bewirken wie sie etwas bedeuten. Jacques Derrida nennt unter den Themen, die er für das Curriculum einer ‘unbedingten Universität’ vorschlägt, daher nicht umsonst auch “das originelle und geniale Werk Austins”. Dessen Sprengkraft konnte weder durch das buchhalterische Verfahren von Austins selbsternanntem Erben John R. Searle noch auch durch die Inflation der Rede von der ‘Performanz’ neutralisiert werden. Dafür, die Sprechakttheorie gerade in der Literaturwissenschaft weiter zu diskutieren, gibt es vier Gründe: (1.) besteht

Literatur selbst aus – für Lyrik, Fiktion und Drama zu unterscheidenden, jedenfalls aber schwerlich bloß 'parasitären' – Sprechakten; (2.) inszeniert und diskutiert die Literatur andere Sprechakte, von Abschwören bis Zweifeln; (3.) hat die Reflexion gerade der Literatur stets die Wirkungsdimensionen von Sprechakten betont; und (4.) sind die (noch hier in 1.-3. heuristisch beibehaltenen) Voraussetzungen zu diskutieren, mit denen etwas wie 'Literatur' von anderen Formen des Sprechens scheinbar trennscharf abgegrenzt wird. – Zur Vorbereitung: Erste oder erneute Lektüre von John L. Austin, *How to Do Things with Words* (Achtung: die deutschsprachige Ausgabe dieses Textes – *Zur Theorie der Sprechakte*, Stuttgart: Reclam, 1986 – weicht ziemlich stark von dem englischen Text ab); herumschweifende Lektüre in: Uwe Wirth (Hg.): *Performanz. Zwischen Sprachphilosophie und Kulturwissenschaften*. Frankfurt a. M.: Suhrkamp, 2002. Austin wird dringend zur Anschaffung empfohlen; weitere Texte werden als Kopie zur Verfügung gestellt. Ich bitte, die Bereitschaft zur Mitverantwortung für einzelne Sitzungen (mit Themenvorschlag) bis 31.3. per Mail an stockhammer@lrz.uni-muenchen.de anzumelden; eine Rückmeldung erfolgt, in Sammelform, noch vor Seminarbeginn.
ECTS-Punkte:
Hauptfach:
BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA 12 Vertiefung: 6 ECTS (mit Essays oder Referat, unbenotet)
MA 12 Analyse 1: (mit Hausarbeit, benotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, unbenotet/benotet)
Nebenfach:
MA NF für Soziologie: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13473

WP 2.2.2 Vertiefung von Grundlagen in vergleichender Literaturwissenschaft

DR. PHIL. ELISA ALBERTI
„Letteratura triestina" im 20. Jahrhundert (V2)
2-stündig,
Mo 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104C,
Beginn: 22.04.2013, Ende: 15.07.2013
Bedeutende Vertreter der „letteratura triestina" waren Italo Svevo, Scipio Slataper und Umberto Saba. Diese Autoren schufen eine besondere und unverkennbare Literatur, die eng mit der Geschichte der Stadt Triest verknüpft ist und die eine Sonderstellung in der italienischen Literatur einnimmt.
Die Stadt Triest war in ihrer Geschichte den Einflüssen verschiedener Kulturen und politischer Umfelder ausgesetzt und die Grenzlage der Stadt zwischen Italien, Österreich-Ungarn und dem Balkan bei gleichzeitiger Hafenlage zum offenen Mittelmeer sorgten für eine Unstetigkeit und besondere Emotionslage in der Stadt – Voraussetzungen, die die Entstehung der Triestiner Literatur ermöglichten.
Das Seminar setzt sich zum Ziel, anhand exemplarisch ausgewählter Werke zu beleuchten, welche Themen und Motive diese Literatur charakterisieren und inwiefern die Geschichte der Stadt Einfluss auf die Literatur hatte.
Von Studierenden der Italianistik wird erwartet, dass sie die Texte in der Originalsprache lesen. Für Studierende der AVL sind Italienisch-Kenntnisse von Vorteil, aber keine Bedingung.
Als Vorauslektüre empfehle ich: Wurster, Gaby (Hg.): *Triest. Eine literarische Einladung*, Berlin 2009.
ECTS-Punkte:
Hauptfach:

BA: 6 ECTS (Hausarbeit oder Essays bzw. Referat, benotet)
MA 12: 6 ECTS (Essays oder Referat, unbenotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, unbenotet)
Nebenfach:
SLK:3 ECTS (keine Hausarbeit, benotet)
MA Gemeins. Profilbereich (Pool): 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13431

DR. BORIS GIBHARDT
Großstadtästhetik 1800 bis 1900: Paris (V2)
2-stündig,
Fr, 26.04.2013 15-18 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Sa, 27.04.2013 11-13 Uhr s.t., R U104B,
Fr, 24.05.2013 14:30-18:30 Uhr s.t.,
Sa, 25.05.2013 10-14 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Fr, 12.07.2013 14:30-18:30 Uhr s.t.,
Die Sitzung am Freitag, 12.7., findet in Schellingstr. 3, Vordergebäude, Raum 242 statt.
Sa, 13.07.2013 10-14 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Die Moderne geht einher mit der Entdeckung der Großstadt als Chiffre einer neuen Zeiterfahrung. Bereits um 1800, nach Napoleons Kunstraubzügen, ist Paris für viele Gelehrte eine Art neues Rom. Die Stadtwahrnehmung wird zum Anlass, kulturelle Phänomene zu registrieren, für die bislang kaum eine Sprache bereitstand. Andere Erfahrungsräume, wie die Landschaft, oder Kulturmuster, wie der Spaziergang, erfahren durch Urbanität und Technik vielfältige Umwandlungen, die die literarische Ausdrucksmöglichkeit entscheidend verändern. Louis-Sébastien Merciers *Tableau de Paris* ist in Deutschland einer der meist übersetzten Texte seiner Zeit. Die neue literarische Form, wie sie von Mercier und Nicolas Restif de la Bretonne entwickelt wird, wirkt nicht nur auf die Literatur, sondern auch auf die Ästhetik der zunehmend erfolgreicheren Journale (z.B. *London und Paris*, *Journal des Luxus und der Moden*, *Journal des Dames*). Meister der Großstadtästhetik wie Honoré de Balzac stehen wiederum mit diesem literarischen Journalismus in Verbindung. Motive einer Literatur des Urbanen sind die Bewältigung der Fremde (Friedrich Schlegel), die Dämonisierung (Paris als neues Babylon) die Erfahrung von Beschleunigung und Zirkulation (von Heinrich Heine und Ludwig Börne bis Rainer Maria Rilke), die Abstraktion und Verwissenschaftlichung (Paris als neues Alexandria), die neue Rolle der Frau von der freien „Merveilleuse“ über die „Élégante“ bis zur tonangebenden „Salonnière“ und modernen Sappho (Mme de Staël), der Dandy (Jules Amédée Barbey d’Aurevilly) und die neue Mythologie der Stadt (von Victor Hugo, Charles Baudelaire und Alexandre Dumas bis Marcel Proust) sowie Formen zwischen Text und Bild wie die Allegorie, aber auch der Zeitungsausschnitt, die Karikatur und die Skizze. Gelehrte im 20. Jahrhundert wie Walter Benjamin suchen auf ihre Weise, die Entwicklung der Moderne am Modell Paris „physiognomisch“ nachzuvollziehen und stellen dabei die Frage nach der Lesbarkeit der Stadt.

Französisch-Kenntnisse sind von Vorteil, aber keine Bedingung.
Termine s.t.
ECTS-Punkte:
Hauptfach:
BA: 6 ECTS (Hausarbeit oder Essays bzw. Referat, benotet)
MA 12: 6 ECTS (Essays oder Referat, unbenotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, unbenotet)
Nebenfach:
SLK:3 ECTS (keine Hausarbeit, benotet)
MA Gemeins. Profilbereich (Pool): 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p" (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
ODER
Diese Veranstaltung entspricht in WP 4 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p" (WP 4.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13190

DR. JOHANNA-CHARLOTTE HORST
Das Fragment als Form (A2/V2)
2-stündig,
Mi 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013
Ein Fragment ist, was als Rest die Zeit überdauert; was von einem zerrissenen oder auseinandergenommenen Ganzen übrigbleibt; was nicht fertiggestellt worden ist; aber auch was in seiner Unabgeschlossenheit vollendet ist. Das Fragment ist also zweierlei: ungewolltes Teilprodukt eines abwesenden, nicht erreichten oder verlorenen Ganzen und eigenständiges Formprogramm.
Der ästhetische Reiz von Büchners *Woyzeck*, Kafkas Romanen und Tagebüchern, Musils *Der Mann ohne Eigenschaften* – um nur wenige Beispiele zu nennen – liegt gerade im Fragmentarischen dieser Werke. Dass die fragmentarische Form auch für das philosophische Schreiben besondere Produktivität entfaltet, lässt sich beispielsweise an Pascals *Pensées*, Friedrich Nietzsches *Nachgelassene Fragmente*, Roland Barthes Fragments d'un discours amoureux und Ludwig Wittgensteins *Philosophische Untersuchungen* beobachten. Letzterer bezeichnet sein Werk als eine Menge von Landschaftsskizzen. Und in der Tat lassen sich in der Bildenden Kunst analoge Verfahren zum Fragment entdecken wie Georges Braques Collagen, Cy Twomblys Schriftskizzen oder Robert Rauschenbergs Materialzusammenstellung.
Spätestens seit der deutschen Romantik ist das Fragment zur paradigmatischen Ausdrucksweise moderner Weltwahrnehmung avanciert. Dem System des Idealismus setzten die Romantiker das Fragmentarische als Form unendlicher Reflexion entgegen. Die *Athenäums- und Lyceums-Fragmente* von Friedrich Schlegel stellen den wohl faszinierendsten Ausdruck dieses Denkens dar. Das in der Romantik verhandelte Verhältnis von Fragment und Totalität zieht sich seitdem wie ein roter

Faden durch die Geschichte der Literatur und Philosophie. So geht es bei jüngeren Theorieausrichtungen wie der Kritischen Theorie oder der Dekonstruktion immer wieder um die Frage nach der Möglichkeit, angestrebte Offenheit des Denkens in die Texte programmatisch einzuschreiben. Das Fragment und verwandte Formen wie der Essay oder der Traktat werden bei Benjamin, Adorno und Lukàcs, Derrida und Blanchot als Methode und Schreibweise in zentralen Momenten ihres Denkens diskutiert und praktiziert.
Bei den gemeinsamen Lektüren soll es in diesem Seminar also zum einen um die Frage des Umganges mit Fragmenten in der Literatur sowie in der Bildenden Kunst, zum anderen um die Form des Fragments als literarisches und philosophisches Programm gehen.
Zur vorbereitenden Lektüre empfehle ich Friedrich Schlegel: *„Athenäums"-Fragmente und andere Schriften*, hrsg. v. Andreas Huyssen, Stuttgart: 1978 und Lucien Dällenbach/ Christiaan L. Hart Nibbrig: *Fragment und Totalität*, Frankfurt am Main: 1984.
ECTS-Punkte:
Hauptfach:
BA: 6 ECTS (Hausarbeit oder Essays bzw. Referat, benotet)
MA 12: 6 ECTS (Essays oder Referat, unbenotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, unbenotet)
Nebenfach:
SLK:3 ECTS (keine Hausarbeit, benotet)
MA Gemeins. Profilbereich (Pool): 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA NF für Soziologie: 6 ECTS (Essays oder Referat, unbenotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p" (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13433

DR. FABIENNE IMLINGER
Im Büro. Die Figur des Angestellten in der Literatur des frühen 20. Jahrhunderts (A2/V2)
2-stündig,
Mi 18-20 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013
„‚Das steht doch schon alles in den Romanen', erwiderte eine Privatangestellte, als ich sie bat, mir aus ihrem Büroleben zu erzählen." Wenn man den Anfangszeilen von Siegfried Kracauers kleiner Studie *Die Angestellten* Glauben schenken darf, dann ist der Angestellte – und vor allen Dingen auch: *die* Angestellte, zuallererst nicht ein soziologisches Objekt, sondern ein literarisches Sujet. Die oftmals skurrilen Figuren, die sich in den Büros in Berlin und anderswo tummeln, wollen wir mit unseren Lektüren von Romanen und Prosastücken der Zeit in den Blick nehmen. Im Zentrum steht dabei unter anderem die Frage, inwiefern dieses literarische Sujet eine spezifische Poetik sowie ein spezifisches Konzept von Autorschaft generiert.
Primärliteratur (Auswahl zur Orientierung, das genaue Textkorpus wird zu Semesteranfang bekanntgegeben):
Robert Walser *Der Gehülfe*; *Basta. Prosastücke aus dem Stehkragenproletariat; Im Büro*
Martin Kessel *Herrn Brechers Fiasko*; *Betriebsamkeit. 4 Novellen aus Berlin*

Siegfried Kracauer: *Die Angestellten*; *Das Schreibmaschinchen*
Irmgard Keun: *Das kunstseidene Mädchen*
ECTS-Punkte:
Hauptfach:
BA: 6 ECTS (Hausarbeit oder Essays bzw. Referat, benotet)
MA 12: 6 ECTS (Essays oder Referat, unbenotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, unbenotet)
Nebenfach:
SLK:3 ECTS (keine Hausarbeit, benotet)
MA Gemeins. Profilbereich (Pool): 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA NF für Soziologie: 6 ECTS (Essays oder Referat, unbenotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p" (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13434

SARA MEYER
Globale Revolution? Die Visualisierung und Narrativierung des 'Arabischen Frühlings' (A2/V2)
2-stündig,
So 15-18 Uhr c.t., R U104B,
Beginn: 14.04.2013, Ende: 14.04.2013
Sa, 13.04.2013 11-17 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Ende 2010 begannen in Tunesien Umbrüche, die sich rasch wie ein Lauffeuer über die gesamte MENA-Region ausbreiteten. Vor allem die 18 Tage andauernden Aufstände in Ägypten, die mit der Abdankung des Präsidenten Mubarak scheinbar zu einem erfolgreichen Ende kamen, wurden dabei zum Symbol für eine Bewegung, die in der Region zunächst Euphorie und Einigkeit auslöste. Gleichzeitig sorgte die starke Bildersprache und vielfältige Narrativierungen des sogenannten Arabischen Frühlings auch darüber hinaus für einen Paradigmenwechsel mehr oder weniger globalen Ausmaßes. Mehr als zwei Jahre danach allerdings kämpfen die Menschen nach wie vor für ihre Rechte in Ländern, die zwischen Aufbruch und Verunsicherung stehen, während der 'Arabische Frühling' weltweit zum geflügelten Wort geworden ist.
Im Seminar werden wir die Bildersprache wie die Narrative dieser Ereignisse genauer betrachten. Anhand verschiedener Beispiele aus den Medien, aus Film, Literatur, aber auch Street art und Graffiti, werden wir nachvollziehen, wie die Ereignisse medial verarbeitet wurden und mit welchen Mitteln diese Erzählungen der arabischen Revolutionen in Bild wie Wort wiederum zum Phänomen des Arabischen Frühlings beigetragen haben. Dabei werfen wir auch einen Blick auf kulturpolitische Paradigmen, die bis dato traditionell zur Interpretation und Prognose von Ereignissen in der Arabischen Welt verwendet wurden.
Zur ersten, einführenden Blockseminar-Sitzung bringen die Teilnehmer bitte Beispiele mit, die sie vor Seminarbeginn gesammelt haben. Über den Zeitraum des Seminars erarbeiten sie verschiedene Projekte, die in den folgenden Blockseminar-Sitzungen präsentiert werden. Die Termine werden zu Semesterbeginn in Absprache mit den Teilnehmern festgelegt.

1. Termin 13. April, 11 – 17h + 14. April, 15 – 18h
weitere Termine im Juni/Juli nach Absprache
ECTS-Punkte:
Hauptfach:
BA: 6 ECTS (Hausarbeit oder Essays bzw. Referat, benotet)
MA 12: 6 ECTS (Essays oder Referat, unbenotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, unbenotet)
Nebenfach:
SLK:3 ECTS (keine Hausarbeit, benotet)
MA Gemeins. Profilbereich (Pool): 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA NF für Soziologie: 6 ECTS (Essays oder Referat, unbenotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13436

DR. IRIS ROEBLING-GRAU
Faschistische Texte? (V2)
2-stündig,
Mo 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013
Wenn es stimmt, dass sich in literarischen Strömungen ein ‚Zeitgeist‘ manifestiert, dann kann man sich mit gutem Recht fragen, ob auch dem Faschismus in Europa eine solche Strömung entspricht. Was aber könnten ‚faschistische Texte‘ sein? Wir werden im Seminar politische (Manifest-)Literatur und explizit literarische Texte lesen, die im Vorfeld und während des Faschismus' entstanden sind, und deren Autoren mehr oder weniger für diesen Faschismus eingetreten sind. Dabei werden uns inhaltliche und ästhetische Gemeinsamkeiten und Unterschiede interessieren. Auch der Frage, wie und ob man diese Texte heute verstehen kann, werden wir nachgehen: Sind sie uns fremd oder können wir in ihnen den Widerschein einer Ideologie ablesen, die nachvollziehbar auf nicht wenige Zeitgenossen attraktiv und faszinierend gewirkt hat?
Wir werden Texte von Filippo Tommaso Marinetti, Ernst Jünger, Pierre Drieu la Rochelle, José Antonio Primo de Rivera und Camilo José Cela lesen. Alle fremdsprachlichen Texte werden auch in deutscher Übersetzung zugänglich sein.
Zur Vorbereitung: Arnd Bauerkämper, *Der Faschismus in Europa. 1918-1945*, reclam, 2006.
ECTS-Punkte:
Hauptfach:
BA: 6 ECTS (Hausarbeit oder Essays bzw. Referat, benotet)
MA 12: 6 ECTS (Essays oder Referat, unbenotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, unbenotet)
Nebenfach:
SLK:3 ECTS (keine Hausarbeit, benotet)
MA Gemeins. Profilbereich (Pool): 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)

Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
ODER
Diese Veranstaltung entspricht in WP 4 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p“ (WP 4.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13192

DR. MARIAM SCHAMLU
Literarische Epochen Orient/Okzident im Vergleich am Beispiel der Persischen Klassik und ihrer Parallelen im europäischen Mittelalter und dem Barock (V2)
2-stündig,
Mi 12:30-14 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (R), R U104C,
Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013
Das klassische Zeitalter der persischen Literatur entspricht dem europäischen Mittelalter und dem Barock.
Am Beispiel deutscher Übersetzungen ausgewählter persischer Texte diverser Gattungen beschäftigt sich das Seminar mit dem jeweils herrschenden Zeitgeist und den dominierenden literarischen Gattungen in den jeweiligen unterschiedlichen Kulturen jener Epochen mit dem Ziel, sie in Form und Inhalt mit einander umfassend zu vergleichen und Abweichungen und Parallelen heraus zu finden.
Beispielsweise wollen wir die außerordentlich reiche und reizvolle, jedoch sehr fremdanmutende orientalische Bildersprache in Persien des 12. Jhrdts n. Chr. mit der des Barock und das Ghasel als orientalisches lyrisches Gedicht, entstanden in Persien des 9. Jhrdts. n. Chr. mit dem europäischen Sonett vergleichen. Epische romantische und heroische Texte aus beiden Kulturräumen werden ebenfalls herangezogen wie Texte des im Orient herrschenden Sufismus und seiner Parallelen in der abendländischen Mystik.
Gemeinsam wollen wir schließlich die überraschend gänzlich Übereinstimmenden Parallelen herausarbeiten und ermitteln, über welche Wege sie zustande gekommen sind, bedenkt man, dass es in den Anfangszeiten wohl keine Übersetzungen zur Verfügung standen.
Zur Vorauslektüre empfohlen:
Ritter, H. Die Bildersprache Nizamis, Berlin und Leipzig 1927
Schöberl, J. Lilien=Milch und Rosen=Purpur: Die Metaphorik in der galanten Lyrik des Spätbarock. Untersuchungen zu Neukirchschen Sammlung, Fkft./M 1972
Schröder, F.R. Die Tristansage und das Persische Epos „Wis und Ramin“ S.1-44 in: Germanisch-Romanische Monatsschrift, Carl-Winter Universität Heidelberg 1961
Schimmel, A.M. Mystische Dimensionen des Islam, Die Geschichte des Sufismus, 1985 Beutin W. und Bütow,T. (Hrsg): Europäische Mystik im Hochmittelalter zum Barock
Stierle, K. Petrarca; „Aus dem Canzoniere“, Darmstadt, 1988
Hafis und Rumi, Gedichte aus dem Divan, Reclam

Rückert, F. Rostam und Sohrab. Eine Heldengeschichte in 12 Büchern, Nürnberg, 1927
Das Hildebrandlied in: Verfasserlexikon. Die deutsche Literatur des Mittelalters
Kurt Ruth (Hrsg) Berlin, New York 1981, Bd. 3
ECTS-Punkte:
Hauptfach:
BA: 6 ECTS (Hausarbeit oder Essays bzw. Referat, benotet)
MA 12: 6 ECTS (Essays oder Referat, unbenotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, unbenotet)
Nebenfach:
SLK:3 ECTS (keine Hausarbeit, benotet)
MA Gemeins. Profilbereich (Pool): 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13437

UNIV.PROF.DR. JOHANNA SCHUMM
Die Kunst der Verstellung
2-stündig,
Mi 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013
„Wer sich nicht zu verstellen weiß, der weiß auch nicht zu leben“ („Qui nescit fingere nescit vivere“) schreibt Torquato Accetto 1641 in seiner Abhandlung *Von der ehrenwerten Verhehlung* (*Della dissimulazione onesta*) und überträgt damit das Ludwig dem XI. zugeschriebene und sprichwörtlich zitierte Motto „Wer nicht zu täuschen weiß, der weiß nicht zu regieren“ („Qui nescit dissimulare nescit regnare“) von der Politik auf das Leben.
Als Erben einer Kultur der Aufrichtigkeit, die um 1800 die Kunst der Verstellung langsam abgelöst und die Verstellung („simulatio“ und „dissimulatio“) mit moralischen Begriffen wie Heuchelei, Lüge oder Verleumdung konnotiert hat, übersehen wir häufig die anthropologische und vor allem auch ästhetische Tragweite der in der Renaissance und im Barock kursierenden Anleitungen dazu, seine Mitmenschen zu täuschen. Dabei berühren sie den Kern des Literarischen wie schon die Formulierung „fingere“ bei Accetto zeigt. Es verwundert also nicht, dass die politischen und praktischen Reflexionen auf die Verstellung immer auch ästhetische sind und dass die Literatur das Thema der Verstellung zahlreich ausbuchstabiert.
Im Seminar möchten wir uns der Kunst der Verstellung zweifach nähern: Mit Blick auf ihre theoretische Reflexion in der politischen und praktischen Philosophie des 16. und 17. Jahrhunderts: Wir lesen z. B. Auszüge aus Erasmus' *Lob der Torheit* (*Moriae encomium*, 1509), Machiavellis *Der Fürst (Il principe)* (1513), Castigliones *Der Hofmann* (*Il libro del cortegiano*) (1528), Accettos *Von der ehrenwerten Verhehlung* (*Della dissimulazione onesta*) (1641). Insofern der Mensch als Schauspieler und die Welt als seine Bühne behandelt wird, beinhalten diese Schriften immer schon Thesen zum Theater und dem Schauspieler als Künstler der Verstellung. Schließlich liegt der zweite Schwerpunkt des Seminars auf einer Auseinandersetzung mit der Verstellung in Theaterstücken der Zeit, insbesondere von Lope de Vega, Calderón, Racine und Shakespeare.

Die genaue Textauswahl möchte ich gerne in Abstimmung mit Ihren Interessen in der ersten Sitzung treffen. Zur Einstimmung bitte ich um die Lektüre des 81. Briefes (Die Marquise de Merteuil an den Vicomte de Valmont) aus Choderlos de Laclos *Les liaisons dangereuses (Gefährliche Liebschaften).*
ECTS-Punkte:
Hauptfach:
BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA 12: 6 ECTS (Essays oder Referat, unbenotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, unbenotet/benotet)
Nebenfach:
MA NF für Soziologie: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Hauptseminar
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13477

DR. FABIAN SEVILLA
Orientalismen und Literatur (A2/V2)
2-stündig,
Di 14-16 Uhr c.t.,
Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013
In diesem Seminar wollen wir uns mit der großen, von dem palästinensischen Literaturtheoretiker Edward Said (1935-2003) initiierten Orientalismus-Debatte auseinander setzen. Ausgehend von Saids grundlegendem Werk *Orientalism* von 1978, wird uns zunächst die Frage beschäftigen, wie Orientalismus zu definieren und historisch zu verorten ist. Daran anschließen werden wir die Auseinandersetzung mit der Kritik an Said und seiner wegweisenden Bedeutung für die *Postcolonial Studies*, um uns dann, in der zweiten Hälfte Teil des Seminars, einzelnen, vorzugsweise literarischen Fallbeispielen zu nähern. Hier wiederum wird es zunächst um die klassischen Beispiele Saids gehen, der hauptsächlich Frankreich (Bsp. Hugo, Lamartine) und England (Bsp. Byron) in den Blick genommen hat. Orientalismus aber nicht nur als universaleuropäisches, sondern auch als nationalliterarisch spezifisch zu betrachtendes Phänomen begreifend werden wir uns auch einigen ambivalenten oder besonderen Fällen widmen, wie z.B. Spanien oder Polen (Bsp. Mickiewicz). Lektüre und inhaltliche Analyse der Texte werden dabei im Vordergrund stehen.
Bis zum Semesterbeginn soll *Orientalism* von Edward Said angeschafft und gelesen werden. Die literarischen Texte werden per Reader zur Verfügung gestellt werden.
ECTS-Punkte:
Hauptfach:
BA: 6 ECTS (Hausarbeit oder Essays bzw. Referat, benotet)
MA 12: 6 ECTS (Essays oder Referat, unbenotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, unbenotet)
Nebenfach:
SLK:3 ECTS (keine Hausarbeit, benotet)
MA Gemeins. Profilbereich (Pool): 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA NF für Soziologie: 6 ECTS (Essays oder Referat, unbenotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen)

fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13440

WP 2.3 Sprachkurse

Albanisch

ALMIRA ALLAMANI
Albanisch II
4-stündig,
Di 18-20 Uhr c.t.,
Do 18-20 Uhr c.t.,
Beginn: 16.04.2013, Ende: 18.07.2013
Albanisch II ist als Fortsetzung des Kurses Albanisch I gedacht. Die Inhalte richten sich an Pani, Pandeli: Albanisch intensiv (Lektionen 16/2-28). Im Kurs werden erweiterte Kenntnisse vermittelt: Grammatik, Wortschatz und Erwerb von kommunikativen Fähigkeiten sowohl im Schriftlichen, als auch im Mündlichen.
Zu diesem Kurs gibt ein zweistündiges begleitendes Tutorium, das vor allem die mündliche Kommunikation im Alltag erweitern soll.
Der Kurs beginnt am Dienstag der ersten Semesterwoche. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Arbeitsform: Übung
Nachweis: BA HF Allgemeine und Indogermanische Sprachwissenschaft (WP 2)**:**
Klausur (90 min, benotet). 6 ECTS.
BA Nf *‚Sprache, Literatur, Kultur'*:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp 'Fremdsprachenerwerb, Grundstufe Niveau 2d': Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13070

Arabisch

DR. PHIL. WILFRIED BAUMGARTEN, MONA GAD
Arabisch I (A1 Teil 1)
2-stündig,
Gruppe 01
Mo 12-14 Uhr s.t., Baumgarten
Der Kurs findet statt von 12:00 bis 13:30 Uhr.
Gruppe 02
Mi 14-16 Uhr s.t., Baumgarten
Der Kurs findet statt von 14:00 bis 15:30 Uhr.
Gruppe 03
Fr 10-12 Uhr c.t., Gad
Beginn: 22.04.2013, Ende: 19.07.2013

Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Kathrin Fietz (2012), Arabisch mit System. Der praktische Sprachkurs, Berlin: Langenscheidt (ISBN 978-3-468-80354-3), Lektion 1 bis inkl. 4 (identisch mit Praktischer Sprachlehrgang Arabisch. Der Standardkurs für Selbstlerner).
Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013
Belegnummer: 13038

DR. PHIL. WILFRIED BAUMGARTEN, MONA GAD
Arabisch II (A1 Teil 2)
2-stündig,
Gruppe 01
Mo 10-12 Uhr s.t., Baumgarten
Der Kurs findet statt von 10:00 bis 11:30 Uhr.
Gruppe 02
Fr 12-14 Uhr c.t., Gad
Beginn: 22.04.2013, Ende: 19.07.2013
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Kathrin Fietz (2012), Arabisch mit System. Der praktische Sprachkurs, Berlin: Langenscheidt (ISBN 978-3-468-80354-3), Lektion 5 bis inkl. 9 (identisch mit Praktischer Sprachlehrgang Arabisch. Der Standardkurs für Selbstlerner).
Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.
Voraussetzungen: Erfolgreicher Besuch von Arabisch I oder entsprechende Vorkenntnisse. In Arabisch I wurden die Lektionen 1 bis inkl. 4 des Lehrbuchs behandelt.
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013
Belegnummer: 13060

Bosnisch/ Kroatisch/ Serbisch

OLGA STOJANOVIC-FRECHETTE
Serbisch/Kroatisch II
6-stündig,
Mo 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 325,
Do 12-14 Uhr c.t., A 323,
Fr 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 10, J 404,
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: BA Slavistik:
Sie erhalten 6 ECTS-Punkte, wenn Sie eine Klausur (90 Minuten) schreiben.
Benotung: bestanden/nicht bestanden**.**
MA Slavistik:
Klausur 90 min.
bestanden/nicht bestanden
BA HF Allgemeine und Indogermanische Sprachwissenschaft:
Klausur (90 min, bestanden / nicht bestanden). 6 ECTS.
B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.)

schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13077

OLGA STOJANOVIC-FRECHETTE
Serbisch/Kroatisch IV
6-stündig,
Di 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 325,
Do 10-12 Uhr c.t., A 323,
Fr 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 10, J 404,
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: BA Slavistik:
Sie erhalten 6 ECTS-Punkte, wenn Sie eine Klausur (90 Minuten) schreiben.
mit Benotung
MA Slavistik:
Klausur 90 min.
bestanden/nicht bestanden
B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.15/20). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min. schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ mit Gruppenprio.]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13153

Bulgarisch

DR. SVETLANA KAZAKOVA
Bulgarisch II
4-stündig,
Mo 14:30-16 Uhr s.t., Schellingstr. 10, J 404,
Mi 12:30-14 Uhr s.t., J 404,
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: BA Slavistik:
Sie erhalten 6 ECTS-Punkte, wenn Sie eine Klausur (90 Minuten) schreiben.
Benotung: bestanden/nicht bestanden**.**
BA HF Allgemeine und Indogermanische Sprachwissenschaft:
Klausur (90 min, bestanden / nicht bestanden). 6 ECTS.
MA Slavistik:
Klausur 90 min.
bestanden/nicht bestanden
B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13078

DR. SVETLANA KAZAKOVA
Bulgarisch IV
4-stündig,
Mo 12:30-14 Uhr s.t., Schellingstr. 10, J 404,
Mi 14:30-16 Uhr s.t., J 404,
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: BA Slavistik:
Sie erhalten 6 ECTS-Punkte, wenn Sie eine Klausur (90 Minuten) schreiben.
mit Benotung
MA Slavistik:
Klausur 90 min.
bestanden/nicht bestanden
B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.15/20). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min. schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13122

Chinesisch

XILU KOZUSCHEK
Chinesisch für Nichtsinologen III
2-stündig,
Do 12-14 Uhr c.t., Kozuschek
Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013
ACHTUNG: Der Kurs beginnt erst in der zweiten Vorlesungswoche!
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.15/20). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Bemerkung: ACHTUNG! Die Chinesischkurse für Nichtsinologen beginnen erst in der zweiten Woche der Vorlesungszeit!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 12261

XILU KOZUSCHEK
Chinesisch für Nichtsinologen IV
2-stündig,
Do 14-16 Uhr c.t., Kozuschek
Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013
ACHTUNG: Der Kurs beginnt erst in der zweiten Vorlesungswoche!
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe,

Niveau 2, d“ (WP 1.2.15/20). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Bemerkung: ACHTUNG! Die Chinesischkurse für Nichtsinologen beginnen erst in der zweiten Woche der Vorlesungszeit!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 12262

XILU KOZUSCHEK, YANHONG WANG
Chinesisch für Nichtsinologen I
4-stündig,
Gruppe 01
Mo 12-14 Uhr c.t., Wang
Di 12-14 Uhr c.t., Wang
Gruppe 02
Mo 14-16 Uhr c.t., Kozuschek
Di 14-16 Uhr c.t., Kozuschek
Beginn: 15.04.2013, Ende: 16.07.2013
ACHTUNG: Der Kurs beginnt erst in der zweiten Vorlesungswoche!
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK: Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Bemerkung: ACHTUNG! Die Chinesischkurse für Nichtsinologen beginnen erst in der zweiten Woche der Vorlesungszeit!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013
Belegnummer: 12263

YANHONG WANG
Chinesisch für Nichtsinologen II
4-stündig,
Mo 14-16 Uhr c.t., Wang
Di 14-16 Uhr c.t., Wang
Beginn: 15.04.2013, Ende: 16.07.2013
ACHTUNG: Der Kurs beginnt erst in der zweiten Vorlesungswoche!
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK: Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Bemerkung: ACHTUNG! Die Chinesischkurse für Nichtsinologen beginnen erst in der zweiten Woche der Vorlesungszeit!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 12264

Dänisch

STIG OLSEN

Dänisch für Fortgeschrittene I
4-stündig,
Mo 12-14 Uhr c.t., Olsen
Mi 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 83, 304,Olsen
Beginn: 15.04.2013, Ende: 17.07.2013
Kurset er en fortsættelse af vintersemesterets begynderkursus, og deltagerne forventes at have deltaget i dette eller at besidde tilsvarende danskkundskaber. Vi skal især gennem mundtlige, men også enkelte skriftlige øvelser, udbygge det grundlæggende ordforråd, øve sprogfærdighed, udtale og grammatik. I første halvdel af semesteret arbejdes der videre med danskmaterialet „Av, min arm!" Senere inddrages nyere, litterære tekster. Kurset forudsætter regelmæssigt fremmmøde og nogen forberedelse.
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d" (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13145

Englisch

DR.PHIL. FRIEDA PATTENDEN, DR.PHIL. BETTINA RAAF, LINDA VOGT
English for Academic Purposes III (B1)
2-stündig,
Gruppe 01
Di 12:15-13:45 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), S 420A,Raaf
Gruppe 02
Di 16:15-17:45 Uhr c.t., S 420A,Raaf
Gruppe 03
Fr 8:30-10 Uhr s.t., S 420A,Vogt
Gruppe 04
Fr 10:15-11:45 Uhr s.t., S 420A,Vogt
Beginn: 23.04.2013, Ende: 19.07.2013
These 'English for Academic Purposes' courses offer students the opportunity to reach a higher level in their reading, writing, listening, speaking and grammar skills in English within a university/academic context.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Course materials will be provided free of charge in class. No coursebook needed!
Nachweis: Nach erfolgreichem Besuch mit mindestens der Note 4,0 erhalten Sie einen Übungsschein, der das **Niveau B1** (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen) bescheinigt.
Voraussetzungen:
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013
Belegnummer: 13104

DR.PHIL. FRIEDA PATTENDEN, CHERIE QUAINTANCE, NINA WESTIN
English for Academic Purposes IV (B2)
2-stündig,
Gruppe 01
Mo 10:15-11:45 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), S 420A,Quaintance

Gruppe 02
Mo 12:15-13:45 Uhr s.t., S 420A,Westin
Gruppe 03
Di 8:30-10 Uhr s.t., S 420A,Pattenden
Gruppe 04
Di 14:15-15:45 Uhr s.t., S 420A,Pattenden
Gruppe 05
Fr 12:15-13:45 Uhr s.t., S 420A,Westin
Beginn: 22.04.2013, Ende: 19.07.2013
These 'English for Academic Purposes' courses offer students the opportunity to reach a higher level in their reading, writing, listening, speaking and grammar skills in English within a university/academic context.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Course materials will be provided free of charge in class.
Nachweis: Nach erfolgreichem Besuch mit mindestens der Note 4,0 erhalten Sie einen Übungsschein, der das **Niveau B2** (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen) bescheinigt.
Voraussetzungen:
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013
Belegnummer: 13106

WENDY BELL, DR.PHIL. FRIEDA PATTENDEN
English for Presentations & Negotiations IV (B2)
2-stündig,
Mi 14-16 Uhr c.t., Bell
Beginn: 24.04.2013, Ende: 17.07.2013
The ability to present your ideas clearly and persuasively is a key indicator for success in business and in life. This course will give you the tools and practice to develop your presentation skills and will introduce you to the language and techniques for successful negotiating.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: Nach erfolgreichem Besuch mit mindestens der Note 4,0 erhalten Sie einen Übungsschein, der das **Niveau B2** (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen) bescheinigt.
Voraussetzungen: Erreichen mindestens der Stufe 4 (Aufbaustufe) oder Stufe 5 (Fortgeschrittene) oder Stufe 6 (Oberstufe) im Einstufungstest oder durch vorhergehenden Kursbesuch.
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013
Belegnummer: 13108

DR.PHIL. FRIEDA PATTENDEN
Exploring Contemporary English Language Texts IV (B2)
2-stündig,
Do 14:15-15:45 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), S 420A,Pattenden
Beginn: 25.04.2013, Ende: 18.07.2013
In this course we will be examining a series of contemporary English language printed, audio and audiovisual texts. These texts will include novel extracts, poetry, podcasts, television and film. The aim is not only to practise and extend your English language skills but to deepen your cultural knowledge and strengthen your textual analysis abilities.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: Nach erfolgreichem Besuch mit mindestens der Note 4,0 erhalten Sie einen Übungsschein, der das **Niveau B2** (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen) bescheinigt.
Voraussetzungen: Erreichen mindestens der Stufe 4 (Aufbaustufe) oder Stufe 5 (Fortgeschrittene) oder Stufe 6 (Oberstufe) im Einstufungstest oder durch vorhergehenden

Kursbesuch.
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013
Belegnummer: 13109

DR.PHIL. FRIEDA PATTENDEN
Business English IV (B2)
2-stündig,
Mi 14:15-15:45 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), S 420A,Pattenden
Beginn: 24.04.2013, Ende: 17.07.2013
This is a tailor-made Business English course for university students. It will focus on developing speaking, reading, writing and listening skills in the context of specific business situations and case-studies.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Zielgruppe: Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die nicht BWL oder VWL studieren. Diese Studierenden können das Angebot des Fachsprachenzentrums nutzen. Siehe die Website: www.jura.uni-muenchen.de.
Nachweis: Nach erfolgreichem Besuch mit mindestens der Note 4,0 erhalten Sie einen Übungsschein, der das **Niveau B2** (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen) bescheinigt.
Voraussetzungen:
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013
Belegnummer: 13110

WENDY BELL, DR.PHIL. FRIEDA PATTENDEN, CHERIE QUAINTANCE, NINA WESTIN
Advanced English V (C1)
2-stündig,
Gruppe 01
Mo 8:30-10 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), S 420A,Quaintance
Gruppe 02
Mo 14:15-15:45 Uhr s.t., S 420A,Westin
Gruppe 03
Mi 12:15-13:45 Uhr s.t., S 420A,Bell
Gruppe 04
Do 12:15-13:45 Uhr s.t., S 420A,Pattenden
Beginn: 22.04.2013, Ende: 18.07.2013
Gruppe 1: Advanced English
Cherie Quaintance
This course is for advanced level students whose English skills need reactivating. The course will utilise authentic audiovisual material to promote lively and topical discussion.
Gruppe 2: Advanced English
Nina Westin
This course aims to further improve advanced English skills through the reading and discussion of current events in the areas of culture, politics, economics and other interesting topics. An emphasis will also be placed on vocabulary expansion and expressing thoughts in writing.
Gruppe 3:Advanced English
Wendy Bell
Increase your vocabulary and advance your verbal and written English. We will use a variety of materials and multimedia for interesting reading and discussions, learning and practicing specific communication skills and developing effective writing.
Gruppe 4: Advanced English
Frieda Pattenden

This course aims at promoting natural and advanced spontaneous discussion in English through the use of authentic printed, audio and audiovisual materials. These texts will also be used as source material for the practice and production of advanced writing.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Voraussetzungen: Erreichen mindestens der Stufe 5 (Fortgeschrittene) oder Stufe 6 (Oberstufe) im Einstufungstest oder durch vorhergehenden Kursbesuch.
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013
Belegnummer: 13111

DR.PHIL. FRIEDA PATTENDEN
Very Advanced English VI (C2)
2-stündig,
Di 10:15-11:45 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), S 420A,Pattenden
Beginn: 23.04.2013, Ende: 16.07.2013
This course is for very advanced level or near native speaker students who would like to develop/extend their English speaking and writing skills.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Voraussetzungen:
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013
Belegnummer: 13112

Estnisch

TIIA PALOSAAR
Estnisch IV
2-stündig,
Mi 16-18 Uhr c.t., Ludwigstr. 31, 324,
Beginn: 24.04.2013, Ende: 15.07.2013
Die Fortsetzung des Kurses Estnisch III.
Die vorhandenen kommunikativen Fähigkeiten werden durch das Übersetzen und/oder Dolmetschen der Texte aus verschiedenen Bereichen (estnische Presse, Web, Belletristik, Filmabschnitte, Blog) weiterentwickelt. Ebenfalls stehen im Mittelpunkt Konversationsübungen und eigene pragmatikorientierte Sprachproduktion.
Der Unterricht findet auf Estnisch statt.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: Regelmäßige und aktive Teilnahme, Abschlussklausur.
B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.15/20). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13479

TIIA PALOSAAR
Estnisch II
4-stündig,
Mi 18-20 Uhr c.t., Ludwigstr. 31, 327,
Do 18-20 Uhr c.t., 327,
Beginn: 17.04.2013, Ende: 18.07.2013
Fortsetzung des Kurses Estnisch I.

Die Grundkenntnisse werden erweitert und vertieft; Schwerpunkte: Partitiv Singular, Genitiv Plural, Komitativ, Ordinalzahlen, Postpositionen, Betonungspartikel *–gi/ki*, Derivation, Imperfekt.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Lehrbuch: Nurk, Inna & Katja Ziegelmann (2011), *Lehrbuch der estnischen Sprache*. Hamburg: Helmut Buske.
Zielgruppe: BA ab 6. Semester, M.A., SLK.
Nachweis: Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Bestehen der Abschlussklausur.
B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d" (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Bemerkung: *Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur'*: Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp 'Fremdsprachenerwerb, Grundstufe Niveau 2d': Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: N20121

Finnisch

KATRI ANNIKA WESSEL
Finnisch II
4-stündig,
Di 14-16 Uhr c.t.,
Do 8-10 Uhr c.t., Wessel
Beginn: 16.04.2013, Ende: 18.07.2013
Fortsetzung des Kurses Finnisch I. Die Grundzüge der Grammatik werden ausgebaut: Nomina im Plural. Verben in allen Tempora. Einfache Nominalformen des Verbs. Erweiterung des Grundwortschatzes. Die kommunikativen Fähigkeiten werden durch Konversationsübungen weiterentwickelt.
Zu diesem Modul gehört für Studierende im BA-Hauptfach auch der Kurs Landeskunde Finnlands II.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Lehrbuch: Nuutinen, Olli 2011. *Suomea suomeksi 1*. Helsinki: Suomalaisen Kirjallisuuden Seura.
Nachweis: Lernzielkontrollen während des Semesters und Abschlussklausur.
Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur': Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp 'Fremdsprachenerwerb, Grundstufe Niveau 2d': Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13139

KATRI ANNIKA WESSEL
Finnisch IV
4-stündig,
Di 12-14 Uhr c.t.,
Do 14-16 Uhr c.t., Ludwigstr. 31, 327,
Beginn: 16.04.2013, Ende: 18.07.2013

Fortsetzung des Kurses Finnisch III. Theoretische Kenntnisse der grammatischen Strukturen werden vertieft. Schwerpunkte sind Partizipkonstruktionen und Satzäquivalente sowie Lektüre ausgewählter längerer Texte.
Die kommunikativen Fähigkeiten werden durch Konversationsübungen weiterentwickelt.

Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Nuutinen, Olli 2008. Suomea suomeksi 2. Helsinki: Suomalaisen Kirjallisuuden Seura. (Alternativ auch ältere Auflagen möglich.)
Nachweis: Lernzielkontrollen während des Semesters, Abschlussklausur (60 Minuten) und mündliche Prüfung (30 Minuten).
B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe, Niveau 2, d" (WP 1.2.15/20). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Voraussetzungen: Bestandene Klausur Finnisch III.
Online-Anmeldung: Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13140

Französisch

MARLYSE ANNOEPEL SALVIGNOL
Französisch I (A1 Teil 1)
2-stündig,
Gruppe 01
Mo 9-10:30 Uhr s.t.,
VHS-Kursnummer: KG 3604 S
Dozentin: Frau Gina Mason-Mayerhofer
Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.115
Im Zeitraum 10.06.-15.07.13 findet der Kurs von 09:00-10:45 Uhr statt.
Gruppe 02
Mo 10:45-12:30 Uhr c.t.,
VHS-Kursnummer: KG 3600 S
Dozentin: Frau Gina Mason-Mayerhofer
Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.115
Im Zeitraum 03.06.-15.07.13 findet der Kurs von 11:00-12:30 Uhr statt.
Gruppe 03
Mo 13-14:45 Uhr s.t.,
VHS-Kursnummer: KG 3601 S
Dozentin: Frau Gina Mason-Mayerhofer
Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.111
Im Zeitraum 03.06.-15.07.13 findet der Kurs von 13:00-14:30 Uhr statt.
Gruppe 04
Do 13-14:45 Uhr s.t.,
VHS-Kursnummer: KG 3602 S
Dozentin: Frau Martine Delaud
Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.115
Gruppe 05
Do 15-16:45 Uhr s.t.,
VHS-Kursnummer: KG 3603 S
Dozentin: Frau Martine Delaud
Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.115

Beginn: 15.04.2013, Ende: 18.07.2013
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Version Originale 1, Kursbuch, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-530210-5, Lektion 1-4.
Version Originale 1, Arbeitsbuch, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-530211-2.
Bitte besorgen Sie sich dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.
Nachweis: Teilnahmebestätigung bei regelmäßiger Teilnahme.
Nähere Informationen zur Rückerstattung der VHS-Gebühren (nach erfolgreichem Besuch des Stufe II-Kurses an der LMU) finden Sie unter:
http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/pruefung_schein/rueckerstattung_vhs/index.html
Wichtige Informationen zur Prüfung:

- Alle Studiengänge (BA-Hauptfachstudierende beachten bitte untenstehende Ausnahme): KEINE Prüfung; der Kursbesuch entspricht 2 ECTS-Punkten. Diese werden Ihnen bei Vorlage der VHS-Teilnahmebestätigung durch das Sprachenzentrum der LMU bescheinigt.
- Ausnahme: B.A.-Hauptfach, wenn Sie den Sprachkurs im Rahmen Ihres Studiengangs besuchen. Ob Sie eine Prüfung ablegen müssen/dürfen, entnehmen Sie bitte der Rubrik "Studiengänge" (direkt in der jeweiligen Veranstaltung). Dort finden Sie eine Liste aller Studiengänge, die den Sprachkurs in ihre Prüfungsordnung integriert haben: Melden Sie sich innerhalb der Prüfungs-Anmeldefrist zur Prüfung an! Diese finden Sie in Ihrem Modulbaum unter der jeweiligen Sprache, Stufe I. Als Prüfer ist die jeweilige Abteilungsleitung beim Sprachenzentrum eingetragen.Das Prüfungsdatum wird zu einem späteren Zeitpunkt hier veröffentlicht. Genaue Informationen zur Prüfung und zum Ort erhalten Sie nach Abschluss der Prüfungsanmeldung per E-Mail an Ihre Campus-E-Mail-Adresse.

Anmeldung: Wichtige Informationen zur Anmeldung und den angebotenen Kursen:

- Die Online-Belegungsfrist von Mo, 25.03.2013, 00:00 Uhr bis Do, 04.04.2013, 24:00 Uhr gilt NUR für bestimmte BA-Hauptfachstudierende, die den Sprachkurs im Rahmen ihres Studiengangs belegen. Ob Sie den Sprachkurs im Rahmen Ihres Studiengangs belegen dürfen, entnehmen Sie bitte der Rubrik "Studiengänge" (direkt in der jeweiligen Veranstaltung). Dort finden Sie eine Liste aller Studiengänge, die den Sprachkurs in ihre Prüfungsordnung integriert haben. Für diese Studierenden ist der Kursbesuch kostenfrei. Bitte beachten Sie, dass Ihre Daten (Adresse, Geburtsdatum) an die VHS weitergeleitet werden, um Ihnen einen reibungslosen Kursbesuch und evtl. -wechsel zu ermöglichen.
- Alle anderen Studierenden melden sich zu diesem Kurs ab Mi, 10.04.2013 direkt bei der Münchner Volkshochschule an (mit gültiger Immatrikulationsbescheinigung; Kursgebühr: € 65,--). Unter der folgenden Adresse finden Sie alle Kurse sowie das Anmeldeformular: http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/studierende_alle_faecher/index.html

Belegnummer: 13041
MARLYSE ANNOEPEL SALVIGNOL, MARTINE DELAUD, MYRIAM FAGNON
Französisch II (A1 Teil 2)
2-stündig,
Gruppe 01
Mo 8-10 Uhr c.t., Fagnon
Der Kurs findet statt von 08:30-10:00 Uhr.
Die Klausur findet am Montag, den 22.07.2013 (1. Woche der vorlesungsfreien Zeit) statt.
Gruppe 02
Di 18-20 Uhr c.t., Ludwigstr. 25, 210,Delaud
Die Klausur findet am Dienstag, den 23.07.2013 (1. Woche der vorlesungsfreien Zeit) statt.
Gruppe 03

Mi 16-18 Uhr c.t., 211,Delaud
Die Klausur findet am Mittwoch, den 24.07.2013 (1. Woche der vorlesungsfreien Zeit) statt.
Beginn: 22.04.2013, Ende: 24.07.2013
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Version Originale 1, Kursbuch, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-530210-5, Kapitel 5-8.
Version Originale 1, Arbeitsbuch, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-530211-2.
Bitte besorgen Sie sich diese Bücher, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt das Kursbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.
Voraussetzungen: Absolute Voraussetzung für den Kursbesuch:
1) Der Besuch der vorherigen Stufe Französisch I an der vhs (die Teilnehmerlisten liegen uns vor).
2) Alle anderen Studierenden müssen VOR der Anmeldung den verpflichtenden online-Einstufungstest ablegen. Mit Hilfe dieses Einstufungstests werden Sie in einen Französischkurs des Sprachenzentrums eingestuft, der Ihrem Kenntnisstand entspricht.

- Jeder Einstufungstest wird etwa 45 Minuten Ihrer Zeit in Anspruch nehmen.
- Jeder Einstufungstest darf nur einmal durchgeführt werden.
- Sie erhalten anschließend Ihr Testergebnis und die verbindliche Einstufung.
- Sie können sich dann über LSF für einen Ihrem Kenntnisstand entsprechenden Kurs anmelden. Die Anmeldungen vergleichen wir mit den Testergebnissen. Wer den Test nicht abgelegt hat oder sich für einen Kurs in der falschen Niveaustufe angemeldet hat, wird automatisch abgewiesen.
- Unter Downloads (s.u.) finden Sie die Anleitung zur Testanmeldung (Anmeldung zu Moodle_Frz.pdf).

Dieses System dient dazu, dass in den Kursen ein einheitliches Niveau gegeben ist.
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013
Belegnummer: 13042
MARLYSE ANNOEPEL SALVIGNOL, ELLEN BOUVERET,
ELIANE COTTAREL-HOFBAUER, MARTINE DELAUD, MYRIAM FAGNON
Französisch III (A2)
2-stündig,
Gruppe 01
Mo 10-12 Uhr c.t., Fagnon
Die Klausur findet am Montag, den 22.07.2013 (1. Woche der vorlesungsfreien Zeit) statt.
Gruppe 02
Di 12-14 Uhr c.t., Bouveret
Bitte beachten: Der Kurs endet am Dienstag, den 16. Juli 2013 - nicht am 23.07.2013 wie ursprünglich angegeben.
Gruppe 03
Di 16-18 Uhr c.t., Ludwigstr. 25, 412,Cottarel-Hofbauer
Die Klausur findet am Dienstag, den 23.07.2013 (1. Woche der vorlesungsfreien Zeit) statt.
Gruppe 04
Mi 12-14 Uhr c.t., Cottarel-Hofbauer
Die **Klausur** findet am Mittwoch, den 24.07.2013 (1. Woche der vorlesungsfreien Zeit) in **Raum 110**, Richard-Wagner-Str. 10 statt.
Gruppe 05
Mi 14-16 Uhr c.t., Ludwigstr. 25, 411,Bouveret
Bitte beachten: Der Kurs endet am Mittwoch, den 17. Juli 2013 - nicht am 24.07.2013 wie ursprünglich angegeben.
Gruppe 06
Do 18-20 Uhr c.t., 210,Delaud

Die Klausur findet am Donnerstag, den 25.07.2013 (1. Woche der vorlesungsfreien Zeit) statt.
Beginn: 22.04.2013, Ende: 25.07.2013
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Version Originale 2, Kursbuch, Klett Verlag, ISBN 3-12-530213-6
Version Originale 2, Arbeitsbuch, Klett Verlag, ISBN 3-12-530214-3.
Bitte besorgen Sie sich diese Bücher, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt das Kursbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.
Voraussetzungen: Absolute Voraussetzung für den Kursbesuch:
1) Der Besuch der vorherigen Stufe Französisch II.
2) Alle anderen Studierenden müssen VOR der Anmeldung den verpflichtenden online-Einstufungstest ablegen. Mit Hilfe dieses Einstufungstests werden Sie in einen Französischkurs des Sprachenzentrums eingestuft, der Ihrem Kenntnisstand entspricht.

- Jeder Einstufungstest wird etwa 45 Minuten Ihrer Zeit in Anspruch nehmen.
- Jeder Einstufungstest darf nur einmal durchgeführt werden.
- Sie erhalten anschließend Ihr Testergebnis und die verbindliche Einstufung.
- Sie können sich dann über LSF für einen Ihrem Kenntnisstand entsprechenden Kurs anmelden. Die Anmeldungen vergleichen wir mit den Testergebnissen. Wer den Test nicht abgelegt hat oder sich für einen Kurs in der falschen Niveaustufe angemeldet hat, wird automatisch abgewiesen.
- Unter Downloads (s.u.) finden Sie die Anleitung zur Testanmeldung (Anmeldung zu Moodle_Frz.pdf).

Dieses System dient dazu, dass in den Kursen ein einheitliches Niveau gegeben ist.
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013
Belegnummer: 13043
MARLYSE ANNOEPEL SALVIGNOL, ELLEN BOUVERET, MYRIAM FAGNON
Französisch IV (B1)
2-stündig,
Gruppe 01
Mo 12-14 Uhr c.t., Fagnon
Die Klausur findet am Montag, den 22.07.2013 (1. Woche der vorlesungsfreien Zeit) statt.
Gruppe 02
Mo 14-16 Uhr s.t., Fagnon
Die Klausur findet am Montag, den 22.07.2013 (1. Woche der vorlesungsfreien Zeit) statt.
Gruppe 03
Di 12-14 Uhr s.t., Annoepel Salvignol
Der Kurs findet statt von 12:00-13:30 Uhr.
Bitte beachten: Der Kurs endet am Dienstag, den 16. Juli 2013 - nicht am 23.07.2013 wie ursprünglich angegeben.
Gruppe 04
Di 14-16 Uhr c.t., Bouveret
Bitte beachten: Der Kurs endet am Dienstag, den 16. Juli 2013 - nicht am 23.07.2013 wie ursprünglich angegeben.
Beginn: 22.04.2013, Ende: 23.07.2013
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Version Originale 2, Kursbuch, Klett Verlag, ISBN 3-12-530213-6
Version Originale 2, Arbeitsbuch, Klett Verlag, ISBN 3-12-530214-3.
Bitte besorgen Sie sich diese Bücher, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt das Kursbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.
Voraussetzungen: Absolute Voraussetzung für den Kursbesuch:

1) Der Besuch der vorherigen Stufe Französisch III.
2) Alle anderen Studierenden müssen VOR der Anmeldung den verpflichtenden online-Einstufungstest ablegen. Mit Hilfe dieses Einstufungstests werden Sie in einen Französischkurs des Sprachenzentrums eingestuft, der Ihrem Kenntnisstand entspricht.

- Jeder Einstufungstest wird etwa 45 Minuten Ihrer Zeit in Anspruch nehmen.
- Jeder Einstufungstest darf nur einmal durchgeführt werden.
- Sie erhalten anschließend Ihr Testergebnis und die verbindliche Einstufung.
- Sie können sich dann über LSF für einen Ihrem Kenntnisstand entsprechenden Kurs anmelden. Die Anmeldungen vergleichen wir mit den Testergebnissen. Wer den Test nicht abgelegt hat oder sich für einen Kurs in der falschen Niveaustufe angemeldet hat, wird automatisch abgewiesen.
- Unter Downloads (s.u.) finden Sie die Anleitung zur Testanmeldung (Anmeldung zu Moodle_Frz.pdf).

Dieses System dient dazu, dass in den Kursen ein einheitliches Niveau gegeben ist.
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013
Belegnummer: 13044
MARLYSE ANNOEPEL SALVIGNOL
Französisch V (B2) - Francais pour l'université
2-stündig,
Mo 16:15-17:45 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), S 420A,Annoepel Salvignol
Bitte beachten: Der Kurs endet am Montag, den 15. Juli 2013 - nicht am 22.07.2013 wie ursprünglich angegeben.
Beginn: 22.04.2013, Ende: 15.07.2013
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Lehrmaterial wird im Unterricht abgegeben.
Zielgruppe: Dieser Kurs ist für Studierende gedacht, die ein Auslandssemester in Frankreich bzw. einem französischsprachigen Land absolvieren möchten.
Voraussetzungen: Absolute Voraussetzung für den Kursbesuch:
1) Der Besuch der vorherigen Stufe Französisch IV.
2) Alle anderen Studierenden müssen VOR der Anmeldung den verpflichtenden online-Einstufungstest ablegen. Mit Hilfe dieses Einstufungstests werden Sie in einen Französischkurs des Sprachenzentrums eingestuft, der Ihrem Kenntnisstand entspricht.

- Jeder Einstufungstest wird etwa 45 Minuten Ihrer Zeit in Anspruch nehmen.
- Jeder Einstufungstest darf nur einmal durchgeführt werden.
- Sie erhalten anschließend Ihr Testergebnis und die verbindliche Einstufung.
- Sie können sich dann über LSF für einen Ihrem Kenntnisstand entsprechenden Kurs anmelden. Die Anmeldungen vergleichen wir mit den Testergebnissen. Wer den Test nicht abgelegt hat oder sich für einen Kurs in der falschen Niveaustufe angemeldet hat, wird automatisch abgewiesen.
- Unter Downloads (s.u.) finden Sie die Anleitung zur Testanmeldung (Anmeldung zu Moodle_Frz.pdf).

Dieses System dient dazu, dass in den Kursen ein einheitliches Niveau gegeben ist.
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013
Belegnummer: 13055
MARLYSE ANNOEPEL SALVIGNOL, SYLVIE BERNARD, ELLEN BOUVERET
Französisch V (B2)
2-stündig,
Gruppe 01
Di 12-14 Uhr c.t., Bernard
Bitte beachten: Der Kurs endet am Dienstag, den 16. Juli 2013 - nicht am 23.07.2013 wie ursprünglich angegeben.

Gruppe 02
Di 14-16 Uhr c.t., Ludwigstr. 25, 211,Bernard
Bitte beachten: Der Kurs endet am Dienstag, den 16. Juli 2013 - nicht am 23.07.2013 wie ursprünglich angegeben.
Gruppe 03
Mi 12-14 Uhr c.t., Bouveret
Bitte beachten: Der Kurs endet am Mittwoch, den 17. Juli 2013 - nicht am 24.07.2013 wie ursprünglich angegeben.
Beginn: 23.04.2013, Ende: 24.07.2013
Arbeitsform: Sprachunterricht
Voraussetzungen: Absolute Voraussetzung für den Kursbesuch:
1) Der Besuch der vorherigen Stufe Französisch IV.
2) Alle anderen Studierenden müssen VOR der Anmeldung den verpflichtenden online-Einstufungstest ablegen. Mit Hilfe dieses Einstufungstests werden Sie in einen Französischkurs des Sprachenzentrums eingestuft, der Ihrem Kenntnisstand entspricht.

- Jeder Einstufungstest wird etwa 45 Minuten Ihrer Zeit in Anspruch nehmen.
- Jeder Einstufungstest darf nur einmal durchgeführt werden.
- Sie erhalten anschließend Ihr Testergebnis und die verbindliche Einstufung.
- Sie können sich dann über LSF für einen Ihrem Kenntnisstand entsprechenden Kurs anmelden. Die Anmeldungen vergleichen wir mit den Testergebnissen. Wer den Test nicht abgelegt hat oder sich für einen Kurs in der falschen Niveaustufe angemeldet hat, wird automatisch abgewiesen.
- Unter Downloads (s.u.) finden Sie die Anleitung zur Testanmeldung (Anmeldung zu Moodle_Frz.pdf).

Dieses System dient dazu, dass in den Kursen ein einheitliches Niveau gegeben ist.
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013
Belegnummer: 13056
MARLYSE ANNOEPEL SALVIGNOL, ELIANE COTTAREL-HOFBAUER
Französisch VI (C1)
2-stündig,
Gruppe 01
Di 14-16 Uhr c.t., Ludwigstr. 25, D 3,Cottarel-Hofbauer
Die Klausur findet am Dienstag, den 23.07.2013 (1. Woche der vorlesungsfreien Zeit) statt.
Gruppe 02
Mi 14-16 Uhr c.t., Cottarel-Hofbauer
Die **Klausur** findet am Mittwoch, den 24.07.2013 (1. Woche der vorlesungsfreien Zeit) in **Raum 110**, Richard-Wagner-Str. 10 statt.
Beginn: 23.04.2013, Ende: 23.07.2013
Arbeitsform: Sprachunterricht
Voraussetzungen: Absolute Voraussetzung für den Kursbesuch:
1) Der Besuch der vorherigen Stufe Französisch V.
2) Alle anderen Studierenden müssen VOR der Anmeldung den verpflichtenden online-Einstufungstest ablegen. Mit Hilfe dieses Einstufungstests werden Sie in einen Französischkurs des Sprachenzentrums eingestuft, der Ihrem Kenntnisstand entspricht.

- Jeder Einstufungstest wird etwa 45 Minuten Ihrer Zeit in Anspruch nehmen.
- Jeder Einstufungstest darf nur einmal durchgeführt werden.
- Sie erhalten anschließend Ihr Testergebnis und die verbindliche Einstufung.
- Sie können sich dann über LSF für einen Ihrem Kenntnisstand entsprechenden Kurs anmelden. Die Anmeldungen vergleichen wir mit den Testergebnissen. Wer den Test nicht abgelegt hat oder sich für einen Kurs in der falschen Niveaustufe angemeldet hat, wird automatisch abgewiesen.

- Unter Downloads (s.u.) finden Sie die Anleitung zur Testanmeldung (Anmeldung zu Moodle_Frz.pdf).

Dieses System dient dazu, dass in den Kursen ein einheitliches Niveau gegeben ist.
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013
Belegnummer: 13113

Indonesisch

DIPL.ED. TIWI NITSCHKE
Indonesisch II
2-stündig,
Do 10-12 Uhr c.t., Nitschke
Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: 3 ECTS, Klausur oder mündliche Prüfung
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 12227

Isländisch

KATHARINA SCHUBERT-WETZIG
Isländisch für Fortgeschrittene I
4-stündig,
Di 8-10 Uhr c.t., Schubert-Wetzig
Do 8-10 Uhr c.t., Schubert-Wetzig
Beginn: 16.04.2013, Ende: 18.07.2013
Fortsetzung des Grundkurses Isländisch. Wortschatz und Grammatik werden erweitert und die Handlungsfähigkeit in Alltagssituationen u.a. durch Rollenspiele trainiert. Im Laufe des Semesters lesen die Studierenden außerdem zwei isländische Kinderbücher.
Texte mit Übungen und einen Grammatiküberblick erhalten die Studierenden zu Beginn des Semesters in Form eines Readers. Die Kinderbücher bekommen sie als Leihexemplar aus der Institutsbibliothek.
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13096

Italienisch

DR. ELENA GALLO
Italienisch I (A1 Teil1)
2-stündig,
Gruppe 01
Mo 12:45-14:15 Uhr s.t.,
VHS-Kursnummer: KG 5900 S

Dozentin: Frau Dott. Sebastiana Amenta
Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.115
Im Zeitraum 10.06.-15.07.13 findet der Kurs von 12:45-14:30 Uhr statt.

Gruppe 02
Di 8-9:30 Uhr s.t.,
VHS-Kursnummer: KG 5904 S
Dozentin: Frau Dott. Fiorella Palini
Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.111

Gruppe 03
Mi 8-9:45 Uhr s.t.,
VHS-Kursnummer: KG 5905 S
Dozentin: Frau Dott. Fiorella Palini
Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.111
Im Zeitraum 05.06.-17.07.13 findet der Kurs von 08:00-09:30 Uhr statt.

Gruppe 04
Mi 12:30-14 Uhr s.t.,
VHS-Kursnummer: KG 5902 S
Dozentin: Frau Dott. Beatrice Bergero
Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.111
Im Zeitraum 12.06.-17.07.13 findet der Kurs von 12:15-14:00 Uhr statt.

Gruppe 05
Do 7:45-9:30 Uhr s.t.,
VHS-Kursnummer: KG 5903 S
Dozentin: Frau Sebastiana Amenta
Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 2.153
Beginn: 15.04.2013, Ende: 18.07.2013
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: UniversItalia (Band 1), Hueber Verlag, ISBN Nr. 978-3-19-005463-3, Kapitel 1-4.
Bitte besorgen Sie sich dieses Material, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.
Nachweis: Teilnahmebestätigung bei regelmäßiger Teilnahme.
Nähere Informationen zur Rückerstattung der VHS-Gebühren (nach erfolgreichem Besuch des Stufe II-Kurses an der LMU) finden Sie unter:
http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/pruefung_schein/rueckerstattung_vhs/index.html.

Wichtige Informationen zur Prüfung:

- Alle Studiengänge (BA-Hauptfachstudierende beachten bitte untenstehende Ausnahme): KEINE Prüfung; der Kursbesuch entspricht 2 ECTS-Punkten. Diese werden Ihnen bei Vorlage der VHS-Teilnahmebestätigung durch das Sprachenzentrum der LMU bescheinigt.
- Ausnahme: B.A.-Hauptfach, wenn Sie den Sprachkurs im Rahmen Ihres Studiengangs besuchen. Ob Sie eine Prüfung ablegen müssen/dürfen, entnehmen Sie bitte der Rubrik "Studiengänge" (direkt in der jeweiligen Veranstaltung). Dort finden Sie eine Liste aller Studiengänge, die den Sprachkurs in ihre Prüfungsordnung integriert haben: Melden Sie sich innerhalb der Prüfungs-Anmeldefrist zur Prüfung an! Diese finden Sie in Ihrem Modulbaum unter der jeweiligen Sprache, Stufe I. Als Prüfer ist die jeweilige Abteilungsleitung beim Sprachenzentrum eingetragen.Das Prüfungsdatum wird zu einem späteren Zeitpunkt hier veröffentlicht. Genaue Informationen zur Prüfung und zum Ort erhalten Sie nach Abschluss der Prüfungsanmeldung per E-Mail an Ihre Campus-E-Mail-Adresse.

Anmeldung: Wichtige Informationen zur Anmeldung und den angebotenen Kursen:

- Die Online-Belegungsfrist von Mo, 25.03.2013, 00:00 Uhr bis Do, 04.04.2013, 24:00 Uhr gilt NUR für bestimmte BA-Hauptfachstudierende, die den Sprachkurs im Rahmen ihres Studiengangs belegen. Ob Sie den Sprachkurs im Rahmen Ihres Studiengangs belegen dürfen, entnehmen Sie bitte der Rubrik "Studiengänge" (direkt in der jeweiligen Veranstaltung). Dort finden Sie eine Liste aller Studiengänge, die den Sprachkurs in ihre Prüfungsordnung integriert haben. Für diese Studierenden ist der Kursbesuch kostenfrei. Bitte beachten Sie, dass Ihre Daten (Adresse, Geburtsdatum) an die VHS weitergeleitet werden, um Ihnen einen reibungslosen Kursbesuch und evtl. -wechsel zu ermöglichen.
- Alle anderen Studierenden melden sich zu diesem Kurs ab Mi, 10.04.2013 direkt bei der Münchner Volkshochschule an (mit gültiger Immatrikulationsbescheinigung; Kursgebühr: € 65,--). Unter der folgenden Adresse finden Sie alle Kurse sowie das Anmeldeformular: http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/studierende_alle_faecher/index.html

Belegnummer: 13001

BEATRICE BERGERO, DALIA CRIMI, DR. ELENA GALLO, DR. GIANLUCA PEDROTTI, DENISE SCHINA

Italienisch II (A1 Teil 2)

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 12-14 Uhr c.t., Ludwigstr. 25, D 3,Pedrotti

Gruppe 02

Di 8:30-10 Uhr s.t., D 3,Bergero

Gruppe 03

Mi 18-20 Uhr c.t., Crimi

Der Kurs findet statt von 18:00 bis 19:30 Uhr.

Gruppe 04

Do 8-10 Uhr c.t., Schina

Der Kurs findet statt von 8:30 bis 10:00 Uhr.

Beginn: 22.04.2013, Ende: 18.07.2013

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Textbuch: UniversItalia (Band 1), Hueber Verlag. ISBN Nr. 978-3-19-005463-3.
Lektüre: "La ricetta segreta", C. Medaglia, CIDEB, ISBN Nr. 78-3-12-565027-5.
Bitte besorgen Sie sich dieses Material, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Voraussetzungen: Entweder:

- erfolgreicher Besuch von Italienisch I (an der VHS). Bitte bringen Sie Ihre VHS-Teilnahmebestätigung als Nachweis in die erste Kursstunde mit

oder:

- als Quereinsteiger: ca. nach 1-2 Jahren Schulitalienisch oder nach ca. 50-60 Stunden Italienischsprachkurs. Vor der Anmeldung müssen Sie einen Selbsteinstufungstest machen. Ohne Einstufungstest ist kein Kursbesuch möglich! Den entspr. Einstufungstest finden Sie auf unserer Website: http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/italienisch/ita_allg/index.html. Bitte bringen Sie dann den ausgefüllten und mit sichtbaren Korrekturen versehenen Test als Nachweis in den Kurs mit. Der Test dient nur dazu, den Stand Ihrer Italienischkenntnisse richtig einzustufen.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013

Belegnummer: 13002

DR. ELENA GALLO

“In Bocca al lupo” - Akademisches Italienisch V (B2/C1)
2-stündig,
Do 10:15-11:45 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), S 420A,Gallo
Beginn: 25.04.2013, Ende: 18.07.2013
Hauptziel dieses Kurses ist eine möglichst reibungslose Eingliederung in das akademische Leben in Italien zu ermöglichen. Kommunikative und akademische Fähigkeiten werden berücksichtigt, um im Uni-Alltag auftretende Situationen sprachlich zu meistern
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Literatur wird im Kurs bekannt gegeben oder ausgehändigt.
Voraussetzungen: Gute Vorkenntnisse; mindestens Abschluss von Italienisch Stufe IV.
Für **Quereinsteiger**: ca. nach 5 Jahren Schulitalienisch oder nach ca. 140-180 Stunden Italienischsprachkurs.
Bitte bearbeiten Sie den entspr. Einstufungstest auf unserer Website:
http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/italienisch/ita_allg/index.html
Bitte bringen Sie dann den ausgefüllten und mit sichtbaren Korrekturen versehenen Test als Nachweis in den Kurs mit, den Sie besuchen werden. Der Test dient nur dazu, den Stand Ihrer Italienischkenntnisse richtig einzustufen.
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013
Belegnummer: 13097

DALIA CRIMI, DR. ELENA GALLO, LIVIANGIOLA LOVATO, ELISA SANTANGELO, ELISA SANTANGELO
Italienisch III (A2)
2-stündig,
Gruppe 01
Mo 10-12 Uhr c.t., Santangelo
Gruppe 02
Di 18-20 Uhr c.t., Crimi
Der Kurs findet statt von 18:00 bis 19:30 Uhr.
Gruppe 03
Mi 8-10 Uhr c.t., Lovato
Der Kurs findet statt von 8:30 bis 10:00 Uhr.
Gruppe 04
Do 8:30-10 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), S 420A,GalloSantangelo
Beginn: 22.04.2013, Ende: 18.07.2013
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Textbuch: UniversItalia (Band 1), Hueber Verlag. ISBN Nr. 978-3-19-005463-3.
Lektüre : Villa dei Mughetti, Cideb/Klett Verlag, ISBN Nr. 978-3125650244
Bitte besorgen Sie sich dieses Material, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Achtung: Der Donnerstagskurs (Gruppe 4) beginnt **schon in der ersten Stunde** mit dieser Lektüre!
Die Universitätsbibliothek stellt ds Textbuch UniversItalia auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.
Voraussetzungen: Erfolgreicher Besuch von Italienisch II oder entsprechende Vorkenntnisse.
Für **Quereinsteiger**: ca. nach 3 Jahren Schulitalienisch oder nach ca. 80-90 Stunden Italienischsprachkurs.
Bitte bearbeiten Sie den entspr. Einstufungstest auf unserer Website:
http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/italienisch/ita_allg/index.html
Bitte bringen Sie dann den ausgefüllten und mit sichtbaren Korrekturen versehenen Test als

Nachweis in den Kurs mit, den Sie besuchen werden. Der Test dient nur dazu, den Stand Ihrer Italienischkenntnisse richtig einzustufen.
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013
Belegnummer: 13114

BEATRICE BERGERO, DALIA CRIMI, DR. ELENA GALLO, LIVIANGIOLA LOVATO
Italienisch IV (B1)
2-stündig,
Gruppe 01
Di 12-14 Uhr c.t., Ludwigstr. 25, D 3,Bergero
Gruppe 02
Mi 10-12 Uhr c.t., Lovato
Gruppe 03
Do 12-14 Uhr c.t., Crimi
Beginn: 23.04.2013, Ende: 18.07.2013
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Textbuch: UniversItalia (Band 2), Hueber-Verlag. ISBN Nr. 978-3-19-005464-0.
Lektüre: Una storia semplice L. Sciascia, Adelphi, ISBN 9788845907296.
Bitte besorgen Sie sich dieses Material, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt das Textbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.
Bei Vorlage des Studentenausweises bekommen Sie die Lektüre mit Studentenrabatt bei der Buchhandlung "Itallibri", Nordendstraße 19, 80799 München, wo das Buch vorbestellt ist.
Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an Italienisch III oder entsprechende Vorkenntnisse.
Für **Quereinsteiger**: ca. nach 4 Jahren Schulitalienisch oder nach ca. 120-130 Stunden Italienischsprachkurs.
Bitte bearbeiten Sie den entspr. Einstufungstest auf unserer Website:
http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/italienisch/ita_allg/index.html
Bitte bringen Sie dann den ausgefüllten und mit sichtbaren Korrekturen versehenen Test als Nachweis in den Kurs mit, den Sie besuchen werden. Der Test dient nur dazu, den Stand Ihrer Italienischkenntnisse richtig einzustufen.
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013
Belegnummer: 13115

DR. ELENA GALLO, DR. GIANLUCA PEDROTTI
Italienisch V (B2)
2-stündig,
Mi 16-18 Uhr c.t., Ludwigstr. 25, D 3,Pedrotti
Beginn: 24.04.2013, Ende: 17.07.2013
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Textbuch: UniversItalia (Band 2), Hueber-Verlag. ISBN Nr. 978-3-19-005464-0.
Lektüre: Acqua in bocca, von Camilleri/Lucarelli, Minimum Fax , ISBN 978-8875212780.
Bitte besorgen Sie sich dieses Material, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt das Textbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.
Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an Italienisch IV oder entsprechende Vorkenntnisse.
Für **Quereinsteiger**: ca. nach 5 Jahren Schulitalienisch oder nach ca. 150-160 Stunden Italienischsprachkurs.
Bitte bearbeiten Sie den entspr. Einstufungstest auf unserer Website:
http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/italienisch/it

a_allg/index.html
Bitte bringen Sie dann den ausgefüllten und mit sichtbaren Korrekturen versehenen Test als Nachweis in den Kurs mit, den Sie besuchen werden. Der Test dient nur dazu, den Stand Ihrer Italienischkenntnisse richtig einzustufen.
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013
Belegnummer: 13116

Japanisch

MARI ISHIKAWA-VETTER
Japanisch für Nichtjapanologen 4
4-stündig,
Mi 16-18 Uhr c.t., Ishikawa-Vetter
Mo 18-20 Uhr c.t., Ishikawa-Vetter
Fällt aus am 15. April 2013!
Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013
Sprachübungen (WP 4.1)
Die Sprachübungen beinhalten neben fortgeschrittenen Sprech- und Hörübungen erweiterte Lese- und Schreibübungen auf der Grundlage einschlägiger Lehrwerke (z.B. *Minna no Nihongo* Lektionen 31 bis 40).
Lernziele: Ziel der Übung ist, die TeilnehmerInnen zu befähigen, ihre erworbenen Kenntnisse der japanischen Gegenwartssprache umfassend anzuwenden und sie zum weiterführenden Selbststudium zu befähigen.
Lektüreübung (WP 4.2)
Inhalte: Anhand leichter Texte wird das Leseverständnis trainiert.
Lernziele: Dabei wird das Wissen über die Systematik des Schriftjapanischen erweitert und anhand der selbständigen Textarbeit vertieft. Zudem werden grundlegende Übersetzungsstrategien vermittelt.
Bitte nehmen Sie auf jeden Fall am ersten Unterricht (Mittwoch, 17.04.2013) teil - dort wird Vorgehen, Lehrmaterialien etc. im Detail besprochen!
Arbeitsform: Sprachunterricht
Zielgruppe: Studierende im B.A.-Nebenfach (haben Priorität), Studierende der LMU aus allen Fakultäten, auch Gasthörer (= alle, die **n i c h t** an der LMU immatrikuliert sind, auch Senioren/Stud.Generale)
Nachweis: Klausur, 6 ECTS-Punkte
Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur': Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp 'Fremdsprachenerwerb, Aufbaustufe Niveau 2d': Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 12277

MARI ISHIKAWA-VETTER
Japanisch für Nichtjapanologen 2
4-stündig,
Gruppe 01
Di 16-18 Uhr c.t., Ishikawa-Vetter
Mo 16-18 Uhr c.t., Ishikawa-Vetter
Fällt aus am 15.04.2013!
Gruppe 02

Di 18-20 Uhr c.t., Ishikawa-Vetter
Mi 18-20 Uhr c.t., Ishikawa-Vetter
Beginn: 16.04.2013, Ende: 17.07.2013
Gruppe 1: Montag und Dienstag 16-18 Uhr
Gruppe 2: Dienstag und Mittwoch 18-20 Uhr
Sprachübungen Japanisch 2 (WP 2.1)
Inhalte: Die Sprachübungen beinhalten weiterführende Sprech- und Hörübungen auf der Grundlage einschlägiger Lehrwerke (z.B. *Minna no Nihongo* Lektionen 11-20).
Lernziele: Ziel der Übung ist es, die TeilnehmerInnen zu befähigen, erweiterte Kenntnisse der japanischen Gegenwartssprache vor allem im Hinblick auf die gesprochene Sprache anzuwenden.
Japanische Grammatik I (WP 2.2)
Inhalte: Begleitend zu den Sprachübungen werden in dieser Lehrveranstaltung grundlegende Strukturen der japanischen Grammatik dargestellt und erläutert.
Lernziele: Ziel ist ein Verständnis der in WP 2.1 eingeübten Strukturen im einzelnen sowie im systematischen Zusammenhang.
Bitte nehmen Sie auf jeden Fall am ersten Unterricht (Dienstag, 16.04.2013) teil - dort wird Vorgehen, Lehrmaterialien etc. im Detail besprochen!
Arbeitsform: Sprachunterricht
Zielgruppe: Studierende des B.A.-Studienganges im Nebenfach (haben Priorität)
Studierende der LMU aus allen Fakultäten
Gasthörer (= alle, die **nicht** an der LMU immatrikuliert sind, auch Senioren/Stud. Generale)
Nachweis: Klausur, 6 ECTS-Punkte
Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur': Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp 'Fremdsprachenerwerb, Grundstufe Niveau 2d': Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Anmeldung: Studierende des B.A.-Studienganges im Nebenfach: Belegpflicht
Studierende der LMU aus allen Fakultäten: Anmeldung in der 1. Unterrichtsstunde unter Vorlage der Imm.-Bescheinigung
Gasthörer: Anmeldung in der 1. Unterrichtsstunde unter Vorlage der Imm.-Bescheinigung als Gasthörer
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 12278

AKI NARITOMI
Japanisch III (A2)
2-stündig,
Di 18-20 Uhr c.t., Naritomi
Beginn: 23.04.2013, Ende: 16.07.2013
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Informationen zum Kursbuch erhalten Sie im Kurs.
Voraussetzungen:
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013
Belegnummer: 13052

AKI NARITOMI
Japanisch IV (B1)
2-stündig,
Do 16-18 Uhr c.t., Naritomi
Beginn: 25.04.2013, Ende: 18.07.2013

Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Informationen zum Kursbuch erhalten Sie im Kurs.
Voraussetzungen:
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013
Belegnummer: 13053

AKI NARITOMI
Japanisch I (für Anfänger / A1 Teil 1)
2-stündig,
Gruppe 01
Mo 18-20 Uhr c.t., Naritomi
Gruppe 02
Di 16-18 Uhr c.t., Naritomi
Beginn: 22.04.2013, Ende: 16.07.2013
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Infos folgen hier zu einem späteren Zeitpunkt.
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013
Belegnummer: 13117

AKI NARITOMI
Japanisch II (A1 Teil 2)
2-stündig,
Mo 16-18 Uhr c.t., Naritomi
Beginn: 22.04.2013, Ende: 15.07.2013
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Infos folgen hier zu einem späteren Zeitpunkt.
Voraussetzungen:
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013
Belegnummer: 13118

Jiddisch

DR. EVITA WIECKI
Jiddisch II
4-stündig,
Mi 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 12, K 326,
Fr 8-10 Uhr c.t., K 326,
Beginn: 17.04.2013, Ende: 19.07.2013
Im Kurs werden anhand von Übungen die aktiven und passiven Kenntnisse der jiddischen Sprache vertieft. Voraussetzungen: Besuch von Jiddisch I oder vergleichbare Kenntnisse.
Prüfungsform/en im BA und modul. Lehramt: KL
Prüfungsform/en im MA: KL
Arbeitsform: Sprachunterricht
Belegnummer: 09151

Katalanisch

ALEJANDRO PASTOR LARA
Katalanisch II
2-stündig,
Fr 10-12 Uhr c.t., Ludwigstr. 25, 107,Pastor Lara

Arbeitsform: Übung
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, c“ (WP 1.2.3/8). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie eine Klausur (60-90 Min.) schreiben. Die Prüfung muss benotet sein. Bitte kombinieren Sie diesen Kurs mit dem Begleitkurs zu Katalanisch II.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13111

JOANA ROMANO ÁLVAREZ
Katalanisch IV
2-stündig,
Mi 12-14 Uhr c.t., Romano Álvarez
Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013
Arbeitsform: Übung
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.15/20). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13113

Koreanisch

M.A. EUN-KYUNG KO
P 9.1.3: Koreanisch I
2-stündig,
Mo 14-16 Uhr c.t., Ko
Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Nachbelegung BA HF & NF Sinologie [VVZ]: 22.04.2013 - 28.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 12268

YUNSUK KIM, M.A. EUN-KYUNG KO
P.9.2.3: Koreanisch II
2-stündig,
Gruppe 01
Mo 10-12 Uhr c.t., Kaulbachstr. 53, 003,Kim
Gruppe 02
Do 16-18 Uhr c.t., Ko
Beginn: 15.04.2013, Ende: 18.07.2013
Ziele sind, koreanische Redewendungen und agumentative Ausdrucksweisen kennenzulernen.

Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK: Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Voraussetzungen: Voraussetzungen sind Teilnahme an “Koreanisch Teil I” oder Grundkenntnisse für das Koreanisch.
Online-Anmeldung: Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Hauptbelegfrist [VVZ mit Gruppenprio.]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Nachbelegung BA HF & NF Sinologie [VVZ-Gruppen]: 22.04.2013 - 28.04.2013
Belegnummer: 12269

Mongolisch, modernes

NYAMTSEREN HUBER (SOLIDAGVA)
P 9.1.2 (BA) / WP3.1 (MA): Mongolische Umgangssprache für Anfänger
2-stündig,
Di 16-18 Uhr c.t., Kaulbachstr. 53, U101,Huber (Solidagva)
Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013
Die mongolische Sprache im engeren Sinne – das Khalkha Mongolische – ist der meistgesprochene Vertreter der mongolischen Sprachenund Amtssprachein der (äußeren) Mongolei. Sie bildet die Grundlage für die mongolische Schriftsprache in kyrillischer Schrift.
In unserem Sprachkurs wird die moderne mongolische Umgangssprache von der Alphabetisierung bis zum Fortgeschrittenenniveau (Textbearbeitung) behandelt.
Teilnahmevoraussetzung: keine
Voranmeldung unter: nyamtseren.solidagva@gmail.com
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK: Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Nachbelegung BA HF & NF Sinologie [VVZ]: 22.04.2013 - 28.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 12265

NYAMTSEREN HUBER (SOLIDAGVA)
P 9.2.2 (BA) / WP6.1 (MA): Mongolische Umgangssprache für Fortgeschrittene
2-stündig,
Di 18-20 Uhr c.t., Kaulbachstr. 53, U101,Huber (Solidagva)
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK: Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Nachbelegung BA HF & NF Sinologie [VVZ]: 22.04.2013 - 28.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 12266

Neugriechisch

DR. MARGARITA VRETTOU

Neugriechische Sprache II
4-stündig,
Gruppe 01
Di 10-12 Uhr c.t., Vrettou
Do 10-12 Uhr c.t., Vrettou
Gruppe 02
Di 8-10 Uhr c.t., Vrettou
Do 12-14 Uhr c.t., Vrettou
Beginn: 16.04.2013, Ende: 18.07.2013
Arbeitsform: Übung
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d" (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 12113

DR. MARGARITA VRETTOU
Neugriechische Sprache IV
4-stündig,
Mi 12-14 Uhr c.t.,
Fr 8-10 Uhr c.t.,
Beginn: 17.04.2013, Ende: 19.07.2013
Arbeitsform: Übung
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe, Niveau 2, d" (WP 1.2.15/20). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 12114

Niederländisch

MARIANNE SCHMITT
xNiederländisch I (A1 Teil 1)
2-stündig,
Gruppe 01
Di 18-20 Uhr c.t., Schmitt
Gruppe 02
Fr 10-12 Uhr c.t., Schmitt
Gruppe 03
Fr 12-14 Uhr c.t., Schmitt
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Welkom! Niederländisch für Anfänger, Lehrbuch mit Audio-CD, Klett Verlag. ISBN-Nr. 978-3-12-528880-5.
Welkom! Niederländisch für Anfänger, Arbeitsbuch mit Audio-CD, Klett Verlag. ISBN-Nr. 978-3-12-528881-2.

Bitte besorgen Sie sich dieses Material, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet: 0050/GU 13100 A149-1.
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK: Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d" (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Belegnummer: 13039

MARIANNE SCHMITT
Niederländisch IV (B1)
2-stündig,
Fr 12-14 Uhr c.t., Schmitt
Am Freitag, den 31. Mai muss dieser Kurs leider entfallen.
Beginn: 26.04.2013, Ende: 19.07.2013
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Literatur wird in der ersten Stunde bekannt gegeben.
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe, Niveau 2, d" (WP 1.2.15/20). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min. schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Voraussetzungen: Erfolgreicher Besuch von Niederländisch III oder entsprechende Vorkenntnisse.
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013
Belegnummer: 13062

MARIANNE SCHMITT
Niederländisch II (A1 Teil 2)
2-stündig,
Gruppe 01
Di 12-14 Uhr c.t., Schmitt
Am Dienstag, den 4. Juni muss dieser Kurs leider entfallen.
Gruppe 02
Fr 10-12 Uhr c.t., Schmitt
Am Freitag, den 31. Mai muss dieser Kurs leider entfallen.
Beginn: 23.04.2013, Ende: 19.07.2013
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Welkom! Niederländisch für Anfänger, Lehrbuch mit Audio-CD, Klett Verlag. ISBN-Nr. 978-3-12-528880-5, ab Lektion 7.
Welkom! Niederländisch für Anfänger, Arbeitsbuch mit Audio-CD, Klett Verlag. ISBN-Nr. 978-3-12-528881-2.
Bitte besorgen Sie sich dieses Material, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet: 0050/GU 13100 A149-1.
Nachweis: *Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur'*: Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp 'Fremdsprachenerwerb, Grundstufe Niveau 2d': Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Voraussetzungen:
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013
Belegnummer: 13235

Norwegisch

KARIN SAASTAD-RÜHL
Grundkurs Norwegisch
2-stündig,
Di 14-16 Uhr c.t., Saastad-Rühl
Der Kurs beginnt erst in der zweiten Semesterwoche.
Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013
Dieser Kurs ist offen für Studierende aller Fakultäten und soll vorrangig auf einen Erasmus- oder vergleichbaren Studienaufenthalt in Norwegen vorbereiten. Das Lehrbuch steht noch nicht fest.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013
Belegnummer: 14457

Persisch

DR. CHRISTL CATANZARO, ANGELA PARVANTA
Persisch II
6-stündig,
Mo 12-14 Uhr c.t., Catanzaro
Mi 12-14 Uhr c.t., Catanzaro
Do 12-14 Uhr c.t., Parvanta
Beginn: 15.04.2013, Ende: 18.07.2013
Arbeitsform: Übung
Nachweis: *Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur'*: Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp 'Fremdsprachenerwerb, Grundstufe Niveau 2d': Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 12130

Polnisch

M.A. ANGIESZKA JOANNA STANKO
Polnisch für Nichtslavisten II
4-stündig,
Mo 18-19:30 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 325,
Do 18-19:30 Uhr s.t., A 325,
Arbeitsform: Sprachunterricht
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 14432

M.A. ANGIESZKA JOANNA STANKO
Polnisch für Nichtslavisten IV
2-stündig,
Mo 16-17:30 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 321,

Arbeitsform: Sprachunterricht
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 14433

Portugiesisch

ISABEL MALINOWSKI-OLIVEIRA
Portugiesisch I (A1)
2-stündig,
Mo 14:30-16 Uhr s.t.,
VHS-Kursnummer: KG 6980 S
Dozentin: Frau Isabel Malinowski de Oliveira
Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße 5, Raum 0.115
Im Zeitraum 10.06.-15.07.13 findet der Kurs von 14:30-16:15 Uhr statt.
Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Aprender Português 1
Autoren: Carla Oliveira, Maria José Ballmann, Maria Luísa Coelho
Verlag: Texto Editores
ISBN: 978-972-47-3205-3 (mit CD und Übungsheft).
Kann per E-Mail bestellt werden bei TFM: info@tfm-online.de
Nachweis: Teilnahmebestätigung bei regelmäßiger Teilnahme.
Nähere Informationen zur Rückerstattung der VHS-Gebühren (nach erfolgreichem Besuch des Stufe II-Kurses an der LMU) finden Sie unter:
http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/pruefung_schein/rueckerstattung_vhs/index.html.
Wichtige Informationen zur Prüfung:

- Alle Studiengänge (BA-Hauptfachstudierende beachten bitte untenstehende Ausnahme): KEINE Prüfung; der Kursbesuch entspricht 2 ECTS-Punkten. Diese werden Ihnen bei Vorlage der VHS-Teilnahmebestätigung durch das Sprachenzentrum der LMU bescheinigt.
- Ausnahme: B.A.-Hauptfach, wenn Sie den Sprachkurs im Rahmen Ihres Studiengangs besuchen. Ob Sie eine Prüfung ablegen müssen/dürfen, entnehmen Sie bitte der Rubrik "Studiengänge" (direkt in der jeweiligen Veranstaltung). Dort finden Sie eine Liste aller Studiengänge, die den Sprachkurs in ihre Prüfungsordnung integriert haben: Melden Sie sich innerhalb der Prüfungs-Anmeldefrist zur Prüfung an! Diese finden Sie in Ihrem Modulbaum unter der jeweiligen Sprache, Stufe I. Als Prüfer ist die jeweilige Abteilungsleitung beim Sprachenzentrum eingetragen.Das Prüfungsdatum wird zu einem späteren Zeitpunkt hier veröffentlicht. Genaue Informationen zur Prüfung und zum Ort erhalten Sie nach Abschluss der Prüfungsanmeldung per E-Mail an Ihre Campus-E-Mail-Adresse.

Anmeldung: Wichtige Informationen zur Anmeldung und den angebotenen Kursen:

- Die Online-Belegungsfrist von Mo, 25.03.2013, 00:00 Uhr bis Do, 04.04.2013, 24:00 Uhr gilt NUR für bestimmte BA-Hauptfachstudierende, die den Sprachkurs im Rahmen ihres Studiengangs belegen. Ob Sie den Sprachkurs im Rahmen Ihres Studiengangs belegen dürfen, entnehmen Sie bitte der Rubrik "Studiengänge" (direkt in der jeweiligen Veranstaltung). Dort finden Sie eine Liste aller Studiengänge, die den Sprachkurs in ihre Prüfungsordnung integriert haben. Für diese Studierenden ist der Kursbesuch kostenfrei. Bitte beachten Sie, dass Ihre Daten (Adresse, Geburtsdatum) an die VHS weitergeleitet werden, um Ihnen einen reibungslosen Kursbesuch und evtl. -wechsel zu ermöglichen.
- Alle anderen Studierenden melden sich zu diesem Kurs ab Mi, 10.04.2013 direkt bei der Münchner Volkshochschule an (mit gültiger Immatrikulationsbescheinigung; Kursgebühr: € 65,--). Unter der folgenden Adresse finden Sie alle Kurse sowie das Anmeldeformular: http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/stu

dierende_alle_faecher/index.html
Belegnummer: 13045

ISABEL MALINOWSKI-OLIVEIRA
Portugiesisch III (B1)
2-stündig,
Fr 12-14 Uhr s.t., Malinowski-Oliveira
Der Kurs findet statt von 12:00-13:30 Uhr.
Beginn: 26.04.2013, Ende: 19.07.2013
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Lehrbuch: "Aprender Português 3" von Carla Oliveira und Luísa Coelho, Texto Editores, ISBN: 978-972-47-3691-4.
Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.
Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an Portugiesisch I oder entsprechende Vorkenntnisse.
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013
Belegnummer: 13047

ISABEL MALINOWSKI-OLIVEIRA
Portugiesisch IV (B2)
2-stündig,
Mo 18-19:30 Uhr s.t., Ludwigstr. 25, 107,Malinowski-Oliveira
Beginn: 22.04.2013, Ende: 15.07.2013
Arbeitsform: Sprachunterricht
Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an Portugiesisch III oder entsprechende Vorkenntnisse.
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013
Belegnummer: 13057

Rumänisch

PD DR. AURELIA MERLAN
Rumänisch für Anfänger II
2-stündig,
Mi 12-14 Uhr c.t., Merlan
Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013
In diesem Sprachkurs liegt der Fokus auf der Grammatik der rumänischen Sprache. Wichtige Themen sind: 1) das Partizip; 2) der zusammengesetzte Perfekt des Indikativs,3) der Genitiv und Dativ der Substantive, 4) der Dativ der Personalpronomina, 5) das Demonstrativpronomen/-adjektiv, 6) der Konjunktiv.

Arbeitsform: Übung
Nachweis: BA HF AIS:
Klausur (90 min, benotet). 3 ECTS.
B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, c" (WP 1.2.3/8). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie eine Klausur (60-90 Min.) schreiben. Die Prüfung muss benotet sein.
Bitte kombinieren Sie diese Veranstaltung mit "Konversation und Wortschatz II".
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]:

17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13072

PD DR. AURELIA MERLAN
Rumänisch für Fortgeschrittene II
2-stündig,
Di 14-16 Uhr c.t., Merlan
Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013
In diesem Sprachkurs liegt der Fokus auf der Grammatik der rumänischen Sprache. Wichtige Themen sind: 1) der Konditional; 2) das einfache Perfekt des Indikativs; 3) das Plusquamperfekt des Indikativs; 4) der Genitiv und Dativ der Demonstrativpronomina und -Adjektive; 5) der Imperativ; 6) der Supin; 7) das Interrogativ- und Relativpronomen und -Adjektiv.
Arbeitsform: Übung
Nachweis: Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur':
Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe, Niveau 2, c" (WP 1.2.13/18). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie eine Klausur (60-90 Min.) schreiben. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Bitte kombinieren Sie diese Veranstaltung mit "Landeskunde Rumäniens".
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13131

Russisch

ANNA SHIBAROVA
Russisch IVb
6-stündig,
Di 10:30-12 Uhr s.t.,
Mi 10:30-12 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 318,
Do 10:30-12 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 325,
Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013
Mi, 05.06.2013 10:30-12 Uhr c.t.,
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: BA Slavistik:
Sie erhalten 6 ECTS-Punkte, wenn Sie eine Klausur (90 Minuten) schreiben.
mit Benotung
MA Slavistik:
Klausur 90 min.
bestanden/nicht bestanden
B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe, Niveau 2, d" (WP 1.2.15/20). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min. schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ mit Gruppenprio.]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13130

OLGA GROßMANN
Russisch für Nichtslavisten Ia

4-stündig,
Do 20-21:30 Uhr s.t.,
Fr 12-13:30 Uhr s.t.,
Beginn: 18.04.2013, Ende: 19.07.2013
Die Kurse Ia und Ib sind vom Inhalt her identisch.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 14427

OLGA GROßMANN
Russisch für Nichtslavisten Ib
4-stündig,
Do 18:30-20 Uhr s.t.,
Fr 10:30-12 Uhr s.t.,
Beginn: 18.04.2013, Ende: 19.07.2013
Die Kurse Ia und Ib sind vom Inhalt her identisch.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 14428

OLGA GROßMANN
Russisch für Nichtslavisten II
4-stündig,
Fr 16-17:30 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 318,
Fr 17:30-19 Uhr s.t., E 318,
Arbeitsform: Sprachunterricht
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 14429

Schwedisch

DR. ORTRUN REHM
Schwedisch I (für Anfänger)
2-stündig,
Gruppe 01
Mo 12:30-14:15 Uhr s.t.,
VHS-Kursnummer: KS 7950 S
Dozentin: Frau Annette Widell
Kursort: VHS am Harras, Albert-Roßhaupter-Straße 8, Raum 404.
Gruppe 02
Mo 14:30-16:15 Uhr s.t.,
VHS-Kursnummer: KS 7951 S
Dozentin: Frau Annette Widell
Kursort: VHS am Harras, Albert-Roßhaupter-Straße 8, Raum 404.
Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Lehrbuch der schwedischen Sprache für Anfänger, Buske Verlag, ISBN: 3-87548-355-3.
Nachweis: Teilnahmebestätigung bei regelmäßiger Teilnahme.
Nähere Informationen zur Rückerstattung der VHS-Gebühren (nach erfolgreichem Besuch des Stufe II-Kurses an der LMU) finden Sie unter:
http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/pruefung_schein/rueckerstattung_vhs/index.ht

ml

Wichtige Informationen zur Prüfung:

- Alle Studiengänge (BA-Hauptfachstudierende beachten bitte untenstehende Ausnahme): KEINE Prüfung; der Kursbesuch entspricht 2 ECTS-Punkten. Diese werden Ihnen bei Vorlage der VHS-Teilnahmebestätigung durch das Sprachenzentrum der LMU bescheinigt.
- Ausnahme: B.A.-Hauptfach, wenn Sie den Sprachkurs im Rahmen Ihres Studiengangs besuchen. Ob Sie eine Prüfung ablegen müssen/dürfen, entnehmen Sie bitte der Rubrik "Studiengänge" (direkt in der jeweiligen Veranstaltung). Dort finden Sie eine Liste aller Studiengänge, die den Sprachkurs in ihre Prüfungsordnung integriert haben: Melden Sie sich innerhalb der Prüfungs-Anmeldefrist zur Prüfung an! Diese finden Sie in Ihrem Modulbaum unter der jeweiligen Sprache, Stufe I. Als Prüfer ist die jeweilige Abteilungsleitung beim Sprachenzentrum eingetragen.Das Prüfungsdatum wird zu einem späteren Zeitpunkt hier veröffentlicht. Genaue Informationen zur Prüfung und zum Ort erhalten Sie nach Abschluss der Prüfungsanmeldung per E-Mail an Ihre Campus-E-Mail-Adresse.

Anmeldung: Wichtige Informationen zur Anmeldung und den angebotenen Kursen:

- Die Online-Belegungsfrist von Mo, 25.03.2013, 00:00 Uhr bis Do, 04.04.2013, 24:00 Uhr gilt NUR für bestimmte BA-Hauptfachstudierende, die den Sprachkurs im Rahmen ihres Studiengangs belegen. Ob Sie den Sprachkurs im Rahmen Ihres Studiengangs belegen dürfen, entnehmen Sie bitte der Rubrik "Studiengänge" (direkt in der jeweiligen Veranstaltung). Dort finden Sie eine Liste aller Studiengänge, die den Sprachkurs in ihre Prüfungsordnung integriert haben. Für diese Studierenden ist der Kursbesuch kostenfrei. Bitte beachten Sie, dass Ihre Daten (Adresse, Geburtsdatum) an die VHS weitergeleitet werden, um Ihnen einen reibungslosen Kursbesuch und evtl. -wechsel zu ermöglichen.
- Alle anderen Studierenden melden sich zu diesem Kurs ab Mi, 10.04.2013 direkt bei der Münchner Volkshochschule an (mit gültiger Immatrikulationsbescheinigung; Kursgebühr: € 65,--). Unter der folgenden Adresse finden Sie alle Kurse sowie das Anmeldeformular: http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/studierende_alle_faecher/index.html

Belegnummer: 13119

DR. ORTRUN REHM
Schwedisch für Nichtnordisten IV
2-stündig,
Mo 18-20 Uhr c.t., Rehm
Der Kurs beginnt erst in der zweiten Semesterwoche.
Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013
Arbeitsform: Sprachunterricht
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013
Belegnummer: 14458

DR. ORTRUN REHM
Schwedisch für Nichtnordisten III
2-stündig,
Fr 12-14 Uhr c.t., Rehm
Der Kurs beginnt erst in der zweiten Semesterwoche.
Beginn: 19.04.2013, Ende: 19.07.2013
Arbeitsform: Sprachunterricht
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013
Belegnummer: 14459

DR. ORTRUN REHM

Schwedisch für Nichtnordisten II
2-stündig,
Fr 10-12 Uhr c.t., Rehm
Der Kurs beginnt erst in der zweiten Semesterwoche.
Beginn: 19.04.2013, Ende: 19.07.2013
Arbeitsform: Sprachunterricht
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013
Belegnummer: 14460

Slovakisch

BOZENA BARANEKOVA
Slovakisch II
4-stündig,
Di 12:30-16 Uhr s.t.,
Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: BA Slavistik:
Sie erhalten 6 ECTS-Punkte, wenn Sie eine Klausur (90 Minuten) schreiben.
Benotung: bestanden/nicht bestanden**.**
BA HF Allgemeine und Indogermanische Sprachwissenschaft:
Klausur (90 min, bestanden / nicht bestanden). 6 ECTS.
B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13076

BOZENA BARANEKOVA
Slovakisch IV
4-stündig,
Di 16-19 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 321,
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK: Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.15/20). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min. schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13135

Slovenisch

MARJANA JERMAN
Slovenisch II
4-stündig,
Di 18-19:30 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 325,
Mi 18-19:30 Uhr s.t., A 323,

, Ende: 26.06.2013
Der Unterricht vom Juli wird im März durchgeführt.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: BA Slavistik:
Sie erhalten 6 ECTS-Punkte, wenn Sie eine Klausur (90 Minuten) schreiben.
Benotung: bestanden/nicht bestanden**.**
BA HF Allgemeine und Indogermanische Sprachwissenschaft:
Klausur (90 min, bestanden / nicht bestanden). 6 ECTS.
B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d" (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13079

MARJANA JERMAN
Slovenisch IV
4-stündig,
Di 19:30-21 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 325,
Mi 19:30-21 Uhr s.t., A 323,
, Ende: 26.06.2013
Der Unterricht vom Juli findet im März statt.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK: Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe, Niveau 2, d" (WP 1.2.15/20). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min. schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13114

Spanisch

MARIA ROJAS RIETHER
Spanisch I (A1 Teil 1)
2-stündig,
Gruppe 01
Mo 11:30-13 Uhr s.t.,
VHS-Kursnummer: KG 8900 S
Dozentin: Angeles Osiander
Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 3.140
Im Zeitraum 10.06.-15.07.13 findet der Kurs von 11:30-13:15 Uhr statt.
Gruppe 02
Mo 13:30-15 Uhr s.t.,
VHS-Kursnummer: KG 8901 S
Dozentin: Angeles Osiander
Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 3.140
Im Zeitraum 10.06.-15.07.13 findet der Kurs von 13:30-15:15 Uhr statt.
Gruppe 03
Di 12-13:30 Uhr s.t.,

VHS-Kursnummer: KG 8902 S
Dozent: Carlos Nevado
Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.115
Gruppe 04
Di 13:45-15:15 Uhr c.t.,
VHS-Kursnummer: KG 8916 S
Dozent: Carlos Nevado
Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.115
Gruppe 05
Di 15:30-17 Uhr s.t.,
VHS-Kursnummer: KG 8903 S
Dozentin: Teresa Moreno
Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.115
Gruppe 06
Mi 12:30-14 Uhr s.t.,
VHS-Kursnummer: KG 8904 S
Dozentin: Diana Marcela Corredor-Düwel
Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 3.140
Im Zeitraum 12.06.-17.07.13 findet der Kurs von 12:15-14:00 Uhr statt.
Gruppe 07
Mi 14-15:30 Uhr s.t.,
VHS-Kursnummer: KG 8906 S
Dozentin: Dr. Luz Emilia Minera Reyna
Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.115
Im Zeitraum 12.06.-17.07.13 findet der Kurs von 14:00-15:45 Uhr statt.
Gruppe 08
Mi 15:30-17:15 Uhr s.t.,
VHS-Kursnummer: KG 8907 S
Dozentin: Dr. Luz Emilia Minera Reyna
Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.115
Im Zeitraum 05.06.-17.07.13 findet der Kurs von 15:45-17:15 Uhr statt.
Gruppe 09
Fr 8:15-9:45 Uhr s.t.,
VHS-Kursnummer: KG 8915 S
Dozent: Dr. Joaquín Ruano
Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.115
Gruppe 10
Fr 10:30-12 Uhr s.t.,
VHS-Kursnummer: KG 8908 S
Dozentin: Dr. Luz Emilia Minera Reyna
Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.115
Gruppe 11
Fr 12-13:30 Uhr s.t.,
VHS-Kursnummer: KG 8909 S
Dozentin: Dr. Luz Emilia Minera Reyna
Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.115
Beginn: 15.04.2013, Ende: 19.07.2013
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Aula 1 Internacional, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-515563-3, Lektion 1-5.
Bitte besorgen Sie dieses Buch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek -

Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.
Nachweis: Teilnahmebestätigung bei regelmäßiger Teilnahme.
Nähere Informationen zur Rückerstattung der VHS-Gebühren (nach erfolgreichem Besuch des Stufe II-Kurses an der LMU) finden Sie unter:
http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/pruefung_schein/rueckerstattung_vhs/index.html
Wichtige Informationen zur Prüfung:

- Alle Studiengänge (BA-Hauptfachstudierende beachten bitte untenstehende Ausnahme): KEINE Prüfung; der Kursbesuch entspricht 2 ECTS-Punkten. Diese werden Ihnen bei Vorlage der VHS-Teilnahmebestätigung durch das Sprachenzentrum der LMU bescheinigt.
- Ausnahme: B.A.-Hauptfach, wenn Sie den Sprachkurs im Rahmen Ihres Studiengangs besuchen. Ob Sie eine Prüfung ablegen müssen/dürfen, entnehmen Sie bitte der Rubrik "Studiengänge" (direkt in der jeweiligen Veranstaltung). Dort finden Sie eine Liste aller Studiengänge, die den Sprachkurs in ihre Prüfungsordnung integriert haben: Melden Sie sich innerhalb der Prüfungs-Anmeldefrist zur Prüfung an! Diese finden Sie in Ihrem Modulbaum unter der jeweiligen Sprache, Stufe I. Als Prüfer ist die jeweilige Abteilungsleitung beim Sprachenzentrum eingetragen.Das Prüfungsdatum wird zu einem späteren Zeitpunkt hier veröffentlicht. Genaue Informationen zur Prüfung und zum Ort erhalten Sie nach Abschluss der Prüfungsanmeldung per E-Mail an Ihre Campus-E-Mail-Adresse.

Anmeldung: Wichtige Informationen zur Anmeldung und den angebotenen Kursen:

- Die Online-Belegungsfrist von Mo, 25.03.2013, 00:00 Uhr bis Do, 04.04.2013, 24:00 Uhr gilt NUR für bestimmte BA-Hauptfachstudierende, die den Sprachkurs im Rahmen ihres Studiengangs belegen. Ob Sie den Sprachkurs im Rahmen Ihres Studiengangs belegen dürfen, entnehmen Sie bitte der Rubrik "Studiengänge" (direkt in der jeweiligen Veranstaltung). Dort finden Sie eine Liste aller Studiengänge, die den Sprachkurs in ihre Prüfungsordnung integriert haben. Für diese Studierenden ist der Kursbesuch kostenfrei. Bitte beachten Sie, dass Ihre Daten (Adresse, Geburtsdatum) an die VHS weitergeleitet werden, um Ihnen einen reibungslosen Kursbesuch und evtl. -wechsel zu ermöglichen.
- Alle anderen Studierenden melden sich zu diesem Kurs ab Mi, 10.04.2013 direkt bei der Münchner Volkshochschule an (mit gültiger Immatrikulationsbescheinigung; Kursgebühr: € 65,--). Unter der folgenden Adresse finden Sie alle Kurse sowie das Anmeldeformular: http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/studierende_alle_faecher/index.html

Belegnummer: 13048

MARIA GONGORA RODRIGUEZ, GLORIA MACHIN CRUZ, LUZ EMILIA MINERA REYNA, TERESA ESPERANZA MORENO APONTE, MARIBEL ORTEGA PUMAROL, ANGEL RAMOS AGUAYO, MARIA ROJAS RIETHER, JANNET WEEBER BRUNAL
Spanisch II (A1 Teil 2)
2-stündig,
Gruppe 01
Mo 8-10 Uhr c.t., Ortega Pumarol
Der Kurs findet statt von 8:30-10:00 Uhr.
Gruppe 02
Mo 18-20 Uhr c.t., Ludwigstr. 25, 411,Minera Reyna
Gruppe 03
Di 8-10 Uhr c.t., Rojas Riether
Der Kurs findet statt von 8:30-10:00 Uhr.
Gruppe 04
Di 12-14 Uhr c.t., Gongora Rodriguez
Gruppe 05

Di 14-16 Uhr c.t., Minera Reyna
Gruppe 06
Mi 10-12 Uhr c.t., Moreno Aponte
Gruppe 07
Mi 16-18 Uhr c.t., Ludwigstr. 25, 411,Machin Cruz
Gruppe 08
Fr 8-10 Uhr c.t., Ramos Aguayo
Der Kurs findet statt von 8:30-10:00 Uhr.
Gruppe 09
Fr 12-14 Uhr c.t., Weeber Brunal
Beginn: 22.04.2013, Ende: 19.07.2013
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Aula 1 Internacional, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-515563-3, Lektion 6-10.
Bitte besorgen Sie dieses Buch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.
Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossener Kurs Spanisch I (an der VHS) oder entsprechende Vorkenntnisse.
Quereinstieg generell möglich, wenn die erworbenen Kenntnisse entsprechend sind. Bitte bearbeiten Sie den/die entspr. Einstufungstest(s) auf unserer Website: http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/spanisch/span_allg/index.html
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013
Belegnummer: 13049

M.A. GUADALUPE BEDREGAL, LUISA GÓMEZ GARCIA, GLORIA MACHIN CRUZ, LUZ EMILIA MINERA REYNA, MARIBEL ORTEGA PUMAROL, MARIA ROJAS RIETHER, JANNET WEEBER BRUNAL
Spanisch III (A2)
2-stündig,
Gruppe 01
Mo 10-12 Uhr c.t., Ortega Pumarol
Gruppe 02
Mo 14-16 Uhr c.t., Ludwigstr. 25, 410,Machin Cruz
Gruppe 03
Di 10-12 Uhr c.t., Rojas Riether
Gruppe 04
Di 16-18 Uhr c.t., Minera Reyna
Gruppe 05
Mi 10-12 Uhr c.t., Gómez Garcia
Gruppe 06
Do 10-12 Uhr c.t., Bedregal
Gruppe 07
Fr 10-12 Uhr c.t., Weeber Brunal
Beginn: 22.04.2013, Ende: 19.07.2013
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Aula 2 Internacional, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-515565-7.
Bitte besorgen Sie dieses Buch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.
Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossener Kurs Spanisch II oder entsprechende

Vorkenntnisse.
Quereinstieg generell möglich, wenn die erworbenen Kenntnisse entsprechend sind. Bitte bearbeiten Sie den/die entspr. Einstufungstest(s) auf unserer Website:
http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/spanisch/span_allg/index.html
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013
Belegnummer: 13050

LUISA GÓMEZ GARCIA, LEONARDO PAREDES PERNIA, MARIA ROJAS RIETHER, JANNET WEEBER BRUNAL
Spanisch IV (B1)
2-stündig,
Gruppe 01
Di 14-16 Uhr c.t., Gómez Garcia
Gruppe 02
Di 16-18 Uhr c.t., Gómez Garcia
Gruppe 03
Do 14-16 Uhr c.t., Paredes Pernia
Gruppe 04
Fr 14-16 Uhr c.t., Weeber Brunal
Beginn: 23.04.2013, Ende: 19.07.2013
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Aula 3 Internacional, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-515567-1.
Bitte besorgen Sie dieses Buch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.
Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossener Kurs Spanisch III oder entsprechende Vorkenntnisse.
Quereinstieg generell möglich, wenn die erworbenen Kenntnisse entsprechend sind. Bitte bearbeiten Sie den/die entspr. Einstufungstest(s) auf unserer Website:
http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/spanisch/span_allg/index.html
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013
Belegnummer: 13051

M.A. GUADALUPE BEDREGAL, MARIA ROJAS RIETHER, DR. JOAQUIN RUANO
Spanisch V (B2)
2-stündig,
Gruppe 01
Do 12-14 Uhr c.t., Bedregal
Gruppe 02
Do 12-14 Uhr c.t., Ruano
Kursort für diese zusätzliche Kursgruppe:
Raum 1206, 2. OG, Leopoldstr. 13, Haus 1.
Beginn: 25.04.2013, Ende: 18.07.2013
En base a temas culturales, políticos y sociales del mundo hispanohablante, se profundizarán y ampliarán los conocimientos de gramática hasta ahora adquiridos y se entrenará la expresión oral y escrita.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Aula 4 Internacional, Klett Verlag, ISBN 978-84-8443-234-0.
Bitte besorgen Sie dieses Buch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossener Kurs Spanisch IV bzw. entsprechende Vorkenntnisse.
Quereinstieg generell möglich, wenn die erworbenen Kenntnisse entsprechend sind. Bitte bearbeiten Sie den/die entspr. Einstufungstest(s) auf unserer Website: http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/spanisch/span_allg/index.html
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013
Belegnummer: 13058

MARIA ROJAS RIETHER
Spanisch V (B2) Curso de gramática, vocabulario y cultura por medio de la lectura
2-stündig,
Mi 10-12 Uhr c.t., Rojas Riether
Beginn: 24.04.2013, Ende: 17.07.2013
Se usará un libro de la literatura del mundo hispanohablante como un manual de clase. Se trata de un curso lengua principalmente en el que se llevan a cabo las mismas destrezas (comprensión de lectura, comprensión auditiva, expresión oral y expresión oral) que trabajando con manual de clase; pero sacándole un mayor provecho por ser material auténtico con aspectos tanto lingüísticos como culturales.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossener Kurs Spanisch IV bzw. entsprechende Vorkenntnisse.
Quereinstieg generell möglich, wenn die erworbenen Kenntnisse entsprechend sind. Bitte bearbeiten Sie den/die entspr. Einstufungstest(s) auf unserer Website: http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/spanisch/span_allg/index.html
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013
Belegnummer: 13059

CELIA ROBLEDO DE SCHMIDBAUER, MARIA ROJAS RIETHER
Spanisch VI (C1)
2-stündig,
Fr 10-12 Uhr c.t., Robledo de Schmidbauer
Beginn: 26.04.2013, Ende: 19.07.2013
Las actividades en este curso serán las siguientes:
1) Se leerán y se comentarán oralmente y por escrito artículos de periódicos y revistas con temas de actualidad, cuentos cortos, etc., centrando la atención en España y América Latina.
2) Se repasarán algunos capítulos importantes de la gramática española.
3) Además cada participante deberá hacer una exposición de aproximadamente 10 minutos, sobre la cual se discutirá en la clase.
Los estudiantes deben estar dispuestos a participar activamente en discusiones y comentarios durante todo el semestre.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Material wird im Unterricht kostenfrei zur Verfügung gestellt.
Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossener Kurs Spanisch V bzw. entsprechende Vorkenntnisse.
Quereinstieg generell möglich, wenn die erworbenen Kenntnisse entsprechend sind. Bitte bearbeiten Sie den/die entspr. Einstufungstest(s) auf unserer Website: http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/spanisch/span_allg/index.html
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013

Belegnummer: 13123

ESTHER PATROCINIO SÁNCHEZ, MARIA ROJAS RIETHER
Spanisch VI (C1) Curso de gramática, vocabulario y cultura por medio de la escritura
2-stündig,
Do 19-20:30 Uhr s.t., Ludwigstr. 25, 411,Patrocinio Sánchez
Beginn: 25.04.2013, Ende: 18.07.2013
A través del análisis de distintos relatos y textos de autores españoles se refuerzan las destrezas ya adquiridas en niveles anteriores. En cada sesión se hace una propuesta literaria para que los estudiantes desarrollen sus destrezas siguiendo el estilo literario y la influencia de los textos trabajados.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossener Kurs Spanisch V bzw. entsprechende Vorkenntnisse.
Quereinstieg generell möglich, wenn die erworbenen Kenntnisse entsprechend sind. Bitte bearbeiten Sie den/die entspr. Einstufungstest(s) auf unserer Website: http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/spanisch/span_allg/index.html
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013
Belegnummer: 13124

Thai

KORNSHULEE NIKITSCH
P 9.1.3: Thai I
2-stündig,
Mo 18-19:30 Uhr s.t., Kaulbachstr. 53, 003,Nikitsch
Dieser Kurs behandelt die Einführung in die thailändische Sprache inklusive des thailändischen Alphabets, der Tonregeln und Grundlagen der thailändischen Grammatik. Anhand einiger ausgewählter Themen aus dem Alltagsleben werden bestimmte Grammatikregeln, kurze Dialoge und zusätzlich einfache Leseübungen im Kurs den Teilnehmern nähergebracht.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Nachbelegung BA HF & NF Sinologie [VVZ]: 22.04.2013 - 28.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 12273

KORNSHULEE NIKITSCH
P 9.2.3: Thai II
2-stündig,
Do 18-19:30 Uhr s.t., Kaulbachstr. 53, 003,Nikitsch
Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013
Dieser Kurs behandelt, als Weiterführung von Kurs Thai 1 oder anderweitig erworbener Basiskenntnisse, fortgeschrittene Lese- und Schreibübungen sowie Training der Ton-Aussprache. Anhand einiger ausgewählter Themen werden weitere Grammatikregeln, Sprech- und Schreibübungen durchgeführt sowie im Kurs gewünschte Schwerpunkte vertieft.
Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK: Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Nachbelegung BA HF & NF Sinologie [VVZ-Gruppen]: 22.04.2013 - 28.04.2013
Belegnummer: 12274

Tschechisch

DR. GALINA VONDRACKOVA
Tschechisch II
6-stündig,
Di 10:30-12 Uhr s.t., Schellingstr. 10, J 404,
Mi 12-13:30 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 323,
Do 12-13:30 Uhr s.t., Schellingstr. 10, J 404,
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: BA Slavistik:
Sie erhalten 6 ECTS-Punkte, wenn Sie eine Klausur (90 Minuten) schreiben.
Benotung: bestanden/nicht bestanden**.**
MA Slavistik:
Klausur 90 min.
bestanden/nicht bestanden
B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13137

DR. GALINA VONDRACKOVA
Tschechisch IV
6-stündig,
Di 12-13:30 Uhr s.t., Schellingstr. 10, J 404,
Mi 10:30-12 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 321,
Do 10:30-12 Uhr s.t., Schellingstr. 10, J 404,
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: BA Slavistik:
Sie erhalten 6 ECTS-Punkte, wenn Sie eine Klausur (90 Minuten) schreiben.
mit Benotung
MA Slavistik:
Klausur 90 min.
bestanden/nicht bestanden
B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.15/20). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min. schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13138

IVETA LADOVA
Tschechisch für Nichtslavisten II
2-stündig,
Mi 13-14:30 Uhr s.t.,
Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013
Arbeitsform: Sprachunterricht
Bemerkung: Der Hörsaal ist A 020 im Hauptgebäude.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 14434

IVETA LADOVA
Tschechisch für Nichtslavisten IV
2-stündig,
Di 11:30-13 Uhr s.t.,
Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013
Arbeitsform: Sprachunterricht
Bemerkung: Der Hörsaal ist A 020 im Hauptgebäude.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 14436

IVETA LADOVA
Tschechisch für Nichtslavisten VI
2-stündig,
Mi 10-11:30 Uhr s.t., Schellingstr. 10, J 404,
Arbeitsform: Sprachunterricht
Bemerkung: Der Hörsaal ist A 020 im Hauptgebäude.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 14437

Türkisch

HAYAT DOGAN-ÖLMEZ, DR. PHIL. BRIGITTE MOSER-WEITHMANN
Türkisch I (A1 Teil 1)
2-stündig,
Gruppe 01
Mi 12-14 Uhr c.t., Moser-Weithmann
Kursbeginn erst in der vierten Semesterwoche. Die Klausur findet am Mittwoch, den 24.07.2013 (1. Woche der vorlesungsfreien Zeit) statt.
Gruppe 02
Fr 10-12 Uhr c.t., Dogan-Ölmez
Die ausgefallene Sitzung wird am Freitag, den 12. Juli von 12-14 Uhr nachgeholt.
Beginn: 26.04.2013, Ende: 24.07.2013
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Verwendetes Kursbuch: Özgür Savasci, "Langenscheidt Türkisch mit System", Langenscheidt München 2012 (dieses Buch ist identisch mit Özgür Savasci, „Langenscheidt

Praktisches Lehrbuch Türkisch“, 2008)
Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013
Belegnummer: 13033

DR. PHIL. BRIGITTE MOSER-WEITHMANN
Türkisch II (A1 Teil 2)
2-stündig,
Mi 18-20 Uhr s.t., Moser-Weithmann
Kursbeginn erst in der vierten Semesterwoche. Die Klausur findet am Mittwoch, den 24.07.2013 (1. Woche der vorlesungsfreien Zeit) statt.
Der Kurs findet statt von 18:00 bis 19:30 Uhr.
Beginn: 08.05.2013, Ende: 17.07.2013
Mi, 24.07.2013 18-20 Uhr s.t., Moser-Weithmann
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Verwendetes Kursbuch: Özgür Savasci, “Langenscheidt Türkisch mit System”, Langenscheidt München 2012 (dieses Buch ist identisch mit Özgür Savasci, „Langenscheidt Praktisches Lehrbuch Türkisch“, 2008)
Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.
Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an Türkisch I oder entsprechende Vorkenntnisse.
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013
Belegnummer: 13034

DR. PHIL. BRIGITTE MOSER-WEITHMANN
Türkisch III (A2)
2-stündig,
Mi 16-18 Uhr s.t., Moser-Weithmann
Kursbeginn erst in der vierten Semesterwoche. Die Klausur findet am Mittwoch, den 24.07.2013 (1. Woche der vorlesungsfreien Zeit) statt.
Der Kurs findet statt von 16:00 bis 17:30 Uhr.
Beginn: 08.05.2013, Ende: 24.07.2013
Mi, 24.07.2013 16-18 Uhr s.t., Moser-Weithmann
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Verwendetes Kursbuch: Özgür Savasci, “Langenscheidt Türkisch mit System”, Langenscheidt München 2012 (dieses Buch ist identisch mit Özgür Savasci, „Langenscheidt Praktisches Lehrbuch Türkisch“, 2008).
Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.
Voraussetzungen:
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013
Belegnummer: 13035

Ungarisch

DR. MÁRIA KELEMEN
Ungarisch II

4-stündig,
Di 10-12 Uhr c.t., Ludwigstr. 31, 327,Kelemen
Do 10-12 Uhr c.t., 327,Kelemen
Beginn: 16.04.2013, Ende: 18.07.2013
Fortsetzung des Kurses Ungarisch I. Ergänzung und Fortsetzung der vorhandenen Grundkenntnisse: bestimmte Verbkonjugation, Possessivsuffixe, Substantivderivation, Wortschatzerweiterung.
Zu diesem Modul gehört für Studierende im BA-Hauptfach auch der Kurs Landeskunde Ungarns II.

Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Lehrbuch: Graetz, Julianna 1996. *Lehrbuch der ungarischen Sprache*. Hamburg: Helmut Buske.
Nachweis: Lernzielkontrollen während des Semesters und Abschlussklausur.
Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur': Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp 'Fremdsprachenerwerb, Grundstufe Niveau 2d': Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Voraussetzungen: Bestandene Klausur Ungarisch I
Online-Anmeldung: Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13120

DR. MÁRIA KELEMEN
Ungarisch IV
4-stündig,
Di 12-14 Uhr c.t., Ludwigstr. 31, 327,Kelemen
Do 12-14 Uhr c.t., 324,
Beginn: 16.04.2013, Ende: 18.07.2013
Fortsetzung des Kurses Ungarisch III. Theoretische und kommunikative Kenntnisse werden weiterentwickelt und vertieft. Detailliertes Wissen über bestimmte Schwerpunktgebiete des Ungarischen wird angestrebt (Kongruenz; Possessivkonstruktionen; subordinierende Nebensätze).
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Graetz, Julianna 1996. *Lehrbuch der ungarischen Sprache*. Hamburg: Helmut Buske.
Nachweis: Lernzielkontrollen während des Semesters und Abschlussklausur.
Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur': Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp 'Fremdsprachenerwerb, Aufbaustufe Niveau 2d': Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Voraussetzungen: Bestandene Klausur Ungarisch III
Online-Anmeldung: Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13121

Vietnamesisch

MAI-PHUONG DINH
P9.1.3: Vietnamesisch für Anfänger
2-stündig,
Do 12-14 Uhr s.t., Kaulbachstr. 53, 109,Dinh
Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013

Der Kurs beinhaltet die Einführung in Vietnamesisch mit Phonetik und die Grundlagen zur Bewältigung von Alltagsituationen.
Lehrbuch: Elementary Vietnamese, Pre-Elementary (Tieng Viet co so I), Autor: Nguyen Viet Huong
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Phonetikteil: Lehrbuch Vietnamesisch für Anfänger (Katrin Raitza u. Luong Kha Ke)
Lehrbuch: Tieng Viet tap 1 (Doan Thien Thuan)
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK: Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d" (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Nachbelegung BA HF & NF Sinologie [VVZ]: 22.04.2013 - 28.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 12271

MAI-PHUONG DINH
P 9.2.3: Vietnamesisch für Fortgeschrittene
2-stündig,
Do 14-16 Uhr s.t., Kaulbachstr. 53, 109,Dinh
Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013
Vorrausetzung für die Teilnahme sind Grundkenntnisse in Vietnamesisch. Das Lautsystem in Vietnamesisch mit sechs möglichen Tönen wird mehr geübt, sowie die Fähigkeit in Hören, Verstehen, Lesen und Schreiben.
Lehrbuch: Elementary Vietnamese, Pre + Upper-Elementary (Tieng Viet co so I + II), Autor: Nguyen Viet Huong
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Lehrbuch: Tieng Viet tap 1 (Doan Thien Thuan) ab Lektion 5. (Die Lektion kann variieren)
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK: Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d" (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Nachbelegung BA HF & NF Sinologie [VVZ]: 22.04.2013 - 28.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 12272

WP 3.1/4.1 Grundlegende Fragestellungen der Literatur- und Kulturtheorie (Theorie 1)

DR. IRIS ROEBLING-GRAU
Säkularisierung
2-stündig,
Do 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104C,
Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013
Der Begriff der „Säkularisierung" gehört zu einem der umkämpften Begriffe unseres Selbstverständnisses. Was ist damit jenseits der bloßen Trennung von Kirche und Staat gemeint? Sind die Menschen in Europa heute weniger religiös als noch vor etwa 200 Jahren oder sind vielmehr andere Formen von Spiritualität entstanden? Ist eine Kategorie wie „das Heilige" verschwunden oder hat sie sich lediglich gewandelt? Eingangs werden wir anhand eines theoretischen Textes aus der Religionswissenschaft (Rudolf Otto) grundlegende Begriffe dieser Debatte klären. Anschließend werden wir neuere Theorien aus der Soziologie (Sabine Haring)

und der Philosophie (Ernst Müller) hinzuziehen.
Dabei wird unser Interesse immer auf die Rolle der Künste, insbesondere der Literatur gerichtet sein. Exemplarisch werden wir einzelne literarische Werke lesen und nach ihrer Bedeutung in einer (vielleicht) zunehmend säkular werdenden Gesellschaft fragen.
Zur Vorbereitung: „Erzählungen von der Säkularisierung", in: Charles Taylor, *Ein säkulares Zeitalter*, Suhrkamp, 2009, S. 703-898.
ECTS-Punkte:
BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit benotet)
MA 12: 6 ECTS (mit Hausarbeit benotet/ mit Essays od. Referat unbenotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit; mit Hausarbeit benotet)
MA NF für Soziologie: 6 ECTS (mit Hausarbeit benotet)

Arbeitsform: Hauptseminar
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13474

UNIV.PROF.DR. ROBERT STOCKHAMMER
Sprechakte
2-stündig,
Mo 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013
How to Do Things with Words? Wenngleich John Langshaw Austin nicht der erste und nicht der einzige war, der diese Frage gestellt hat – unter seinen Zeitgenossen wäre vor allem auch Ludwig Wittgenstein zu nennen –, verknüpft sich doch die Geburt der Sprechakttheorie zu Recht mit seinem Namen. Denn Austin hat besonders prägnant zu einer Wiederentdeckung und Radikalisierung der alten rhetorischen Einsicht beigetragen, dass Sprechhandlungen mindestens ebensosehr etwas bewirken wie sie etwas bedeuten. Jacques Derrida nennt unter den Themen, die er für das Curriculum einer 'unbedingten Universität' vorschlägt, daher nicht umsonst auch "das originelle und geniale Werk Austins". Dessen Sprengkraft konnte weder durch das buchhalterische Verfahren von Austins selbsternanntem Erben John R. Searle noch auch durch die Inflation der Rede von der 'Performanz' neutralisiert werden. Dafür, die Sprechakttheorie gerade in der Literaturwissenschaft weiter zu diskutieren, gibt es vier Gründe: (1.) besteht Literatur selbst aus – für Lyrik, Fiktion und Drama zu unterscheidenden, jedenfalls aber schwerlich bloß 'parasitären' – Sprechakten; (2.) inszeniert und diskutiert die Literatur andere Sprechakte, von Abschwören bis Zweifeln; (3.) hat die Reflexion gerade der Literatur stets die Wirkungsdimensionen von Sprechakten betont; und (4.) sind die (noch hier in 1.-3. heuristisch beibehaltenen) Voraussetzungen zu diskutieren, mit denen etwas wie 'Literatur' von anderen Formen des Sprechens scheinbar trennscharf abgegrenzt wird. – Zur Vorbereitung: Erste oder erneute Lektüre von John L. Austin, *How to Do Things with Words* (Achtung: die deutschsprachige Ausgabe dieses Textes – *Zur Theorie der Sprechakte*, Stuttgart: Reclam, 1986 – weicht ziemlich stark von dem englischen Text ab); herumschweifende Lektüre in: Uwe Wirth (Hg.): *Performanz. Zwischen Sprachphilosophie und Kulturwissenschaften*. Frankfurt a. M.: Suhrkamp, 2002. Austin wird dringend zur Anschaffung empfohlen; weitere Texte werden als Kopie zur Verfügung gestellt. Ich bitte, die Bereitschaft zur Mitverantwortung für einzelne Sitzungen (mit Themenvorschlag) bis 31.3. per Mail an stockhammer@lrz.uni-muenchen.de anzumelden; eine Rückmeldung erfolgt, in Sammelform, noch vor Seminarbeginn.
ECTS-Punkte:
Hauptfach:
BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA 12 Vertiefung: 6 ECTS (mit Essays oder Referat, unbenotet)

MA 12 Analyse 1: (mit Hausarbeit, benotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, unbenotet/benotet)
Nebenfach:
MA NF für Soziologie: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13473

DR. JUDITH KASPER
Landschaft und Idylle
2-stündig,
Do 14-16 Uhr c.t., Kasper
Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013
Idylle leitet sich etymologisch von eidyllion ab und bedeutet zunächst ein kleines Bildchen, eine kleine Szene oder ein kleines Gedicht, „die ins Auge springen". Im Zuge der bukolischen Landschaftsbeschreibung wird die Idylle zu einem entscheidenden Muster. Wo sie ein natürliches Umfeld ebenso wie zwischenmenschliche Beziehungen idealisiert, lässt das Unheimliche indessen meist nicht lange auf sich warten. Am Beginn unserer Überlegungen soll gleichsam der Endpunkt der Idylle stehen: Dieser wird markiert durch Maurice Blanchots 1936 publizierter Erzählung „L'idylle". Blanchot nimmt diese Erzählung 1983 in *Après coup* wieder auf und stellt sie in den Kontext seiner Überlegungen zur Möglichkeit des récit nach Auschwitz überhaupt. Von Blanchot (und der Debatte, die sich um diesen Text entzündet hat) führt uns dann der Weg zurück in die Literaturgeschichte: Im Zentrum stehen Idyllen-Diskurse der französischen Literatur (u.a. Bernardin de Saint Pierre, Rousseau, Hugo, Gide), Ausflüge in die deutschsprachige (Stifter, Gessner, Voß, Goethe), italienische (Petrarca, Leopardi) und antike Literatur (Theokrit, Vergil, Ovid) sind vorgesehen. Vor dem entfalteten und erörterten Panorama der Gattung wollen wir schließlich Landschaft in Lanzmanns Film Shoah (1985) und Loridan-Ivens Film La petite prairie aux bouleaux (2003) analysieren.

Vor Beginn der Veranstaltung sollte gelesen werden:
Maurice Blanchot, Après coup précédé par Le ressassement éternel, Paris 1983.
Jean-Jacques Rousseau, Les confessions (4. Buch)
Jean-Jacques Rousseau, Reveries d'un promeneur solitaire (5ème promenade)
Renate Böschenstein-Schäfer, *Idylle*, Stuttgart 1977.
Arbeitsform: Masterseminar
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13485

UNIV.PROF.DR. SUSANNE LÜDEMANN
Saussure für Literaturwissenschaftler
2-stündig,
Di 14-16 Uhr c.t.,
Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013
Ferdinand der Saussure ist weithin nur als Linguist und Gründervater des Strukturalismus bekannt. Sein Ruhm verdankt sich paradoxerweise einem Buch, das er nicht selbst geschrieben hat: Der „Cours de linguistique générale" (dt. „Grundfragen der allgemeinen Sprachwissenschaft") wurde von seinen Schülern Charles Bally und Albert Sechehaye erst posthum auf der Grundlage von Vorlesungsmitschriften kompiliert. Wie man durch die Veröffentlichung umfangreicher Notizen aus Saussures Nachlaß inzwischen weiß, repräsentiert

der „Cours“ Saussures Denken jedoch nur bedingt. Nicht nur erstreckten sich seine Forschungen viel weiter, als der „Cours“ ahnen läßt (sie umfassen Anagramm-Studien und Untersuchungen zum Nibelungen-Lied ebenso wie Studien zum Akzent im Litauischen, zur Semiologie und einiges mehr), sie erlauben auch weitreichende erkenntniskritische Schlüsse und enthalten last but not least Ansätze zu einer Theorie der poetischen Sprache.
Im Seminar wird es zunächst darum gehen, die Kerngedanken des „Cours“ im Licht der Nachlassnotizen noch einmal zu rekonstruieren (insofern sind Vorkenntnisse für die Teilnahme nicht erforderlich). Anschließend sollen selektiv einige Linien ausgezogen werden, die Saussures Sprachtheorie mit anderen Gebieten verbinden: der Sprachkritik Friedrich Nietzsches, Sigmund Freuds Traumdeutung, Theorien der Intertextualität und der poetischen Sprache. Ziel des Seminars ist es, die Lektüre Saussures für die Interpretation literarischer Texte auf neue Weise (jenseits strukturalistischer Klischees) fruchtbar zu machen.
Erwartet werden die regelmäßige und aktive Mitarbeit an der Veranstaltung sowie die Bereitschaft zur Übernahme eines Referats. Studierende, die an diesem Seminar teilnehmen wollen, werden gebeten, ein kurzes (1-2 seitiges) Exposé mit einer Interessensskizze einzureichen und das Exposé bis zum 15. März per E-Mail mit der Betreffzeile „Interessenexposé Saussure“ an Marietta Alcalazu senden.
Arbeitsform: Hauptseminar
Literatur: Ludwig Jäger: Ferdinand de Saussure zur Einführung, Hamburg (Junius) 2010.
Nachweis:
Grundsätzlich gilt für alle Studiengänge:
Wenn es alternative Prüfungsformen gibt, dann liegt die Wahl der Prüfungsform bei dem/der Prüfenden.
B.A.-Hauptfach Germanistik (Fassung 2009/2010):
Hausarbeit (ca. 40.000 Zeichen). Die Prüfung wird benotet.
Alle Lehrämter Deutsch (modularisiert) inklusive MA Berufliche Bildung (TUM):
Hausarbeit (30.000-40.000 Zeichen). Die Prüfung wird benotet.
Wichtig: Für alle Studiengänge gilt: Rechtsverbindlich ist nur die jeweilige Prüfungs- und Studienordnung in der jeweils aktuell gültigen Fassung.
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013
Belegnummer: 13720

WP 3.2/4.2 Spezifische Fragestellungen der Literatur- und Kulturtheorie (Theorie 2)

DR.PHIL. MARCUS COELEN, UNIV.PROF.DR. MARTIN VON KOPPENFELS
Literature and Psychoanalysis – Questions of Identification
2-stündig,
Fr, 22.02.2013 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104C,
Vorbereitungstreffen.
29.04.2013-03.05.2013 10-18 Uhr c.t.,
Blockseminar, siehe Kommentar
Fr, 28.06.2013 9-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
“Identifizierung” und “Identität” sind in der Alltagssprache weitverbreitete Begriffe, werden zugleich aber in bestimmten disziplinären Kontexten (Literaturwissenschaft, Philosophie, Psychologie, Psychoanalyse) in spezielleren und technischeren Bedeutungen gebraucht. Speziell die Psychoanalyse hat die paradoxe, konfliktträchtige Natur des Identitätskonzepts herausgearbeitet. “Identität” ist demnach sowohl abhängig von der Beziehung zum anderen, als auch darauf gegründet, diese Abhängigkeit zu verleugnen. “Identifizierung” ist der Name des Prozesses, der dies ermöglicht.
Das Seminar wird die Logik der Identifizierung diskutieren. Den Ausgangspunkt bilden

klassische psychoanalytische Beiträge (Freud, Klein, Lacan). Dieser theoretische Zugang wird ergänzt durch Texte von Jacques Derrida und Jean-Luc Nancy. Andererseits werden Fragen der literarischen / textuellen Identifizierung auf der Tagesordnung stehen, die wir anhand exemplarischer Textbeispiele erforschen.
Alle Diskussionen finden in englischer Sprache statt.
Blockseminar an der Venice International University, Venedig, vom 29.4.13 - 3.5.13.
Vorbereitungstreffen am Freitag, 22. Februar, 10 - 12 Uhr, Schellingstr. 3, R U104C
Abschlusstreffen am Freitag, 28. Juni, 9 - 18 Uhr, Schellingstr. 3, R U104B
Das Seminar in Venedig findet zusammen mit Prof. Isabelle Alfandary (Université de Paris-Créteil) statt.
ECTS-Punkte:
MA 12: 6 ECTS (mit Hausarbeit benotet/ mit Essays od. Referat unbenotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit; mit Hausarbeit benotet)
Arbeitsform: Hauptseminar
Anmeldung: Das Seminar richtet sich an Studierende mit Grundkenntnissen in psychoanalytischer Theorie.
Da die Teilnehmerzahl beschränkt ist, bitten wir bis spätestens **08. Februar** um ein kurzes **Motivationsschreiben** (max. 1 Seite) **per Email an das Sekretariat: dobringer@lrz.uni-muenchen.de**
Mittel zur finanziellen Unterstützung der Teilnehmer/innen sind beantragt.
Informationen dazu, sowie zur Verteilung der Arbeitsaufgaben auf dem ***Vorbereitungstreffen* am 22. Februar, 10:00-12:00 in Schellingstr. 3, RU 104C.**
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13484

UNIV.PROF.DR. ROBERT STOCKHAMMER
Unreine Übersetzung
2-stündig,
Di 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013
Die meisten Theorien der Übersetzung setzen – bei allen sonstigen Unterschieden – geordnete Paare von 'Ausgangs-' und 'Zielsprachen' voraus, so dass dann Texte von der einen in die andere Sprache überführt werden können (oder eben, wenn diese Theorien auf Unübersetzbarkeit Wert legen, nicht). Beim Lesen der verschiedensten, nicht nur, aber auch literarischen, Texte trifft man jedoch ständig auf lexikalische oder syntaktische Elemente, die diese Paar-Relation kreuzen. Übersetzer dieser Texte stehen dabei nicht selten vor dem Problem, dass diese Elemente 'schon übersetzt' sind, also bereits im Originaltext der Sprache angehören, in die sie doch erst übersetzen sollen: Es sind dann 'Sternchen-Stellen', um es in Anspielung auf die seit relativ kurzer Zeit etablierte Praxis zu formulieren, bei der etwa ein deutsches Wort, das so schon in einem französischsprachigen philosophischen Text steht, in dessen deutscher Übersetzung mit einem Asterisk versehen wird, der als 'dt. im Original' erläutert wird. Es gibt gute sprach- und literaturtheoretische Gründe, diese Stellen nicht als bloße Ausnahmen von der Regel zu behandeln, sondern als Indiz dessen, dass Texte nie einfach 'einer' Sprache angehören. Indem sich das Seminar an Studierende der AVL und an solche des Aufbaustudiengangs 'Literarische Übersetzung' richtet, möchte es die 'ganz praktische' Frage, wie mit solchen Stellen umzugehen sei, mit der 'theoretischen' verbinden, was damit für das Verhältnis von Text und Sprache(n) auszumachen ist. Als literarisches Korpus von Texten, an denen sich diese Frage erläutern lässt, schlage ich solche aus dem Bereich der 'nicht-in-erster-Linie-aber-irgendwie-auch-deutschen Literatur' vor, also z.B.: James Joyce, *Finnegans Wake*; Primo Levi, *Se questo è un uomo*; Walter Abish, *How German Is It/Wie deutsch ist es*; Anita Desai, *Baumgartner's Bombay*. Als theoretische Texte

bieten sich etwa an: Emily Apter: *The Translation Zone. A New Comparative Literature,* Princeton/Oxford: Princeton UP, 2006; Derrida, Jacques: *Le monolinguisme de l'autre ou la prothèse d'origine,* Paris: Galilée, 1996 (liegt für den Notfall auch in deutscher Übersetzung vor). Den Arbeitsbegriff des 'Schon-Übersetzten' habe ich etwas ausführlicher skizziert in: Robert Stockhammer: "Das Schon-Übersetzte. Auch eine Theorie der Weltliteratur", in: *Poetica,* Jg. 41 (2009), S. 257–291.
Ich bitte, die Bereitschaft zur Mitverantwortung für einzelne Sitzungen (mit Themenvorschlag) bis 31.3. per Mail an stockhammer@lrz.uni-muenchen.de anzumelden; eine Rückmeldung erfolgt, in Sammelform, noch vor Seminarbeginn.
ECTS-Punkte:
Hauptfach:
MA 12: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, unbenotet/benotet)
Arbeitsform: Hauptseminar
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 14467

PROF. DR. PHIL. AAGE HANSEN-LÖVE
Melancholie, Allegorie und Depression nach Walter Benjamin
2-stündig,
Do, 25.04.2013 17-21 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 318,
Do, 16.05.2013- 17-21 Uhr c.t., E 318,
Do, 23.05.2013- 17-21 Uhr c.t., E 318,
Do, 13.06.2013- 17-21 Uhr c.t., E 318,
Do, 27.06.2013- 17-21 Uhr c.t., E 318,
Do, 11.07.2013- 17-21 Uhr c.t., E 318,
"Da es sich bei der Melancholie in ästhetischer Hinsicht nicht nur um ein Motiv handelt − vergleichbar ist hier der (hegelsche objektive) Humor − sondern um einen strukturellen Sachverhalt, der konventionell mit dem rhetorischen Begriff der Allegorie verbunden wird, kann es sich bei diesem Seminar nicht allein um thematisierende oder thematisch verfahrende Texte und Bilder handeln. Umgekehrt ist mit zu bedenken, warum und wie eine bestimmte strukturelle Konstellation später allegorischer Funktionen dazu kam, den Begriff der Melancholie als ästhetische Charakteristik auszubilden oder an (sich) zu ziehen und inwiefern das eine sehr spezifische Interaktion von Bild- und Text-Wahrnehmung mit sich bringt." (Haverkamp)
Literaturwissenschaftliche Themen aus den Bereichen Slavistik und Komparatistik (Hansen-Löve):
Im Mittelpunkt stehen hier nicht nur Motive und Motivationen der Melancholie, sondern auch der Depression im klinischen wie existentiellen Sinne. Während die Melancholie ausgezeichnet ist durch eine enorme Proliferation von Bildern, Allegorien, ikonischen Zeichenfolgen allgemein, verweigert sich die Depression eben dieser Hypertrophie der Zeichen, ja sie gipfelt letztlich in einer Art „Ungegen-ständlichkeit". In eben diesem Sinne hat ja auch Kierkegaard die Angst in ihrer elementaren Gegen-standslosigkeit von der Furcht abgegrenzt, die immer auf eine konkrete Situation bzw. auf ein drohendes Objekt ausgerichtet ist. Gleichwohl verfügt auch die Depression über eine spezifische „Anästhetik", die sich gerade in absurden Poetiken traditions- und stilbildend entwickelt hat. Hierher gehören auch die Klassiker der historischen Realismus (Stifter, Flaubert; in Russland Gogol und Dostoevskij), die Vertreter der „dekadenten" Moderne (in Russland vor allem der Frühsymbolismus Brjusovs, Sologubs, der Gippius) und der absurden Poetik und ihren Varianten (Kafka, Robert Walser, Daniil Charms, Beckett etc.). In der Postmoderne dominiert dann ein erstaunlicher Wettstreit zwischen den allegorischen Welten der Melancholie-Projekte und den apophatischen Haltungen des Minimalismus und der Entleerung

im Konzeptualismus.
Paradigmatische Themenstellungen aus diesem Bereich:
- Gogols "Vanitas-Montage" zwischen Melancholie und Depression: Pljuškins Haufen aus den Toten Seelen
- Gontscharovs Oblomov – Psychosomatik einer Krankengeschichte
- Adalbert Stifters "graue Wiesen": ein schwerer Fall von Kunst-Depression
- Zum Verlust der Melancholie in Kafkas Welt
- Der späte Flaubert: von der Melancholie zur Anti-Poetik der Depression
- Dichtung der Dekadenz um 1900: die Gestik des "Fallens"
- "Fallen" bei Daniil Charms und Samuel Beckett.
- Besser nicht zur Welt gekommen sein: Der Fall Cioran
- Lustvolle Depressionen bei Thomas Bernhard
- Der Moskauer Konzeptualismus als Selbstheilungsversuch – Melancholie der Installationen (Kabakov)

Voranmeldung für die Teilnahme am Hauptseminar ist erforderlich.
Arbeitsform: Hauptseminar
Nachweis: B.A. Hauptfach:
Hausarbeit
ca. 30.000 Zeichen
mit Benotung
MA Slavistik:
Thesenpapier und Essay (ca. 6000 Zeichen und ca. 15000 Zeichen)
mit Benotung
Bemerkung: Dieses Seminar findet im Rahmen des Elitestudienganges Historische Kunst- und Literaturdiskurse statt, mit Prof. Dr. Anselm Haverkamp, Prof. Dr. Christian Wehr und Dominik Brabant, M.A.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 14384

WP 3.3/4.3 Vorlesung zur Literatur- und Kulturtheorie

UNIV.PROF.DR. MARTIN VON KOPPENFELS
Traum, Alptraum, Text
2-stündig,
Do 12-14 Uhr c.t.,

Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013
Begriff und Erfahrung des Traums bilden von den Anfängen der literarischen Überlieferung an eine feste Größe in der Selbstbeschreibung poetischer Texte. Schon in der Antike fungierte der Traum als Bild für die Herkunft von Dichtung (als Modell der Inspiration), für die Art, wie sie gemacht ist (als Modell des Poetischen), und für das, was sie bewirkt (als Modell der Beeinflussung). Immer wieder wurden Charakteristika poetischer Texte, über alle medialen Unterschiede hinweg, von Eigenschaften des Traums abgeleitet. Die Literaturgeschichte kennt, je nach Epoche, die unterschiedlichsten kulturellen Allianzen zwischen Traum und Dichtung: von den Traumorakeln des antiken Epos bis zu den Traumpoetiken der Romantik oder des Surrealismus.
Die Vorlesung wird möchte dem Zusammenhang zwischen Traum und literarischem Text auf der Grundlage heutiger Traumforschung nachgehen. Sie wird daher im ersten Teil verschiedene wissenschaftliche Traummodelle (Psychoanalyse, Psychologie) diskutieren, bevor sie im zweiten Teil exemplarische Stationen der langen Geschichte literarischer Anverwandlung von Traummotiven und Traumstrukturen abschreitet. Besonderes Augenmerk wird sie dabei auf den

affektiven Aspekt des Traums und das Problem des Alptraums richten.
Zur Vorbereitung / zum Einlesen: Peter-André Alt, *Der Schlaf der Vernunft*, München 2002.
ECTS-Punkte:
3 ECTS (unbenotet/ Nebenfach SLK: benotet)
Arbeitsform: Vorlesung
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p" (WP 2.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13366

PROF. DR. CORNELIA ORTLIEB
Grundlagen der Literaturtheorie (1800-2000)
2-stündig,
Di 12-14 Uhr c.t.,
Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013
ECTS-Punkte:
3 ECTS (unbenotet)
Arbeitsform: Vorlesung
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK: Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p" (WP 2.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13047

APL.PROF.DR. RAOUL ESHELMAN
Zur Kulturentwicklung nach der Postmoderne
2-stündig,
Mi 14-16 Uhr c.t.,
Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013
In letzter Zeit heißt es immer häufiger, die Postmoderne (bzw. die für sie typische Ironie, Oberflächlichkeit, Zynismus und Verspieltheit) sei vorbei. Aber was tritt an ihre Stelle? Hier herrscht große Uneinigkeit. Ist es die „New Sincerity"? „Digimodernism"? „Cosmodernism"? „Metamodernism"? „Performatism"? Die Vorlesung versucht diese Frage zu beantworten, indem sie die Ablösung der Postmoderne als Teil eines umfassenden Epochenwechsels begreift. Zunächst wird versucht zu klären, was die Postmoderne literatur- und kulturhistorisch war und warum sie jetzt zu Ende geht. Darauf aufbauend wird meine eigene Konzeption des „Performatismus" vorgestellt, die ein systematisches Begriffsinventar zur Erklärung der aktuellen Kulturentwicklung bietet. Anschließend werden Werke in Literatur, Film und Architektur analysiert, die als nicht mehr postmodern angesehen werden können, und es werden die verschiedenen Versuche, die Nachfolge der Postmoderne zu bestimmen, systematisch behandelt. Die Vorlesung ist für Studierende bestimmt, die sich für die aktuelle kulturelle Entwicklung sowie für theoretische Probleme der Literatur- und Kulturgeschichte interessieren.
Arbeitsform: Vorlesung

Literatur: Eshelman, R. (2000/2001): "Performatism, or the End of Postmodernism". In: Anthropoetics 2. *http://www.anthropoetics.ucla.edu/ap0602/perform.htm*
ders. *Performatism, or the End of Postmodernism*. Aurora 2008.
Kirby, A.: „Successor states to an empire in free fall". In: Times Literary Supplement, 27. 5. 2010. *http://www.timeshighereducation.co.uk/story.asp?sectioncode=26&storycode=411731&c=2*
ders. Digimodernism. How New Technologies Dismantle the Postmodern and Reconfigure our Culture. London 2009.
Akker, van den, R. Timotheus Vermeulen: „Metamodernism"
http://en.wikipedia.org/wiki/Metamodernism
dies. Notes on Metamodernism. *http://www.metamodernism.com*
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 4 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p" (WP 4.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
BA Hauptfach:
Klausur 60 min
mit Benotung
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 14365

PROF.DR. SUSANNE GÖDDE
Griechische Rhetorik
2-stündig,
Di 12-14 Uhr c.t., Gödde
Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013
In der griechischen (und römischen) Antike wurde die Rhetorik bekanntlich als eine wirkmächtige Technik und Lebenspraxis wahrgenommen: sei es als Überredung oder als Überzeugung oder als Kunst der Verführung – sie war ein unerläßliches Werkzeug im politischen, juridischen oder sozialen Alltag, ein Werkzeug, das freilich auch zu Mißbrauch einlud. Mit einer wirksamen Sprache, so läßt sich die Errungenschaft der antiken Rhetorik übersetzen, kann man Fakten schaffen, kann man rednerisch eine Welt erzeugen – in der modernen Theoriebildung wird dieses Phänomen mit dem Paradigma der Performativität erfaßt. Die Frage, was man wissen muß, um gut reden zu können, also die Frage nach der Hierarchie von Denken und Sprechen, hat die Rhetoriker in Praxis und Theorie ebenfalls beschäftigt.
Die Vorlesung möchte sowohl in die antike Praxis der Rhetorik einführen als auch dem Metadiskurs über Rhetorik, also ihrer Kritik und ihrer Theorie, nachgehen. Dabei bietet sich eine Gliederung in vier Blöcke an:
1) Das Rhetorikkonzept der Sophisten mit ihrem Lob des Augenblicks, aber auch ihrer Wahrheitskritik.
2) Platons Rhetorikkritik im *Gorgias* sowie der Entwurf einer philosophischen Rhetorik im *Phaidros*.
3) Die politische und juristische Praxis der Attischen Redner im 4.Jhdt. v. Chr. (z.B. Demosthenes, Lysias oder – der eher theoretisch ambitionierte – Isokrates).
4) Die Rhetorik des Aristoteles und damit der Beginn des rhetorischen Systems, aber auch das Ausgreifen der Disziplin auf Bereiche wie die Poetik (Figurenlehre) und die Psychologie (Affekterzeugung und Rezipientensteuerung).
Arbeitsform: Vorlesung
Literatur: Zur Vorbereitung und begleitenden Lektüre empfohlen:

primär
Die Sophisten. Ausgewählte Texte, Griech./Dt., hg. v. Thomas Schirren und Thomas Zinsmaier. Stuttgart 2003 (Reclam).
Platon, Gorgias, z.B. in: Platon, Werke in 8 Bänden, Griechisch und Deutsch, hg. v. Gunther Eigler, dt. Übersetzung v. Friedrich Schleiermacher, Bd. 2, Darmstadt 1990.
Platon, Phaidros, z.B. in: Platon, Werke in 8 Bänden, Griechisch und Deutsch, hg. v. Gunther Eigler, dt. Übersetzung v. Friedrich Schleiermacher, Bd. 5, Darmstadt 1990.
Aristoteles, Rhetorik, hg. u. übers. v. Gernot Krapinger, Stuttgart 1999 (Reclam).
Aristoteles, Rhetorik, übers. und erläutert von Christoph Rapp, in: Aristoteles, Werke, hg. v. Hellmut Flashar, Band 4.1 und 4.2, Berlin 2002 (zugl. Lizenzausgabe Darmstadt).
sekundär
Cole, Thomas: The Origins of Rhetoric in Ancient Greece, Baltimore, London 1991.
Buchheim, Thomas: Die Sophistik als Avantgarde des normalen Lebens, Hamburg 1986.
Fuhrmann, Manfred: Die antike Rhetorik. Eine Einführung. München 1984.
Göttert, Karl-Heinz: Einführung in die Rhetorik. Grundbegriffe - Gesch. - Rezeption, München 1991.
Gunderson, Erik (Hg.): The Cambridge Companion to Ancient Rhetoric, Cambridge 2009.
Kennedy, G.A.: The Art of Persuasion in Greece, Princeton 1963.
Stroh, Wilfried: Die Macht der Rede. Eine kleine Geschichte der Rhetorik im alten Griechenland und Rom, Berlin 2009.
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19).
ODER
Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).
Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Restplatzvergabe: 12.04.2013 - 15.04.2013
Belegnummer: 14149
PROF. DR. PHIL. AAGE HANSEN-LÖVE
Psychoanalyse der Literatur - Literatur der Psychoanalyse
2-stündig,
Fr 10-13 Uhr c.t.,
Beginn: 19.04.2013, Ende: 19.07.2013
Fr, 19.04.2013 10-13 Uhr c.t.,
Fr, 26.04.2013 10-13 Uhr c.t.,
Fr, 17.05.2013 10-13 Uhr c.t.,
Fr, 24.05.2013 10-13 Uhr c.t.,
Fr, 07.06.2013 10-13 Uhr c.t.,
Fr, 14.06.2013 10-13 Uhr c.t.,
Fr, 28.06.2013 10-13 Uhr c.t.,
Fr, 12.07.2013 10-13 Uhr c.t.,
Die Vorlesung bietet zunächst einen kurzen Überblick über das Forschungsfeld Kunst & Psychoanalyse – mit einem Schwerpunkt auf der Geschichte der Psychoanalyse-Rezeption in Russland (Alexander Etkind, Der Eros des Unmöglichen). Sodann werden zwei Aspekte der Psychopoetik vorgestellt:

1. Jene Texte, die vor der Entstehung der Psychoanalyse Freuds zu deren Entstehung und Entwicklung maßgeblich beigetragen haben (Dostoevskij, Flaubert,

Dekadenz-Dichtung, Symbolismus etc.) und

1. jene Texte, die Freud als Metatexte zu literarischen oder künstlerischen Prätexten verfasst hatte (Dostoevskij, Jensen, Michelangelo etc.). Es geht aber auch um Freud als Literat und seine „Eifersucht" auf die Literatur und Kunst.

1. In einem weiteren Abschnitt werden dann einige postfreudianische Positionen (Lacans) zusammengefasst und ihre Bedeutung für postmodernes Schreiben diskutiert.

Da die Veranstaltung annähernd 14-tägig abgehalten wird und dafür an Freitagen jeweils drei volle Stunden (10.00 Uhr s.t. bis 13.00 Uhr – mit Pause) umfasst, wird sinnvoller Weise nicht nur eine Vorlesung gehalten, sondern diese – vor allem in der jeweils zweiten Veranstaltungshälfte – um gemeinsame Lektüre und Diskussionen ergänzt.
Die Veranstaltung richtet sich an Slavisten wie Nichtslavisten, ebenso an Studierende der Komparatistik.
Arbeitsform: Vorlesung
Literatur: Wie immer wird die Veranstaltung durch jeweils rechtzeitig ins Netz gestellte Lektüreangebote ergänzt.
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p" (WP 2.0.13/15/17/19).
ODER
Diese Veranstaltung entspricht in WP 4 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p" (WP 4.0.13/15/17/19).
Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
BA Hauptfach:
Klausur 60 min
mit Benotung
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13472

DR. JUDITH KASPER
Sammeln und Erzählen
2-stündig,
Do 12-14 Uhr c.t., Kasper
Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013
Sammeln und Erzählen sind zwei Modi, mit denen sich der Mensch die Welt aneignet. Beide Handlungen sind aufeinander bezogen und weisen sich doch zugleich durch eine spezifische Differenz aus. Denn wenn das Erzählen zum Sammeln neigt, zerfällt es gleichsam in ein Zählen und Auflisten; und wenn das Sammeln ins Erzählen übergeht, zeugt es davon, dass es sich nie zu einer Sammlung abschließen kann. Wo das Sammeln auf das Ding ausgerichtet ist, ist das Erzählen durch Digression gekennzeichnet; wo das Erzählen im wesentlichen mündliche oder schriftliche Produktion ist, ist das Sammeln im Wesentlichen einem Begriff des Lesens zugeordnet, der zwischen aktiver Produktion und passiver Rezeption schwankt.
Die Vorlesung möchte unterschiedliche Sprachen und Modelle des Sammelns – angefangen bei der barocken Wunderkammer, über die großen enzyklopädischen Projekte der Aufklärung, die wissenschaftlichen Taxonomien des 19. Jahrhunderts bis zu Benjamins Figur des Lumpensammlers der Geschichte – aus narratologischer und kulturtheoretischer Perspektive analysieren und vor dem Hintergrund des Verlusts der Vorstellung von einer göttlichen Ordnung im Zeichen der Dezentrierung, Vernichtung und Zerstreuung als Symptome der Moderne erörtern.

Arbeitsform: Vorlesung
Nachweis: *Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur'*: Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.13/15/17/19 bzw. WP 4.0.13/15/17/19. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Portfolio fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13158

WP 5.1/6.1 Grundlegende Fragestellungen der Text- und Medienanalyse (Analyse 1)

UNIV.PROF.DR. JOHANNA SCHUMM
Die Kunst der Verstellung
2-stündig,
Mi 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013
„Wer sich nicht zu verstellen weiß, der weiß auch nicht zu leben" („Qui nescit fingere nescit vivere") schreibt Torquato Accetto 1641 in seiner Abhandlung *Von der ehrenwerten Verhehlung* (*Della dissimulazione onesta*) und überträgt damit das Ludwig dem XI. zugeschriebene und sprichwörtlich zitierte Motto „Wer nicht zu täuschen weiß, der weiß nicht zu regieren" („Qui nescit dissimulare nescit regnare") von der Politik auf das Leben.
Als Erben einer Kultur der Aufrichtigkeit, die um 1800 die Kunst der Verstellung langsam abgelöst und die Verstellung („simulatio" und „dissimulatio") mit moralischen Begriffen wie Heuchelei, Lüge oder Verleumdung konnotiert hat, übersehen wir häufig die anthropologische und vor allem auch ästhetische Tragweite der in der Renaissance und im Barock kursierenden Anleitungen dazu, seine Mitmenschen zu täuschen. Dabei berühren sie den Kern des Literarischen wie schon die Formulierung „fingere" bei Accetto zeigt. Es verwundert also nicht, dass die politischen und praktischen Reflexionen auf die Verstellung immer auch ästhetische sind und dass die Literatur das Thema der Verstellung zahlreich ausbuchstabiert.
Im Seminar möchten wir uns der Kunst der Verstellung zweifach nähern: Mit Blick auf ihre theoretische Reflexion in der politischen und praktischen Philosophie des 16. und 17. Jahrhunderts: Wir lesen z. B. Auszüge aus Erasmus' *Lob der Torheit* (*Moriae encomium*, 1509), Machiavellis *Der Fürst (Il principe)* (1513), Castigliones *Der Hofmann* (*Il libro del cortegiano*) (1528), Accettos *Von der ehrenwerten Verhehlung* (*Della dissimulazione onesta*) (1641). Insofern der Mensch als Schauspieler und die Welt als seine Bühne behandelt wird, beinhalten diese Schriften immer schon Thesen zum Theater und dem Schauspieler als Künstler der Verstellung. Schließlich liegt der zweite Schwerpunkt des Seminars auf einer Auseinandersetzung mit der Verstellung in Theaterstücken der Zeit, insbesondere von Lope de Vega, Calderón, Racine und Shakespeare. Die genaue Textauswahl möchte ich gerne in Abstimmung mit Ihren Interessen in der ersten Sitzung treffen. Zur Einstimmung bitte ich um die Lektüre des 81. Briefes (Die Marquise de Merteuil an den Vicomte de Valmont) aus Choderlos de Laclos *Les liaisons dangereuses (Gefährliche Liebschaften).*
ECTS-Punkte:
Hauptfach:
BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA 12: 6 ECTS (Essays oder Referat, unbenotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, unbenotet/benotet)
Nebenfach:
MA NF für Soziologie: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)

Arbeitsform: Hauptseminar
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13477

DR. HELGA THALHOFER
Mondialatinisation
2-stündig,
Mi 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013
Als ‚Mondialatinisation' reflektiert Jacques Derrida in *Foi et Savoir* die von den romanischen Sprachen ausgehende sprachliche sowie kulturelle Erschließung bzw. Eroberung der Welt. Beginnend mit Luís de Camões' Epos *Os Lusíadas* untersucht das Seminar deren historische Formen und Vorstellungen von der ‚Neuen Welt' in der Frühen Neuzeit und fragt anschließend, inwiefern ‚postkoloniale', darunter frankophone Texte des 20. Jahrhunderts Mehrsprachigkeit austragen und im Spannungsfeld der ‚Mondialatinisation' und ihres anglo-amerikanischen Gegenentwurfs der ‚Globalization' stehen. Hierzu soll zudem Derek Walcotts *Omeros* in den Blick gefasst werden. Dabei ist neben den unterschiedlichen historischen Kontexten der Werke stets die Suche nach einer einem postkolonialen Denken angemessenen Sprache – beispielsweise bei den Modellierungen von ‚Kultur' und des ‚Transnationalen' – zu berücksichtigen.
Zur Vorbereitung empfehle ich: Jacques Derrida: *Foi et savoir, suivi de Le Siècle et le Pardon* (entretien avec Michel Wieviorka), Paris: Seuil 2000; Tobias Döring: *Postcolonial Literatures in English*, Stuttgart: Klett 2008. Die weiteren Textgrundlagen des Seminars werden bei Anmeldung in LSF bekanntgegeben und rechtzeitig in einem Reader zur Verfügung gestellt. Textvorschläge von Teilnehmern werden begrüßt. Französisch- und Portugiesischkenntnisse sind erwünscht, aber keine Voraussetzung für die Teilnahme.
Bitte teilen Sie mir vorab einen Interessensschwerpunkt mit unter:
helga.thalhofer@lrz.uni-muenchen.de
ECTS-Punkte:
BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit benotet)
MA 12: 6 ECTS (mit Hausarbeit benotet/ mit Essays od. Referat unbenotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit; mit Hausarbeit benotet)
Arbeitsform: Hauptseminar
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13476

PROF.DR. ANDREAS TROJAN
Der Mythos vom Kopf
2-stündig,
Di 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104C,
Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013
Athene - Göttin der Weisheit, des Kampfes und Schutzgeist der Wissenschaften - ist nach griechischem Mythos eine Kopfgeburt. Apollon - Gott der Heilung, der Weissagung, der Künste und der Mäßigung in Tun und Denken ergeben („Kenne dich selbst!") - und Dionysos - Gott des Rausches, des Tanzes und der Ekstase - sind wie Athene Kinder des Zeus. Vorsokratiker wie Pythagoras und Heraklit haben stets das ausgleichende Prinzip von Denken und Fühlen (ekstatische Erkenntnis, mythische Heilkunst) gesucht. Erst mit der Philosophie Platons und des Aristoteles wird dem analytischen Denken der Vorzug gegeben. Friedrich Nietzsche wiederum hat in seinem Begriffspaar vom Apollinisch-Dionysischen jenes ausgleichende Prinzip wieder zu denken versucht. Seit der Aufklärung gilt es nach Kant, sich aus der Unmündigkeit einer

erfühlten und dem Mythos ergebenen Weltsicht zu befreien. Sein Aufsatz „Was ist Aufklärung?“ von 1784 erfährt dann eine späte Replik durch Michel Foucault („Was ist Aufklärung?“, 1984). In diesem Zusammenhang muss aber auch auf die Schrift „Meditationes“ des Descartes eingegangen werden - die Geburt des „cogito (ergo) sum“; ebenso aber auch auf Aspekte von Max Horkheimers und Theodor W. Adornos Buch „Dialektik der Aufklärung“, in dem aus historischer Sicht das aufklärerische „Kopfdenken“ einer Fundamentalkritik unterzogen wird. In Zentrum des Seminars stehen allerdings Texte, die diese Bewegung literarisch dokumentieren: Prosaarbeiten von Gottfried Benn, Schriftsteller und zeit seines Lebens praktizierender Facharzt: „Gehirne“, „Der Radardenker“ etc.; Paul Valérys „Monsieur Teste“; die Kriminalgeschichten („detective stories“) von Edgar Allan Poe; Thomas Bernhards Roman „Verstörung“. Ziel des Seminars ist es, die literarische Kritik am reinen „Kopfdenken“ mittels philosophischer Positionen näher zu erläutern und dabei Wege zwischen Mythos und Logos auszuloten. Folgende Bücher sind für die Teilnahme am Seminar selbstständig zu erwerben: 1) Gottfried Benn: Gehirne. Reclam. 2) Paul Valéry: Monsieur Teste. Bibliothek Suhrkamp. 3) Edgar Allan Poe: Kriminalgeschichten. Insel / TB. Suhrkamp. 4) Thomas Bernhard: Verstörung. Suhrkamp / TB. Philosophische Texte (in Auszügen) werden den Teilnehmern am Anfang des Seminars in Kopie zur Verfügung gestellt.
ECTS-Punkte:
BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit benotet)
MA 12: 6 ECTS (mit Hausarbeit benotet/ mit Essays od. Referat unbenotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit; mit Hausarbeit benotet)
Arbeitsform: Hauptseminar
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 14468

DR. JUDITH KASPER
Landschaft und Idylle
2-stündig,
Do 14-16 Uhr c.t., Kasper
Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013
Idylle leitet sich etymologisch von eidyllion ab und bedeutet zunächst ein kleines Bildchen, eine kleine Szene oder ein kleines Gedicht, „die ins Auge springen“. Im Zuge der bukolischen Landschaftsbeschreibung wird die Idylle zu einem entscheidenden Muster. Wo sie ein natürliches Umfeld ebenso wie zwischenmenschliche Beziehungen idealisiert, lässt das Unheimliche indessen meist nicht lange auf sich warten. Am Beginn unserer Überlegungen soll gleichsam der Endpunkt der Idylle stehen: Dieser wird markiert durch Maurice Blanchots 1936 publizierter Erzählung „L’idylle“. Blanchot nimmt diese Erzählung 1983 in *Après coup* wieder auf und stellt sie in den Kontext seiner Überlegungen zur Möglichkeit des récit nach Auschwitz überhaupt. Von Blanchot (und der Debatte, die sich um diesen Text entzündet hat) führt uns dann der Weg zurück in die Literaturgeschichte: Im Zentrum stehen Idyllen-Diskurse der französischen Literatur (u.a. Bernardin de Saint Pierre, Rousseau, Hugo, Gide), Ausflüge in die deutschsprachige (Stifter, Gessner, Voß, Goethe), italienische (Petrarca, Leopardi) und antike Literatur (Theokrit, Vergil, Ovid) sind vorgesehen. Vor dem entfalteten und erörterten Panorama der Gattung wollen wir schließlich Landschaft in Lanzmanns Film Shoah (1985) und Loridan-Ivens Film La petite prairie aux bouleaux (2003) analysieren.

Vor Beginn der Veranstaltung sollte gelesen werden:
Maurice Blanchot, Après coup précédé par Le ressassement éternel, Paris 1983.
Jean-Jacques Rousseau, Les confessions (4. Buch)
Jean-Jacques Rousseau, Reveries d’un promeneur solitaire (5ème promenade)

Renate Böschenstein-Schäfer, *Idylle*, Stuttgart 1977.
Arbeitsform: Masterseminar
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13485

UNIV.PROF.DR. SUSANNE LÜDEMANN, UNIV.PROF.DR. INKA MÜLDER-BACH
Goethe, Wilhelm Meisters Theatralische Sendung und Lehrjahre
4-stündig,
Mi 10-14 Uhr c.t.,
Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013
Goethes „Wilhelm Meister" gilt als Paradigma des deutschen Bildungsromans und hat die Form des Romans als Erzählung der Lebensgeschichte eines Individuums bis ins 20. Jahrhundert hinein nachhaltig geprägt. Ebenso gilt er als das Dokument einer Zeit, die das Subjekt, den Einzelnen, als den Urheber und Erzähler seiner eigenen Lebensgeschichte allererst entdeckt. In merkwürdigem Kontrast dazu steht die Tatsache, dass Goethe selbst von seinem exemplarischen Helden sagte, er sei „eigentlich ein armer Hund", und dass Wilhelms Wege von Institutionen wie der Turmgesellschaft beständig ferngesteuert werden. Außerdem wird der Roman von einer Reihe von Gestalten (Mignon, der Harfner, die Schauspielertruppe) bevölkert, die sich dem neuen Paradigma ohnehin nicht fügen. Schließlich fungiert das Theater sowohl in der „Theatralischen Sendung" als auch in den „Lehrjahren" als formales Gegenprinzip zum Erzählen. Das Seminar wird versuchen, den Roman mit Blick auf diese widersprüchlichen Tendenzen zu erschließen. Themen werden u. a. sein: Die Umdeutung Wilhelms vom Künstler („Theatralische Sendung") zum Bürger („Lehrjahre"); Biographien, ihre innere Struktur und ihre Einbettung in den Roman; Theater und Erzählung als konkurrierende Modelle der Stiftung von Identität und der Darstellung von Gesellschaft; Romantheorie und Anthropologie um 1800; die formale Struktur des Romans; intertextuelle Bezüge; das Verhältnis von Bildung und Institution(en).
Erwartet werden die regelmäßige und aktive Mitarbeit an der Veranstaltung sowie die Bereitschaft zur Übernahme eines Referats. Studierende, die an diesem Seminar teilnehmen wollen, werden gebeten, ein kurzes (1-2 seitiges) Exposé mit einer Interessensskizze einzureichen und das Exposé bis zum 20. März per E-Mail mit der Betreffzeile „Interessenexposé Wilhelm Meister" an marietta.alcala@germanistik.uni-muenchen.de zu senden.
Arbeitsform: Hauptseminar
Nachweis:
Grundsätzlich gilt für alle Studiengänge:
Wenn es alternative Prüfungsformen gibt, dann liegt die Wahl der Prüfungsform bei dem/der Prüfenden.
B.A.-Hauptfach Germanistik (Fassung 2009/2010):
Hausarbeit (ca. 40.000 Zeichen). Die Prüfung wird benotet.
Alle Lehrämter Deutsch (modularisiert) inklusive MA Berufliche Bildung (TUM):
Hausarbeit (30.000-40.000 Zeichen). Die Prüfung wird benotet.
Wichtig: Für alle Studiengänge gilt: Rechtsverbindlich ist nur die jeweilige Prüfungs- und Studienordnung in der jeweils aktuell gültigen Fassung.
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013
Belegnummer: 13721

UNIV.PROF.DR. BARBARA VINKEN
Realismus und Allegorie: Madame Bovary, Effi Briest und Cezannes Äpfel (B. Vinken, B. Menke, M. Zimmermann)
08.04.2013-13.04.2013 9-17 Uhr c.t.,

Madame Bovary, Effi Briest, aber auch die Äpfel Cézannes gehören zum Kanon des Realismus. Sie berühren uns, weil sie in all ihrer unscheinbaren Niedrigkeit unmittelbar aus der Lebenswirklichkeit gegriffen zu sein scheinen - Ehebrüche in der Provinz, Bücher über nichts, wie Flaubert sagte. Und dann auch noch Äpfel!
Mit Hilfe von Auerbachs Interpretation des Realismus soll in den Texten, und vielleicht auch in den Äpfeln, gezeigt werden, dass dem, was uns unmittelbar einsichtig auf der Hand zu liegen scheint, eine kryptische Wahrheit eingeschrieben ist, die entziffert werden muss. Der Realismus bezieht sich vielleicht nicht so sehr auf eine referentielle Wirklichkeit; vielmehr geht es darum, unter Rückgriff auf die allegorische Auslegung der Bibel eine wahrere Wirklichkeit zu finden, als die, die wir mit bloßem Auge, schwarz auf weiß, erkennen können.
Arbeitsform: Masterseminar
Literatur: Erich Auerbach, Mimesis. Dargestellte Wirklichkeit in der abendländischen Literatur, Tübingen 1946.
Bemerkung:Termin für die VORBESPRECHUNG: Montag, 18.2.2013 um 18 Uhr s.t., in Raum 106, Ludwigstr. 25.
Anmeldung: Die Anmeldung für Romanisten (B.A. LA, Mag) erfolgt über die **Anmeldemaske** "Hauptseminare roman. Literatur- und Kulturwissenschaft".
Bitte beachten Sie die vorgezogene Belegfrist für Pro- und Hauptseminare.
Weitere Infos zum Belegen der romanistischen Lehrveranstaltungen unter www.romanistik.lmu.de > [Studium und Lehre] > [Lehrveranstaltungen] bzw. im FAQ-Flyer im neuen Infoschrank (2. Stock)
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 14293

WP 5.2/6.2 Spezifische Fragestellungen der Text- und Medienanalyse (Analyse 2)

DR.PHIL. MARCUS COELEN, UNIV.PROF.DR. MARTIN VON KOPPENFELS
Literature and Psychoanalysis – Questions of Identification
2-stündig,
Fr, 22.02.2013 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104C,
Vorbereitungstreffen.
29.04.2013-03.05.2013 10-18 Uhr c.t.,
Blockseminar, siehe Kommentar
Fr, 28.06.2013 9-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
"Identifizierung" und "Identität" sind in der Alltagssprache weitverbreitete Begriffe, werden zugleich aber in bestimmten disziplinären Kontexten (Literaturwissenschaft, Philosophie, Psychologie, Psychoanalyse) in spezielleren und technischeren Bedeutungen gebraucht. Speziell die Psychoanalyse hat die paradoxe, konfliktträchtige Natur des Identitätskonzepts herausgearbeitet. "Identität" ist demnach sowohl abhängig von der Beziehung zum anderen, als auch darauf gegründet, diese Abhängigkeit zu verleugnen. "Identifizierung" ist der Name des Prozesses, der dies ermöglicht.
Das Seminar wird die Logik der Identifizierung diskutieren. Den Ausgangspunkt bilden klassische psychoanalytische Beiträge (Freud, Klein, Lacan). Dieser theoretische Zugang wird ergänzt durch Texte von Jacques Derrida und Jean-Luc Nancy. Andererseits werden Fragen der literarischen / textuellen Identifizierung auf der Tagesordnung stehen, die wir anhand exemplarischer Textbeispiele erforschen.
Alle Diskussionen finden in englischer Sprache statt.
Blockseminar an der Venice International University, Venedig, vom 29.4.13 - 3.5.13.
Vorbereitungstreffen am Freitag, 22. Februar, 10 - 12 Uhr, Schellingstr. 3, R U104C
Abschlusstreffen am Freitag, 28. Juni, 9 - 18 Uhr, Schellingstr. 3, R U104B

Das Seminar in Venedig findet zusammen mit Prof. Isabelle Alfandary (Université de Paris-Créteil) statt.
ECTS-Punkte:
MA 12: 6 ECTS (mit Hausarbeit benotet/ mit Essays od. Referat unbenotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit; mit Hausarbeit benotet)
Arbeitsform: Hauptseminar
Anmeldung: Das Seminar richtet sich an Studierende mit Grundkenntnissen in psychoanalytischer Theorie.
Da die Teilnehmerzahl beschränkt ist, bitten wir bis spätestens **08. Februar** um ein kurzes **Motivationsschreiben** (max. 1 Seite) **per Email an das Sekretariat: dobringer@lrz.uni-muenchen.de**
Mittel zur finanziellen Unterstützung der Teilnehmer/innen sind beantragt.
Informationen dazu, sowie zur Verteilung der Arbeitsaufgaben auf dem ***Vorbereitungstreffen*** **am 22. Februar, 10:00-12:00 in Schellingstr. 3, RU 104C.**
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13484

UNIV.PROF.DR. BERNHARD TEUBER, UNIV.PROF.DR. MARTIN VON KOPPENFELS
Góngoras Poetik der Dunkelheit
2-stündig,
Do 16-18 Uhr c.t., Ludwigstr. 25, 210,Teuber
Das Seminar wird gemeinsam von Prof. Martin von Koppenfels (Komparatistik) und Prof. Bernhard Teuber (Romanistik) gehalten. Spanische Lektürefähigkeit wird vorausgesetzt.
Das bekanntermaßen "dunkle" (= schwer verständliche) Werk von Don Luis de Góngora aus Córdoba (1561 – 1627) war bereits zu Lebzeiten des Autors hoch umstritten und wurde zum Gegenstand der wichtigsten Literaturdebatte im Spanien des 17. Jahrhunderts. Auch später wurde Góngora bis hinein ins 19. Jahrhundert als "Fürst der Finsternis" abqualifiziert; doch seit der Wiederentdeckung des Werks durch die 1927er Generation gelten seine *Soledades* unbestritten als Höhepunkt barocker Dichtung – mit enormer Nachwirkung nicht nur auf die spanische, sondern auch auf die lateinamerikanische Lyrik der Moderne. Das Seminar wird anhand eingehender Lektüren zunächst kleinere Werke (etwa einige Sonette), sodann die *Soledades* zu erschließen such und Grundzüge gongoristischer Poetik herausarbeiten, um sie in den Kontext der Ästhetik des Barock zu stellen. Dabei werden wir auch einige Stationen der Debatte um den Cordobeser Dichter in Augenschein nehmen können, etwa das *Antídoto contra la pestilente poesía de las Soledades* von Juan de Jáuregui (1614), das seinerseits ein Meilenstein der zeitgenössischen Literaturkritik war.
Immer wieder werden die enormen Spannungen zum Vorschein kommen, die Góngoras Werk durchziehen und zu einem attraktiven Lesestoff machen: die Verortung in der höfischen Gesellschaft einerseits und Sehnsucht nach dem einfachen Landleben der Bauern, Schäfer und Fischer andererseits; die institutionell gesicherte Vorherrschaft der katholischen Religion und die Begründung einer mythologisch heidnischen beziehungsweise profanen Kunst jenseits aller Rechtgläubigkeit; die traditionell vorherrschende Norm des heterosexuellen Liebesmodells und die Faszination durch androgyne oder latent homosexuelle Körperbilder, welche Góngoras Texte durchziehen und seiner "Poetik der Dunkelheit" nicht zuletzt eine erotische Dimension verleihen.
Anforderungen: aktive und regelmäßige Mitarbeit, Referat mit Thesenpapier und/oder ggf. Protokoll sowie (für einen benoteten Schein) schriftliche Hausarbeit.
Arbeitsform: Hauptseminar
Literatur: Zur Anschaffung empfohlen, sofern lieferbar: Luis de Góngora: *Soledades*, ed. Robert Jammes, Madrid: Castalia 1994 (die Ausgabe ist reich kommentiert); alternativ oder eventuell

ergänzend: Luis de Góngora: *Soledades*, ed. John Beverley, Madrid: Cátedra 1980; schließlich sei hingewiesen, auf die berühmte Übersetzung des Gedichts in spanische Prosa durch Dámaso Alonso: Luis de Góngora: *Soledades*, ed. Dámaso Alonso (erstmals 1927), Madrid: Alianza Editorial 1980.
Anmeldung: ROMANISTEN: Belegung über die [Anmeldemaske Roman. Sprach- und Literaturwissenschaft]
Bitte beachten Sie die vorgezogene Belegfrist für Pro- und Hauptseminare: 11.02. - 22.02.2013 !
Weitere Infos zur Belegung im Prospektschrank (Ludwigstr. 25, II.Stock)
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13482

UNIV.PROF.DR. ROBERT STOCKHAMMER
Unreine Übersetzung
2-stündig,
Di 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013
Die meisten Theorien der Übersetzung setzen – bei allen sonstigen Unterschieden – geordnete Paare von 'Ausgangs-' und 'Zielsprachen' voraus, so dass dann Texte von der einen in die andere Sprache überführt werden können (oder eben, wenn diese Theorien auf Unübersetzbarkeit Wert legen, nicht). Beim Lesen der verschiedensten, nicht nur, aber auch literarischen, Texte trifft man jedoch ständig auf lexikalische oder syntaktische Elemente, die diese Paar-Relation kreuzen. Übersetzer dieser Texte stehen dabei nicht selten vor dem Problem, dass diese Elemente 'schon übersetzt' sind, also bereits im Originaltext der Sprache angehören, in die sie doch erst übersetzen sollen: Es sind dann 'Sternchen-Stellen', um es in Anspielung auf die seit relativ kurzer Zeit etablierte Praxis zu formulieren, bei der etwa ein deutsches Wort, das so schon in einem französischsprachigen philosophischen Text steht, in dessen deutscher Übersetzung mit einem Asterisk versehen wird, der als 'dt. im Original' erläutert wird. Es gibt gute sprach- und literaturtheoretische Gründe, diese Stellen nicht als bloße Ausnahmen von der Regel zu behandeln, sondern als Indiz dessen, dass Texte nie einfach 'einer' Sprache angehören. Indem sich das Seminar an Studierende der AVL und an solche des Aufbaustudiengangs 'Literarische Übersetzung' richtet, möchte es die 'ganz praktische' Frage, wie mit solchen Stellen umzugehen sei, mit der 'theoretischen' verbinden, was damit für das Verhältnis von Text und Sprache(n) auszumachen ist. Als literarisches Korpus von Texten, an denen sich diese Frage erläutern lässt, schlage ich solche aus dem Bereich der 'nicht-in-erster-Linie-aber-irgendwie-auch-deutschen Literatur' vor, also z.B.: James Joyce, *Finnegans Wake*; Primo Levi, *Se questo è un uomo*; Walter Abish, *How German Is It/Wie deutsch ist es*; Anita Desai, *Baumgartner's Bombay*. Als theoretische Texte bieten sich etwa an: Emily Apter: *The Translation Zone. A New Comparative Literature,* Princeton/Oxford: Princeton UP, 2006; Derrida, Jacques: *Le monolinguisme de l'autre ou la prothèse d'origine,* Paris: Galilée, 1996 (liegt für den Notfall auch in deutscher Übersetzung vor). Den Arbeitsbegriff des 'Schon-Übersetzten' habe ich etwas ausführlicher skizziert in: Robert Stockhammer: "Das Schon-Übersetzte. Auch eine Theorie der Weltliteratur", in: *Poetica,* Jg. 41 (2009), S. 257–291.
Ich bitte, die Bereitschaft zur Mitverantwortung für einzelne Sitzungen (mit Themenvorschlag) bis 31.3. per Mail an stockhammer@lrz.uni-muenchen.de anzumelden; eine Rückmeldung erfolgt, in Sammelform, noch vor Seminarbeginn.
ECTS-Punkte:
Hauptfach:
MA 12: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, unbenotet/benotet)
Arbeitsform: Hauptseminar

Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 14467

WP 5.3/6.3 Vorlesung zur Text- und Medienanalyse

UNIV.PROF.DR. MARTIN VON KOPPENFELS
Traum, Alptraum, Text
2-stündig,
Do 12-14 Uhr c.t.,

Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013
Begriff und Erfahrung des Traums bilden von den Anfängen der literarischen Überlieferung an eine feste Größe in der Selbstbeschreibung poetischer Texte. Schon in der Antike fungierte der Traum als Bild für die Herkunft von Dichtung (als Modell der Inspiration), für die Art, wie sie gemacht ist (als Modell des Poetischen), und für das, was sie bewirkt (als Modell der Beeinflussung). Immer wieder wurden Charakteristika poetischer Texte, über alle medialen Unterschiede hinweg, von Eigenschaften des Traums abgeleitet. Die Literaturgeschichte kennt, je nach Epoche, die unterschiedlichsten kulturellen Allianzen zwischen Traum und Dichtung: von den Traumorakeln des antiken Epos bis zu den Traumpoetiken der Romantik oder des Surrealismus.
Die Vorlesung wird möchte dem Zusammenhang zwischen Traum und literarischem Text auf der Grundlage heutiger Traumforschung nachgehen. Sie wird daher im ersten Teil verschiedene wissenschaftliche Traummodelle (Psychoanalyse, Psychologie) diskutieren, bevor sie im zweiten Teil exemplarische Stationen der langen Geschichte literarischer Anverwandlung von Traummotiven und Traumstrukturen abschreitet. Besonderes Augenmerk wird sie dabei auf den affektiven Aspekt des Traums und das Problem des Alptraums richten.
Zur Vorbereitung / zum Einlesen: Peter-André Alt, *Der Schlaf der Vernunft*, München 2002.
ECTS-Punkte:
3 ECTS (unbenotet/ Nebenfach SLK: benotet)
Arbeitsform: Vorlesung
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13366
PROF. DR. PHIL. AAGE HANSEN-LÖVE
Psychoanalyse der Literatur - Literatur der Psychoanalyse
2-stündig,
Fr 10-13 Uhr c.t.,
Beginn: 19.04.2013, Ende: 19.07.2013
Fr, 19.04.2013 10-13 Uhr c.t.,
Fr, 26.04.2013 10-13 Uhr c.t.,
Fr, 17.05.2013 10-13 Uhr c.t.,
Fr, 24.05.2013 10-13 Uhr c.t.,
Fr, 07.06.2013 10-13 Uhr c.t.,
Fr, 14.06.2013 10-13 Uhr c.t.,

Fr, 28.06.2013 10-13 Uhr c.t.,
Fr, 12.07.2013 10-13 Uhr c.t.,
Die Vorlesung bietet zunächst einen kurzen Überblick über das Forschungsfeld Kunst & Psychoanalyse – mit einem Schwerpunkt auf der Geschichte der Psychoanalyse-Rezeption in Russland (Alexander Etkind, Der Eros des Unmöglichen). Sodann werden zwei Aspekte der Psychopoetik vorgestellt:

1. Jene Texte, die vor der Entstehung der Psychoanalyse Freuds zu deren Entstehung und Entwicklung maßgeblich beigetragen haben (Dostoevskij, Flaubert, Dekadenz-Dichtung, Symbolismus etc.) und
1. jene Texte, die Freud als Metatexte zu literarischen oder künstlerischen Prätexten verfasst hatte (Dostoevskij, Jensen, Michelangelo etc.). Es geht aber auch um Freud als Literat und seine „Eifersucht" auf die Literatur und Kunst.
1. In einem weiteren Abschnitt werden dann einige postfreudianische Positionen (Lacans) zusammengefasst und ihre Bedeutung für postmodernes Schreiben diskutiert.

Da die Veranstaltung annähernd 14-tägig abgehalten wird und dafür an Freitagen jeweils drei volle Stunden (10.00 Uhr s.t. bis 13.00 Uhr – mit Pause) umfasst, wird sinnvoller Weise nicht nur eine Vorlesung gehalten, sondern diese – vor allem in der jeweils zweiten Veranstaltungshälfte – um gemeinsame Lektüre und Diskussionen ergänzt.
Die Veranstaltung richtet sich an Slavisten wie Nichtslavisten, ebenso an Studierende der Komparatistik.
Arbeitsform: Vorlesung
Literatur: Wie immer wird die Veranstaltung durch jeweils rechtzeitig ins Netz gestellte Lektüreangebote ergänzt.
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p" (WP 2.0.13/15/17/19).
ODER
Diese Veranstaltung entspricht in WP 4 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p" (WP 4.0.13/15/17/19).
Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
BA Hauptfach:
Klausur 60 min
mit Benotung
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13472

PRIV.-DOZ. DR. PHIL. EDI ZOLLINGER
Proust
2-stündig,
Do 14-16 Uhr c.t., Zollinger
Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013
Zeit: Do 14-16 Uhr c.t.
Marcel Proust hat seinem gigantischen Erzählteppich *A la recherche du temps perdu* die schillerndsten Fäden der europäischen Literatur eingearbeitet. Von Anakreon, Balzac und Catull über Flaubert, Hugo und Ovid bis zu Ronsard, Vigny und Zola – alle haben sie ihr Garn zur *Recherche* beigetragen.
In der Vorlesung „Proust" soll jede Woche mindestens ein Faden in Prousts Teppich freigelegt und zur Spindel zurückverfolgt werden, von der er stammt. Bis schliesslich Kett- und

Schussfäden getrennt vor uns liegen und die Machart dieses aufs Dichteste gearbeiteten Stoffs sichtbar wird.
Arbeitsform: Vorlesung
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
ODER
Diese Veranstaltung entspricht in WP 4 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p“ (WP 4.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13156

Magister Artium, Master (MA 02)

Vorlesungen

UNIV.PROF.DR. MARTIN VON KOPPENFELS
Traum, Alptraum, Text
2-stündig,
Do 12-14 Uhr c.t.,

Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013
Begriff und Erfahrung des Traums bilden von den Anfängen der literarischen Überlieferung an eine feste Größe in der Selbstbeschreibung poetischer Texte. Schon in der Antike fungierte der Traum als Bild für die Herkunft von Dichtung (als Modell der Inspiration), für die Art, wie sie gemacht ist (als Modell des Poetischen), und für das, was sie bewirkt (als Modell der Beeinflussung). Immer wieder wurden Charakteristika poetischer Texte, über alle medialen Unterschiede hinweg, von Eigenschaften des Traums abgeleitet. Die Literaturgeschichte kennt, je nach Epoche, die unterschiedlichsten kulturellen Allianzen zwischen Traum und Dichtung: von den Traumorakeln des antiken Epos bis zu den Traumpoetiken der Romantik oder des Surrealismus.
Die Vorlesung wird möchte dem Zusammenhang zwischen Traum und literarischem Text auf der Grundlage heutiger Traumforschung nachgehen. Sie wird daher im ersten Teil verschiedene wissenschaftliche Traummodelle (Psychoanalyse, Psychologie) diskutieren, bevor sie im zweiten Teil exemplarische Stationen der langen Geschichte literarischer Anverwandlung von Traummotiven und Traumstrukturen abschreitet. Besonderes Augenmerk wird sie dabei auf den affektiven Aspekt des Traums und das Problem des Alptraums richten.
Zur Vorbereitung / zum Einlesen: Peter-André Alt, *Der Schlaf der Vernunft*, München 2002.
ECTS-Punkte:
3 ECTS (unbenotet/ Nebenfach SLK: benotet)
Arbeitsform: Vorlesung
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie

entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13366

PROF. DR. CORNELIA ORTLIEB
Grundlagen der Literaturtheorie (1800-2000)
2-stündig,
Di 12-14 Uhr c.t.,
Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013
ECTS-Punkte:
3 ECTS (unbenotet)
Arbeitsform: Vorlesung
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK: Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13047

UNIV.PROF.DR. KLAUS BENESCH
The Urban Imagination: Cities in American History, Culture, and Society
2-stündig,
Mi 10-12 Uhr c.t.,
Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013
This class traces the history and representation of cities in America, from the 18th throughout the twentieth and twenty-first centuries. In addition to an introduction to urbanism and urban theory, I will provide an overview of the role of cities in the construction of American myths, and of manifestations of the urban imagination in American literature and the arts.
Arbeitsform: Vorlesung
Bemerkung: Veranstaltungsraum: Hörsaal S 007
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13500

PROF.DR. SUSANNE GÖDDE
Griechische Rhetorik
2-stündig,
Di 12-14 Uhr c.t., Gödde
Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013
In der griechischen (und römischen) Antike wurde die Rhetorik bekanntlich als eine wirkmächtige Technik und Lebenspraxis wahrgenommen: sei es als Überredung oder als Überzeugung oder als Kunst der Verführung – sie war ein unerläßliches Werkzeug im politischen, juridischen oder sozialen Alltag, ein Werkzeug, das freilich auch zu Mißbrauch einlud. Mit einer wirksamen Sprache, so läßt sich die Errungenschaft der antiken Rhetorik übersetzen, kann man Fakten schaffen, kann man rednerisch eine Welt erzeugen – in der modernen Theoriebildung wird dieses Phänomen mit dem Paradigma der Performativität erfaßt. Die Frage, was man wissen muß, um gut reden zu können, also die Frage nach der Hierarchie

von Denken und Sprechen, hat die Rhetoriker in Praxis und Theorie ebenfalls beschäftigt.
Die Vorlesung möchte sowohl in die antike Praxis der Rhetorik einführen als auch dem Metadiskurs über Rhetorik, also ihrer Kritik und ihrer Theorie, nachgehen. Dabei bietet sich eine Gliederung in vier Blöcke an:
1) Das Rhetorikkonzept der Sophisten mit ihrem Lob des Augenblicks, aber auch ihrer Wahrheitskritik.
2) Platons Rhetorikkritik im *Gorgias* sowie der Entwurf einer philosophischen Rhetorik im *Phaidros*.
3) Die politische und juristische Praxis der Attischen Redner im 4.Jhdt. v. Chr. (z.B. Demosthenes, Lysias oder – der eher theoretisch ambitionierte – Isokrates).
4) Die Rhetorik des Aristoteles und damit der Beginn des rhetorischen Systems, aber auch das Ausgreifen der Disziplin auf Bereiche wie die Poetik (Figurenlehre) und die Psychologie (Affekterzeugung und Rezipientensteuerung).
Arbeitsform: Vorlesung
Literatur: Zur Vorbereitung und begleitenden Lektüre empfohlen:
primär
Die Sophisten. Ausgewählte Texte, Griech./Dt., hg. v. Thomas Schirren und Thomas Zinsmaier. Stuttgart 2003 (Reclam).
Platon, Gorgias, z.B. in: Platon, Werke in 8 Bänden, Griechisch und Deutsch, hg. v. Gunther Eigler, dt. Übersetzung v. Friedrich Schleiermacher, Bd. 2, Darmstadt 1990.
Platon, Phaidros, z.B. in: Platon, Werke in 8 Bänden, Griechisch und Deutsch, hg. v. Gunther Eigler, dt. Übersetzung v. Friedrich Schleiermacher, Bd. 5, Darmstadt 1990.
Aristoteles, Rhetorik, hg. u. übers. v. Gernot Krapinger, Stuttgart 1999 (Reclam).
Aristoteles, Rhetorik, übers. und erläutert von Christoph Rapp, in: Aristoteles, Werke, hg. v. Hellmut Flashar, Band 4.1 und 4.2, Berlin 2002 (zugl. Lizenzausgabe Darmstadt).
sekundär
Cole, Thomas: The Origins of Rhetoric in Ancient Greece, Baltimore, London 1991.
Buchheim, Thomas: Die Sophistik als Avantgarde des normalen Lebens, Hamburg 1986.
Fuhrmann, Manfred: Die antike Rhetorik. Eine Einführung. München 1984.
Göttert, Karl-Heinz: Einführung in die Rhetorik. Grundbegriffe - Gesch. - Rezeption, München 1991.
Gunderson, Erik (Hg.): The Cambridge Companion to Ancient Rhetoric, Cambridge 2009.
Kennedy, G.A.: The Art of Persuasion in Greece, Princeton 1963.
Stroh, Wilfried: Die Macht der Rede. Eine kleine Geschichte der Rhetorik im alten Griechenland und Rom, Berlin 2009.
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19).
ODER
Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).
Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Restplatzvergabe: 12.04.2013 - 15.04.2013
Belegnummer: 14149
PROF. DR. PHIL. AAGE HANSEN-LÖVE
Psychoanalyse der Literatur - Literatur der Psychoanalyse
2-stündig,
Fr 10-13 Uhr c.t.,

Beginn: 19.04.2013, Ende: 19.07.2013
Fr, 19.04.2013 10-13 Uhr c.t.,
Fr, 26.04.2013 10-13 Uhr c.t.,
Fr, 17.05.2013 10-13 Uhr c.t.,
Fr, 24.05.2013 10-13 Uhr c.t.,
Fr, 07.06.2013 10-13 Uhr c.t.,
Fr, 14.06.2013 10-13 Uhr c.t.,
Fr, 28.06.2013 10-13 Uhr c.t.,
Fr, 12.07.2013 10-13 Uhr c.t.,
Die Vorlesung bietet zunächst einen kurzen Überblick über das Forschungsfeld Kunst & Psychoanalyse – mit einem Schwerpunkt auf der Geschichte der Psychoanalyse-Rezeption in Russland (Alexander Etkind, Der Eros des Unmöglichen). Sodann werden zwei Aspekte der Psychopoetik vorgestellt:

1. Jene Texte, die vor der Entstehung der Psychoanalyse Freuds zu deren Entstehung und Entwicklung maßgeblich beigetragen haben (Dostoevskij, Flaubert, Dekadenz-Dichtung, Symbolismus etc.) und
1. jene Texte, die Freud als Metatexte zu literarischen oder künstlerischen Prätexten verfasst hatte (Dostoevskij, Jensen, Michelangelo etc.). Es geht aber auch um Freud als Literat und seine „Eifersucht" auf die Literatur und Kunst.
1. In einem weiteren Abschnitt werden dann einige postfreudianische Positionen (Lacans) zusammengefasst und ihre Bedeutung für postmodernes Schreiben diskutiert.

Da die Veranstaltung annähernd 14-tägig abgehalten wird und dafür an Freitagen jeweils drei volle Stunden (10.00 Uhr s.t. bis 13.00 Uhr – mit Pause) umfasst, wird sinnvoller Weise nicht nur eine Vorlesung gehalten, sondern diese – vor allem in der jeweils zweiten Veranstaltungshälfte – um gemeinsame Lektüre und Diskussionen ergänzt.
Die Veranstaltung richtet sich an Slavisten wie Nichtslavisten, ebenso an Studierende der Komparatistik.
Arbeitsform: Vorlesung
Literatur: Wie immer wird die Veranstaltung durch jeweils rechtzeitig ins Netz gestellte Lektüreangebote ergänzt.
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p" (WP 2.0.13/15/17/19).
ODER
Diese Veranstaltung entspricht in WP 4 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p" (WP 4.0.13/15/17/19).
Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
BA Hauptfach:
Klausur 60 min
mit Benotung
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13472

DR. JUDITH KASPER
Sammeln und Erzählen
2-stündig,
Do 12-14 Uhr c.t., Kasper
Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013

Sammeln und Erzählen sind zwei Modi, mit denen sich der Mensch die Welt aneignet. Beide Handlungen sind aufeinander bezogen und weisen sich doch zugleich durch eine spezifische Differenz aus. Denn wenn das Erzählen zum Sammeln neigt, zerfällt es gleichsam in ein Zählen und Auflisten; und wenn das Sammeln ins Erzählen übergeht, zeugt es davon, dass es sich nie zu einer Sammlung abschließen kann. Wo das Sammeln auf das Ding ausgerichtet ist, ist das Erzählen durch Digression gekennzeichnet; wo das Erzählen im wesentlichen mündliche oder schriftliche Produktion ist, ist das Sammeln im Wesentlichen einem Begriff des Lesens zugeordnet, der zwischen aktiver Produktion und passiver Rezeption schwankt.
Die Vorlesung möchte unterschiedliche Sprachen und Modelle des Sammelns – angefangen bei der barocken Wunderkammer, über die großen enzyklopädischen Projekte der Aufklärung, die wissenschaftlichen Taxonomien des 19. Jahrhunderts bis zu Benjamins Figur des Lumpensammlers der Geschichte – aus narratologischer und kulturtheoretischer Perspektive analysieren und vor dem Hintergrund des Verlusts der Vorstellung von einer göttlichen Ordnung im Zeichen der Dezentrierung, Vernichtung und Zerstreuung als Symptome der Moderne erörtern.
Arbeitsform: Vorlesung
Nachweis: *Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur'*: Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.13/15/17/19 bzw. WP 4.0.13/15/17/19. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Portfolio fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13158

PRIV.-DOZ. DR. PHIL. EDI ZOLLINGER
Proust
2-stündig,
Do 14-16 Uhr c.t., Zollinger
Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013
Zeit: Do 14-16 Uhr c.t.
Marcel Proust hat seinem gigantischen Erzählteppich *A la recherche du temps perdu* die schillerndsten Fäden der europäischen Literatur eingearbeitet. Von Anakreon, Balzac und Catull über Flaubert, Hugo und Ovid bis zu Ronsard, Vigny und Zola – alle haben sie ihr Garn zur *Recherche* beigetragen.
In der Vorlesung „Proust" soll jede Woche mindestens ein Faden in Prousts Teppich freigelegt und zur Spindel zurückverfolgt werden, von der er stammt. Bis schliesslich Kett- und Schussfäden getrennt vor uns liegen und die Machart dieses aufs Dichteste gearbeiteten Stoffs sichtbar wird.
Arbeitsform: Vorlesung
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p" (WP 2.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
ODER
Diese Veranstaltung entspricht in WP 4 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p" (WP 4.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet

sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13156

APL.PROF.DR. RAOUL ESHELMAN
Zur Kulturentwicklung nach der Postmoderne
2-stündig,
Mi 14-16 Uhr c.t.,
Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013
In letzter Zeit heißt es immer häufiger, die Postmoderne (bzw. die für sie typische Ironie, Oberflächlichkeit, Zynismus und Verspieltheit) sei vorbei. Aber was tritt an ihre Stelle? Hier herrscht große Uneinigkeit. Ist es die „New Sincerity"? „Digimodernism"? „Cosmodernism"? „Metamodernism"? „Performatism"? Die Vorlesung versucht diese Frage zu beantworten, indem sie die Ablösung der Postmoderne als Teil eines umfassenden Epochenwechsels begreift. Zunächst wird versucht zu klären, was die Postmoderne literatur- und kulturhistorisch war und warum sie jetzt zu Ende geht. Darauf aufbauend wird meine eigene Konzeption des „Performatismus" vorgestellt, die ein systematisches Begriffsinventar zur Erklärung der aktuellen Kulturentwicklung bietet. Anschließend werden Werke in Literatur, Film und Architektur analysiert, die als nicht mehr postmodern angesehen werden können, und es werden die verschiedenen Versuche, die Nachfolge der Postmoderne zu bestimmen, systematisch behandelt. Die Vorlesung ist für Studierende bestimmt, die sich für die aktuelle kulturelle Entwicklung sowie für theoretische Probleme der Literatur- und Kulturgeschichte interessieren.
Arbeitsform: Vorlesung
Literatur: Eshelman, R. (2000/2001): "Performatism, or the End of Postmodernism". In: Anthropoetics 2. *http://www.anthropoetics.ucla.edu/ap0602/perform.htm*
ders. *Performatism, or the End of Postmodernism*. Aurora 2008.
Kirby, A.: „Successor states to an empire in free fall". In: Times Literary Supplement, 27. 5. 2010. *http://www.timeshighereducation.co.uk/story.asp?sectioncode=26&storycode=411731&c=2*
ders. Digimodernism. How New Technologies Dismantle the Postmodern and Reconfigure our Culture. London 2009.
Akker, van den, R. Timotheus Vermeulen: „Metamodernism"
http://en.wikipedia.org/wiki/Metamodernism
dies. Notes on Metamodernism. *http://www.metamodernism.com*
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 4 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p" (WP 4.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
BA Hauptfach:
Klausur 60 min
mit Benotung
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 14365

BENJAMIN RÜCKER
Arbeitstechniken: Wissenschaftliches Recherchieren Philologien
Fr 12-14 Uhr c.t.,
Beginn: 19.04.2013, Ende: 19.07.2013

Arbeitstechniken: Wissenschaftliches Recherchieren Philologien
Fortgeschrittene Kompetenzen im Bereich des wissenschaftlichen Recherchierens und der Informationskompetenz können Ihnen dabei helfen, gute Ergebnisse in Ihrem Studium zu erzielen. Diese Vorlesung ermöglicht es Ihnen, Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten auf diesem Gebiet zu erweitern. Neben klassischen Recherchetechniken und der Vorstellung von Fachdatenbanken berührt die Vorlesung auch grundsätzliche Fragen des Informationsbedarfs, der Bewertung von Informationsquellen sowie den Themenkreis Plagiarismus.
Die begleitenden Tutorien (für die Fächer Germanistik, Komparatistik, Slawistik) bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihre Fähigkeiten fachspezifisch und anhand von praktischen Übungen zu trainieren.
WICHTIG! Die Veranstaltung findet **nicht wöchentlich** statt, sondern umfasst **die folgenden sechs Termine: 19.04.13; 03.05.13; 24.05.13; 07.06.13; 21.06.13; 05.07.13**
Kontakt:
Benjamin Rücker
Tel.: 089/2180-2976
E-Mail: benjamin.ruecker@ub.uni-muenchen.de
Arbeitsform: Vorlesung
Literatur: Franke, Fabian; Klein, A.; Schüller-Zwierlein, A. (2010): Schlüsselkompetenzen: Literatur recherchieren in Bibliotheken und Internet. Stuttgart: Metzler. ISBN: 978-3-476-02266-0
Lauber-Reymann, Margit (2010): Informationsressourcen. Ein Handbuch für Bibliothekare und Informationsspezialisten. Berlin: de Gruyter Saur. ISBN: 978-3-11-023119-9
Diese beiden Bücher sind nützlich zum Nachschlagen; Sie müssen sie sich aber nicht für die Vorlesung kaufen!
Belegnummer: 41003

Wissenschaftliche Übungen

DR. SUSAN PRAEDER
Academic English: Academic English: Ngugi wa Thiong'o: Novelist and Theorist
2-stündig,
Do 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104C,
Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013
This semester the Academic English course will focus on the writings of Ngugi wa Thiong'o, who was born in Kenya in 1938, published his first novel almost fifty years ago, and has held the posts of Distinguished Professor of English and Comparative Literature and Director of the International Center for Writing and Translation at the University of California in Irvine, California, since 2001. We will read selections from his novels and some of his essays and interviews while exploring topics such as colonial and postcolonial Kenya and the politics of language and translation. Regular attendance, active participation, and short written exercises will be required of all participants. Students who are not familiar with Ngugi wa Thiong'o's life and work may wish to consult his university website or take a look at the novels *Weep Not, Child* (English original, 1964) and *Wizard of the Crow* (English self-translation from the Gikuyu original, 2006).
ECTS-Punkte:
3 ECTS (unbenotet)
Arbeitsform: Wissenschaftliche Übung
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p" (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen

oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13438

DR. SUSAN PRAEDER
Deutsch als Wissenschaftssprache: Shakespeares Komödien: Forschung und Rezeption
2-stündig,
Do 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104C,
Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013
Einführung in die Shakespeare-Philologie mit Textbeispielen aus den Komödien (u. a. *The Taming of the Shrew/Der Widerspenstigen Zähmung, A Midsummer Night's Dream/Ein Sommernachtstraum*, *The Merchant of Venice/Der Kaufmann von Venedig*, *Twelfth Night/Was Ihr Wollt*) und sprachpraktischen Übungen zu den folgenden Themen:
1. Editionsphilologie: Quartoausgaben, Folioausgabe, Gesamtausgaben, Reihenausgaben
2. Quellenforschung: Lateinische, englische, französische, italienische und spanische Vorlagen
3. Gattungspoetik: Formen der Komödie, Figurenzeichnung, Handlungsführung
4. Deutsche Shakespeare-Übersetzungen: Schlegel-Tieck, Reclams Universal-Bibliothek
5. Shakespeare-Inszenierungen: Globe Theatre, Royal Shakespeare Company
6. Shakespeare-Verfilmungen: Klassisches und Zeitgenössisches
7. Aktuelle Forschungstrends: Shakespeare-Monographien, -Sammelbände und -Zeitschriften
ECTS-Punkte:
3 ECTS (unbenotet)
Arbeitsform: Wissenschaftliche Übung
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p" (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13439

DR. SUSAN PRAEDER
Die Seminararbeit im Fach AVL
2-stündig,
Do 18-19:30 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (R), R U104C,
Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013
Die Übung richtet sich an alle Studierenden der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft, die sich eingehend mit den spezifischen Anforderungen an eine Seminararbeit in den Geisteswissenschaften befassen wollen. Komponenten and Techniken des wissenschaftlichen Schreibens – Gliederung, Themenstellung, Argumentation, Textanalyse, Funktionen des Schlusskapitels, Zitierkonventionen, Literaturverzeichnis – werden ausführlich dargestellt und anhand exemplarischer Essays, Seminararbeiten, Abschlussarbeiten und Zeitschriftenaufsätze diskutiert.
ECTS-Punkte
3 ECTS (unbenotet)
Arbeitsform: Wissenschaftliche Übung
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013

Belegnummer: 13478

DR. SUSAN PRAEDER
Weltliteratur: Shakespeare: A Midsummer Night's Dream
1-stündig,
Beginn: 17.04.2013, Ende: 10.07.2013
Reading and discussion of William Shakespeare's comedy *A Midsummer Night's Dream* in English and German. Topics, by act and scene:
1.1 Hermia and Helena: The course of true love never did run smooth
1.2 Quince and Bottom: You can play no part but Pyramus
2.1-2.2 Titania, Oberon, and Puck/Robin: Fetch me that flower, the herb I showed thee once
3.1 Quince, Bottom, and Titania: Come, wait upon him, lead him to my bower
3.2-3.3 Hermia, Demetrius, Helena, and Lysander: Shall we their fond pageant see? Lord, what fools these mortals be!
4.1-4.2, 5.2 Fairies, lovers, players, and playgoers: I have had a dream past the wit of man to say what dream it was
5.1 The play-within-the-play: A tedious brief scene of young Pyramus and his love Thisbe: very tragical mirth
Required text: William Shakespeare. *A Midsummer Night's Dream/Ein Sommernachtstraum.* Englisch/Deutsch. Stuttgart: Reclam, 1975. ISBN 978-3-15-009755-7.
ECTS-Punkte:
BA: 3 ECTS (unbenotet)
MA NF: 3 ECTS (unbenotet)
MA 02: 2 ECTS (unbenotet)
Arbeitsform: Lektürekurs
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13468

DR. IRIS ROEBLING-GRAU
Weltliteratur: Jean Genet: Pompes funèbres
1-stündig,
Beginn: 22.04.2013, Ende: 15.07.2013
Jean Genet (1910-1986) gehört zu den Skandalautoren der französischen Literatur. Im Gefängnis fing er an zu schreiben, auf der Suche nach etwas, das ihn wieder rausbringen könnte. Aus diesem ‚etwas' sollte schließlich auch sein erster Roman hervorgehen, der in der französischen Künstlerszene starkes Befremden und große Bewunderung ausgelöst hat. So explizit homosexuelle Szenen hatte bis dahin niemand mit einer derart vulgären und gleichzeitig grammatikalisch elaborierten Sprache verbunden. Wir werden gemeinsam den stilistisch vergleichbaren, späteren Roman *Pompes funèbres* (dt. *Das Totenfest*) lesen. 1945 geschrieben überblendet Genet darin das Sexuelle mit dem Politischen.
Der Text wird Ihnen in beiden Sprachen zu Beginn des Semesters über lsf zugänglich sein. Wir werden folgende Ausgaben lesen:
Jean Genet, *Pompes funèbres*, Gallimard (L'imaginaire), 2009.
Jean Genet, *Das Totenfest* (Werkausgabe Bd. 3), Merlin, 2000.
ECTS-Punkte:
BA: 3 ECTS (unbenotet)
MA NF: 3 ECTS (unbenotet)
MA 02: 2 ECTS (unbenotet)
Arbeitsform: Lektürekurs
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13466

UNIV.PROF.DR. JOHANNA SCHUMM
Weltliteratur: Cervantes: Don Quijote
1-stündig,
Beginn: 18.04.2013, Ende: 11.07.2013
Do, 18.04.2013 18-20 Uhr c.t.,
El ingenioso hidalgo Don Quixote de la Mancha von Miguel de Cervantes (1605/1615) hat weit über die spanische Literatur hinaus eine entscheidende Stellung in der europäischen Literatur- und Kulturgeschichte inne.
Wenn Don Quijote, der „caballero de la triste figura", Windmühlen für Riesen hält, geht es nicht nur um seine eigene durch die Lektüre von Ritterromanen entstandene Verrücktheit und auch nicht nur um eine kulturhistorische Problematik von Wahrheit und Täuschung im spanischen Siglo der Oro, sondern auch um ein grundsätzlich problematisches Verhältnis von Mensch und Welt und die literarische Kategorie des Fiktionalen. Mit diesem und vielen anderen Zügen des Don Quijote möchten wir uns in gemeinsamer intensiver Lektüre auseinandersetzen, um einen eigenen auf Textkenntnis basierenden Zugang zum Quijote zu bekommen.
Bitte schaffen Sie sich die spanische Cátedra Ausgabe oder die deutsche Übersetzung von Susanne Lange an (Taschenbuchausgabe bei dtv) und lesen Sie vor Semesterbeginn so viel wie möglich darin.
ECTS-Punkte:
BA: 3 ECTS (unbenotet)
MA NF: 3 ECTS (unbenotet)
MA 02: 2 ECTS (unbenotet)
Arbeitsform: Lektürekurs
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13467

DR. JOHANNA-CHARLOTTE HORST
Literaturtheorie: Friedrich Nietzsche
1-stündig,
Beginn: 25.04.2013, Ende: 18.07.2013
Do, 25.04.2013 18-20 Uhr c.t.,
Die enorme Bedeutung Friedrich Nietzsches für die Philosophie des 20. Jahrhunderts steht außer Frage. Seine Beschäftigung mit dem Tragischen und der damit verbundene Gegensatz von Dionysischem und Apollinischem, seine Kritik am Historismus und die Forderung nach einer historischen Philosophie, die Diskussion um das Verhältnis von Kunst und Wissenschaft, sein Ausspruch vom Tod Gottes und viele weitere Paradigmen seiner Philosophie haben in der zeitgenössischen Geisteswelt für Unruhe gesorgt. Nietzsches Werk schlägt aber bis heute nicht nur in der Philosophie hohe Wellen. Auch für die literaturwissenschaftliche Beschäftigung mit Sprache hat sie ausschlaggebende Impulse gesetzt. Die Überschneidungen von theoretischem und literarischem Schreiben wecken zudem immer wieder das besondere Interesse von Literaturwissenschaftlern. Und nicht zuletzt weil Nietzsche von Haus aus Philologe war, lässt sich bei ihm die Frage nach Wahrheit bzw. der Konstruktion von Wahrheit als Auseinandersetzung mit Sprache und Verstehen, also als die zentrale Frage jeder Literaturwissenschaft begreifen.
Ausgehend von *Ueber Wahrheit und Lüge im aussermoralischen Sinne* sollen in diesem Lektürekurs Texte von Nietzsche also besonders in Hinblick auf die Frage nach der Philologie und dem Verhältnis von Wissenschaft und Kunst gelesen werden.
Zur vorbereitenden Lektüre empfehle ich *Ueber Wahrheit und Lüge im aussermoralischen Sinne* von Friedrich Nietzsche, sowie Vattimo, Gianni: *Friedrich Nietzsche. Eine Einführung*, übers. v. Klaus Laermann, Stuttgart: 1992 und Deleuze, Gilles: *Nietzsche et la philosophie*, Paris: 1962.
ECTS-Punkte:
MA 02: 2 ECTS (unbenotet)

BA: 3 ECTS (unbenotet)
Arbeitsform: Lektürekurs
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13469

DR. LARS BULLMANN
Literaturtheorie: Platon Phaidros
1-stündig,
Beginn: 24.04.2013, Ende: 10.07.2013
In seiner 1958/59 gehaltenen „Ästhetik"-Vorlesung richtet sich Theodor W. Adorno an einer Stelle mit folgenden Worten an seine Hörerschaft: „Ich möchte Sie alle sehr dazu ermutigen, wenn Sie sich überhaupt mit Ästhetik (…) beschäftigen (…), diesen ganzen Dialog »Phaidros« zu lesen, der eben doch wohl zu den größten Grundtexten der abendländischen Metaphysik überhaupt gehört und an dem Sie zugleich auch etwas lernen können über das Problem der philosophischen Darstellung als ein integrales Moment der philosophischen Wahrheit selber." – Der Lektürekurs folgt dieser Ermutigung und möchte in gemeinsamer kritischer Diskussion die verschiedenen Aspekte der voraussetzungsreichen Schrift aufschließen. Platon verhandelt in ihr u.a. das Wesen der Liebe und des Schönen, des göttlichen Wahnsinns, der Unsterblichkeit der Seele und der Wiedererinnerung, der Rhetorik und der Schrift. Um zudem die Frage der platonischen Darstellung dieser thematischen Momente, deren Bedeutung Adorno mit Recht betont, angemessen behandeln zu können, gilt die Aufmerksamkeit der gemeinsamen Lektüre vor allem auch den in den Dialog eingeschalteten Mythen sowie der Dialog-Form überhaupt, insbesondere dem spezifischen „Setting" des Gesprächs zwischen Sokrates und Phaidros.
Textgrundlage:
Platon, *Phaidros*, in: Platon, *Sämtliche Werke*, Band 2: Lysis, Symposion, Phaidon, Kleitophon, Politeia, Phaidros, Übersetzt von Friedrich Schleiermacher, auf der Grundlage der Bearbeitung von Walter F. Otto, Ernesto Grassi und Gert Plamböck, neu hrsg. von Ursula Wolf, Reinbek bei Hamburg (Rowohlt) 1994, 539-609.

oder

Platon, *Phaidros oder Vom Schönen*, Übertragen und eingeleitet von Kurt Hildebrandt, Stuttgart (Reclam) 2006.

Zur Einführung und Orientierung:
Ernst Bloch, *Antike Philosophie. Leipziger Vorlesungen zur Geschichte der Philosophie 1950-1956*, Band 1, Bearbeitet von Beat Dietschy und Hanna Gekle, Frankfurt a. M. (Suhrkamp) 1985, 136-206 („Platon").

Josef Pieper, *Begeisterung und göttlicher Wahnsinn. Über den platonischen Dialog Phaidros*, München (Kösel) 1962.

ECTS-Punkte:
MA 02: 2 ECTS (unbenotet)
BA: 3 ECTS (unbenotet)
Arbeitsform: Lektürekurs
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13470

PROF.DR. SUSANNE GÖDDE
Achill nach Homer
2-stündig,
Mi 12-14 Uhr c.t., Gödde
Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013
Achtung: geänderte Zeit: jetzt MI 12-14
Achill ist für die Antike eine Reflexionsfigur des Heroischen geworden. Ob er jedoch das Ideal des homerischen Heros erfüllt oder vielmehr in problematischer Weise überschreitet, ist unter Homerinterpreten eine nach wie vor umstrittene Frage. Indem Homer den Heldenruhm unabdingbar an den Tod auf dem Schlachtfeld bindet, erfährt das Konzept eine elegische Note. Achills Neigung zu extremen Leidenschaften – vor allem sein Zorn, aber eng damit verknüpft auch die Trauer um Patroklos, später dann eine Vielzahl von Liebesaffären – führen zu einer weiteren Differenzierung der Figur. Die Auseinandersetzung mit Achill ist immer auch eine Auseinandersetzung mit dem Krieg als einer anthropologischen Konstante. Dabei werden besonders gerne die Bereiche Liebe und Krieg gegeneinander ausgespielt bzw. ineinander verschränkt, man denke nur an Achills fatale Begegnung mit Penthesilea.
Die Übung geht – nach einer Behandlung der einschlägigen *Ilias*-Gesänge (insbes. 1,9,18,24) und der Rekonstruktion des Achill-Mythos – der Frage nach, wie spätere Autoren der antiken und modernen Literatur sich die Ausnahmefigur Achill in poetologischer, religiöser oder ethischer Hinsicht aneignen und das Heroen-Modell kritisch perspektivieren. Behandelt werden zunächst antike Rezeptionen, etwa von Euripides, Platon, Catull, Ovid, Statius und die für spätere Epochen sehr wirksamen fiktiven Troiaberichte des Dares und des Dictys. Als die herausragenden Adaptionen moderner Autoren gelten vor allem Heinrich von Kleists *Penthesilea* und Christa Wolfs *Kassandra*. Darüber hinaus ist es lohnend zu untersuchen, wie Achill im Umfeld der beiden Weltkriege rezipiert wurde.
Zu Beginn des Semesters wird ein Reader mit den einschlägigen Textstellen zur Verfügung gestellt.
Arbeitsform: Übung
Literatur: Zur Vorbereitung bzw. begleitenden Lektüre empfohlen:
primär
Homer, Ilias. Neue Übertragung von Wolfgang Schadewaldt (insel taschenbuch), Frankfurt a. M. 1975 (u.ö.). [bes. die Gesänge 1, 9, 18, 24]
Euripides, Iphigenie in Aulis (möglichst in der Übers. von D. Ebener)
Statius, Achilleis (Loeb-Edition)
Heinrich von Kleist, Penthesilea (Reclam)
Christa Wolf, Kassandra (TB)
sekundär
Gödde, Susanne: Artikel „Achill“, in: Der Neue Pauly, Supplemente Bd. 5: Mythenrezeption. Die antike Mythologie in Literatur, Musik und Kunst von den Anfängen bis zur Gegenwart, hg. v. Maria Moog-Grünewald, Stuttgart, Weimar 2008, S. 1-14.
King, K. C., Achilles. Paradigms of the War Hero from Homer to the Middle Ages, Berkeley, Los Angeles, London1987.
Latacz, Joachim: Achilleus. Wandlungen eines europäischen Heldenbildes, Stuttgart, Leipzig 21997.
Michelakis, P., Achilles in Greek Tragedy, Cambridge 2002.
Schmidt, E.A., Achill, in: H. Hofmann (Hg.): Antike Mythen in der europäischen Tradition, Tübingen 1999, 91-125.
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20).
ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Restplatzvergabe: 12.04.2013 - 15.04.2013
Belegnummer: 14148

DR. ANA MATEOS INCHAURTIETA
The Picaresque in Europe: Quevedo's El Buscón (The Swindler) and Defoe's Moll Flanders
2-stündig,
Do 16-18 Uhr c.t., Mateos Inchaurtieta
Do 16-18 Uhr c.t., Mateos Inchaurtieta
Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013
The picaresque originated in Spain in the 16th century and spread throughout Europe during the 17th and 18th centuries. It is characterized by the satirical portrayal of society from the point of view of a character of the lower classes. It has been argued that the picaresque arose in Spain as an expression of the country's economic problems and coinciding with the beginning of the decline of the Spanish Empire. On the other hand, in Great Britain, the most significant examples of the picaresque novel were written during the 18th century, a moment of imperial and economic expansion. In this seminar we will compare Quevedo's The Swindler (1626) and Defoe's Moll Flanders (1721) to better understand the relations between the picaresque and socioeconomic, imperial, religious (catholic vs. puritan) and cultural contexts. Within this framework, we will pay particular attention to gender, sexual, class and racial discourses.
Arbeitsform: Proseminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
ODER
Diese Veranstaltung entspricht in WP 4 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p“ (WP 4.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13166

Proseminare

DR. PHIL. ELISA ALBERTI
„Letteratura triestina" im 20. Jahrhundert (V2)
2-stündig,
Mo 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104C,
Beginn: 22.04.2013, Ende: 15.07.2013
Bedeutende Vertreter der „letteratura triestina“ waren Italo Svevo, Scipio Slataper und Umberto

Saba. Diese Autoren schufen eine besondere und unverkennbare Literatur, die eng mit der Geschichte der Stadt Triest verknüpft ist und die eine Sonderstellung in der italienischen Literatur einnimmt.
Die Stadt Triest war in ihrer Geschichte den Einflüssen verschiedener Kulturen und politischer Umfelder ausgesetzt und die Grenzlage der Stadt zwischen Italien, Österreich-Ungarn und dem Balkan bei gleichzeitiger Hafenlage zum offenen Mittelmeer sorgten für eine Unstetigkeit und besondere Emotionslage in der Stadt – Voraussetzungen, die die Entstehung der Triestiner Literatur ermöglichten.
Das Seminar setzt sich zum Ziel, anhand exemplarisch ausgewählter Werke zu beleuchten, welche Themen und Motive diese Literatur charakterisieren und inwiefern die Geschichte der Stadt Einfluss auf die Literatur hatte.
Von Studierenden der Italianistik wird erwartet, dass sie die Texte in der Originalsprache lesen. Für Studierende der AVL sind Italienisch-Kenntnisse von Vorteil, aber keine Bedingung.
Als Vorauslektüre empfehle ich: Wurster, Gaby (Hg.): *Triest. Eine literarische Einladung*, Berlin 2009.
ECTS-Punkte:
Hauptfach:
BA: 6 ECTS (Hausarbeit oder Essays bzw. Referat, benotet)
MA 12: 6 ECTS (Essays oder Referat, unbenotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, unbenotet)
Nebenfach:
SLK:3 ECTS (keine Hausarbeit, benotet)
MA Gemeins. Profilbereich (Pool): 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13431

REINHARD BABEL
Ökonomien des Austauschs. Die Zirkulation der Zeichen, des Geldes und der Menschen (A2)
2-stündig,
Fr, 03.05.2013 16-20 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Fr, 31.05.2013 16-20 Uhr c.t., R U104B,
Sa, 01.06.2013 10-17 Uhr c.t., R U104B,
Die postmoderne Reflexion der unter dem Begriff „Globalisierung“ zusammengefassten Mechanismen und Effekte – der weltweiten Vernetzung, Fluktuation und Interdependenz politischer, ökonomischer und kultureller Prozesse – eröffnet unter anderem auch neue Perspektiven auf antike, vormoderne und moderne kulturgeschichtliche Phänomene: Von der Entstehung der griechischen Polis in einem Geflecht interkultureller Bündnisse und Handelsbeziehungen über die institutionelle Verwaltung der ägyptischen, makedonischen und römischen Riesenreiche, die Pilger- und Handelswege des Mittelalters von Europa bis Ostasien, die kontinentalen und interkontinentalen Kriegszüge von den Perser- bis zu den Weltkriegen, von den Konquistadoren über die kolonialen Imperien bis zum modernen Tourismus. Stets und

überall mit unüberwindlichen kommunikativen, rechtlichen und logistischen Hindernissen konfrontiert, entfesseln diese Prozesse paradoxerweise zugleich stets eine Dynamik der Zirkulation, die Zeichen, Güter und Menschen gleichermaßen zu erfassen scheint. Dieser ‚medialen' Dynamik wird das Seminar in einem ersten Schritt nachgehen, indem es Theorien der Übersetzung, des ökonomischen Austauschs und der Konstruktion kultureller Identität aufeinander bezieht und strukturell vergleicht (Marx, Benjamin, Derrida, Haraway, Graeber). Vor diesem theoretischen Hintergrund steht dann im zweiten Schritt die Lektüre exemplarischer Texte der ‚Weltliteratur', die ganz offensichtlich seit jeher Mythen der Zirkulation bereithält, die die Ströme der Zeichen, Güter und Menschen koordinieren und daher als historische Kasuistik des interkulturellen Austauschs gelesen werden können (Homer, Heliodor, Cervantes, Goethe, Chamisso, Kafka, Mitchell, Cortázar, Coetzee). Ein dritter Schwerpunkt des Seminars ergibt sich aus der Beobachtung, dass „Globalisierung" nicht unbedingt mit Universalisierung und ubiquitärer Nivellierung zusammenfällt, da sich durchaus historisch wechselnde, lokalisierbare Knoten- und Brennpunkte der kulturellen Zirkulation ausmachen lassen, wie im Mittelmeerraum etwa Athen, Rom, Toledo oder Venedig – allesamt zu ihrer Zeit (und bis heute) Städte mit einer hohen Fluktuation von Sprachen, Waren und Menschen, zugleich Zentren literarischer und künstlerischer Imagination, und dies nicht als Orte identitärer Homogenität, sondern als kulturelle Schnittstellen, Schwellen des Austauschs und Reibeflächen einer globalen Dynamik, die sich in einer lokalen Praxis verdichtet.
Das Seminar wird in Kooperation mit der Universität Konstanz (Dr. Florian Schneider) durchgeführt und ist als Blockseminar konzipiert, das nach ein paar Vorbereitungssitzungen während des Semesters jeweils an einem Wochenende in München und in Konstanz stattfinden wird. Da dies eine Reise nach Konstanz impliziert, ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Auf der Basis einer max. einseitigen Interessenskizze wird die Auswahl der Teilnehmer getroffen. Interessenten schicken die Skizze bitte an R.Babel@lmu.de. Die endgültige Lektüreliste wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Die Termine sind: 3.5. 16-20 Uhr, 31.5. 16-20 Uhr, 1.6. 10-17 Uhr, sowie voraussichtlich die Wochenenden 28.-30.6. und 12.-14.7. Ein Antrag für die Durchführung eines (alternativen oder zusätzlichen) einwöchigen Blockseminars an der Venice International University (VIU) vom 7.-11.10. ist gestellt.
Zur Vorbereitung werden empfohlen: Shakespeare, *The Merchant of Venice*; Cervantes*, Don Quijote* (Teil I, Kap. 1-9); Heliodor, *Aethiopica;* Benjamin, *Die Aufgabe des Übersetzers*; Karl Marx, *Das Kapital*, Band 1 (Abschnitt *Ware und Geld)*; David Graeber, *Debt.*
Blockveranstaltung. Weitere Termine werden bekannt gegeben.
ECTS-Punkte:
Hauptfach:
BA: 6 ECTS (Hausarbeit oder Essays bzw. Referat, benotet)
MA 12: 6 ECTS (Essays oder Referat, unbenotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, unbenotet)
Nebenfach:
SLK:3 ECTS (keine Hausarbeit, benotet)
MA Gemeins. Profilbereich (Pool): 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA NF für Soziologie: 6 ECTS (Essays oder Referat, unbenotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p" (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13432

DR. LARS BULLMANN
Text-Massen. Poetik der (Menschen)Menge (A1/V1)
2-stündig,
Di 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013
Will man sich kulturkritisch in die Brust werfen und die Pose des verantwortungsbewussten Subjekts annehmen, dann besteht ein Erfolg versprechendes Verfahren darin, den fortschreitenden Verfall des Individuums in der modernen Massengesellschaft zähneknirschend zu beklagen. Denn, so eine gängige Meinung, wo Menschenmassen regieren und sich präsentieren, da walten stets noch rohe Kräfte, blinde Affekte und regressive Verhaltensweisen. Und mit der Vielzahl der Menschen rückt dabei zugleich die der Dinge mit in den Blick: der Waren, der Bücher, der Bilder. Stellvertretend für viele hat der spanische Philosoph Ortega Y Gasset dies auf die Formel vom „Aufstand der Massen" gebracht und sich repräsentativ vor der damit verbundenen „Tatsache der Überfüllung" geekelt.
Zugleich ist die Klage über die neue Unübersichtlichkeit in dieser Sache auch ein alter Hut: die Polemik gegen die Vielen, den großen Haufen, den Pöbel etc. gehört zum altehrwürdigen Bestand des diskursiven Wissens und Darstellens, das sich darin nicht selten als ein Diskurs der Macht und der Normalisierung wimmelnder, potentiell anarchischer Mannigfaltigkeiten zu erkennen gibt.
Das Seminar möchte einige Stationen dieser „Diskurs- und Imaginationsgeschichte der Menschenmenge" (Michael Gamper) in den Blick nehmen, um zu erörtern, welche literarischen, poetologischen und rhetorischen Verfahren zur Konstitution, aber auch zur Dekonstitution des Phänomens „Masse" beitragen, und welche politischen und gesellschaftlichen Einsätze damit verbunden sind. Dabei soll sowohl jene diskursive Tradition ausführlich zu Wort kommen, in der die ruinösen Seiten des Massendaseins herausgestrichen werden, wie auch solche Positionen, die der „Rebellion der Masse im Textsystem" (Peter Friedrich) produktive Seiten abgewinnen, weil sie diese nicht vorschnell am Maß des Einheitlichen, Identischen, Verwaltbaren messen – und für fatal befinden. Ein Strang der Diskussion wird sich dabei auch jenen Textmassen widmen, die in literarischer Form als Bibliotheksnarrative und -phantasmen zu Buche schlagen. Letztlich soll es in der Lektüre der verschiedenen Texte darum gehen, Einblicke in eine differenzierte Poetik (und Politik) des Mannigfaltigen bzw. der Vielheiten zu gewinnen.
Zu den zu diskutierenden Texten zählen:
Georg Forster: *Parisische Umrisse*; Heinrich von Kleist: *Das Erdbeben in Chili*; Edgar Allan Poe: *The Man of the Crowd*; Gustave Le Bon: *Psychologie der Massen* (Auszüge); Sigmund Freud: *Massenpsychologie und Ich-Analyse*; Ortega Y Gasset: *Der Aufstand der Massen*; Elias Canetti: *Masse und Macht* (Auszüge), *Die Blendung* (Auszüge); Jorge Luis Borges: *Die Bibliothek von Babel.*
Zur Einführung und Orientierung:
Michael Gamper, *Masse lesen, Masse schreiben. Eine Diskurs- und Imaginationsgeschichte der Menschenmenge 1765-1930*, München (Fink) 2007.
Peter Friedrich, *Die Rebellion der Masse im Textsystem. Die Sprache der Gegenwissenschaft in Elias Canettis »Masse und Macht«*, München (Fink) 1997.
ECTS-Punkte:
BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, unbenotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der

Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
ODER
Diese Veranstaltung entspricht in WP 4 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p“ (WP 4.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13191

DR. BORIS GIBHARDT
Großstadtästhetik 1800 bis 1900: Paris (V2)
2-stündig,
Fr, 26.04.2013 15-18 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Sa, 27.04.2013 11-13 Uhr s.t., R U104B,
Fr, 24.05.2013 14:30-18:30 Uhr s.t.,
Sa, 25.05.2013 10-14 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Fr, 12.07.2013 14:30-18:30 Uhr s.t.,
Die Sitzung am Freitag, 12.7., findet in Schellingstr. 3, Vordergebäude, Raum 242 statt.
Sa, 13.07.2013 10-14 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Die Moderne geht einher mit der Entdeckung der Großstadt als Chiffre einer neuen Zeiterfahrung. Bereits um 1800, nach Napoleons Kunstraubzügen, ist Paris für viele Gelehrte eine Art neues Rom. Die Stadtwahrnehmung wird zum Anlass, kulturelle Phänomene zu registrieren, für die bislang kaum eine Sprache bereitstand. Andere Erfahrungsräume, wie die Landschaft, oder Kulturmuster, wie der Spaziergang, erfahren durch Urbanität und Technik vielfältige Umwandlungen, die die literarische Ausdrucksmöglichkeit entscheidend verändern. Louis-Sébastien Merciers *Tableau de Paris* ist in Deutschland einer der meist übersetzten Texte seiner Zeit. Die neue literarische Form, wie sie von Mercier und Nicolas Restif de la Bretonne entwickelt wird, wirkt nicht nur auf die Literatur, sondern auch auf die Ästhetik der zunehmend erfolgreicheren Journale (z.B. *London und Paris*, *Journal des Luxus und der Moden*, *Journal des Dames*). Meister der Großstadtästhetik wie Honoré de Balzac stehen wiederum mit diesem literarischen Journalismus in Verbindung. Motive einer Literatur des Urbanen sind die Bewältigung der Fremde (Friedrich Schlegel), die Dämonisierung (Paris als neues Babylon) die Erfahrung von Beschleunigung und Zirkulation (von Heinrich Heine und Ludwig Börne bis Rainer Maria Rilke), die Abstraktion und Verwissenschaftlichung (Paris als neues Alexandria), die neue Rolle der Frau von der freien „Merveilleuse“ über die „Élégante“ bis zur tonangebenden „Salonnière“ und modernen Sappho (Mme de Staël), der Dandy (Jules Amédée Barbey d’Aurevilly) und die neue Mythologie der Stadt (von Victor Hugo, Charles Baudelaire und Alexandre Dumas bis Marcel Proust) sowie Formen zwischen Text und Bild wie die Allegorie, aber auch der Zeitungsausschnitt, die Karikatur und die Skizze. Gelehrte im 20. Jahrhundert wie Walter Benjamin suchen auf ihre Weise, die Entwicklung der Moderne am Modell Paris „physiognomisch“ nachzuvollziehen und stellen dabei die Frage nach der Lesbarkeit der Stadt. Französisch-Kenntnisse sind von Vorteil, aber keine Bedingung.
Termine s.t.
ECTS-Punkte:

Hauptfach:
BA: 6 ECTS (Hausarbeit oder Essays bzw. Referat, benotet)
MA 12: 6 ECTS (Essays oder Referat, unbenotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, unbenotet)
Nebenfach:
SLK:3 ECTS (keine Hausarbeit, benotet)
MA Gemeins. Profilbereich (Pool): 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p" (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
ODER
Diese Veranstaltung entspricht in WP 4 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p" (WP 4.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13190

DR. JOHANNA-CHARLOTTE HORST
Das Fragment als Form (A2/V2)
2-stündig,
Mi 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013
Ein Fragment ist, was als Rest die Zeit überdauert; was von einem zerrissenen oder auseinandergenommenen Ganzen übrigbleibt; was nicht fertiggestellt worden ist; aber auch was in seiner Unabgeschlossenheit vollendet ist. Das Fragment ist also zweierlei: ungewolltes Teilprodukt eines abwesenden, nicht erreichten oder verlorenen Ganzen und eigenständiges Formprogramm.
Der ästhetische Reiz von Büchners *Woyzeck*, Kafkas Romanen und Tagebüchern, Musils *Der Mann ohne Eigenschaften* – um nur wenige Beispiele zu nennen – liegt gerade im Fragmentarischen dieser Werke. Dass die fragmentarische Form auch für das philosophische Schreiben besondere Produktivität entfaltet, lässt sich beispielsweise an Pascals *Pensées*, Friedrich Nietzsches *Nachgelassene Fragmente*, Roland Barthes Fragments d'un discours amoureux und Ludwig Wittgensteins *Philosophische Untersuchungen* beobachten. Letzterer bezeichnet sein Werk als eine Menge von Landschaftsskizzen. Und in der Tat lassen sich in der Bildenden Kunst analoge Verfahren zum Fragment entdecken wie Georges Braques Collagen, Cy Twomblys Schriftskizzen oder Robert Rauschenbergs Materialzusammenstellung.
Spätestens seit der deutschen Romantik ist das Fragment zur paradigmatischen Ausdrucksweise moderner Weltwahrnehmung avanciert. Dem System des Idealismus setzten die Romantiker das Fragmentarische als Form unendlicher Reflexion entgegen. Die *Athenäums- und Lyceums-Fragmente* von Friedrich Schlegel stellen den wohl faszinierendsten Ausdruck dieses Denkens dar. Das in der Romantik verhandelte Verhältnis von Fragment und Totalität zieht sich seitdem wie ein roter Faden durch die Geschichte der Literatur und Philosophie. So geht es bei jüngeren Theorieausrichtungen wie der Kritischen Theorie oder der Dekonstruktion immer wieder um die Frage nach der Möglichkeit, angestrebte Offenheit des Denkens in die Texte programmatisch

einzuschreiben. Das Fragment und verwandte Formen wie der Essay oder der Traktat werden bei Benjamin, Adorno und Lukàcs, Derrida und Blanchot als Methode und Schreibweise in zentralen Momenten ihres Denkens diskutiert und praktiziert.
Bei den gemeinsamen Lektüren soll es in diesem Seminar also zum einen um die Frage des Umganges mit Fragmenten in der Literatur sowie in der Bildenden Kunst, zum anderen um die Form des Fragments als literarisches und philosophisches Programm gehen.
Zur vorbereitenden Lektüre empfehle ich Friedrich Schlegel: *„Athenäums"-Fragmente und andere Schriften*, hrsg. v. Andreas Huyssen, Stuttgart: 1978 und Lucien Dällenbach/ Christiaan L. Hart Nibbrig: *Fragment und Totalität*, Frankfurt am Main: 1984.
ECTS-Punkte:
Hauptfach:
BA: 6 ECTS (Hausarbeit oder Essays bzw. Referat, benotet)
MA 12: 6 ECTS (Essays oder Referat, unbenotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, unbenotet)
Nebenfach:
SLK:3 ECTS (keine Hausarbeit, benotet)
MA Gemeins. Profilbereich (Pool): 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA NF für Soziologie: 6 ECTS (Essays oder Referat, unbenotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p" (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13433

DR. FABIENNE IMLINGER
Im Büro. Die Figur des Angestellten in der Literatur des frühen 20. Jahrhunderts (A2/V2)
2-stündig,
Mi 18-20 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013
„‚Das steht doch schon alles in den Romanen', erwiderte eine Privatangestellte, als ich sie bat, mir aus ihrem Büroleben zu erzählen." Wenn man den Anfangszeilen von Siegfried Kracauers kleiner Studie *Die Angestellten* Glauben schenken darf, dann ist der Angestellte – und vor allen Dingen auch: *die* Angestellte, zuallererst nicht ein soziologisches Objekt, sondern ein literarisches Sujet. Die oftmals skurrilen Figuren, die sich in den Büros in Berlin und anderswo tummeln, wollen wir mit unseren Lektüren von Romanen und Prosastücken der Zeit in den Blick nehmen. Im Zentrum steht dabei unter anderem die Frage, inwiefern dieses literarische Sujet eine spezifische Poetik sowie ein spezifisches Konzept von Autorschaft generiert.
Primärliteratur (Auswahl zur Orientierung, das genaue Textkorpus wird zu Semesteranfang bekanntgegeben):
Robert Walser *Der Gehülfe*; *Basta. Prosastücke aus dem Stehkragenproletariat; Im Büro*
Martin Kessel *Herrn Brechers Fiasko*; *Betriebsamkeit. 4 Novellen aus Berlin*
Siegfried Kracauer: *Die Angestellten*; *Das Schreibmaschinchen*
Irmgard Keun: *Das kunstseidene Mädchen*
ECTS-Punkte:

Hauptfach:
BA: 6 ECTS (Hausarbeit oder Essays bzw. Referat, benotet)
MA 12: 6 ECTS (Essays oder Referat, unbenotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, unbenotet)
Nebenfach:
SLK:3 ECTS (keine Hausarbeit, benotet)
MA Gemeins. Profilbereich (Pool): 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA NF für Soziologie: 6 ECTS (Essays oder Referat, unbenotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p" (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13434

DR. FEDERICO ITALIANO
Cormac McCarthy (A1/V1)
2-stündig,
Sa, 04.05.2013 14-17 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Sa, 08.06.2013 10-17 Uhr c.t., R U104B,
Sa, 29.06.2013 10-17 Uhr c.t., R U104B,
Sa, 13.07.2013 10-17 Uhr c.t., R U104C,
Cormac McCarthy gilt heute als einer der wichtigsten und originellsten Autoren in anglo-amerikanischer Sprache. Mit Werken wie *Blood Meridian* (1985), *The Crossing* (1994, zweiter Teil der *Border Trilogy*) und *The Road* (2007) hat dieser Autor nicht nur die postmoderne Imagination des amerikanischen Westens mitgestaltet, sondern auch eine erschütternde, post-apokalyptische Vision der neoliberalen Globalisierung geliefert. Das Seminar versteht sich sowohl als Einführung in McCarthys Oeuvre als auch als kulturwissenschaftliches Laboratorium. Zum einen wird es darum gehen, erzähltheoretische, poetologische und intertextuelle Elemente von McCarthys Romanen zu erarbeiten. Zum anderen werden wir anhand dieser literarischen Texte wichtige Aspekte der aktuellen Kulturtheorien untersuchen. Dazu gehört vor allem die Diskussion von leitenden Konzepten aus dem *spatial turn*, den *postcolonial studies* und der Globalisierungsforschung. Obgleich das Seminar Einführungscharakter hat, ist es dennoch leseintensiv. Zu Beginn der Veranstaltung wird die Lektüre von *The Road* vorausgesetzt. Ein Reader mit ausschlaggebenden theoretischen und sekundärliterarischen Texten wird kurz vor der ersten Sitzung erstellt.
ECTS-Punkte:
BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit; benotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, unbenotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p" (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen)

fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13435

SARA MEYER
Globale Revolution? Die Visualisierung und Narrativierung des 'Arabischen Frühlings' (A2/V2)
2-stündig,
So 15-18 Uhr c.t., R U104B,
Beginn: 14.04.2013, Ende: 14.04.2013
Sa, 13.04.2013 11-17 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Ende 2010 begannen in Tunesien Umbrüche, die sich rasch wie ein Lauffeuer über die gesamte MENA-Region ausbreiteten. Vor allem die 18 Tage andauernden Aufstände in Ägypten, die mit der Abdankung des Präsidenten Mubarak scheinbar zu einem erfolgreichen Ende kamen, wurden dabei zum Symbol für eine Bewegung, die in der Region zunächst Euphorie und Einigkeit auslöste. Gleichzeitig sorgte die starke Bildersprache und vielfältige Narrativierungen des sogenannten Arabischen Frühlings auch darüber hinaus für einen Paradigmenwechsel mehr oder weniger globalen Ausmaßes. Mehr als zwei Jahre danach allerdings kämpfen die Menschen nach wie vor für ihre Rechte in Ländern, die zwischen Aufbruch und Verunsicherung stehen, während der 'Arabische Frühling' weltweit zum geflügelten Wort geworden ist.
Im Seminar werden wir die Bildersprache wie die Narrative dieser Ereignisse genauer betrachten. Anhand verschiedener Beispiele aus den Medien, aus Film, Literatur, aber auch Street art und Graffiti, werden wir nachvollziehen, wie die Ereignisse medial verarbeitet wurden und mit welchen Mitteln diese Erzählungen der arabischen Revolutionen in Bild wie Wort wiederum zum Phänomen des Arabischen Frühlings beigetragen haben. Dabei werfen wir auch einen Blick auf kulturpolitische Paradigmen, die bis dato traditionell zur Interpretation und Prognose von Ereignissen in der Arabischen Welt verwendet wurden.
Zur ersten, einführenden Blockseminar-Sitzung bringen die Teilnehmer bitte Beispiele mit, die sie vor Seminarbeginn gesammelt haben. Über den Zeitraum des Seminars erarbeiten sie verschiedene Projekte, die in den folgenden Blockseminar-Sitzungen präsentiert werden. Die Termine werden zu Semesterbeginn in Absprache mit den Teilnehmern festgelegt.
1. Termin 13. April, 11 – 17h + 14. April, 15 – 18h
weitere Termine im Juni/Juli nach Absprache
ECTS-Punkte:
Hauptfach:
BA: 6 ECTS (Hausarbeit oder Essays bzw. Referat, benotet)
MA 12: 6 ECTS (Essays oder Referat, unbenotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, unbenotet)
Nebenfach:
SLK:3 ECTS (keine Hausarbeit, benotet)
MA Gemeins. Profilbereich (Pool): 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA NF für Soziologie: 6 ECTS (Essays oder Referat, unbenotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p" (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen)

fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13436

DR. IRIS ROEBLING-GRAU
Faschistische Texte? (V2)
2-stündig,
Mo 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013
Wenn es stimmt, dass sich in literarischen Strömungen ein ‚Zeitgeist' manifestiert, dann kann man sich mit gutem Recht fragen, ob auch dem Faschismus in Europa eine solche Strömung entspricht. Was aber könnten ‚faschistische Texte' sein? Wir werden im Seminar politische (Manifest-)Literatur und explizit literarische Texte lesen, die im Vorfeld und während des Faschismus' entstanden sind, und deren Autoren mehr oder weniger für diesen Faschismus eingetreten sind. Dabei werden uns inhaltliche und ästhetische Gemeinsamkeiten und Unterschiede interessieren. Auch der Frage, wie und ob man diese Texte heute verstehen kann, werden wir nachgehen: Sind sie uns fremd oder können wir in ihnen den Widerschein einer Ideologie ablesen, die nachvollziehbar auf nicht wenige Zeitgenossen attraktiv und faszinierend gewirkt hat?
Wir werden Texte von Filippo Tommaso Marinetti, Ernst Jünger, Pierre Drieu la Rochelle, José Antonio Primo de Rivera und Camilo José Cela lesen. Alle fremdsprachlichen Texte werden auch in deutscher Übersetzung zugänglich sein.
Zur Vorbereitung: Arnd Bauerkämper, *Der Faschismus in Europa. 1918-1945*, reclam, 2006.
ECTS-Punkte:
Hauptfach:
BA: 6 ECTS (Hausarbeit oder Essays bzw. Referat, benotet)
MA 12: 6 ECTS (Essays oder Referat, unbenotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, unbenotet)
Nebenfach:
SLK:3 ECTS (keine Hausarbeit, benotet)
MA Gemeins. Profilbereich (Pool): 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p" (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
ODER
Diese Veranstaltung entspricht in WP 4 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p" (WP 4.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013

Belegnummer: 13192

DR. MARIAM SCHAMLU
Literarische Epochen Orient/Okzident im Vergleich am Beispiel der Persischen Klassik und ihrer Parallelen im europäischen Mittelalter und dem Barock (V2)
2-stündig,
Mi 12:30-14 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (R), R U104C,
Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013
Das klassische Zeitalter der persischen Literatur entspricht dem europäischen Mittelalter und dem Barock.
Am Beispiel deutscher Übersetzungen ausgewählter persischer Texte diverser Gattungen beschäftigt sich das Seminar mit dem jeweils herrschenden Zeitgeist und den dominierenden literarischen Gattungen in den jeweiligen unterschiedlichen Kulturen jener Epochen mit dem Ziel, sie in Form und Inhalt mit einander umfassend zu vergleichen und Abweichungen und Parallelen heraus zu finden.
Beispielsweise wollen wir die außerordentlich reiche und reizvolle, jedoch sehr fremdanmutende orientalische Bildersprache in Persien des 12. Jhrdts n. Chr. mit der des Barock und das Ghasel als orientalisches lyrisches Gedicht, entstanden in Persien des 9. Jhrdts. n. Chr. mit dem europäischen Sonett vergleichen. Epische romantische und heroische Texte aus beiden Kulturräumen werden ebenfalls herangezogen wie Texte des im Orient herrschenden Sufismus und seiner Parallelen in der abendländischen Mystik.
Gemeinsam wollen wir schließlich die überraschend gänzlich Übereinstimmenden Parallelen herausarbeiten und ermitteln, über welche Wege sie zustande gekommen sind, bedenkt man, dass es in den Anfangszeiten wohl keine Übersetzungen zur Verfügung standen.
Zur Vorauslektüre empfohlen:
Ritter, H. Die Bildersprache Nizamis, Berlin und Leipzig 1927
Schöberl, J. Lilien=Milch und Rosen=Purpur: Die Metaphorik in der galanten Lyrik des Spätbarock. Untersuchungen zu Neukirchschen Sammlung, Fkft./M 1972
Schröder, F.R. Die Tristansage und das Persische Epos „Wis und Ramin“ S.1-44 in: Germanisch-Romanische Monatsschrift, Carl-Winter Universität Heidelberg 1961
Schimmel, A.M. Mystische Dimensionen des Islam, Die Geschichte des Sufismus, 1985 Beutin W. und Bütow,T. (Hrsg): Europäische Mystik im Hochmittelalter zum Barock
Stierle, K. Petrarca; „Aus dem Canzoniere“, Darmstadt, 1988
Hafis und Rumi, Gedichte aus dem Divan, Reclam
Rückert, F. Rostam und Sohrab. Eine Heldengeschichte in 12 Büchern, Nürnberg, 1927
Das Hildebrandlied in: Verfasserlexikon. Die deutsche Literatur des Mittelalters
Kurt Ruth (Hrsg) Berlin, New York 1981, Bd. 3
ECTS-Punkte:
Hauptfach:
BA: 6 ECTS (Hausarbeit oder Essays bzw. Referat, benotet)
MA 12: 6 ECTS (Essays oder Referat, unbenotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, unbenotet)
Nebenfach:
SLK:3 ECTS (keine Hausarbeit, benotet)
MA Gemeins. Profilbereich (Pool): 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen)

fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13437

UNIV.PROF.DR. JOHANNA SCHUMM
Theorien des Witzes (A1)
2-stündig,
Do 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013
Wenn wir heute vom Witz reden, meinen wir meist eine komische, mündliche oder schriftliche Kurzform, die sich vor allem durch das von ihr hervorgerufene Lachen auszeichnet. Nur Formulierungen wie „gewitzt" oder auch „Sprachwitz" erinnern noch an die weitere Bedeutungskomponente des Witzes, die eine intellektuelle Fähigkeit bezeichnet. Dabei ist die Bezeichnung Witz für eine bestimmte komische Textsorte erst im 19. Jahrhundert dominant geworden, zuvor meinte Witz meist eine spezifische Fähigkeit des menschlichen Verstandes bzw. wurden beides, Textprodukt und Fähigkeit, eng zu einander in Beziehung gesetzt. Wie hängen beide zusammen? Was ist das Gewitzte an einem Witz?
Wir zeichnen im Seminar die Begriffs- und Literaturgeschichte des Witzes nach. Wir beginnen mit der Bestimmung des Witzes als Ingenium in der antiken Rhetorik bei Aristoteles, Cicero und Quintilian, untersuchen dann die Rezeption und Fortschreibung eben dieser Bestimmungen in Renaissance und Barock, etwa bei Castiglione, Tesauro und Gracián. Der Witz wird hier nicht nur zu einer Form der Lebenskunst, sondern gleichsam zu dem Bestimmungsmoment gelungenen Denkens und Dichtens schlechthin. Daran schließt die deutsche Witztheorie des 18. und 19. Jahrhunderts an, die wir unter anderem mit Texten von Gottsched, Kant, Novalis, Schlegel, Jean Paul und Kuno Fischer beleuchten. Freud hat den Witz in Beziehung zum Unbewussten gesetzt und damit der Witztheorie eine neue psychoanalytische, subjekttheoretische Wendung gegeben, die von Lacan, aber auch von Seiten der Philosophie und der Literaturwissenschaft aufgegriffen und fortentwickelt wurde.
ECTS-Punkte:
BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, unbenotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p" (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
ODER
Diese Veranstaltung entspricht in WP 4 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p" (WP 4.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

Belegnummer: 13193

DR. FABIAN SEVILLA
Orientalismen und Literatur (A2/V2)
2-stündig,
Di 14-16 Uhr c.t.,
Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013
In diesem Seminar wollen wir uns mit der großen, von dem palästinensischen Literaturtheoretiker Edward Said (1935-2003) initiierten Orientalismus-Debatte auseinander setzen. Ausgehend von Saids grundlegendem Werk *Orientalism* von 1978, wird uns zunächst die Frage beschäftigen, wie Orientalismus zu definieren und historisch zu verorten ist. Daran anschließen werden wir die Auseinandersetzung mit der Kritik an Said und seiner wegweisenden Bedeutung für die *Postcolonial Studies*, um uns dann, in der zweiten Hälfte Teil des Seminars, einzelnen, vorzugsweise literarischen Fallbeispielen zu nähern. Hier wiederum wird es zunächst um die klassischen Beispiele Saids gehen, der hauptsächlich Frankreich (Bsp. Hugo, Lamartine) und England (Bsp. Byron) in den Blick genommen hat. Orientalismus aber nicht nur als universaleuropäisches, sondern auch als nationalliterarisch spezifisch zu betrachtendes Phänomen begreifend werden wir uns auch einigen ambivalenten oder besonderen Fällen widmen, wie z.B. Spanien oder Polen (Bsp. Mickiewicz). Lektüre und inhaltliche Analyse der Texte werden dabei im Vordergrund stehen.
Bis zum Semesterbeginn soll *Orientalism* von Edward Said angeschafft und gelesen werden. Die literarischen Texte werden per Reader zur Verfügung gestellt werden.
ECTS-Punkte:
Hauptfach:
BA: 6 ECTS (Hausarbeit oder Essays bzw. Referat, benotet)
MA 12: 6 ECTS (Essays oder Referat, unbenotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, unbenotet)
Nebenfach:
SLK:3 ECTS (keine Hausarbeit, benotet)
MA Gemeins. Profilbereich (Pool): 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA NF für Soziologie: 6 ECTS (Essays oder Referat, unbenotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13440

UNIV.PROF.DR. ROBERT STOCKHAMMER
Was geschieht eigentlich, wenn einmal (fast) nichts geschieht? (A2/V2)
2-stündig,
Mo 18-22 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013
Von der Beschleunigung im Zeitalter der Moderne ist spätestens die Rede, seit Paul Virillo seine ‘Dromologie’ erfunden hat. Für die Gegenwart noch charakteristischer als zunehmende

Geschwindigkeit ist vielleicht das Gebot der 'effektiven Nutzung' von Zeit: Alle Tätigkeiten und Geschehnisse sollen in einem Verhältnis zueinander stehen, das als funktional beurteilt wird. Dem Gebot der funktionalen Kopplung von Geschehnissen entspricht im Bereich der (Lektüre von) literarischen Texte(n) ein Trend zur Übergewichtung des *plot* gegenüber anderen Dimensionen; für Produktion und Rezeption von Artefakten in anderen Medien (etwa Filmen) scheint Ähnliches zu gelten. Sogar die Beobachtung dieser Veränderungen wird von diesen selbst in Frage gestellt, seit unter dem Namen 'Bologna' – eine Chiffre, in deren Namen sehr viel mehr ins Werk gesetzt wurde als mit ihr geplant war – noch Universitäten als Orte konzipiert werden, an denen nichts mehr umsonst geschehen darf (und damit sei weniger auf die demnächst abgeschafften Studiengebühren als auf die dauerhaft etablierten ECTS-Punkte angespielt). – Gelesen werden: Adalbert Stifter, *Der Nachsommer* (am besten in der *reclam*-Ausgabe mit dem unmodernisierten Text); Samuel Beckett, *En attendant Godot* (am besten in der dreisprachigen Ausgabe als *suhrkamp taschenbuch*); angeschaut werden Filme, die vermutlich überwiegend aus den 1960er- und 1970er-Jahren stammen; zur gegenwärtigen Situation können die von Studierenden des Instituts zusammengestellten Bilanzen konsultiert werden: Johanna-Charlotte Horst u.v.a. (Hg.), *Unbedingte Universitäten. Was ist Universität? Texte und Positionen zu einer Idee* und Was passiert? Stellungnahmen zur Lage der Universität, beide Zürich (Diaphanes) 2010. Einige Sitzungen werden von bereits angefragten Gästen inspiriert.
Ich bitte, die Bereitschaft zur Mitverantwortung für einzelne Sitzungen (mit Themenvorschlag) bis 31.3. per Mail an stockhammer@lrz.uni-muenchen.de anzumelden; eine Rückmeldung erfolgt, in Sammelform, noch vor Seminarbeginn.
ECTS-Punkte:
BA: 6 ECTS (Hausarbeit oder Essays bzw. Referat, benotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, unbenotet)
Arbeitsform: Seminar
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013
Belegnummer: 13471

SEBASTIAN THEDE
Spieltheorien: Literatur und Ludologie seit der Aufklärung (A1)
2-stündig,
Do 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013
Einem berühmten Zitat Schillers zufolge sei der Mensch „nur da ganz Mensch, wo er spielt". Diese fundamentale anthropologische Feststellung setzte eine der markantesten Zäsuren in der zunehmenden Aufwertung und Affirmation des Spielbegriffes während des ausgehenden 19. Jahrhunderts. Theorien des Spiels sind seither in zahlreichen Disziplinen immer wieder an prominenter Position platziert und an grundsätzlichen Argumenten beteiligt, von ästhetischen und kulturwissenschaftlichen Überlegungen über die Soziologie, Psychologie und Biologie bis zur Mathematik und Ökonomie. Das Seminar zeichnet diese Entwicklungslinie mit Fokus auf die Handhabbarkeit einer Ludologie als Literaturtheorie nach. Fragen nach Fiktionalitätskonzepten und der Analogie von Schreibverfahren bzw. Rezeptionsprozessen mit dem Spiel sollen dabei besondere Beachtung finden. Neben der Lektüre entsprechender theoretischer und poetologischer Texte (Schiller, Freud, Huizinga, Caillois, Derrida, Walton u.a.) werden die Diskussionsfelder des Seminars mit Fjodor Dostojewskijs Erzählung „Der Spieler" und Bret Easton Ellis' Roman „Lunar Park" veranschaulicht. Beide Texte sind bitte anzuschaffen (Dostojewskijs „Spieler" bitte in der Übersetzung von Swetlana Geier bei Fischer). Der Theorieapparat wird zu Beginn des Semesters in einem Reader zur Verfügung gestellt.
Zur einführenden Lektüre empfohlen:
Literatur als Spiel. Evolutionsbiologische, ästhetische und pädagogische Konzepte. Hg. v. Thomas Anz und Heinrich Kaulen. Berlin, New York 2009.

Matuschek, Stefan: Literarische Spieltheorie. Von Petrarca bis zu den Brüdern Schlegel. Heidelberg 1998.
ECTS-Punkte:
BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, unbenotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
ODER
Diese Veranstaltung entspricht in WP 4 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p“ (WP 4.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13194

Hauptseminare

DR.PHIL. MARCUS COELEN, UNIV.PROF.DR. MARTIN VON KOPPENFELS
Literature and Psychoanalysis – Questions of Identification
2-stündig,
Fr, 22.02.2013 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104C,
Vorbereitungstreffen.
29.04.2013-03.05.2013 10-18 Uhr c.t.,
Blockseminar, siehe Kommentar
Fr, 28.06.2013 9-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
“Identifizierung” und “Identität” sind in der Alltagssprache weitverbreitete Begriffe, werden zugleich aber in bestimmten disziplinären Kontexten (Literaturwissenschaft, Philosophie, Psychologie, Psychoanalyse) in spezielleren und technischeren Bedeutungen gebraucht. Speziell die Psychoanalyse hat die paradoxe, konfliktträchtige Natur des Identitätskonzepts herausgearbeitet. “Identität” ist demnach sowohl abhängig von der Beziehung zum anderen, als auch darauf gegründet, diese Abhängigkeit zu verleugnen. “Identifizierung” ist der Name des Prozesses, der dies ermöglicht.
Das Seminar wird die Logik der Identifizierung diskutieren. Den Ausgangspunkt bilden klassische psychoanalytische Beiträge (Freud, Klein, Lacan). Dieser theoretische Zugang wird ergänzt durch Texte von Jacques Derrida und Jean-Luc Nancy. Andererseits werden Fragen der literarischen / textuellen Identifizierung auf der Tagesordnung stehen, die wir anhand exemplarischer Textbeispiele erforschen.
Alle Diskussionen finden in englischer Sprache statt.
Blockseminar an der Venice International University, Venedig, vom 29.4.13 - 3.5.13.
Vorbereitungstreffen am Freitag, 22. Februar, 10 - 12 Uhr, Schellingstr. 3, R U104C
Abschlusstreffen am Freitag, 28. Juni, 9 - 18 Uhr, Schellingstr. 3, R U104B
Das Seminar in Venedig findet zusammen mit Prof. Isabelle Alfandary (Université de

Paris-Créteil) statt.
ECTS-Punkte:
MA 12: 6 ECTS (mit Hausarbeit benotet/ mit Essays od. Referat unbenotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit; mit Hausarbeit benotet)
Arbeitsform: Hauptseminar
Anmeldung: Das Seminar richtet sich an Studierende mit Grundkenntnissen in psychoanalytischer Theorie.
Da die Teilnehmerzahl beschränkt ist, bitten wir bis spätestens **08. Februar** um ein kurzes **Motivationsschreiben** (max. 1 Seite) **per Email an das Sekretariat: dobringer@lrz.uni-muenchen.de**
Mittel zur finanziellen Unterstützung der Teilnehmer/innen sind beantragt.
Informationen dazu, sowie zur Verteilung der Arbeitsaufgaben auf dem ***Vorbereitungstreffen*** **am 22. Februar, 10:00-12:00 in Schellingstr. 3, RU 104C.**
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13484

UNIV.PROF.DR. BERNHARD TEUBER, UNIV.PROF.DR. MARTIN VON KOPPENFELS
Góngoras Poetik der Dunkelheit
2-stündig,
Do 16-18 Uhr c.t., Ludwigstr. 25, 210,Teuber
Das Seminar wird gemeinsam von Prof. Martin von Koppenfels (Komparatistik) und Prof. Bernhard Teuber (Romanistik) gehalten. Spanische Lektürefähigkeit wird vorausgesetzt.
Das bekanntermaßen "dunkle" (= schwer verständliche) Werk von Don Luis de Góngora aus Córdoba (1561 – 1627) war bereits zu Lebzeiten des Autors hoch umstritten und wurde zum Gegenstand der wichtigsten Literaturdebatte im Spanien des 17. Jahrhunderts. Auch später wurde Góngora bis hinein ins 19. Jahrhundert als "Fürst der Finsternis" abqualifiziert; doch seit der Wiederentdeckung des Werks durch die 1927er Generation gelten seine *Soledades* unbestritten als Höhepunkt barocker Dichtung – mit enormer Nachwirkung nicht nur auf die spanische, sondern auch auf die lateinamerikanische Lyrik der Moderne. Das Seminar wird anhand eingehender Lektüren zunächst kleinere Werke (etwa einige Sonette), sodann die *Soledades* zu erschließen such und Grundzüge gongoristischer Poetik herausarbeiten, um sie in den Kontext der Ästhetik des Barock zu stellen. Dabei werden wir auch einige Stationen der Debatte um den Cordobeser Dichter in Augenschein nehmen können, etwa das *Antídoto contra la pestilente poesía de las Soledades* von Juan de Jáuregui (1614), das seinerseits ein Meilenstein der zeitgenössischen Literaturkritik war.
Immer wieder werden die enormen Spannungen zum Vorschein kommen, die Góngoras Werk durchziehen und zu einem attraktiven Lesestoff machen: die Verortung in der höfischen Gesellschaft einerseits und Sehnsucht nach dem einfachen Landleben der Bauern, Schäfer und Fischer andererseits; die institutionell gesicherte Vorherrschaft der katholischen Religion und die Begründung einer mythologisch heidnischen beziehungsweise profanen Kunst jenseits aller Rechtgläubigkeit; die traditionell vorherrschende Norm des heterosexuellen Liebesmodells und die Faszination durch androgyne oder latent homosexuelle Körperbilder, welche Góngoras Texte durchziehen und seiner "Poetik der Dunkelheit" nicht zuletzt eine erotische Dimension verleihen.
Anforderungen: aktive und regelmäßige Mitarbeit, Referat mit Thesenpapier und/oder ggf. Protokoll sowie (für einen benoteten Schein) schriftliche Hausarbeit.
Arbeitsform: Hauptseminar
Literatur: Zur Anschaffung empfohlen, sofern lieferbar: Luis de Góngora: *Soledades*, ed. Robert Jammes, Madrid: Castalia 1994 (die Ausgabe ist reich kommentiert); alternativ oder eventuell ergänzend: Luis de Góngora: *Soledades*, ed. John Beverley, Madrid: Cátedra 1980; schließlich sei

hingewiesen, auf die berühmte Übersetzung des Gedichts in spanische Prosa durch Dámaso Alonso: Luis de Góngora: *Soledades*, ed. Dámaso Alonso (erstmals 1927), Madrid: Alianza Editorial 1980.
Anmeldung: ROMANISTEN: Belegung über die [Anmeldemaske Roman. Sprach- und Literaturwissenschaft]
Bitte beachten Sie die vorgezogene Belegfrist für Pro- und Hauptseminare: 11.02. - 22.02.2013 !
Weitere Infos zur Belegung im Prospektschrank (Ludwigstr. 25, II.Stock)
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13482

DR. IRIS ROEBLING-GRAU
Säkularisierung
2-stündig,
Do 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104C,
Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013
Der Begriff der „Säkularisierung" gehört zu einem der umkämpften Begriffe unseres Selbstverständnisses. Was ist damit jenseits der bloßen Trennung von Kirche und Staat gemeint? Sind die Menschen in Europa heute weniger religiös als noch vor etwa 200 Jahren oder sind vielmehr andere Formen von Spiritualität entstanden? Ist eine Kategorie wie „das Heilige" verschwunden oder hat sie sich lediglich gewandelt? Eingangs werden wir anhand eines theoretischen Textes aus der Religionswissenschaft (Rudolf Otto) grundlegende Begriffe dieser Debatte klären. Anschließend werden wir neuere Theorien aus der Soziologie (Sabine Haring) und der Philosophie (Ernst Müller) hinzuziehen.
Dabei wird unser Interesse immer auf die Rolle der Künste, insbesondere der Literatur gerichtet sein. Exemplarisch werden wir einzelne literarische Werke lesen und nach ihrer Bedeutung in einer (vielleicht) zunehmend säkular werdenden Gesellschaft fragen.
Zur Vorbereitung: „Erzählungen von der Säkularisierung", in: Charles Taylor, *Ein säkulares Zeitalter*, Suhrkamp, 2009, S. 703-898.
ECTS-Punkte:
BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit benotet)
MA 12: 6 ECTS (mit Hausarbeit benotet/ mit Essays od. Referat unbenotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit; mit Hausarbeit benotet)
MA NF für Soziologie: 6 ECTS (mit Hausarbeit benotet)

Arbeitsform: Hauptseminar
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13474

UNIV.PROF.DR. JOHANNA SCHUMM
Die Kunst der Verstellung
2-stündig,
Mi 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013
„Wer sich nicht zu verstellen weiß, der weiß auch nicht zu leben" („Qui nescit fingere nescit vivere") schreibt Torquato Accetto 1641 in seiner Abhandlung *Von der ehrenwerten Verhehlung* (*Della dissimulazione onesta*) und überträgt damit das Ludwig dem XI. zugeschriebene und sprichwörtlich zitierte Motto „Wer nicht zu täuschen weiß, der weiß nicht zu regieren" („Qui nescit dissimulare nescit regnare") von der Politik auf das Leben.
Als Erben einer Kultur der Aufrichtigkeit, die um 1800 die Kunst der Verstellung langsam

abgelöst und die Verstellung („simulatio“ und „dissimulatio“) mit moralischen Begriffen wie Heuchelei, Lüge oder Verleumdung konnotiert hat, übersehen wir häufig die anthropologische und vor allem auch ästhetische Tragweite der in der Renaissance und im Barock kursierenden Anleitungen dazu, seine Mitmenschen zu täuschen. Dabei berühren sie den Kern des Literarischen wie schon die Formulierung „fingere“ bei Accetto zeigt. Es verwundert also nicht, dass die politischen und praktischen Reflexionen auf die Verstellung immer auch ästhetische sind und dass die Literatur das Thema der Verstellung zahlreich ausbuchstabiert.
Im Seminar möchten wir uns der Kunst der Verstellung zweifach nähern: Mit Blick auf ihre theoretische Reflexion in der politischen und praktischen Philosophie des 16. und 17. Jahrhunderts: Wir lesen z. B. Auszüge aus Erasmus' *Lob der Torheit* (*Moriae encomium*, 1509), Machiavellis *Der Fürst (Il principe)* (1513), Castigliones *Der Hofmann* (*Il libro del cortegiano*) (1528), Accettos *Von der ehrenwerten Verhehlung* (*Della dissimulazione onesta*) (1641). Insofern der Mensch als Schauspieler und die Welt als seine Bühne behandelt wird, beinhalten diese Schriften immer schon Thesen zum Theater und dem Schauspieler als Künstler der Verstellung. Schließlich liegt der zweite Schwerpunkt des Seminars auf einer Auseinandersetzung mit der Verstellung in Theaterstücken der Zeit, insbesondere von Lope de Vega, Calderón, Racine und Shakespeare. Die genaue Textauswahl möchte ich gerne in Abstimmung mit Ihren Interessen in der ersten Sitzung treffen. Zur Einstimmung bitte ich um die Lektüre des 81. Briefes (Die Marquise de Merteuil an den Vicomte de Valmont) aus Choderlos de Laclos *Les liaisons dangereuses (Gefährliche Liebschaften).*
ECTS-Punkte:
Hauptfach:
BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA 12: 6 ECTS (Essays oder Referat, unbenotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, unbenotet/benotet)
Nebenfach:
MA NF für Soziologie: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Hauptseminar
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13477

UNIV.PROF.DR. ROBERT STOCKHAMMER
Sprechakte
2-stündig,
Mo 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013
How to Do Things with Words? Wenngleich John Langshaw Austin nicht der erste und nicht der einzige war, der diese Frage gestellt hat – unter seinen Zeitgenossen wäre vor allem auch Ludwig Wittgenstein zu nennen –, verknüpft sich doch die Geburt der Sprechakttheorie zu Recht mit seinem Namen. Denn Austin hat besonders prägnant zu einer Wiederentdeckung und Radikalisierung der alten rhetorischen Einsicht beigetragen, dass Sprechhandlungen mindestens ebensosehr etwas bewirken wie sie etwas bedeuten. Jacques Derrida nennt unter den Themen, die er für das Curriculum einer 'unbedingten Universität' vorschlägt, daher nicht umsonst auch "das originelle und geniale Werk Austins". Dessen Sprengkraft konnte weder durch das buchhalterische Verfahren von Austins selbsternanntem Erben John R. Searle noch auch durch die Inflation der Rede von der 'Performanz' neutralisiert werden. Dafür, die Sprechakttheorie gerade in der Literaturwissenschaft weiter zu diskutieren, gibt es vier Gründe: (1.) besteht Literatur selbst aus – für Lyrik, Fiktion und Drama zu unterscheidenden, jedenfalls aber schwerlich bloß 'parasitären' – Sprechakten; (2.) inszeniert und diskutiert die Literatur andere Sprechakte, von Abschwören bis Zweifeln; (3.) hat die Reflexion gerade der Literatur stets die

Wirkungsdimensionen von Sprechakten betont; und (4.) sind die (noch hier in 1.-3. heuristisch beibehaltenen) Voraussetzungen zu diskutieren, mit denen etwas wie 'Literatur' von anderen Formen des Sprechens scheinbar trennscharf abgegrenzt wird. – Zur Vorbereitung: Erste oder erneute Lektüre von John L. Austin, *How to Do Things with Words* (Achtung: die deutschsprachige Ausgabe dieses Textes – *Zur Theorie der Sprechakte*, Stuttgart: Reclam, 1986 – weicht ziemlich stark von dem englischen Text ab); herumschweifende Lektüre in: Uwe Wirth (Hg.): *Performanz. Zwischen Sprachphilosophie und Kulturwissenschaften*. Frankfurt a. M.: Suhrkamp, 2002. Austin wird dringend zur Anschaffung empfohlen; weitere Texte werden als Kopie zur Verfügung gestellt. Ich bitte, die Bereitschaft zur Mitverantwortung für einzelne Sitzungen (mit Themenvorschlag) bis 31.3. per Mail an stockhammer@lrz.uni-muenchen.de anzumelden; eine Rückmeldung erfolgt, in Sammelform, noch vor Seminarbeginn.
ECTS-Punkte:
Hauptfach:
BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA 12 Vertiefung: 6 ECTS (mit Essays oder Referat, unbenotet)
MA 12 Analyse 1: (mit Hausarbeit, benotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, unbenotet/benotet)
Nebenfach:
MA NF für Soziologie: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13473

DR. HELGA THALHOFER
Mondialatinisation
2-stündig,
Mi 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013
Als ‚Mondialatinisation' reflektiert Jacques Derrida in *Foi et Savoir* die von den romanischen Sprachen ausgehende sprachliche sowie kulturelle Erschließung bzw. Eroberung der Welt. Beginnend mit Luís de Camões' Epos *Os Lusíadas* untersucht das Seminar deren historische Formen und Vorstellungen von der ‚Neuen Welt' in der Frühen Neuzeit und fragt anschließend, inwiefern ‚postkoloniale', darunter frankophone Texte des 20. Jahrhunderts Mehrsprachigkeit austragen und im Spannungsfeld der ‚Mondialatinisation' und ihres anglo-amerikanischen Gegenentwurfs der ‚Globalization' stehen. Hierzu soll zudem Derek Walcotts *Omeros* in den Blick gefasst werden. Dabei ist neben den unterschiedlichen historischen Kontexten der Werke stets die Suche nach einer einem postkolonialen Denken angemessenen Sprache – beispielsweise bei den Modellierungen von ‚Kultur' und des ‚Transnationalen' – zu berücksichtigen.
Zur Vorbereitung empfehle ich: Jacques Derrida: *Foi et savoir, suivi de Le Siècle et le Pardon* (entretien avec Michel Wieviorka), Paris: Seuil 2000; Tobias Döring: *Postcolonial Literatures in English*, Stuttgart: Klett 2008. Die weiteren Textgrundlagen des Seminars werden bei Anmeldung in LSF bekanntgegeben und rechtzeitig in einem Reader zur Verfügung gestellt. Textvorschläge von Teilnehmern werden begrüßt. Französisch- und Portugiesischkenntnisse sind erwünscht, aber keine Voraussetzung für die Teilnahme.
Bitte teilen Sie mir vorab einen Interessensschwerpunkt mit unter:
helga.thalhofer@lrz.uni-muenchen.de
ECTS-Punkte:
BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit benotet)
MA 12: 6 ECTS (mit Hausarbeit benotet/ mit Essays od. Referat unbenotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit; mit Hausarbeit benotet)

Arbeitsform: Hauptseminar
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13476

PROF.DR. ANDREAS TROJAN
Der Mythos vom Kopf
2-stündig,
Di 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104C,
Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013
Athene - Göttin der Weisheit, des Kampfes und Schutzgeist der Wissenschaften - ist nach griechischem Mythos eine Kopfgeburt. Apollon - Gott der Heilung, der Weissagung, der Künste und der Mäßigung in Tun und Denken ergeben („Kenne dich selbst!") - und Dionysos - Gott des Rausches, des Tanzes und der Ekstase - sind wie Athene Kinder des Zeus. Vorsokratiker wie Pythagoras und Heraklit haben stets das ausgleichende Prinzip von Denken und Fühlen (ekstatische Erkenntnis, mythische Heilkunst) gesucht. Erst mit der Philosophie Platons und des Aristoteles wird dem analytischen Denken der Vorzug gegeben. Friedrich Nietzsche wiederum hat in seinem Begriffspaar vom Apollinisch-Dionysischen jenes ausgleichende Prinzip wieder zu denken versucht. Seit der Aufklärung gilt es nach Kant, sich aus der Unmündigkeit einer erfühlten und dem Mythos ergebenen Weltsicht zu befreien. Sein Aufsatz „Was ist Aufklärung?" von 1784 erfährt dann eine späte Replik durch Michel Foucault („Was ist Aufklärung?", 1984). In diesem Zusammenhang muss aber auch auf die Schrift „Meditationes" des Descartes eingegangen werden - die Geburt des „cogito (ergo) sum"; ebenso aber auch auf Aspekte von Max Horkheimers und Theodor W. Adornos Buch „Dialektik der Aufklärung", in dem aus historischer Sicht das aufklärerische „Kopfdenken" einer Fundamentalkritik unterzogen wird. In Zentrum des Seminars stehen allerdings Texte, die diese Bewegung literarisch dokumentieren: Prosaarbeiten von Gottfried Benn, Schriftsteller und zeit seines Lebens praktizierender Facharzt: „Gehirne", „Der Radardenker" etc.; Paul Valérys „Monsieur Teste"; die Kriminalgeschichten („detective stories") von Edgar Allan Poe; Thomas Bernhards Roman „Verstörung". Ziel des Seminars ist es, die literarische Kritik am reinen „Kopfdenken" mittels philosophischer Positionen näher zu erläutern und dabei Wege zwischen Mythos und Logos auszuloten. Folgende Bücher sind für die Teilnahme am Seminar selbstständig zu erwerben: 1) Gottfried Benn: Gehirne. Reclam. 2) Paul Valéry: Monsieur Teste. Bibliothek Suhrkamp. 3) Edgar Allan Poe: Kriminalgeschichten. Insel / TB. Suhrkamp. 4) Thomas Bernhard: Verstörung. Suhrkamp / TB. Philosophische Texte (in Auszügen) werden den Teilnehmern am Anfang des Seminars in Kopie zur Verfügung gestellt.
ECTS-Punkte:
BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit benotet)
MA 12: 6 ECTS (mit Hausarbeit benotet/ mit Essays od. Referat unbenotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit; mit Hausarbeit benotet)
Arbeitsform: Hauptseminar
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 14468

PROF. DR. PHIL. AAGE HANSEN-LÖVE
Melancholie, Allegorie und Depression nach Walter Benjamin
2-stündig,
Do, 25.04.2013 17-21 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 318,
Do, 16.05.2013- 17-21 Uhr c.t., E 318,
Do, 23.05.2013- 17-21 Uhr c.t., E 318,

Do, 13.06.2013- 17-21 Uhr c.t., E 318,
Do, 27.06.2013- 17-21 Uhr c.t., E 318,
Do, 11.07.2013- 17-21 Uhr c.t., E 318,
"Da es sich bei der Melancholie in ästhetischer Hinsicht nicht nur um ein Motiv handelt − vergleichbar ist hier der (hegelsche objektive) Humor − sondern um einen strukturellen Sachverhalt, der konventionell mit dem rhetorischen Begriff der Allegorie verbunden wird, kann es sich bei diesem Seminar nicht allein um thematisierende oder thematisch verfahrende Texte und Bilder handeln. Umgekehrt ist mit zu bedenken, warum und wie eine bestimmte strukturelle Konstellation später allegorischer Funktionen dazu kam, den Begriff der Melancholie als ästhetische Charakteristik auszubilden oder an (sich) zu ziehen und inwiefern das eine sehr spezifische Interaktion von Bild- und Text-Wahrnehmung mit sich bringt." (Haverkamp)
Literaturwissenschaftliche Themen aus den Bereichen Slavistik und Komparatistik (Hansen-Löve):
Im Mittelpunkt stehen hier nicht nur Motive und Motivationen der Melancholie, sondern auch der Depression im klinischen wie existentiellen Sinne. Während die Melancholie ausgezeichnet ist durch eine enorme Proliferation von Bildern, Allegorien, ikonischen Zeichenfolgen allgemein, verweigert sich die Depression eben dieser Hypertrophie der Zeichen, ja sie gipfelt letztlich in einer Art „Ungegen-ständlichkeit". In eben diesem Sinne hat ja auch Kierkegaard die Angst in ihrer elementaren Gegen-standslosigkeit von der Furcht abgegrenzt, die immer auf eine konkrete Situation bzw. auf ein drohendes Objekt ausgerichtet ist. Gleichwohl verfügt auch die Depression über eine spezifische „Anästhetik", die sich gerade in absurden Poetiken traditions- und stilbildend entwickelt hat. Hierher gehören auch die Klassiker der historischen Realismus (Stifter, Flaubert; in Russland Gogol und Dostoevskij), die Vertreter der „dekadenten" Moderne (in Russland vor allem der Frühsymbolismus Brjusovs, Sologubs, der Gippius) und der absurden Poetik und ihren Varianten (Kafka, Robert Walser, Daniil Charms, Beckett etc.). In der Postmoderne dominiert dann ein erstaunlicher Wettstreit zwischen den allegorischen Welten der Melancholie-Projekte und den apophatischen Haltungen des Minimalismus und der Entleerung im Konzeptualismus.
Paradigmatische Themenstellungen aus diesem Bereich:
- Gogols "Vanitas-Montage" zwischen Melancholie und Depression: Pljuškins Haufen aus den Toten Seelen
- Gontscharovs Oblomov – Psychosomatik einer Krankengeschichte
- Adalbert Stifters "graue Wiesen": ein schwerer Fall von Kunst-Depression
- Zum Verlust der Melancholie in Kafkas Welt
- Der späte Flaubert: von der Melancholie zur Anti-Poetik der Depression
- Dichtung der Dekadenz um 1900: die Gestik des "Fallens"
- "Fallen" bei Daniil Charms und Samuel Beckett.
- Besser nicht zur Welt gekommen sein: Der Fall Cioran
- Lustvolle Depressionen bei Thomas Bernhard
- Der Moskauer Konzeptualismus als Selbstheilungsversuch – Melancholie der Installationen (Kabakov)

Voranmeldung für die Teilnahme am Hauptseminar ist erforderlich.
Arbeitsform: Hauptseminar
Nachweis: B.A. Hauptfach:
Hausarbeit
ca. 30.000 Zeichen
mit Benotung
MA Slavistik:
Thesenpapier und Essay (ca. 6000 Zeichen und ca. 15000 Zeichen)
mit Benotung
Bemerkung: Dieses Seminar findet im Rahmen des Elitestudienganges Historische Kunst- und

Literaturdiskurse statt, mit Prof. Dr. Anselm Haverkamp, Prof. Dr. Christian Wehr und Dominik Brabant, M.A.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 14384

DR. JUDITH KASPER
Landschaft und Idylle
2-stündig,
Do 14-16 Uhr c.t., Kasper
Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013
Idylle leitet sich etymologisch von eidyllion ab und bedeutet zunächst ein kleines Bildchen, eine kleine Szene oder ein kleines Gedicht, „die ins Auge springen". Im Zuge der bukolischen Landschaftsbeschreibung wird die Idylle zu einem entscheidenden Muster. Wo sie ein natürliches Umfeld ebenso wie zwischenmenschliche Beziehungen idealisiert, lässt das Unheimliche indessen meist nicht lange auf sich warten. Am Beginn unserer Überlegungen soll gleichsam der Endpunkt der Idylle stehen: Dieser wird markiert durch Maurice Blanchots 1936 publizierter Erzählung „L'idylle". Blanchot nimmt diese Erzählung 1983 in *Après coup* wieder auf und stellt sie in den Kontext seiner Überlegungen zur Möglichkeit des récit nach Auschwitz überhaupt. Von Blanchot (und der Debatte, die sich um diesen Text entzündet hat) führt uns dann der Weg zurück in die Literaturgeschichte: Im Zentrum stehen Idyllen-Diskurse der französischen Literatur (u.a. Bernardin de Saint Pierre, Rousseau, Hugo, Gide), Ausflüge in die deutschsprachige (Stifter, Gessner, Voß, Goethe), italienische (Petrarca, Leopardi) und antike Literatur (Theokrit, Vergil, Ovid) sind vorgesehen. Vor dem entfalteten und erörterten Panorama der Gattung wollen wir schließlich Landschaft in Lanzmanns Film Shoah (1985) und Loridan-Ivens Film La petite prairie aux bouleaux (2003) analysieren.

Vor Beginn der Veranstaltung sollte gelesen werden:
Maurice Blanchot, Après coup précédé par Le ressassement éternel, Paris 1983.
Jean-Jacques Rousseau, Les confessions (4. Buch)
Jean-Jacques Rousseau, Reveries d'un promeneur solitaire (5ème promenade)
Renate Böschenstein-Schäfer, *Idylle*, Stuttgart 1977.
Arbeitsform: Masterseminar
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13485

UNIV.PROF.DR. SUSANNE LÜDEMANN
Saussure für Literaturwissenschaftler
2-stündig,
Di 14-16 Uhr c.t.,
Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013
Ferdinand der Saussure ist weithin nur als Linguist und Gründervater des Strukturalismus bekannt. Sein Ruhm verdankt sich paradoxerweise einem Buch, das er nicht selbst geschrieben hat: Der „Cours de linguistique générale" (dt. „Grundfragen der allgemeinen Sprachwissenschaft") wurde von seinen Schülern Charles Bally und Albert Sechehaye erst posthum auf der Grundlage von Vorlesungsmitschriften kompiliert. Wie man durch die Veröffentlichung umfangreicher Notizen aus Saussures Nachlaß inzwischen weiß, repräsentiert der „Cours" Saussures Denken jedoch nur bedingt. Nicht nur erstreckten sich seine Forschungen viel weiter, als der „Cours" ahnen läßt (sie umfassen Anagramm-Studien und Untersuchungen zum Nibelungen-Lied ebenso wie Studien zum Akzent im Litauischen, zur Semiologie und einiges mehr), sie erlauben auch weitreichende erkenntniskritische Schlüsse und enthalten last but

not least Ansätze zu einer Theorie der poetischen Sprache.
Im Seminar wird es zunächst darum gehen, die Kerngedanken des „Cours“ im Licht der Nachlassnotizen noch einmal zu rekonstruieren (insofern sind Vorkenntnisse für die Teilnahme nicht erforderlich). Anschließend sollen selektiv einige Linien ausgezogen werden, die Saussures Sprachtheorie mit anderen Gebieten verbinden: der Sprachkritik Friedrich Nietzsches, Sigmund Freuds Traumdeutung, Theorien der Intertextualität und der poetischen Sprache. Ziel des Seminars ist es, die Lektüre Saussures für die Interpretation literarischer Texte auf neue Weise (jenseits strukturalistischer Klischees) fruchtbar zu machen.
Erwartet werden die regelmäßige und aktive Mitarbeit an der Veranstaltung sowie die Bereitschaft zur Übernahme eines Referats. Studierende, die an diesem Seminar teilnehmen wollen, werden gebeten, ein kurzes (1-2 seitiges) Exposé mit einer Interessensskizze einzureichen und das Exposé bis zum 15. März per E-Mail mit der Betreffzeile „Interessenexposé Saussure“ an Marietta Alcalazu senden.
Arbeitsform: Hauptseminar
Literatur: Ludwig Jäger: Ferdinand de Saussure zur Einführung, Hamburg (Junius) 2010.
Nachweis:
Grundsätzlich gilt für alle Studiengänge:
Wenn es alternative Prüfungsformen gibt, dann liegt die Wahl der Prüfungsform bei dem/der Prüfenden.
B.A.-Hauptfach Germanistik (Fassung 2009/2010):
Hausarbeit (ca. 40.000 Zeichen). Die Prüfung wird benotet.
Alle Lehrämter Deutsch (modularisiert) inklusive MA Berufliche Bildung (TUM):
Hausarbeit (30.000-40.000 Zeichen). Die Prüfung wird benotet.
Wichtig: Für alle Studiengänge gilt: Rechtsverbindlich ist nur die jeweilige Prüfungs- und Studienordnung in der jeweils aktuell gültigen Fassung.
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013
Belegnummer: 13720

UNIV.PROF.DR. SUSANNE LÜDEMANN, UNIV.PROF.DR. INKA MÜLDER-BACH
Goethe, Wilhelm Meisters Theatralische Sendung und Lehrjahre
4-stündig,
Mi 10-14 Uhr c.t.,
Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013
Goethes „Wilhelm Meister“ gilt als Paradigma des deutschen Bildungsromans und hat die Form des Romans als Erzählung der Lebensgeschichte eines Individuums bis ins 20. Jahrhundert hinein nachhaltig geprägt. Ebenso gilt er als das Dokument einer Zeit, die das Subjekt, den Einzelnen, als den Urheber und Erzähler seiner eigenen Lebensgeschichte allererst entdeckt. In merkwürdigem Kontrast dazu steht die Tatsache, dass Goethe selbst von seinem exemplarischen Helden sagte, er sei „eigentlich ein armer Hund“, und dass Wilhelms Wege von Institutionen wie der Turmgesellschaft beständig ferngesteuert werden. Außerdem wird der Roman von einer Reihe von Gestalten (Mignon, der Harfner, die Schauspielertruppe) bevölkert, die sich dem neuen Paradigma ohnehin nicht fügen. Schließlich fungiert das Theater sowohl in der „Theatralischen Sendung“ als auch in den „Lehrjahren“ als formales Gegenprinzip zum Erzählen. Das Seminar wird versuchen, den Roman mit Blick auf diese widersprüchlichen Tendenzen zu erschließen. Themen werden u. a. sein: Die Umdeutung Wilhelms vom Künstler („Theatralische Sendung“) zum Bürger („Lehrjahre“); Biographien, ihre innere Struktur und ihre Einbettung in den Roman; Theater und Erzählung als konkurrierende Modelle der Stiftung von Identität und der Darstellung von Gesellschaft; Romantheorie und Anthropologie um 1800; die formale Struktur des Romans; intertextuelle Bezüge; das Verhältnis von Bildung und Institution(en).
Erwartet werden die regelmäßige und aktive Mitarbeit an der Veranstaltung sowie die

Bereitschaft zur Übernahme eines Referats. Studierende, die an diesem Seminar teilnehmen wollen, werden gebeten, ein kurzes (1-2 seitiges) Exposé mit einer Interessensskizze einzureichen und das Exposé bis zum 20. März per E-Mail mit der Betreffzeile „Interessenexposé Wilhelm Meister“ an marietta.alcala@germanistik.uni-muenchen.de zu senden.
Arbeitsform: Hauptseminar
Nachweis:
Grundsätzlich gilt für alle Studiengänge:
Wenn es alternative Prüfungsformen gibt, dann liegt die Wahl der Prüfungsform bei dem/der Prüfenden.
B.A.-Hauptfach Germanistik (Fassung 2009/2010):
Hausarbeit (ca. 40.000 Zeichen). Die Prüfung wird benotet.
Alle Lehrämter Deutsch (modularisiert) inklusive MA Berufliche Bildung (TUM):
Hausarbeit (30.000-40.000 Zeichen). Die Prüfung wird benotet.
Wichtig: Für alle Studiengänge gilt: Rechtsverbindlich ist nur die jeweilige Prüfungs- und Studienordnung in der jeweils aktuell gültigen Fassung.
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013
Belegnummer: 13721

UNIV.PROF.DR. BARBARA VINKEN
Realismus und Allegorie: Madame Bovary, Effi Briest und Cezannes Äpfel (B. Vinken, B. Menke, M. Zimmermann)
08.04.2013-13.04.2013 9-17 Uhr c.t.,
Madame Bovary, Effi Briest, aber auch die Äpfel Cézannes gehören zum Kanon des Realismus. Sie berühren uns, weil sie in all ihrer unscheinbaren Niedrigkeit unmittelbar aus der Lebenswirklichkeit gegriffen zu sein scheinen - Ehebrüche in der Provinz, Bücher über nichts, wie Flaubert sagte. Und dann auch noch Äpfel!
Mit Hilfe von Auerbachs Interpretation des Realismus soll in den Texten, und vielleicht auch in den Äpfeln, gezeigt werden, dass dem, was uns unmittelbar einsichtig auf der Hand zu liegen scheint, eine kryptische Wahrheit eingeschrieben ist, die entziffert werden muss. Der Realismus bezieht sich vielleicht nicht so sehr auf eine referentielle Wirklichkeit; vielmehr geht es darum, unter Rückgriff auf die allegorische Auslegung der Bibel eine wahrere Wirklichkeit zu finden, als die, die wir mit bloßem Auge, schwarz auf weiß, erkennen können.
Arbeitsform: Masterseminar
Literatur: Erich Auerbach, Mimesis. Dargestellte Wirklichkeit in der abendländischen Literatur, Tübingen 1946.
Bemerkung:Termin für die VORBESPRECHUNG: Montag, 18.2.2013 um 18 Uhr s.t., in Raum 106, Ludwigstr. 25.
Anmeldung: Die Anmeldung für Romanisten (B.A. LA, Mag) erfolgt über die **Anmeldemaske** “Hauptseminare roman. Literatur- und Kulturwissenschaft”.
Bitte beachten Sie die vorgezogene Belegfrist für Pro- und Hauptseminare.
Weitere Infos zum Belegen der romanistischen Lehrveranstaltungen unter www.romanistik.lmu.de > [Studium und Lehre] > [Lehrveranstaltungen] bzw. im FAQ-Flyer im neuen Infoschrank (2. Stock)
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 14293

Oberseminare und Kolloquien

PROF. DR. CORNELIA ORTLIEB, UNIV.PROF.DR. MARTIN VON KOPPENFELS
Lust am Text

2-stündig,
Di 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104C,
Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013
Auf dem Programm steht, neben gemeinsamen Lektüren (u.a. Roland Barthes, *Le plaisir du texte*), die Präsentation und Diskussion eigener Arbeiten.
Teilnahme nur auf persönliche Einladung.
Arbeitsform: Oberseminar
Belegnummer: 14469

UNIV.PROF.DR. ROBERT STOCKHAMMER
Unreine Übersetzung
2-stündig,
Di 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013
Die meisten Theorien der Übersetzung setzen – bei allen sonstigen Unterschieden – geordnete Paare von 'Ausgangs-' und 'Zielsprachen' voraus, so dass dann Texte von der einen in die andere Sprache überführt werden können (oder eben, wenn diese Theorien auf Unübersetzbarkeit Wert legen, nicht). Beim Lesen der verschiedensten, nicht nur, aber auch literarischen, Texte trifft man jedoch ständig auf lexikalische oder syntaktische Elemente, die diese Paar-Relation kreuzen. Übersetzer dieser Texte stehen dabei nicht selten vor dem Problem, dass diese Elemente 'schon übersetzt' sind, also bereits im Originaltext der Sprache angehören, in die sie doch erst übersetzen sollen: Es sind dann 'Sternchen-Stellen', um es in Anspielung auf die seit relativ kurzer Zeit etablierte Praxis zu formulieren, bei der etwa ein deutsches Wort, das so schon in einem französischsprachigen philosophischen Text steht, in dessen deutscher Übersetzung mit einem Asterisk versehen wird, der als 'dt. im Original' erläutert wird. Es gibt gute sprach- und literaturtheoretische Gründe, diese Stellen nicht als bloße Ausnahmen von der Regel zu behandeln, sondern als Indiz dessen, dass Texte nie einfach 'einer' Sprache angehören. Indem sich das Seminar an Studierende der AVL und an solche des Aufbaustudiengangs 'Literarische Übersetzung' richtet, möchte es die 'ganz praktische' Frage, wie mit solchen Stellen umzugehen sei, mit der 'theoretischen' verbinden, was damit für das Verhältnis von Text und Sprache(n) auszumachen ist. Als literarisches Korpus von Texten, an denen sich diese Frage erläutern lässt, schlage ich solche aus dem Bereich der 'nicht-in-erster-Linie-aber-irgendwie-auch-deutschen Literatur' vor, also z.B.: James Joyce, *Finnegans Wake*; Primo Levi, *Se questo è un uomo*; Walter Abish, *How German Is It/Wie deutsch ist es*; Anita Desai, *Baumgartner's Bombay*. Als theoretische Texte bieten sich etwa an: Emily Apter: *The Translation Zone. A New Comparative Literature,* Princeton/Oxford: Princeton UP, 2006; Derrida, Jacques: *Le monolinguisme de l'autre ou la prothèse d'origine,* Paris: Galilée, 1996 (liegt für den Notfall auch in deutscher Übersetzung vor). Den Arbeitsbegriff des 'Schon-Übersetzten' habe ich etwas ausführlicher skizziert in: Robert Stockhammer: "Das Schon-Übersetzte. Auch eine Theorie der Weltliteratur", in: *Poetica,* Jg. 41 (2009), S. 257–291.
Ich bitte, die Bereitschaft zur Mitverantwortung für einzelne Sitzungen (mit Themenvorschlag) bis 31.3. per Mail an stockhammer@lrz.uni-muenchen.de anzumelden; eine Rückmeldung erfolgt, in Sammelform, noch vor Seminarbeginn.
ECTS-Punkte:
Hauptfach:
MA 12: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, unbenotet/benotet)
Arbeitsform: Hauptseminar
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 14467

UNIV.PROF.DR. MARTIN VON KOPPENFELS, UNIV.PROF.DR. ROBERT STOCKHAMMER
Kandidaten-Kolloquium für Master-KandidatInnen
2-stündig,
Ort und Zeiten werden noch bekanntgegeben.
Die Veranstaltung dient der Vorstellung und Diskussion akuell im Entstehen begriffener Examensarbeiten
Anmeldung: Teilnahme auf persönliche Einladung
Arbeitsform: Oberseminar
Belegnummer: 13486

B.A. Nebenfach 'Sprache, Literatur, Kultur'

WP 2: Literaturwissenschaft

Bitte beachten Sie die dringende Empfehlung, die angebotenen Seminare mit den Bezeichnungen A1, V1, A2 und V2 nach dem Besuch des Einführungskurses der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft - siehe bundle I - zu belegen; der Besuch eines Seminars mit den Bezeichnungen A2 und V2 wird überdies frühestens als drittes literaturwissenschaftliches Seminar empfohlen.

UNIV.PROF.DR. MARTIN VON KOPPENFELS
Traum, Alptraum, Text
2-stündig,
Do 12-14 Uhr c.t.,

Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013
Begriff und Erfahrung des Traums bilden von den Anfängen der literarischen Überlieferung an eine feste Größe in der Selbstbeschreibung poetischer Texte. Schon in der Antike fungierte der Traum als Bild für die Herkunft von Dichtung (als Modell der Inspiration), für die Art, wie sie gemacht ist (als Modell des Poetischen), und für das, was sie bewirkt (als Modell der Beeinflussung). Immer wieder wurden Charakteristika poetischer Texte, über alle medialen Unterschiede hinweg, von Eigenschaften des Traums abgeleitet. Die Literaturgeschichte kennt, je nach Epoche, die unterschiedlichsten kulturellen Allianzen zwischen Traum und Dichtung: von den Traumorakeln des antiken Epos bis zu den Traumpoetiken der Romantik oder des Surrealismus.
Die Vorlesung wird möchte dem Zusammenhang zwischen Traum und literarischem Text auf der Grundlage heutiger Traumforschung nachgehen. Sie wird daher im ersten Teil verschiedene wissenschaftliche Traummodelle (Psychoanalyse, Psychologie) diskutieren, bevor sie im zweiten Teil exemplarische Stationen der langen Geschichte literarischer Anverwandlung von Traummotiven und Traumstrukturen abschreitet. Besonderes Augenmerk wird sie dabei auf den affektiven Aspekt des Traums und das Problem des Alptraums richten.
Zur Vorbereitung / zum Einlesen: Peter-André Alt, *Der Schlaf der Vernunft*, München 2002.
ECTS-Punkte:
3 ECTS (unbenotet/ Nebenfach SLK: benotet)
Arbeitsform: Vorlesung
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p" (WP 2.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen

oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13366

PROF. DR. CORNELIA ORTLIEB
Grundlagen der Literaturtheorie (1800-2000)
2-stündig,
Di 12-14 Uhr c.t.,
Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013
ECTS-Punkte:
3 ECTS (unbenotet)
Arbeitsform: Vorlesung
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK: Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13047

DR. PHIL. ELISA ALBERTI
„Letteratura triestina” im 20. Jahrhundert (V2)
2-stündig,
Mo 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104C,
Beginn: 22.04.2013, Ende: 15.07.2013
Bedeutende Vertreter der „letteratura triestina“ waren Italo Svevo, Scipio Slataper und Umberto Saba. Diese Autoren schufen eine besondere und unverkennbare Literatur, die eng mit der Geschichte der Stadt Triest verknüpft ist und die eine Sonderstellung in der italienischen Literatur einnimmt.
Die Stadt Triest war in ihrer Geschichte den Einflüssen verschiedener Kulturen und politischer Umfelder ausgesetzt und die Grenzlage der Stadt zwischen Italien, Österreich-Ungarn und dem Balkan bei gleichzeitiger Hafenlage zum offenen Mittelmeer sorgten für eine Unstetigkeit und besondere Emotionslage in der Stadt – Voraussetzungen, die die Entstehung der Triestiner Literatur ermöglichten.
Das Seminar setzt sich zum Ziel, anhand exemplarisch ausgewählter Werke zu beleuchten, welche Themen und Motive diese Literatur charakterisieren und inwiefern die Geschichte der Stadt Einfluss auf die Literatur hatte.
Von Studierenden der Italianistik wird erwartet, dass sie die Texte in der Originalsprache lesen. Für Studierende der AVL sind Italienisch-Kenntnisse von Vorteil, aber keine Bedingung.
Als Vorauslektüre empfehle ich: Wurster, Gaby (Hg.): *Triest. Eine literarische Einladung*, Berlin 2009.
ECTS-Punkte:
Hauptfach:
BA: 6 ECTS (Hausarbeit oder Essays bzw. Referat, benotet)
MA 12: 6 ECTS (Essays oder Referat, unbenotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, unbenotet)
Nebenfach:
SLK:3 ECTS (keine Hausarbeit, benotet)
MA Gemeins. Profilbereich (Pool): 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)

Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13431

REINHARD BABEL
Ökonomien des Austauschs. Die Zirkulation der Zeichen, des Geldes und der Menschen (A2)
2-stündig,
Fr, 03.05.2013 16-20 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Fr, 31.05.2013 16-20 Uhr c.t., R U104B,
Sa, 01.06.2013 10-17 Uhr c.t., R U104B,
Die postmoderne Reflexion der unter dem Begriff „Globalisierung“ zusammengefassten Mechanismen und Effekte – der weltweiten Vernetzung, Fluktuation und Interdependenz politischer, ökonomischer und kultureller Prozesse – eröffnet unter anderem auch neue Perspektiven auf antike, vormoderne und moderne kulturgeschichtliche Phänomene: Von der Entstehung der griechischen Polis in einem Geflecht interkultureller Bündnisse und Handelsbeziehungen über die institutionelle Verwaltung der ägyptischen, makedonischen und römischen Riesenreiche, die Pilger- und Handelswege des Mittelalters von Europa bis Ostasien, die kontinentalen und interkontinentalen Kriegszüge von den Perser- bis zu den Weltkriegen, von den Konquistadoren über die kolonialen Imperien bis zum modernen Tourismus. Stets und überall mit unüberwindlichen kommunikativen, rechtlichen und logistischen Hindernissen konfrontiert, entfesseln diese Prozesse paradoxerweise zugleich stets eine Dynamik der Zirkulation, die Zeichen, Güter und Menschen gleichermaßen zu erfassen scheint. Dieser ‚medialen‘ Dynamik wird das Seminar in einem ersten Schritt nachgehen, indem es Theorien der Übersetzung, des ökonomischen Austauschs und der Konstruktion kultureller Identität aufeinander bezieht und strukturell vergleicht (Marx, Benjamin, Derrida, Haraway, Graeber). Vor diesem theoretischen Hintergrund steht dann im zweiten Schritt die Lektüre exemplarischer Texte der ‚Weltliteratur‘, die ganz offensichtlich seit jeher Mythen der Zirkulation bereithält, die die Ströme der Zeichen, Güter und Menschen koordinieren und daher als historische Kasuistik des interkulturellen Austauschs gelesen werden können (Homer, Heliodor, Cervantes, Goethe, Chamisso, Kafka, Mitchell, Cortázar, Coetzee). Ein dritter Schwerpunkt des Seminars ergibt sich aus der Beobachtung, dass „Globalisierung“ nicht unbedingt mit Universalisierung und ubiquitärer Nivellierung zusammenfällt, da sich durchaus historisch wechselnde, lokalisierbare Knoten- und Brennpunkte der kulturellen Zirkulation ausmachen lassen, wie im Mittelmeerraum etwa Athen, Rom, Toledo oder Venedig – allesamt zu ihrer Zeit (und bis heute) Städte mit einer hohen Fluktuation von Sprachen, Waren und Menschen, zugleich Zentren literarischer und künstlerischer Imagination, und dies nicht als Orte identitärer Homogenität, sondern als kulturelle Schnittstellen, Schwellen des Austauschs und Reibeflächen einer globalen Dynamik, die sich in einer lokalen Praxis verdichtet.
Das Seminar wird in Kooperation mit der Universität Konstanz (Dr. Florian Schneider) durchgeführt und ist als Blockseminar konzipiert, das nach ein paar Vorbereitungssitzungen während des Semesters jeweils an einem Wochenende in München und in Konstanz stattfinden

wird. Da dies eine Reise nach Konstanz impliziert, ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Auf der Basis einer max. einseitigen Interessenskizze wird die Auswahl der Teilnehmer getroffen. Interessenten schicken die Skizze bitte an R.Babel@lmu.de. Die endgültige Lektüreliste wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Die Termine sind: 3.5. 16-20 Uhr, 31.5. 16-20 Uhr, 1.6. 10-17 Uhr, sowie voraussichtlich die Wochenenden 28.-30.6. und 12.-14.7. Ein Antrag für die Durchführung eines (alternativen oder zusätzlichen) einwöchigen Blockseminars an der Venice International University (VIU) vom 7.-11.10. ist gestellt.
Zur Vorbereitung werden empfohlen: Shakespeare, *The Merchant of Venice*; Cervantes*, Don Quijote* (Teil I, Kap. 1-9); Heliodor, *Aethiopica;* Benjamin, *Die Aufgabe des Übersetzers*; Karl Marx, *Das Kapital*, Band 1 (Abschnitt *Ware und Geld)*; David Graeber, *Debt.*
Blockveranstaltung. Weitere Termine werden bekannt gegeben.
ECTS-Punkte:
Hauptfach:
BA: 6 ECTS (Hausarbeit oder Essays bzw. Referat, benotet)
MA 12: 6 ECTS (Essays oder Referat, unbenotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, unbenotet)
Nebenfach:
SLK:3 ECTS (keine Hausarbeit, benotet)
MA Gemeins. Profilbereich (Pool): 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA NF für Soziologie: 6 ECTS (Essays oder Referat, unbenotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13432

DR. LARS BULLMANN
Text-Massen. Poetik der (Menschen)Menge (A1/V1)
2-stündig,
Di 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013
Will man sich kulturkritisch in die Brust werfen und die Pose des verantwortungsbewussten Subjekts annehmen, dann besteht ein Erfolg versprechendes Verfahren darin, den fortschreitenden Verfall des Individuums in der modernen Massengesellschaft zähneknirschend zu beklagen. Denn, so eine gängige Meinung, wo Menschenmassen regieren und sich präsentieren, da walten stets noch rohe Kräfte, blinde Affekte und regressive Verhaltensweisen. Und mit der Vielzahl der Menschen rückt dabei zugleich die der Dinge mit in den Blick: der Waren, der Bücher, der Bilder. Stellvertretend für viele hat der spanische Philosoph Ortega Y Gasset dies auf die Formel vom „Aufstand der Massen“ gebracht und sich repräsentativ vor der damit verbundenen „Tatsache der Überfüllung“ geekelt.
Zugleich ist die Klage über die neue Unübersichtlichkeit in dieser Sache auch ein alter Hut: die Polemik gegen die Vielen, den großen Haufen, den Pöbel etc. gehört zum altehrwürdigen Bestand des diskursiven Wissens und Darstellens, das sich darin nicht selten als ein Diskurs der Macht und der Normalisierung wimmelnder, potentiell anarchischer Mannigfaltigkeiten zu

erkennen gibt.
Das Seminar möchte einige Stationen dieser „Diskurs- und Imaginationsgeschichte der Menschenmenge“ (Michael Gamper) in den Blick nehmen, um zu erörtern, welche literarischen, poetologischen und rhetorischen Verfahren zur Konstitution, aber auch zur Dekonstitution des Phänomens „Masse“ beitragen, und welche politischen und gesellschaftlichen Einsätze damit verbunden sind. Dabei soll sowohl jene diskursive Tradition ausführlich zu Wort kommen, in der die ruinösen Seiten des Massendaseins herausgestrichen werden, wie auch solche Positionen, die der „Rebellion der Masse im Textsystem“ (Peter Friedrich) produktive Seiten abgewinnen, weil sie diese nicht vorschnell am Maß des Einheitlichen, Identischen, Verwaltbaren messen – und für fatal befinden. Ein Strang der Diskussion wird sich dabei auch jenen Textmassen widmen, die in literarischer Form als Bibliotheksnarrative und -phantasmen zu Buche schlagen. Letztlich soll es in der Lektüre der verschiedenen Texte darum gehen, Einblicke in eine differenzierte Poetik (und Politik) des Mannigfaltigen bzw. der Vielheiten zu gewinnen.
Zu den zu diskutierenden Texten zählen:
Georg Forster: *Parisische Umrisse*; Heinrich von Kleist: *Das Erdbeben in Chili*; Edgar Allan Poe: *The Man of the Crowd*; Gustave Le Bon: *Psychologie der Massen* (Auszüge); Sigmund Freud: *Massenpsychologie und Ich-Analyse*; Ortega Y Gasset: *Der Aufstand der Massen*; Elias Canetti: *Masse und Macht* (Auszüge), *Die Blendung* (Auszüge); Jorge Luis Borges: *Die Bibliothek von Babel.*
Zur Einführung und Orientierung:
Michael Gamper, *Masse lesen, Masse schreiben. Eine Diskurs- und Imaginationsgeschichte der Menschenmenge 1765-1930*, München (Fink) 2007.
Peter Friedrich, *Die Rebellion der Masse im Textsystem. Die Sprache der Gegenwissenschaft in Elias Canettis »Masse und Macht«*, München (Fink) 1997.
ECTS-Punkte:
BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, unbenotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
ODER
Diese Veranstaltung entspricht in WP 4 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p“ (WP 4.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13191

DR. BORIS GIBHARDT
Großstadtästhetik 1800 bis 1900: Paris (V2)
2-stündig,
Fr, 26.04.2013 15-18 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Sa, 27.04.2013 11-13 Uhr s.t., R U104B,
Fr, 24.05.2013 14:30-18:30 Uhr s.t.,

Sa, 25.05.2013 10-14 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Fr, 12.07.2013 14:30-18:30 Uhr s.t.,
Die Sitzung am Freitag, 12.7., findet in Schellingstr. 3, Vordergebäude, Raum 242 statt.
Sa, 13.07.2013 10-14 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Die Moderne geht einher mit der Entdeckung der Großstadt als Chiffre einer neuen Zeiterfahrung. Bereits um 1800, nach Napoleons Kunstraubzügen, ist Paris für viele Gelehrte eine Art neues Rom. Die Stadtwahrnehmung wird zum Anlass, kulturelle Phänomene zu registrieren, für die bislang kaum eine Sprache bereitstand. Andere Erfahrungsräume, wie die Landschaft, oder Kulturmuster, wie der Spaziergang, erfahren durch Urbanität und Technik vielfältige Umwandlungen, die die literarische Ausdrucksmöglichkeit entscheidend verändern. Louis-Sébastien Merciers *Tableau de Paris* ist in Deutschland einer der meist übersetzten Texte seiner Zeit. Die neue literarische Form, wie sie von Mercier und Nicolas Restif de la Bretonne entwickelt wird, wirkt nicht nur auf die Literatur, sondern auch auf die Ästhetik der zunehmend erfolgreicheren Journale (z.B. *London und Paris*, *Journal des Luxus und der Moden*, *Journal des Dames*). Meister der Großstadtästhetik wie Honoré de Balzac stehen wiederum mit diesem literarischen Journalismus in Verbindung. Motive einer Literatur des Urbanen sind die Bewältigung der Fremde (Friedrich Schlegel), die Dämonisierung (Paris als neues Babylon) die Erfahrung von Beschleunigung und Zirkulation (von Heinrich Heine und Ludwig Börne bis Rainer Maria Rilke), die Abstraktion und Verwissenschaftlichung (Paris als neues Alexandria), die neue Rolle der Frau von der freien „Merveilleuse“ über die „Élégante“ bis zur tonangebenden „Salonnière“ und modernen Sappho (Mme de Staël), der Dandy (Jules Amédée Barbey d'Aurevilly) und die neue Mythologie der Stadt (von Victor Hugo, Charles Baudelaire und Alexandre Dumas bis Marcel Proust) sowie Formen zwischen Text und Bild wie die Allegorie, aber auch der Zeitungsausschnitt, die Karikatur und die Skizze. Gelehrte im 20. Jahrhundert wie Walter Benjamin suchen auf ihre Weise, die Entwicklung der Moderne am Modell Paris „physiognomisch“ nachzuvollziehen und stellen dabei die Frage nach der Lesbarkeit der Stadt. Französisch-Kenntnisse sind von Vorteil, aber keine Bedingung.
Termine s.t.
ECTS-Punkte:
Hauptfach:
BA: 6 ECTS (Hausarbeit oder Essays bzw. Referat, benotet)
MA 12: 6 ECTS (Essays oder Referat, unbenotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, unbenotet)
Nebenfach:
SLK:3 ECTS (keine Hausarbeit, benotet)
MA Gemeins. Profilbereich (Pool): 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
ODER
Diese Veranstaltung entspricht in WP 4 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p“ (WP 4.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013

Belegnummer: 13190

DR. JOHANNA-CHARLOTTE HORST
Das Fragment als Form (A2/V2)
2-stündig,
Mi 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013
Ein Fragment ist, was als Rest die Zeit überdauert; was von einem zerrissenen oder auseinandergenommenen Ganzen übrigbleibt; was nicht fertiggestellt worden ist; aber auch was in seiner Unabgeschlossenheit vollendet ist. Das Fragment ist also zweierlei: ungewolltes Teilprodukt eines abwesenden, nicht erreichten oder verlorenen Ganzen und eigenständiges Formprogramm.
Der ästhetische Reiz von Büchners *Woyzeck*, Kafkas Romanen und Tagebüchern, Musils *Der Mann ohne Eigenschaften* – um nur wenige Beispiele zu nennen – liegt gerade im Fragmentarischen dieser Werke. Dass die fragmentarische Form auch für das philosophische Schreiben besondere Produktivität entfaltet, lässt sich beispielsweise an Pascals *Pensées*, Friedrich Nietzsches *Nachgelassene Fragmente*, Roland Barthes Fragments d'un discours amoureux und Ludwig Wittgensteins *Philosophische Untersuchungen* beobachten. Letzterer bezeichnet sein Werk als eine Menge von Landschaftsskizzen. Und in der Tat lassen sich in der Bildenden Kunst analoge Verfahren zum Fragment entdecken wie Georges Braques Collagen, Cy Twomblys Schriftskizzen oder Robert Rauschenbergs Materialzusammenstellung.
Spätestens seit der deutschen Romantik ist das Fragment zur paradigmatischen Ausdrucksweise moderner Weltwahrnehmung avanciert. Dem System des Idealismus setzten die Romantiker das Fragmentarische als Form unendlicher Reflexion entgegen. Die *Athenäums- und Lyceums-Fragmente* von Friedrich Schlegel stellen den wohl faszinierendsten Ausdruck dieses Denkens dar. Das in der Romantik verhandelte Verhältnis von Fragment und Totalität zieht sich seitdem wie ein roter Faden durch die Geschichte der Literatur und Philosophie. So geht es bei jüngeren Theorieausrichtungen wie der Kritischen Theorie oder der Dekonstruktion immer wieder um die Frage nach der Möglichkeit, angestrebte Offenheit des Denkens in die Texte programmatisch einzuschreiben. Das Fragment und verwandte Formen wie der Essay oder der Traktat werden bei Benjamin, Adorno und Lukàcs, Derrida und Blanchot als Methode und Schreibweise in zentralen Momenten ihres Denkens diskutiert und praktiziert.
Bei den gemeinsamen Lektüren soll es in diesem Seminar also zum einen um die Frage des Umganges mit Fragmenten in der Literatur sowie in der Bildenden Kunst, zum anderen um die Form des Fragments als literarisches und philosophisches Programm gehen.
Zur vorbereitenden Lektüre empfehle ich Friedrich Schlegel: *„Athenäums"-Fragmente und andere Schriften*, hrsg. v. Andreas Huyssen, Stuttgart: 1978 und Lucien Dällenbach/ Christiaan L. Hart Nibbrig: *Fragment und Totalität*, Frankfurt am Main: 1984.
ECTS-Punkte:
Hauptfach:
BA: 6 ECTS (Hausarbeit oder Essays bzw. Referat, benotet)
MA 12: 6 ECTS (Essays oder Referat, unbenotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, unbenotet)
Nebenfach:
SLK:3 ECTS (keine Hausarbeit, benotet)
MA Gemeins. Profilbereich (Pool): 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA NF für Soziologie: 6 ECTS (Essays oder Referat, unbenotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p" (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie

entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13433

DR. FABIENNE IMLINGER
Im Büro. Die Figur des Angestellten in der Literatur des frühen 20. Jahrhunderts (A2/V2)
2-stündig,
Mi 18-20 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013
„‚Das steht doch schon alles in den Romanen', erwiderte eine Privatangestellte, als ich sie bat, mir aus ihrem Büroleben zu erzählen." Wenn man den Anfangszeilen von Siegfried Kracauers kleiner Studie *Die Angestellten* Glauben schenken darf, dann ist der Angestellte – und vor allen Dingen auch: *die* Angestellte, zuallererst nicht ein soziologisches Objekt, sondern ein literarisches Sujet. Die oftmals skurrilen Figuren, die sich in den Büros in Berlin und anderswo tummeln, wollen wir mit unseren Lektüren von Romanen und Prosastücken der Zeit in den Blick nehmen. Im Zentrum steht dabei unter anderem die Frage, inwiefern dieses literarische Sujet eine spezifische Poetik sowie ein spezifisches Konzept von Autorschaft generiert.
Primärliteratur (Auswahl zur Orientierung, das genaue Textkorpus wird zu Semesteranfang bekanntgegeben):
Robert Walser *Der Gehülfe*; *Basta. Prosastücke aus dem Stehkragenproletariat; Im Büro*
Martin Kessel *Herrn Brechers Fiasko*; *Betriebsamkeit. 4 Novellen aus Berlin*
Siegfried Kracauer: *Die Angestellten*; *Das Schreibmaschinchen*
Irmgard Keun: *Das kunstseidene Mädchen*
ECTS-Punkte:
Hauptfach:
BA: 6 ECTS (Hausarbeit oder Essays bzw. Referat, benotet)
MA 12: 6 ECTS (Essays oder Referat, unbenotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, unbenotet)
Nebenfach:
SLK:3 ECTS (keine Hausarbeit, benotet)
MA Gemeins. Profilbereich (Pool): 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA NF für Soziologie: 6 ECTS (Essays oder Referat, unbenotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p" (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13434

DR. FEDERICO ITALIANO

Cormac McCarthy (A1/V1)
2-stündig,
Sa, 04.05.2013 14-17 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Sa, 08.06.2013 10-17 Uhr c.t., R U104B,
Sa, 29.06.2013 10-17 Uhr c.t., R U104B,
Sa, 13.07.2013 10-17 Uhr c.t., R U104C,
Cormac McCarthy gilt heute als einer der wichtigsten und originellsten Autoren in anglo-amerikanischer Sprache. Mit Werken wie *Blood Meridian* (1985), *The Crossing* (1994, zweiter Teil der *Border Trilogy*) und *The Road* (2007) hat dieser Autor nicht nur die postmoderne Imagination des amerikanischen Westens mitgestaltet, sondern auch eine erschütternde, post-apokalyptische Vision der neoliberalen Globalisierung geliefert. Das Seminar versteht sich sowohl als Einführung in McCarthys Oeuvre als auch als kulturwissenschaftliches Laboratorium. Zum einen wird es darum gehen, erzähltheoretische, poetologische und intertextuelle Elemente von McCarthys Romanen zu erarbeiten. Zum anderen werden wir anhand dieser literarischen Texte wichtige Aspekte der aktuellen Kulturtheorien untersuchen. Dazu gehört vor allem die Diskussion von leitenden Konzepten aus dem *spatial turn*, den *postcolonial studies* und der Globalisierungsforschung. Obgleich das Seminar Einführungscharakter hat, ist es dennoch leseintensiv. Zu Beginn der Veranstaltung wird die Lektüre von *The Road* vorausgesetzt. Ein Reader mit ausschlaggebenden theoretischen und sekundärliterarischen Texten wird kurz vor der ersten Sitzung erstellt.
ECTS-Punkte:
BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit; benotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, unbenotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13435

SARA MEYER
Globale Revolution? Die Visualisierung und Narrativierung des ‘Arabischen Frühlings’ (A2/V2)
2-stündig,
So 15-18 Uhr c.t., R U104B,
Beginn: 14.04.2013, Ende: 14.04.2013
Sa, 13.04.2013 11-17 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Ende 2010 begannen in Tunesien Umbrüche, die sich rasch wie ein Lauffeuer über die gesamte MENA-Region ausbreiteten. Vor allem die 18 Tage andauernden Aufstände in Ägypten, die mit der Abdankung des Präsidenten Mubarak scheinbar zu einem erfolgreichen Ende kamen, wurden dabei zum Symbol für eine Bewegung, die in der Region zunächst Euphorie und Einigkeit auslöste. Gleichzeitig sorgte die starke Bildersprache und vielfältige Narrativierungen des sogenannten Arabischen Frühlings auch darüber hinaus für einen Paradigmenwechsel mehr oder weniger globalen Ausmaßes. Mehr als zwei Jahre danach allerdings kämpfen die Menschen nach wie vor für ihre Rechte in Ländern, die zwischen Aufbruch und Verunsicherung stehen, während

der ‘Arabische Frühling’ weltweit zum geflügelten Wort geworden ist.
Im Seminar werden wir die Bildersprache wie die Narrative dieser Ereignisse genauer betrachten. Anhand verschiedener Beispiele aus den Medien, aus Film, Literatur, aber auch Street art und Graffiti, werden wir nachvollziehen, wie die Ereignisse medial verarbeitet wurden und mit welchen Mitteln diese Erzählungen der arabischen Revolutionen in Bild wie Wort wiederum zum Phänomen des Arabischen Frühlings beigetragen haben. Dabei werfen wir auch einen Blick auf kulturpolitische Paradigmen, die bis dato traditionell zur Interpretation und Prognose von Ereignissen in der Arabischen Welt verwendet wurden.
Zur ersten, einführenden Blockseminar-Sitzung bringen die Teilnehmer bitte Beispiele mit, die sie vor Seminarbeginn gesammelt haben. Über den Zeitraum des Seminars erarbeiten sie verschiedene Projekte, die in den folgenden Blockseminar-Sitzungen präsentiert werden. Die Termine werden zu Semesterbeginn in Absprache mit den Teilnehmern festgelegt.
1. Termin 13. April, 11 – 17h + 14. April, 15 – 18h
weitere Termine im Juni/Juli nach Absprache
ECTS-Punkte:
Hauptfach:
BA: 6 ECTS (Hausarbeit oder Essays bzw. Referat, benotet)
MA 12: 6 ECTS (Essays oder Referat, unbenotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, unbenotet)
Nebenfach:
SLK:3 ECTS (keine Hausarbeit, benotet)
MA Gemeins. Profilbereich (Pool): 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA NF für Soziologie: 6 ECTS (Essays oder Referat, unbenotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13436

DR. IRIS ROEBLING-GRAU
Faschistische Texte? (V2)
2-stündig,
Mo 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013
Wenn es stimmt, dass sich in literarischen Strömungen ein ‚Zeitgeist‘ manifestiert, dann kann man sich mit gutem Recht fragen, ob auch dem Faschismus in Europa eine solche Strömung entspricht. Was aber könnten ‚faschistische Texte‘ sein? Wir werden im Seminar politische (Manifest-)Literatur und explizit literarische Texte lesen, die im Vorfeld und während des Faschismus’ entstanden sind, und deren Autoren mehr oder weniger für diesen Faschismus eingetreten sind. Dabei werden uns inhaltliche und ästhetische Gemeinsamkeiten und Unterschiede interessieren. Auch der Frage, wie und ob man diese Texte heute verstehen kann, werden wir nachgehen: Sind sie uns fremd oder können wir in ihnen den Widerschein einer Ideologie ablesen, die nachvollziehbar auf nicht wenige Zeitgenossen attraktiv und faszinierend gewirkt hat?

Wir werden Texte von Filippo Tommaso Marinetti, Ernst Jünger, Pierre Drieu la Rochelle, José Antonio Primo de Rivera und Camilo José Cela lesen. Alle fremdsprachlichen Texte werden auch in deutscher Übersetzung zugänglich sein.
Zur Vorbereitung: Arnd Bauerkämper, *Der Faschismus in Europa. 1918-1945*, reclam, 2006.
ECTS-Punkte:
Hauptfach:
BA: 6 ECTS (Hausarbeit oder Essays bzw. Referat, benotet)
MA 12: 6 ECTS (Essays oder Referat, unbenotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, unbenotet)
Nebenfach:
SLK:3 ECTS (keine Hausarbeit, benotet)
MA Gemeins. Profilbereich (Pool): 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
ODER
Diese Veranstaltung entspricht in WP 4 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p“ (WP 4.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13192

DR. MARIAM SCHAMLU
Literarische Epochen Orient/Okzident im Vergleich am Beispiel der Persischen Klassik und ihrer Parallelen im europäischen Mittelalter und dem Barock (V2)
2-stündig,
Mi 12:30-14 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (R), R U104C,
Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013
Das klassische Zeitalter der persischen Literatur entspricht dem europäischen Mittelalter und dem Barock.
Am Beispiel deutscher Übersetzungen ausgewählter persischer Texte diverser Gattungen beschäftigt sich das Seminar mit dem jeweils herrschenden Zeitgeist und den dominierenden literarischen Gattungen in den jeweiligen unterschiedlichen Kulturen jener Epochen mit dem Ziel, sie in Form und Inhalt mit einander umfassend zu vergleichen und Abweichungen und Parallelen heraus zu finden.
Beispielsweise wollen wir die außerordentlich reiche und reizvolle, jedoch sehr fremdanmutende orientalische Bildersprache in Persien des 12. Jhrdts n. Chr. mit der des Barock und das Ghasel als orientalisches lyrisches Gedicht, entstanden in Persien des 9. Jhrdts. n. Chr. mit dem europäischen Sonett vergleichen. Epische romantische und heroische Texte aus beiden Kulturräumen werden ebenfalls herangezogen wie Texte des im Orient herrschenden Sufismus und seiner Parallelen in der abendländischen Mystik.
Gemeinsam wollen wir schließlich die überraschend gänzlich Übereinstimmenden Parallelen

herausarbeiten und ermitteln, über welche Wege sie zustande gekommen sind, bedenkt man, dass es in den Anfangszeiten wohl keine Übersetzungen zur Verfügung standen.
Zur Vorauslektüre empfohlen:
Ritter, H. Die Bildersprache Nizamis, Berlin und Leipzig 1927
Schöberl, J. Lilien=Milch und Rosen=Purpur: Die Metaphorik in der galanten Lyrik des Spätbarock. Untersuchungen zu Neukirchschen Sammlung, Fkft./M 1972
Schröder, F.R. Die Tristansage und das Persische Epos „Wis und Ramin" S.1-44 in: Germanisch-Romanische Monatsschrift, Carl-Winter Universität Heidelberg 1961
Schimmel, A.M. Mystische Dimensionen des Islam, Die Geschichte des Sufismus, 1985 Beutin W. und Bütow,T. (Hrsg): Europäische Mystik im Hochmittelalter zum Barock
Stierle, K. Petrarca; „Aus dem Canzoniere", Darmstadt, 1988
Hafis und Rumi, Gedichte aus dem Divan, Reclam
Rückert, F. Rostam und Sohrab. Eine Heldengeschichte in 12 Büchern, Nürnberg, 1927
Das Hildebrandlied in: Verfasserlexikon. Die deutsche Literatur des Mittelalters
Kurt Ruth (Hrsg) Berlin, New York 1981, Bd. 3
ECTS-Punkte:
Hauptfach:
BA: 6 ECTS (Hausarbeit oder Essays bzw. Referat, benotet)
MA 12: 6 ECTS (Essays oder Referat, unbenotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, unbenotet)
Nebenfach:
SLK:3 ECTS (keine Hausarbeit, benotet)
MA Gemeins. Profilbereich (Pool): 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p" (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13437

UNIV.PROF.DR. JOHANNA SCHUMM
Theorien des Witzes (A1)
2-stündig,
Do 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013
Wenn wir heute vom Witz reden, meinen wir meist eine komische, mündliche oder schriftliche Kurzform, die sich vor allem durch das von ihr hervorgerufene Lachen auszeichnet. Nur Formulierungen wie „gewitzt" oder auch „Sprachwitz" erinnern noch an die weitere Bedeutungskomponente des Witzes, die eine intellektuelle Fähigkeit bezeichnet. Dabei ist die Bezeichnung Witz für eine bestimmte komische Textsorte erst im 19. Jahrhundert dominant geworden, zuvor meinte Witz meist eine spezifische Fähigkeit des menschlichen Verstandes bzw. wurden beides, Textprodukt und Fähigkeit, eng zu einander in Beziehung gesetzt. Wie hängen beide zusammen? Was ist das Gewitzte an einem Witz?
Wir zeichnen im Seminar die Begriffs- und Literaturgeschichte des Witzes nach. Wir beginnen mit der Bestimmung des Witzes als Ingenium in der antiken Rhetorik bei Aristoteles, Cicero und

Quintilian, untersuchen dann die Rezeption und Fortschreibung eben dieser Bestimmungen in Renaissance und Barock, etwa bei Castiglione, Tesauro und Gracián. Der Witz wird hier nicht nur zu einer Form der Lebenskunst, sondern gleichsam zu dem Bestimmungsmoment gelungenen Denkens und Dichtens schlechthin. Daran schließt die deutsche Witztheorie des 18. und 19. Jahrhunderts an, die wir unter anderem mit Texten von Gottsched, Kant, Novalis, Schlegel, Jean Paul und Kuno Fischer beleuchten. Freud hat den Witz in Beziehung zum Unbewussten gesetzt und damit der Witztheorie eine neue psychoanalytische, subjekttheoretische Wendung gegeben, die von Lacan, aber auch von Seiten der Philosophie und der Literaturwissenschaft aufgegriffen und fortentwickelt wurde.
ECTS-Punkte:
BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, unbenotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
ODER
Diese Veranstaltung entspricht in WP 4 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p“ (WP 4.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13193

DR. FABIAN SEVILLA
Orientalismen und Literatur (A2/V2)
2-stündig,
Di 14-16 Uhr c.t.,
Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013
In diesem Seminar wollen wir uns mit der großen, von dem palästinensischen Literaturtheoretiker Edward Said (1935-2003) initiierten Orientalismus-Debatte auseinander setzen. Ausgehend von Saids grundlegendem Werk *Orientalism* von 1978, wird uns zunächst die Frage beschäftigen, wie Orientalismus zu definieren und historisch zu verorten ist. Daran anschließen werden wir die Auseinandersetzung mit der Kritik an Said und seiner wegweisenden Bedeutung für die *Postcolonial Studies*, um uns dann, in der zweiten Hälfte Teil des Seminars, einzelnen, vorzugsweise literarischen Fallbeispielen zu nähern. Hier wiederum wird es zunächst um die klassischen Beispiele Saids gehen, der hauptsächlich Frankreich (Bsp. Hugo, Lamartine) und England (Bsp. Byron) in den Blick genommen hat. Orientalismus aber nicht nur als universaleuropäisches, sondern auch als nationalliterarisch spezifisch zu betrachtendes Phänomen begreifend werden wir uns auch einigen ambivalenten oder besonderen Fällen widmen, wie z.B. Spanien oder Polen (Bsp. Mickiewicz). Lektüre und inhaltliche Analyse der Texte werden dabei im Vordergrund stehen.
Bis zum Semesterbeginn soll *Orientalism* von Edward Said angeschafft und gelesen werden. Die literarischen Texte werden per Reader zur Verfügung gestellt werden.

ECTS-Punkte:
Hauptfach:
BA: 6 ECTS (Hausarbeit oder Essays bzw. Referat, benotet)
MA 12: 6 ECTS (Essays oder Referat, unbenotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, unbenotet)
Nebenfach:
SLK:3 ECTS (keine Hausarbeit, benotet)
MA Gemeins. Profilbereich (Pool): 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA NF für Soziologie: 6 ECTS (Essays oder Referat, unbenotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13440

SEBASTIAN THEDE
Spieltheorien: Literatur und Ludologie seit der Aufklärung (A1)
2-stündig,
Do 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013
Einem berühmten Zitat Schillers zufolge sei der Mensch „nur da ganz Mensch, wo er spielt“. Diese fundamentale anthropologische Feststellung setzte eine der markantesten Zäsuren in der zunehmenden Aufwertung und Affirmation des Spielbegriffes während des ausgehenden 19. Jahrhunderts. Theorien des Spiels sind seither in zahlreichen Disziplinen immer wieder an prominenter Position platziert und an grundsätzlichen Argumenten beteiligt, von ästhetischen und kulturwissenschaftlichen Überlegungen über die Soziologie, Psychologie und Biologie bis zur Mathematik und Ökonomie. Das Seminar zeichnet diese Entwicklungslinie mit Fokus auf die Handhabbarkeit einer Ludologie als Literaturtheorie nach. Fragen nach Fiktionalitätskonzepten und der Analogie von Schreibverfahren bzw. Rezeptionsprozessen mit dem Spiel sollen dabei besondere Beachtung finden. Neben der Lektüre entsprechender theoretischer und poetologischer Texte (Schiller, Freud, Huizinga, Caillois, Derrida, Walton u.a.) werden die Diskussionsfelder des Seminars mit Fjodor Dostojewskijs Erzählung „Der Spieler“ und Bret Easton Ellis‘ Roman „Lunar Park“ veranschaulicht. Beide Texte sind bitte anzuschaffen (Dostojewskijs „Spieler“ bitte in der Übersetzung von Swetlana Geier bei Fischer). Der Theorieapparat wird zu Beginn des Semesters in einem Reader zur Verfügung gestellt.
Zur einführenden Lektüre empfohlen:
Literatur als Spiel. Evolutionsbiologische, ästhetische und pädagogische Konzepte. Hg. v. Thomas Anz und Heinrich Kaulen. Berlin, New York 2009.
Matuschek, Stefan: Literarische Spieltheorie. Von Petrarca bis zu den Brüdern Schlegel. Heidelberg 1998.
ECTS-Punkte:
BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, unbenotet)
Arbeitsform: Seminar

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
ODER
Diese Veranstaltung entspricht in WP 4 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p“ (WP 4.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13194

DR. SUSAN PRAEDER
Academic English: Academic English: Ngugi wa Thiong'o: Novelist and Theorist
2-stündig,
Do 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104C,
Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013
This semester the Academic English course will focus on the writings of Ngugi wa Thiong'o, who was born in Kenya in 1938, published his first novel almost fifty years ago, and has held the posts of Distinguished Professor of English and Comparative Literature and Director of the International Center for Writing and Translation at the University of California in Irvine, California, since 2001. We will read selections from his novels and some of his essays and interviews while exploring topics such as colonial and postcolonial Kenya and the politics of language and translation. Regular attendance, active participation, and short written exercises will be required of all participants. Students who are not familiar with Ngugi wa Thiong'o's life and work may wish to consult his university website or take a look at the novels *Weep Not, Child* (English original, 1964) and *Wizard of the Crow* (English self-translation from the Gikuyu original, 2006).
ECTS-Punkte:
3 ECTS (unbenotet)
Arbeitsform: Wissenschaftliche Übung
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13438

DR. SUSAN PRAEDER
Deutsch als Wissenschaftssprache: Shakespeares Komödien: Forschung und Rezeption
2-stündig,
Do 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104C,

Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013
Einführung in die Shakespeare-Philologie mit Textbeispielen aus den Komödien (u. a. *The Taming of the Shrew/Der Widerspenstigen Zähmung, A Midsummer Night's Dream/Ein Sommernachtstraum*, *The Merchant of Venice/Der Kaufmann von Venedig*, *Twelfth Night/Was Ihr Wollt*) und sprachpraktischen Übungen zu den folgenden Themen:
1. Editionsphilologie: Quartoausgaben, Folioausgabe, Gesamtausgaben, Reihenausgaben
2. Quellenforschung: Lateinische, englische, französische, italienische und spanische Vorlagen
3. Gattungspoetik: Formen der Komödie, Figurenzeichnung, Handlungsführung
4. Deutsche Shakespeare-Übersetzungen: Schlegel-Tieck, Reclams Universal-Bibliothek
5. Shakespeare-Inszenierungen: Globe Theatre, Royal Shakespeare Company
6. Shakespeare-Verfilmungen: Klassisches und Zeitgenössisches
7. Aktuelle Forschungstrends: Shakespeare-Monographien, -Sammelbände und -Zeitschriften

ECTS-Punkte:
3 ECTS (unbenotet)
Arbeitsform: Wissenschaftliche Übung
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p" (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13439

WP 4: Kultur- und Medienwissenschaft

Bitte beachten Sie die dringende Empfehlung, die angebotenen Seminare mit den Bezeichnungen A1, V1, A2 und V2 nach dem Besuch des Einführungskurses der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft - siehe bundle I - zu belegen; der Besuch eines Seminars mit den Bezeichnungen A2 und V2 wird überdies frühestens als drittes literaturwissenschaftliches Seminar empfohlen.

DR. LARS BULLMANN
Text-Massen. Poetik der (Menschen)Menge (A1/V1)
2-stündig,
Di 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013
Will man sich kulturkritisch in die Brust werfen und die Pose des verantwortungsbewussten Subjekts annehmen, dann besteht ein Erfolg versprechendes Verfahren darin, den fortschreitenden Verfall des Individuums in der modernen Massengesellschaft zähneknirschend zu beklagen. Denn, so eine gängige Meinung, wo Menschenmassen regieren und sich präsentieren, da walten stets noch rohe Kräfte, blinde Affekte und regressive Verhaltensweisen. Und mit der Vielzahl der Menschen rückt dabei zugleich die der Dinge mit in den Blick: der Waren, der Bücher, der Bilder. Stellvertretend für viele hat der spanische Philosoph Ortega Y Gasset dies auf die Formel vom „Aufstand der Massen" gebracht und sich repräsentativ vor der damit verbundenen „Tatsache der Überfüllung" geekelt.
Zugleich ist die Klage über die neue Unübersichtlichkeit in dieser Sache auch ein alter Hut: die Polemik gegen die Vielen, den großen Haufen, den Pöbel etc. gehört zum altehrwürdigen Bestand des diskursiven Wissens und Darstellens, das sich darin nicht selten als ein Diskurs der Macht und der Normalisierung wimmelnder, potentiell anarchischer Mannigfaltigkeiten zu erkennen gibt.

Das Seminar möchte einige Stationen dieser „Diskurs- und Imaginationsgeschichte der Menschenmenge“ (Michael Gamper) in den Blick nehmen, um zu erörtern, welche literarischen, poetologischen und rhetorischen Verfahren zur Konstitution, aber auch zur Dekonstitution des Phänomens „Masse“ beitragen, und welche politischen und gesellschaftlichen Einsätze damit verbunden sind. Dabei soll sowohl jene diskursive Tradition ausführlich zu Wort kommen, in der die ruinösen Seiten des Massendaseins herausgestrichen werden, wie auch solche Positionen, die der „Rebellion der Masse im Textsystem“ (Peter Friedrich) produktive Seiten abgewinnen, weil sie diese nicht vorschnell am Maß des Einheitlichen, Identischen, Verwaltbaren messen – und für fatal befinden. Ein Strang der Diskussion wird sich dabei auch jenen Textmassen widmen, die in literarischer Form als Bibliotheksnarrative und -phantasmen zu Buche schlagen. Letztlich soll es in der Lektüre der verschiedenen Texte darum gehen, Einblicke in eine differenzierte Poetik (und Politik) des Mannigfaltigen bzw. der Vielheiten zu gewinnen.
Zu den zu diskutierenden Texten zählen:
Georg Forster: *Parisische Umrisse*; Heinrich von Kleist: *Das Erdbeben in Chili*; Edgar Allan Poe: *The Man of the Crowd*; Gustave Le Bon: *Psychologie der Massen* (Auszüge); Sigmund Freud: *Massenpsychologie und Ich-Analyse*; Ortega Y Gasset: *Der Aufstand der Massen*; Elias Canetti: *Masse und Macht* (Auszüge), *Die Blendung* (Auszüge); Jorge Luis Borges: *Die Bibliothek von Babel.*
Zur Einführung und Orientierung:
Michael Gamper, *Masse lesen, Masse schreiben. Eine Diskurs- und Imaginationsgeschichte der Menschenmenge 1765-1930*, München (Fink) 2007.
Peter Friedrich, *Die Rebellion der Masse im Textsystem. Die Sprache der Gegenwissenschaft in Elias Canettis »Masse und Macht«*, München (Fink) 1997.
ECTS-Punkte:
BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, unbenotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
ODER
Diese Veranstaltung entspricht in WP 4 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p“ (WP 4.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13191

DR. BORIS GIBHARDT
Großstadtästhetik 1800 bis 1900: Paris (V2)
2-stündig,
Fr, 26.04.2013 15-18 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Sa, 27.04.2013 11-13 Uhr s.t., R U104B,
Fr, 24.05.2013 14:30-18:30 Uhr s.t.,
Sa, 25.05.2013 10-14 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,

Fr, 12.07.2013 14:30-18:30 Uhr s.t.,
Die Sitzung am Freitag, 12.7., findet in Schellingstr. 3, Vordergebäude, Raum 242 statt.
Sa, 13.07.2013 10-14 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Die Moderne geht einher mit der Entdeckung der Großstadt als Chiffre einer neuen Zeiterfahrung. Bereits um 1800, nach Napoleons Kunstraubzügen, ist Paris für viele Gelehrte eine Art neues Rom. Die Stadtwahrnehmung wird zum Anlass, kulturelle Phänomene zu registrieren, für die bislang kaum eine Sprache bereitstand. Andere Erfahrungsräume, wie die Landschaft, oder Kulturmuster, wie der Spaziergang, erfahren durch Urbanität und Technik vielfältige Umwandlungen, die die literarische Ausdrucksmöglichkeit entscheidend verändern. Louis-Sébastien Merciers *Tableau de Paris* ist in Deutschland einer der meist übersetzten Texte seiner Zeit. Die neue literarische Form, wie sie von Mercier und Nicolas Restif de la Bretonne entwickelt wird, wirkt nicht nur auf die Literatur, sondern auch auf die Ästhetik der zunehmend erfolgreicheren Journale (z.B. *London und Paris*, *Journal des Luxus und der Moden*, *Journal des Dames*). Meister der Großstadtästhetik wie Honoré de Balzac stehen wiederum mit diesem literarischen Journalismus in Verbindung. Motive einer Literatur des Urbanen sind die Bewältigung der Fremde (Friedrich Schlegel), die Dämonisierung (Paris als neues Babylon) die Erfahrung von Beschleunigung und Zirkulation (von Heinrich Heine und Ludwig Börne bis Rainer Maria Rilke), die Abstraktion und Verwissenschaftlichung (Paris als neues Alexandria), die neue Rolle der Frau von der freien „Merveilleuse“ über die „Élégante“ bis zur tonangebenden „Salonnière“ und modernen Sappho (Mme de Staël), der Dandy (Jules Amédée Barbey d'Aurevilly) und die neue Mythologie der Stadt (von Victor Hugo, Charles Baudelaire und Alexandre Dumas bis Marcel Proust) sowie Formen zwischen Text und Bild wie die Allegorie, aber auch der Zeitungsausschnitt, die Karikatur und die Skizze. Gelehrte im 20. Jahrhundert wie Walter Benjamin suchen auf ihre Weise, die Entwicklung der Moderne am Modell Paris „physiognomisch“ nachzuvollziehen und stellen dabei die Frage nach der Lesbarkeit der Stadt. Französisch-Kenntnisse sind von Vorteil, aber keine Bedingung.
Termine s.t.
ECTS-Punkte:
Hauptfach:
BA: 6 ECTS (Hausarbeit oder Essays bzw. Referat, benotet)
MA 12: 6 ECTS (Essays oder Referat, unbenotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, unbenotet)
Nebenfach:
SLK:3 ECTS (keine Hausarbeit, benotet)
MA Gemeins. Profilbereich (Pool): 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
ODER
Diese Veranstaltung entspricht in WP 4 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p“ (WP 4.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13190

DR. IRIS ROEBLING-GRAU
Faschistische Texte? (V2)
2-stündig,
Mo 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013
Wenn es stimmt, dass sich in literarischen Strömungen ein ‚Zeitgeist' manifestiert, dann kann man sich mit gutem Recht fragen, ob auch dem Faschismus in Europa eine solche Strömung entspricht. Was aber könnten ‚faschistische Texte' sein? Wir werden im Seminar politische (Manifest-)Literatur und explizit literarische Texte lesen, die im Vorfeld und während des Faschismus' entstanden sind, und deren Autoren mehr oder weniger für diesen Faschismus eingetreten sind. Dabei werden uns inhaltliche und ästhetische Gemeinsamkeiten und Unterschiede interessieren. Auch der Frage, wie und ob man diese Texte heute verstehen kann, werden wir nachgehen: Sind sie uns fremd oder können wir in ihnen den Widerschein einer Ideologie ablesen, die nachvollziehbar auf nicht wenige Zeitgenossen attraktiv und faszinierend gewirkt hat?
Wir werden Texte von Filippo Tommaso Marinetti, Ernst Jünger, Pierre Drieu la Rochelle, José Antonio Primo de Rivera und Camilo José Cela lesen. Alle fremdsprachlichen Texte werden auch in deutscher Übersetzung zugänglich sein.
Zur Vorbereitung: Arnd Bauerkämper, *Der Faschismus in Europa. 1918-1945*, reclam, 2006.
ECTS-Punkte:
Hauptfach:
BA: 6 ECTS (Hausarbeit oder Essays bzw. Referat, benotet)
MA 12: 6 ECTS (Essays oder Referat, unbenotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, unbenotet)
Nebenfach:
SLK:3 ECTS (keine Hausarbeit, benotet)
MA Gemeins. Profilbereich (Pool): 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p" (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
ODER
Diese Veranstaltung entspricht in WP 4 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p" (WP 4.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13192

UNIV.PROF.DR. JOHANNA SCHUMM
Theorien des Witzes (A1)
2-stündig,
Do 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013

Wenn wir heute vom Witz reden, meinen wir meist eine komische, mündliche oder schriftliche Kurzform, die sich vor allem durch das von ihr hervorgerufene Lachen auszeichnet. Nur Formulierungen wie „gewitzt“ oder auch „Sprachwitz“ erinnern noch an die weitere Bedeutungskomponente des Witzes, die eine intellektuelle Fähigkeit bezeichnet. Dabei ist die Bezeichnung Witz für eine bestimmte komische Textsorte erst im 19. Jahrhundert dominant geworden, zuvor meinte Witz meist eine spezifische Fähigkeit des menschlichen Verstandes bzw. wurden beides, Textprodukt und Fähigkeit, eng zu einander in Beziehung gesetzt. Wie hängen beide zusammen? Was ist das Gewitzte an einem Witz?
Wir zeichnen im Seminar die Begriffs- und Literaturgeschichte des Witzes nach. Wir beginnen mit der Bestimmung des Witzes als Ingenium in der antiken Rhetorik bei Aristoteles, Cicero und Quintilian, untersuchen dann die Rezeption und Fortschreibung eben dieser Bestimmungen in Renaissance und Barock, etwa bei Castiglione, Tesauro und Gracián. Der Witz wird hier nicht nur zu einer Form der Lebenskunst, sondern gleichsam zu dem Bestimmungsmoment gelungenen Denkens und Dichtens schlechthin. Daran schließt die deutsche Witztheorie des 18. und 19. Jahrhunderts an, die wir unter anderem mit Texten von Gottsched, Kant, Novalis, Schlegel, Jean Paul und Kuno Fischer beleuchten. Freud hat den Witz in Beziehung zum Unbewussten gesetzt und damit der Witztheorie eine neue psychoanalytische, subjekttheoretische Wendung gegeben, die von Lacan, aber auch von Seiten der Philosophie und der Literaturwissenschaft aufgegriffen und fortentwickelt wurde.
ECTS-Punkte:
BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, unbenotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
ODER
Diese Veranstaltung entspricht in WP 4 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p“ (WP 4.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13193

SEBASTIAN THEDE
Spieltheorien: Literatur und Ludologie seit der Aufklärung (A1)
2-stündig,
Do 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013
Einem berühmten Zitat Schillers zufolge sei der Mensch „nur da ganz Mensch, wo er spielt“. Diese fundamentale anthropologische Feststellung setzte eine der markantesten Zäsuren in der zunehmenden Aufwertung und Affirmation des Spielbegriffes während des ausgehenden 19. Jahrhunderts. Theorien des Spiels sind seither in zahlreichen Disziplinen immer wieder an prominenter Position platziert und an grundsätzlichen Argumenten beteiligt, von ästhetischen

und kulturwissenschaftlichen Überlegungen über die Soziologie, Psychologie und Biologie bis zur Mathematik und Ökonomie. Das Seminar zeichnet diese Entwicklungslinie mit Fokus auf die Handhabbarkeit einer Ludologie als Literaturtheorie nach. Fragen nach Fiktionalitätskonzepten und der Analogie von Schreibverfahren bzw. Rezeptionsprozessen mit dem Spiel sollen dabei besondere Beachtung finden. Neben der Lektüre entsprechender theoretischer und poetologischer Texte (Schiller, Freud, Huizinga, Caillois, Derrida, Walton u.a.) werden die Diskussionsfelder des Seminars mit Fjodor Dostojewskijs Erzählung „Der Spieler" und Bret Easton Ellis' Roman „Lunar Park" veranschaulicht. Beide Texte sind bitte anzuschaffen (Dostojewskijs „Spieler" bitte in der Übersetzung von Swetlana Geier bei Fischer). Der Theorieapparat wird zu Beginn des Semesters in einem Reader zur Verfügung gestellt.
Zur einführenden Lektüre empfohlen:
Literatur als Spiel. Evolutionsbiologische, ästhetische und pädagogische Konzepte. Hg. v. Thomas Anz und Heinrich Kaulen. Berlin, New York 2009.
Matuschek, Stefan: Literarische Spieltheorie. Von Petrarca bis zu den Brüdern Schlegel. Heidelberg 1998.
ECTS-Punkte:
BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, unbenotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p" (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
ODER
Diese Veranstaltung entspricht in WP 4 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p" (WP 4.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13194

Master: Angebote für den Gemeinsamen Geistes- und Sozialwiss. Profilbereich

Mastervorlesung

PROF. DR. CORNELIA ORTLIEB
Grundlagen der Literaturtheorie (1800-2000)
2-stündig,
Di 12-14 Uhr c.t.,
Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013
ECTS-Punkte:
3 ECTS (unbenotet)
Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK: Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13047

UNIV.PROF.DR. MARTIN VON KOPPENFELS
Traum, Alptraum, Text
2-stündig,
Do 12-14 Uhr c.t.,

Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013
Begriff und Erfahrung des Traums bilden von den Anfängen der literarischen Überlieferung an eine feste Größe in der Selbstbeschreibung poetischer Texte. Schon in der Antike fungierte der Traum als Bild für die Herkunft von Dichtung (als Modell der Inspiration), für die Art, wie sie gemacht ist (als Modell des Poetischen), und für das, was sie bewirkt (als Modell der Beeinflussung). Immer wieder wurden Charakteristika poetischer Texte, über alle medialen Unterschiede hinweg, von Eigenschaften des Traums abgeleitet. Die Literaturgeschichte kennt, je nach Epoche, die unterschiedlichsten kulturellen Allianzen zwischen Traum und Dichtung: von den Traumorakeln des antiken Epos bis zu den Traumpoetiken der Romantik oder des Surrealismus.
Die Vorlesung wird möchte dem Zusammenhang zwischen Traum und literarischem Text auf der Grundlage heutiger Traumforschung nachgehen. Sie wird daher im ersten Teil verschiedene wissenschaftliche Traummodelle (Psychoanalyse, Psychologie) diskutieren, bevor sie im zweiten Teil exemplarische Stationen der langen Geschichte literarischer Anverwandlung von Traummotiven und Traumstrukturen abschreitet. Besonderes Augenmerk wird sie dabei auf den affektiven Aspekt des Traums und das Problem des Alptraums richten.
Zur Vorbereitung / zum Einlesen: Peter-André Alt, *Der Schlaf der Vernunft*, München 2002.
ECTS-Punkte:
3 ECTS (unbenotet/ Nebenfach SLK: benotet)
Arbeitsform: Vorlesung
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13366

Masterseminar

DR. PHIL. ELISA ALBERTI
„Letteratura triestina” im 20. Jahrhundert (V2)
2-stündig,
Mo 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104C,
Beginn: 22.04.2013, Ende: 15.07.2013

Bedeutende Vertreter der „letteratura triestina“ waren Italo Svevo, Scipio Slataper und Umberto Saba. Diese Autoren schufen eine besondere und unverkennbare Literatur, die eng mit der Geschichte der Stadt Triest verknüpft ist und die eine Sonderstellung in der italienischen Literatur einnimmt.
Die Stadt Triest war in ihrer Geschichte den Einflüssen verschiedener Kulturen und politischer Umfelder ausgesetzt und die Grenzlage der Stadt zwischen Italien, Österreich-Ungarn und dem Balkan bei gleichzeitiger Hafenlage zum offenen Mittelmeer sorgten für eine Unstetigkeit und besondere Emotionslage in der Stadt – Voraussetzungen, die die Entstehung der Triestiner Literatur ermöglichten.
Das Seminar setzt sich zum Ziel, anhand exemplarisch ausgewählter Werke zu beleuchten, welche Themen und Motive diese Literatur charakterisieren und inwiefern die Geschichte der Stadt Einfluss auf die Literatur hatte.
Von Studierenden der Italianistik wird erwartet, dass sie die Texte in der Originalsprache lesen. Für Studierende der AVL sind Italienisch-Kenntnisse von Vorteil, aber keine Bedingung.
Als Vorauslektüre empfehle ich: Wurster, Gaby (Hg.): *Triest. Eine literarische Einladung*, Berlin 2009.
ECTS-Punkte:
Hauptfach:
BA: 6 ECTS (Hausarbeit oder Essays bzw. Referat, benotet)
MA 12: 6 ECTS (Essays oder Referat, unbenotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, unbenotet)
Nebenfach:
SLK:3 ECTS (keine Hausarbeit, benotet)
MA Gemeins. Profilbereich (Pool): 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13431

REINHARD BABEL
Ökonomien des Austauschs. Die Zirkulation der Zeichen, des Geldes und der Menschen (A2)
2-stündig,
Fr, 03.05.2013 16-20 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Fr, 31.05.2013 16-20 Uhr c.t., R U104B,
Sa, 01.06.2013 10-17 Uhr c.t., R U104B,
Die postmoderne Reflexion der unter dem Begriff „Globalisierung“ zusammengefassten Mechanismen und Effekte – der weltweiten Vernetzung, Fluktuation und Interdependenz politischer, ökonomischer und kultureller Prozesse – eröffnet unter anderem auch neue Perspektiven auf antike, vormoderne und moderne kulturgeschichtliche Phänomene: Von der Entstehung der griechischen Polis in einem Geflecht interkultureller Bündnisse und Handelsbeziehungen über die institutionelle Verwaltung der ägyptischen, makedonischen und römischen Riesenreiche, die Pilger- und Handelswege des Mittelalters von Europa bis Ostasien, die kontinentalen und interkontinentalen Kriegszüge von den Perser- bis zu den Weltkriegen, von

den Konquistadoren über die kolonialen Imperien bis zum modernen Tourismus. Stets und überall mit unüberwindlichen kommunikativen, rechtlichen und logistischen Hindernissen konfrontiert, entfesseln diese Prozesse paradoxerweise zugleich stets eine Dynamik der Zirkulation, die Zeichen, Güter und Menschen gleichermaßen zu erfassen scheint. Dieser ‚medialen' Dynamik wird das Seminar in einem ersten Schritt nachgehen, indem es Theorien der Übersetzung, des ökonomischen Austauschs und der Konstruktion kultureller Identität aufeinander bezieht und strukturell vergleicht (Marx, Benjamin, Derrida, Haraway, Graeber). Vor diesem theoretischen Hintergrund steht dann im zweiten Schritt die Lektüre exemplarischer Texte der ‚Weltliteratur', die ganz offensichtlich seit jeher Mythen der Zirkulation bereithält, die die Ströme der Zeichen, Güter und Menschen koordinieren und daher als historische Kasuistik des interkulturellen Austauschs gelesen werden können (Homer, Heliodor, Cervantes, Goethe, Chamisso, Kafka, Mitchell, Cortázar, Coetzee). Ein dritter Schwerpunkt des Seminars ergibt sich aus der Beobachtung, dass „Globalisierung" nicht unbedingt mit Universalisierung und ubiquitärer Nivellierung zusammenfällt, da sich durchaus historisch wechselnde, lokalisierbare Knoten- und Brennpunkte der kulturellen Zirkulation ausmachen lassen, wie im Mittelmeerraum etwa Athen, Rom, Toledo oder Venedig – allesamt zu ihrer Zeit (und bis heute) Städte mit einer hohen Fluktuation von Sprachen, Waren und Menschen, zugleich Zentren literarischer und künstlerischer Imagination, und dies nicht als Orte identitärer Homogenität, sondern als kulturelle Schnittstellen, Schwellen des Austauschs und Reibeflächen einer globalen Dynamik, die sich in einer lokalen Praxis verdichtet.
Das Seminar wird in Kooperation mit der Universität Konstanz (Dr. Florian Schneider) durchgeführt und ist als Blockseminar konzipiert, das nach ein paar Vorbereitungssitzungen während des Semesters jeweils an einem Wochenende in München und in Konstanz stattfinden wird. Da dies eine Reise nach Konstanz impliziert, ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Auf der Basis einer max. einseitigen Interessenskizze wird die Auswahl der Teilnehmer getroffen. Interessenten schicken die Skizze bitte an R.Babel@lmu.de. Die endgültige Lektüreliste wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Die Termine sind: 3.5. 16-20 Uhr, 31.5. 16-20 Uhr, 1.6. 10-17 Uhr, sowie voraussichtlich die Wochenenden 28.-30.6. und 12.-14.7. Ein Antrag für die Durchführung eines (alternativen oder zusätzlichen) einwöchigen Blockseminars an der Venice International University (VIU) vom 7.-11.10. ist gestellt.
Zur Vorbereitung werden empfohlen: Shakespeare, *The Merchant of Venice*; Cervantes*, Don Quijote* (Teil I, Kap. 1-9); Heliodor, *Aethiopica;* Benjamin, *Die Aufgabe des Übersetzers*; Karl Marx, *Das Kapital*, Band 1 (Abschnitt *Ware und Geld)*; David Graeber, *Debt.*
Blockveranstaltung. Weitere Termine werden bekannt gegeben.
ECTS-Punkte:
Hauptfach:
BA: 6 ECTS (Hausarbeit oder Essays bzw. Referat, benotet)
MA 12: 6 ECTS (Essays oder Referat, unbenotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, unbenotet)
Nebenfach:
SLK:3 ECTS (keine Hausarbeit, benotet)
MA Gemeins. Profilbereich (Pool): 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA NF für Soziologie: 6 ECTS (Essays oder Referat, unbenotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p" (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und

Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13432

DR. BORIS GIBHARDT
Großstadtästhetik 1800 bis 1900: Paris (V2)
2-stündig,
Fr, 26.04.2013 15-18 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Sa, 27.04.2013 11-13 Uhr s.t., R U104B,
Fr, 24.05.2013 14:30-18:30 Uhr s.t.,
Sa, 25.05.2013 10-14 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Fr, 12.07.2013 14:30-18:30 Uhr s.t.,
Die Sitzung am Freitag, 12.7., findet in Schellingstr. 3, Vordergebäude, Raum 242 statt.
Sa, 13.07.2013 10-14 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Die Moderne geht einher mit der Entdeckung der Großstadt als Chiffre einer neuen Zeiterfahrung. Bereits um 1800, nach Napoleons Kunstraubzügen, ist Paris für viele Gelehrte eine Art neues Rom. Die Stadtwahrnehmung wird zum Anlass, kulturelle Phänomene zu registrieren, für die bislang kaum eine Sprache bereitstand. Andere Erfahrungsräume, wie die Landschaft, oder Kulturmuster, wie der Spaziergang, erfahren durch Urbanität und Technik vielfältige Umwandlungen, die die literarische Ausdrucksmöglichkeit entscheidend verändern. Louis-Sébastien Merciers *Tableau de Paris* ist in Deutschland einer der meist übersetzten Texte seiner Zeit. Die neue literarische Form, wie sie von Mercier und Nicolas Restif de la Bretonne entwickelt wird, wirkt nicht nur auf die Literatur, sondern auch auf die Ästhetik der zunehmend erfolgreicheren Journale (z.B. *London und Paris*, *Journal des Luxus und der Moden*, *Journal des Dames*). Meister der Großstadtästhetik wie Honoré de Balzac stehen wiederum mit diesem literarischen Journalismus in Verbindung. Motive einer Literatur des Urbanen sind die Bewältigung der Fremde (Friedrich Schlegel), die Dämonisierung (Paris als neues Babylon) die Erfahrung von Beschleunigung und Zirkulation (von Heinrich Heine und Ludwig Börne bis Rainer Maria Rilke), die Abstraktion und Verwissenschaftlichung (Paris als neues Alexandria), die neue Rolle der Frau von der freien „Merveilleuse“ über die „Élégante“ bis zur tonangebenden „Salonnière“ und modernen Sappho (Mme de Staël), der Dandy (Jules Amédée Barbey d'Aurevilly) und die neue Mythologie der Stadt (von Victor Hugo, Charles Baudelaire und Alexandre Dumas bis Marcel Proust) sowie Formen zwischen Text und Bild wie die Allegorie, aber auch der Zeitungsausschnitt, die Karikatur und die Skizze. Gelehrte im 20. Jahrhundert wie Walter Benjamin suchen auf ihre Weise, die Entwicklung der Moderne am Modell Paris „physiognomisch“ nachzuvollziehen und stellen dabei die Frage nach der Lesbarkeit der Stadt. Französisch-Kenntnisse sind von Vorteil, aber keine Bedingung.
Termine s.t.
ECTS-Punkte:
Hauptfach:
BA: 6 ECTS (Hausarbeit oder Essays bzw. Referat, benotet)
MA 12: 6 ECTS (Essays oder Referat, unbenotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, unbenotet)
Nebenfach:
SLK:3 ECTS (keine Hausarbeit, benotet)
MA Gemeins. Profilbereich (Pool): 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie

entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
ODER
Diese Veranstaltung entspricht in WP 4 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p“ (WP 4.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13190

DR. JOHANNA-CHARLOTTE HORST
Das Fragment als Form (A2/V2)
2-stündig,
Mi 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013
Ein Fragment ist, was als Rest die Zeit überdauert; was von einem zerrissenen oder auseinandergenommenen Ganzen übrigbleibt; was nicht fertiggestellt worden ist; aber auch was in seiner Unabgeschlossenheit vollendet ist. Das Fragment ist also zweierlei: ungewolltes Teilprodukt eines abwesenden, nicht erreichten oder verlorenen Ganzen und eigenständiges Formprogramm.
Der ästhetische Reiz von Büchners *Woyzeck*, Kafkas Romanen und Tagebüchern, Musils *Der Mann ohne Eigenschaften* – um nur wenige Beispiele zu nennen – liegt gerade im Fragmentarischen dieser Werke. Dass die fragmentarische Form auch für das philosophische Schreiben besondere Produktivität entfaltet, lässt sich beispielsweise an Pascals *Pensées*, Friedrich Nietzsches *Nachgelassene Fragmente*, Roland Barthes Fragments d'un discours amoureux und Ludwig Wittgensteins *Philosophische Untersuchungen* beobachten. Letzterer bezeichnet sein Werk als eine Menge von Landschaftsskizzen. Und in der Tat lassen sich in der Bildenden Kunst analoge Verfahren zum Fragment entdecken wie Georges Braques Collagen, Cy Twomblys Schriftskizzen oder Robert Rauschenbergs Materialzusammenstellung.
Spätestens seit der deutschen Romantik ist das Fragment zur paradigmatischen Ausdrucksweise moderner Weltwahrnehmung avanciert. Dem System des Idealismus setzten die Romantiker das Fragmentarische als Form unendlicher Reflexion entgegen. Die *Athenäums- und Lyceums-Fragmente* von Friedrich Schlegel stellen den wohl faszinierendsten Ausdruck dieses Denkens dar. Das in der Romantik verhandelte Verhältnis von Fragment und Totalität zieht sich seitdem wie ein roter Faden durch die Geschichte der Literatur und Philosophie. So geht es bei jüngeren Theorieausrichtungen wie der Kritischen Theorie oder der Dekonstruktion immer wieder um die Frage nach der Möglichkeit, angestrebte Offenheit des Denkens in die Texte programmatisch einzuschreiben. Das Fragment und verwandte Formen wie der Essay oder der Traktat werden bei Benjamin, Adorno und Lukàcs, Derrida und Blanchot als Methode und Schreibweise in zentralen Momenten ihres Denkens diskutiert und praktiziert.
Bei den gemeinsamen Lektüren soll es in diesem Seminar also zum einen um die Frage des Umganges mit Fragmenten in der Literatur sowie in der Bildenden Kunst, zum anderen um die Form des Fragments als literarisches und philosophisches Programm gehen.
Zur vorbereitenden Lektüre empfehle ich Friedrich Schlegel: *„Athenäums“-Fragmente und andere Schriften*, hrsg. v. Andreas Huyssen, Stuttgart: 1978 und Lucien Dällenbach/ Christiaan L. Hart Nibbrig: *Fragment und Totalität*, Frankfurt am Main: 1984.
ECTS-Punkte:
Hauptfach:

BA: 6 ECTS (Hausarbeit oder Essays bzw. Referat, benotet)
MA 12: 6 ECTS (Essays oder Referat, unbenotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, unbenotet)
Nebenfach:
SLK:3 ECTS (keine Hausarbeit, benotet)
MA Gemeins. Profilbereich (Pool): 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA NF für Soziologie: 6 ECTS (Essays oder Referat, unbenotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p" (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13433

DR. FABIENNE IMLINGER
Im Büro. Die Figur des Angestellten in der Literatur des frühen 20. Jahrhunderts (A2/V2)
2-stündig,
Mi 18-20 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013
„‚Das steht doch schon alles in den Romanen', erwiderte eine Privatangestellte, als ich sie bat, mir aus ihrem Büroleben zu erzählen." Wenn man den Anfangszeilen von Siegfried Kracauers kleiner Studie *Die Angestellten* Glauben schenken darf, dann ist der Angestellte – und vor allen Dingen auch: *die* Angestellte, zuallererst nicht ein soziologisches Objekt, sondern ein literarisches Sujet. Die oftmals skurrilen Figuren, die sich in den Büros in Berlin und anderswo tummeln, wollen wir mit unseren Lektüren von Romanen und Prosastücken der Zeit in den Blick nehmen. Im Zentrum steht dabei unter anderem die Frage, inwiefern dieses literarische Sujet eine spezifische Poetik sowie ein spezifisches Konzept von Autorschaft generiert.
Primärliteratur (Auswahl zur Orientierung, das genaue Textkorpus wird zu Semesteranfang bekanntgegeben):
Robert Walser *Der Gehülfe*; *Basta. Prosastücke aus dem Stehkragenproletariat; Im Büro*
Martin Kessel *Herrn Brechers Fiasko*; *Betriebsamkeit. 4 Novellen aus Berlin*
Siegfried Kracauer: *Die Angestellten*; *Das Schreibmaschinchen*
Irmgard Keun: *Das kunstseidene Mädchen*
ECTS-Punkte:
Hauptfach:
BA: 6 ECTS (Hausarbeit oder Essays bzw. Referat, benotet)
MA 12: 6 ECTS (Essays oder Referat, unbenotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, unbenotet)
Nebenfach:
SLK:3 ECTS (keine Hausarbeit, benotet)
MA Gemeins. Profilbereich (Pool): 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA NF für Soziologie: 6 ECTS (Essays oder Referat, unbenotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der

Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13434

SARA MEYER
Globale Revolution? Die Visualisierung und Narrativierung des ‘Arabischen Frühlings’ (A2/V2)
2-stündig,
So 15-18 Uhr c.t., R U104B,
Beginn: 14.04.2013, Ende: 14.04.2013
Sa, 13.04.2013 11-17 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Ende 2010 begannen in Tunesien Umbrüche, die sich rasch wie ein Lauffeuer über die gesamte MENA-Region ausbreiteten. Vor allem die 18 Tage andauernden Aufstände in Ägypten, die mit der Abdankung des Präsidenten Mubarak scheinbar zu einem erfolgreichen Ende kamen, wurden dabei zum Symbol für eine Bewegung, die in der Region zunächst Euphorie und Einigkeit auslöste. Gleichzeitig sorgte die starke Bildersprache und vielfältige Narrativierungen des sogenannten Arabischen Frühlings auch darüber hinaus für einen Paradigmenwechsel mehr oder weniger globalen Ausmaßes. Mehr als zwei Jahre danach allerdings kämpfen die Menschen nach wie vor für ihre Rechte in Ländern, die zwischen Aufbruch und Verunsicherung stehen, während der ‘Arabische Frühling’ weltweit zum geflügelten Wort geworden ist.
Im Seminar werden wir die Bildersprache wie die Narrative dieser Ereignisse genauer betrachten. Anhand verschiedener Beispiele aus den Medien, aus Film, Literatur, aber auch Street art und Graffiti, werden wir nachvollziehen, wie die Ereignisse medial verarbeitet wurden und mit welchen Mitteln diese Erzählungen der arabischen Revolutionen in Bild wie Wort wiederum zum Phänomen des Arabischen Frühlings beigetragen haben. Dabei werfen wir auch einen Blick auf kulturpolitische Paradigmen, die bis dato traditionell zur Interpretation und Prognose von Ereignissen in der Arabischen Welt verwendet wurden.
Zur ersten, einführenden Blockseminar-Sitzung bringen die Teilnehmer bitte Beispiele mit, die sie vor Seminarbeginn gesammelt haben. Über den Zeitraum des Seminars erarbeiten sie verschiedene Projekte, die in den folgenden Blockseminar-Sitzungen präsentiert werden. Die Termine werden zu Semesterbeginn in Absprache mit den Teilnehmern festgelegt.
1. Termin 13. April, 11 – 17h + 14. April, 15 – 18h
weitere Termine im Juni/Juli nach Absprache
ECTS-Punkte:
Hauptfach:
BA: 6 ECTS (Hausarbeit oder Essays bzw. Referat, benotet)
MA 12: 6 ECTS (Essays oder Referat, unbenotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, unbenotet)
Nebenfach:
SLK:3 ECTS (keine Hausarbeit, benotet)
MA Gemeins. Profilbereich (Pool): 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA NF für Soziologie: 6 ECTS (Essays oder Referat, unbenotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der

Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13436

DR. IRIS ROEBLING-GRAU
Faschistische Texte? (V2)
2-stündig,
Mo 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013
Wenn es stimmt, dass sich in literarischen Strömungen ein ‚Zeitgeist' manifestiert, dann kann man sich mit gutem Recht fragen, ob auch dem Faschismus in Europa eine solche Strömung entspricht. Was aber könnten ‚faschistische Texte' sein? Wir werden im Seminar politische (Manifest-)Literatur und explizit literarische Texte lesen, die im Vorfeld und während des Faschismus' entstanden sind, und deren Autoren mehr oder weniger für diesen Faschismus eingetreten sind. Dabei werden uns inhaltliche und ästhetische Gemeinsamkeiten und Unterschiede interessieren. Auch der Frage, wie und ob man diese Texte heute verstehen kann, werden wir nachgehen: Sind sie uns fremd oder können wir in ihnen den Widerschein einer Ideologie ablesen, die nachvollziehbar auf nicht wenige Zeitgenossen attraktiv und faszinierend gewirkt hat?
Wir werden Texte von Filippo Tommaso Marinetti, Ernst Jünger, Pierre Drieu la Rochelle, José Antonio Primo de Rivera und Camilo José Cela lesen. Alle fremdsprachlichen Texte werden auch in deutscher Übersetzung zugänglich sein.
Zur Vorbereitung: Arnd Bauerkämper, *Der Faschismus in Europa. 1918-1945*, reclam, 2006.
ECTS-Punkte:
Hauptfach:
BA: 6 ECTS (Hausarbeit oder Essays bzw. Referat, benotet)
MA 12: 6 ECTS (Essays oder Referat, unbenotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, unbenotet)
Nebenfach:
SLK:3 ECTS (keine Hausarbeit, benotet)
MA Gemeins. Profilbereich (Pool): 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
ODER
Diese Veranstaltung entspricht in WP 4 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p“ (WP 4.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und

Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13192

DR. MARIAM SCHAMLU
Literarische Epochen Orient/Okzident im Vergleich am Beispiel der Persischen Klassik und ihrer Parallelen im europäischen Mittelalter und dem Barock (V2)
2-stündig,
Mi 12:30-14 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (R), R U104C,
Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013
Das klassische Zeitalter der persischen Literatur entspricht dem europäischen Mittelalter und dem Barock.
Am Beispiel deutscher Übersetzungen ausgewählter persischer Texte diverser Gattungen beschäftigt sich das Seminar mit dem jeweils herrschenden Zeitgeist und den dominierenden literarischen Gattungen in den jeweiligen unterschiedlichen Kulturen jener Epochen mit dem Ziel, sie in Form und Inhalt mit einander umfassend zu vergleichen und Abweichungen und Parallelen heraus zu finden.
Beispielsweise wollen wir die außerordentlich reiche und reizvolle, jedoch sehr fremdanmutende orientalische Bildersprache in Persien des 12. Jhrdts n. Chr. mit der des Barock und das Ghasel als orientalisches lyrisches Gedicht, entstanden in Persien des 9. Jhrdts. n. Chr. mit dem europäischen Sonett vergleichen. Epische romantische und heroische Texte aus beiden Kulturräumen werden ebenfalls herangezogen wie Texte des im Orient herrschenden Sufismus und seiner Parallelen in der abendländischen Mystik.
Gemeinsam wollen wir schließlich die überraschend gänzlich Übereinstimmenden Parallelen herausarbeiten und ermitteln, über welche Wege sie zustande gekommen sind, bedenkt man, dass es in den Anfangszeiten wohl keine Übersetzungen zur Verfügung standen.
Zur Vorauslektüre empfohlen:
Ritter, H. Die Bildersprache Nizamis, Berlin und Leipzig 1927
Schöberl, J. Lilien=Milch und Rosen=Purpur: Die Metaphorik in der galanten Lyrik des Spätbarock. Untersuchungen zu Neukirchschen Sammlung, Fkft./M 1972
Schröder, F.R. Die Tristansage und das Persische Epos „Wis und Ramin“ S.1-44 in: Germanisch-Romanische Monatsschrift, Carl-Winter Universität Heidelberg 1961
Schimmel, A.M. Mystische Dimensionen des Islam, Die Geschichte des Sufismus, 1985 Beutin W. und Bütow,T. (Hrsg): Europäische Mystik im Hochmittelalter zum Barock
Stierle, K. Petrarca; „Aus dem Canzoniere“, Darmstadt, 1988
Hafis und Rumi, Gedichte aus dem Divan, Reclam
Rückert, F. Rostam und Sohrab. Eine Heldengeschichte in 12 Büchern, Nürnberg, 1927
Das Hildebrandlied in: Verfasserlexikon. Die deutsche Literatur des Mittelalters
Kurt Ruth (Hrsg) Berlin, New York 1981, Bd. 3
ECTS-Punkte:
Hauptfach:
BA: 6 ECTS (Hausarbeit oder Essays bzw. Referat, benotet)
MA 12: 6 ECTS (Essays oder Referat, unbenotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, unbenotet)
Nebenfach:
SLK:3 ECTS (keine Hausarbeit, benotet)
MA Gemeins. Profilbereich (Pool): 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der

Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13437

DR. FABIAN SEVILLA
Orientalismen und Literatur (A2/V2)
2-stündig,
Di 14-16 Uhr c.t.,
Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013
In diesem Seminar wollen wir uns mit der großen, von dem palästinensischen Literaturtheoretiker Edward Said (1935-2003) initiierten Orientalismus-Debatte auseinander setzen. Ausgehend von Saids grundlegendem Werk *Orientalism* von 1978, wird uns zunächst die Frage beschäftigen, wie Orientalismus zu definieren und historisch zu verorten ist. Daran anschließen werden wir die Auseinandersetzung mit der Kritik an Said und seiner wegweisenden Bedeutung für die *Postcolonial Studies*, um uns dann, in der zweiten Hälfte Teil des Seminars, einzelnen, vorzugsweise literarischen Fallbeispielen zu nähern. Hier wiederum wird es zunächst um die klassischen Beispiele Saids gehen, der hauptsächlich Frankreich (Bsp. Hugo, Lamartine) und England (Bsp. Byron) in den Blick genommen hat. Orientalismus aber nicht nur als universaleuropäisches, sondern auch als nationalliterarisch spezifisch zu betrachtendes Phänomen begreifend werden wir uns auch einigen ambivalenten oder besonderen Fällen widmen, wie z.B. Spanien oder Polen (Bsp. Mickiewicz). Lektüre und inhaltliche Analyse der Texte werden dabei im Vordergrund stehen.
Bis zum Semesterbeginn soll *Orientalism* von Edward Said angeschafft und gelesen werden. Die literarischen Texte werden per Reader zur Verfügung gestellt werden.
ECTS-Punkte:
Hauptfach:
BA: 6 ECTS (Hausarbeit oder Essays bzw. Referat, benotet)
MA 12: 6 ECTS (Essays oder Referat, unbenotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, unbenotet)
Nebenfach:
SLK:3 ECTS (keine Hausarbeit, benotet)
MA Gemeins. Profilbereich (Pool): 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA NF für Soziologie: 6 ECTS (Essays oder Referat, unbenotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13440

Master: NF AVL für Soziologie

1. Semester

Einführungskurs und Tutorium können nur zusammen gewählt werden. Im 1. Semester sind beide Module verpflichtend. Wurde der Einführungskurs bereits im Rahmen des Bachelor-Studiums des 'breiten' Nebenfachs 'Sprache, Literatur, Kultur' belegt, ist er nicht wiederholt wählbar. In diesem Fall werden im 1. Semester die Seminare 'Vertiefung von Grundlagen in allgemeiner Literaturwissenschaft und 'Orientierung in der methodischen Vielfalt der AVL' gewählt.

Einführungskurs

DR. HELGA THALHOFER
Einführung in die Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft
4-stündig,
Mo 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104C,
Mi 10-12 Uhr c.t., R U104C,
Beginn: 15.04.2013, Ende: 17.07.2013
Der Kurs dient der Entwicklung interpretatorischer Fertigkeiten zur Analyse lyrischer, narrativer und dramatischer Werke und somit als Einführung in literaturwissenschaftliches Arbeiten. Anhand der genauen Lektüre von literarischen Texten und Schlüsselwerken der Literaturwissenschaft werden Kategorien – Autor, Leser, Text –, Figuren und Tropen – Metapher, Allegorie, Symbol –, Fragen der Erzählperspektive und Gattungsbildung sowie Begriffe wie ‚Literatur', ‚Mimesis' und ‚Fiktion' in historischer Tiefenschärfe problematisiert. Damit bietet der Kurs einen Zugang zu grundlegenden Gebieten des Fachs wie Rhetorik, Poetik und Semiotik.
Die Texte werden in einem Reader zur Verfügung gestellt. Bibliographische Hinweise folgen bei Anmeldung über LSF.
Information für Studierende von SLK:
Die Veranstaltung bildet den Schwerpunkt im Angebot der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft im breiten Nebenfach ‚Sprache, Literatur, Kultur'. Sie ist gezielt als Grundlagen-Kurs angelegt und wird daher als Voraussetzung für den späteren Besuch von Vorlesungen – siehe ‚Kernveranstaltungen' – und Seminaren mit den Bezeichnungen A1, V1, A2 und V2 – siehe ‚Begleitkurse' – der AVL dringend empfohlen.
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK: Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l" (WP 2.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13046

Vertiefung von Grundlagen in allgemeiner Literaturwissenschaft

Nur für Studierende, die den Einführungskurs bereits im Rahmen ihres Erststudiums absolviert haben.

REINHARD BABEL

Ökonomien des Austauschs. Die Zirkulation der Zeichen, des Geldes und der Menschen (A2)

2-stündig,
Fr, 03.05.2013 16-20 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Fr, 31.05.2013 16-20 Uhr c.t., R U104B,
Sa, 01.06.2013 10-17 Uhr c.t., R U104B,

Die postmoderne Reflexion der unter dem Begriff „Globalisierung" zusammengefassten Mechanismen und Effekte – der weltweiten Vernetzung, Fluktuation und Interdependenz politischer, ökonomischer und kultureller Prozesse – eröffnet unter anderem auch neue Perspektiven auf antike, vormoderne und moderne kulturgeschichtliche Phänomene: Von der Entstehung der griechischen Polis in einem Geflecht interkultureller Bündnisse und Handelsbeziehungen über die institutionelle Verwaltung der ägyptischen, makedonischen und römischen Riesenreiche, die Pilger- und Handelswege des Mittelalters von Europa bis Ostasien, die kontinentalen und interkontinentalen Kriegszüge von den Perser- bis zu den Weltkriegen, von den Konquistadoren über die kolonialen Imperien bis zum modernen Tourismus. Stets und überall mit unüberwindlichen kommunikativen, rechtlichen und logistischen Hindernissen konfrontiert, entfesseln diese Prozesse paradoxerweise zugleich stets eine Dynamik der Zirkulation, die Zeichen, Güter und Menschen gleichermaßen zu erfassen scheint. Dieser ‚medialen' Dynamik wird das Seminar in einem ersten Schritt nachgehen, indem es Theorien der Übersetzung, des ökonomischen Austauschs und der Konstruktion kultureller Identität aufeinander bezieht und strukturell vergleicht (Marx, Benjamin, Derrida, Haraway, Graeber). Vor diesem theoretischen Hintergrund steht dann im zweiten Schritt die Lektüre exemplarischer Texte der ‚Weltliteratur', die ganz offensichtlich seit jeher Mythen der Zirkulation bereithält, die die Ströme der Zeichen, Güter und Menschen koordinieren und daher als historische Kasuistik des interkulturellen Austauschs gelesen werden können (Homer, Heliodor, Cervantes, Goethe, Chamisso, Kafka, Mitchell, Cortázar, Coetzee). Ein dritter Schwerpunkt des Seminars ergibt sich aus der Beobachtung, dass „Globalisierung" nicht unbedingt mit Universalisierung und ubiquitärer Nivellierung zusammenfällt, da sich durchaus historisch wechselnde, lokalisierbare Knoten- und Brennpunkte der kulturellen Zirkulation ausmachen lassen, wie im Mittelmeerraum etwa Athen, Rom, Toledo oder Venedig – allesamt zu ihrer Zeit (und bis heute) Städte mit einer hohen Fluktuation von Sprachen, Waren und Menschen, zugleich Zentren literarischer und künstlerischer Imagination, und dies nicht als Orte identitärer Homogenität, sondern als kulturelle Schnittstellen, Schwellen des Austauschs und Reibeflächen einer globalen Dynamik, die sich in einer lokalen Praxis verdichtet.

Das Seminar wird in Kooperation mit der Universität Konstanz (Dr. Florian Schneider) durchgeführt und ist als Blockseminar konzipiert, das nach ein paar Vorbereitungssitzungen während des Semesters jeweils an einem Wochenende in München und in Konstanz stattfinden wird. Da dies eine Reise nach Konstanz impliziert, ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Auf der Basis einer max. einseitigen Interessenskizze wird die Auswahl der Teilnehmer getroffen. Interessenten schicken die Skizze bitte an R.Babel@lmu.de. Die endgültige Lektüreliste wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Die Termine sind: 3.5. 16-20 Uhr, 31.5. 16-20 Uhr, 1.6. 10-17 Uhr, sowie voraussichtlich die Wochenenden 28.-30.6. und 12.-14.7. Ein Antrag für die Durchführung eines (alternativen oder zusätzlichen) einwöchigen Blockseminars an der Venice International University (VIU) vom 7.-11.10. ist gestellt.

Zur Vorbereitung werden empfohlen: Shakespeare, *The Merchant of Venice*; Cervantes*, Don Quijote* (Teil I, Kap. 1-9); Heliodor, *Aethiopica;* Benjamin, *Die Aufgabe des Übersetzers*; Karl Marx, *Das Kapital*, Band 1 (Abschnitt *Ware und Geld)*; David Graeber, *Debt.*

Blockveranstaltung. Weitere Termine werden bekannt gegeben.

ECTS-Punkte:

Hauptfach:

BA: 6 ECTS (Hausarbeit oder Essays bzw. Referat, benotet)
MA 12: 6 ECTS (Essays oder Referat, unbenotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, unbenotet)
Nebenfach:
SLK:3 ECTS (keine Hausarbeit, benotet)
MA Gemeins. Profilbereich (Pool): 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA NF für Soziologie: 6 ECTS (Essays oder Referat, unbenotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p" (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13432

DR. JOHANNA-CHARLOTTE HORST
Das Fragment als Form (A2/V2)
2-stündig,
Mi 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013
Ein Fragment ist, was als Rest die Zeit überdauert; was von einem zerrissenen oder auseinandergenommenen Ganzen übrigbleibt; was nicht fertiggestellt worden ist; aber auch was in seiner Unabgeschlossenheit vollendet ist. Das Fragment ist also zweierlei: ungewolltes Teilprodukt eines abwesenden, nicht erreichten oder verlorenen Ganzen und eigenständiges Formprogramm.
Der ästhetische Reiz von Büchners *Woyzeck*, Kafkas Romanen und Tagebüchern, Musils *Der Mann ohne Eigenschaften* – um nur wenige Beispiele zu nennen – liegt gerade im Fragmentarischen dieser Werke. Dass die fragmentarische Form auch für das philosophische Schreiben besondere Produktivität entfaltet, lässt sich beispielsweise an Pascals *Pensées*, Friedrich Nietzsches *Nachgelassene Fragmente*, Roland Barthes Fragments d'un discours amoureux und Ludwig Wittgensteins *Philosophische Untersuchungen* beobachten. Letzterer bezeichnet sein Werk als eine Menge von Landschaftsskizzen. Und in der Tat lassen sich in der Bildenden Kunst analoge Verfahren zum Fragment entdecken wie Georges Braques Collagen, Cy Twomblys Schriftskizzen oder Robert Rauschenbergs Materialzusammenstellung.
Spätestens seit der deutschen Romantik ist das Fragment zur paradigmatischen Ausdrucksweise moderner Weltwahrnehmung avanciert. Dem System des Idealismus setzten die Romantiker das Fragmentarische als Form unendlicher Reflexion entgegen. Die *Athenäums- und Lyceums-Fragmente* von Friedrich Schlegel stellen den wohl faszinierendsten Ausdruck dieses Denkens dar. Das in der Romantik verhandelte Verhältnis von Fragment und Totalität zieht sich seitdem wie ein roter Faden durch die Geschichte der Literatur und Philosophie. So geht es bei jüngeren Theorieausrichtungen wie der Kritischen Theorie oder der Dekonstruktion immer wieder um die Frage nach der Möglichkeit, angestrebte Offenheit des Denkens in die Texte programmatisch einzuschreiben. Das Fragment und verwandte Formen wie der Essay oder der Traktat werden bei Benjamin, Adorno und Lukàcs, Derrida und Blanchot als Methode und Schreibweise in zentralen Momenten ihres Denkens diskutiert und praktiziert.
Bei den gemeinsamen Lektüren soll es in diesem Seminar also zum einen um die Frage des

Umganges mit Fragmenten in der Literatur sowie in der Bildenden Kunst, zum anderen um die Form des Fragments als literarisches und philosophisches Programm gehen.
Zur vorbereitenden Lektüre empfehle ich Friedrich Schlegel: *„Athenäums"-Fragmente und andere Schriften*, hrsg. v. Andreas Huyssen, Stuttgart: 1978 und Lucien Dällenbach/ Christiaan L. Hart Nibbrig: *Fragment und Totalität*, Frankfurt am Main: 1984.
ECTS-Punkte:
Hauptfach:
BA: 6 ECTS (Hausarbeit oder Essays bzw. Referat, benotet)
MA 12: 6 ECTS (Essays oder Referat, unbenotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, unbenotet)
Nebenfach:
SLK:3 ECTS (keine Hausarbeit, benotet)
MA Gemeins. Profilbereich (Pool): 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA NF für Soziologie: 6 ECTS (Essays oder Referat, unbenotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p" (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13433

DR. FABIENNE IMLINGER
Im Büro. Die Figur des Angestellten in der Literatur des frühen 20. Jahrhunderts (A2/V2)
2-stündig,
Mi 18-20 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013
„‚Das steht doch schon alles in den Romanen', erwiderte eine Privatangestellte, als ich sie bat, mir aus ihrem Büroleben zu erzählen." Wenn man den Anfangszeilen von Siegfried Kracauers kleiner Studie *Die Angestellten* Glauben schenken darf, dann ist der Angestellte – und vor allen Dingen auch: *die* Angestellte, zuallererst nicht ein soziologisches Objekt, sondern ein literarisches Sujet. Die oftmals skurrilen Figuren, die sich in den Büros in Berlin und anderswo tummeln, wollen wir mit unseren Lektüren von Romanen und Prosastücken der Zeit in den Blick nehmen. Im Zentrum steht dabei unter anderem die Frage, inwiefern dieses literarische Sujet eine spezifische Poetik sowie ein spezifisches Konzept von Autorschaft generiert.
Primärliteratur (Auswahl zur Orientierung, das genaue Textkorpus wird zu Semesteranfang bekanntgegeben):
Robert Walser *Der Gehülfe*; *Basta. Prosastücke aus dem Stehkragenproletariat; Im Büro*
Martin Kessel *Herrn Brechers Fiasko*; *Betriebsamkeit. 4 Novellen aus Berlin*
Siegfried Kracauer: *Die Angestellten*; *Das Schreibmaschinchen*
Irmgard Keun: *Das kunstseidene Mädchen*
ECTS-Punkte:
Hauptfach:
BA: 6 ECTS (Hausarbeit oder Essays bzw. Referat, benotet)
MA 12: 6 ECTS (Essays oder Referat, unbenotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, unbenotet)

Nebenfach:
SLK:3 ECTS (keine Hausarbeit, benotet)
MA Gemeins. Profilbereich (Pool): 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA NF für Soziologie: 6 ECTS (Essays oder Referat, unbenotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13434

SARA MEYER
Globale Revolution? Die Visualisierung und Narrativierung des ‘Arabischen Frühlings’ (A2/V2)
2-stündig,
So 15-18 Uhr c.t., R U104B,
Beginn: 14.04.2013, Ende: 14.04.2013
Sa, 13.04.2013 11-17 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Ende 2010 begannen in Tunesien Umbrüche, die sich rasch wie ein Lauffeuer über die gesamte MENA-Region ausbreiteten. Vor allem die 18 Tage andauernden Aufstände in Ägypten, die mit der Abdankung des Präsidenten Mubarak scheinbar zu einem erfolgreichen Ende kamen, wurden dabei zum Symbol für eine Bewegung, die in der Region zunächst Euphorie und Einigkeit auslöste. Gleichzeitig sorgte die starke Bildersprache und vielfältige Narrativierungen des sogenannten Arabischen Frühlings auch darüber hinaus für einen Paradigmenwechsel mehr oder weniger globalen Ausmaßes. Mehr als zwei Jahre danach allerdings kämpfen die Menschen nach wie vor für ihre Rechte in Ländern, die zwischen Aufbruch und Verunsicherung stehen, während der ‘Arabische Frühling’ weltweit zum geflügelten Wort geworden ist.
Im Seminar werden wir die Bildersprache wie die Narrative dieser Ereignisse genauer betrachten. Anhand verschiedener Beispiele aus den Medien, aus Film, Literatur, aber auch Street art und Graffiti, werden wir nachvollziehen, wie die Ereignisse medial verarbeitet wurden und mit welchen Mitteln diese Erzählungen der arabischen Revolutionen in Bild wie Wort wiederum zum Phänomen des Arabischen Frühlings beigetragen haben. Dabei werfen wir auch einen Blick auf kulturpolitische Paradigmen, die bis dato traditionell zur Interpretation und Prognose von Ereignissen in der Arabischen Welt verwendet wurden.
Zur ersten, einführenden Blockseminar-Sitzung bringen die Teilnehmer bitte Beispiele mit, die sie vor Seminarbeginn gesammelt haben. Über den Zeitraum des Seminars erarbeiten sie verschiedene Projekte, die in den folgenden Blockseminar-Sitzungen präsentiert werden. Die Termine werden zu Semesterbeginn in Absprache mit den Teilnehmern festgelegt.
1. Termin 13. April, 11 – 17h + 14. April, 15 – 18h
weitere Termine im Juni/Juli nach Absprache
ECTS-Punkte:
Hauptfach:
BA: 6 ECTS (Hausarbeit oder Essays bzw. Referat, benotet)
MA 12: 6 ECTS (Essays oder Referat, unbenotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, unbenotet)

Nebenfach:
SLK:3 ECTS (keine Hausarbeit, benotet)
MA Gemeins. Profilbereich (Pool): 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA NF für Soziologie: 6 ECTS (Essays oder Referat, unbenotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13436

DR. FABIAN SEVILLA
Orientalismen und Literatur (A2/V2)
2-stündig,
Di 14-16 Uhr c.t.,
Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013
In diesem Seminar wollen wir uns mit der großen, von dem palästinensischen Literaturtheoretiker Edward Said (1935-2003) initiierten Orientalismus-Debatte auseinander setzen. Ausgehend von Saids grundlegendem Werk *Orientalism* von 1978, wird uns zunächst die Frage beschäftigen, wie Orientalismus zu definieren und historisch zu verorten ist. Daran anschließen werden wir die Auseinandersetzung mit der Kritik an Said und seiner wegweisenden Bedeutung für die *Postcolonial Studies*, um uns dann, in der zweiten Hälfte Teil des Seminars, einzelnen, vorzugsweise literarischen Fallbeispielen zu nähern. Hier wiederum wird es zunächst um die klassischen Beispiele Saids gehen, der hauptsächlich Frankreich (Bsp. Hugo, Lamartine) und England (Bsp. Byron) in den Blick genommen hat. Orientalismus aber nicht nur als universaleuropäisches, sondern auch als nationalliterarisch spezifisch zu betrachtendes Phänomen begreifend werden wir uns auch einigen ambivalenten oder besonderen Fällen widmen, wie z.B. Spanien oder Polen (Bsp. Mickiewicz). Lektüre und inhaltliche Analyse der Texte werden dabei im Vordergrund stehen.
Bis zum Semesterbeginn soll *Orientalism* von Edward Said angeschafft und gelesen werden. Die literarischen Texte werden per Reader zur Verfügung gestellt werden.
ECTS-Punkte:
Hauptfach:
BA: 6 ECTS (Hausarbeit oder Essays bzw. Referat, benotet)
MA 12: 6 ECTS (Essays oder Referat, unbenotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, unbenotet)
Nebenfach:
SLK:3 ECTS (keine Hausarbeit, benotet)
MA Gemeins. Profilbereich (Pool): 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA NF für Soziologie: 6 ECTS (Essays oder Referat, unbenotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen

oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13440

2. Semester

Grundlegende Fragestellungen der Literatur- und Kulturtheorie

DR. IRIS ROEBLING-GRAU
Säkularisierung
2-stündig,
Do 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104C,
Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013
Der Begriff der „Säkularisierung" gehört zu einem der umkämpften Begriffe unseres Selbstverständnisses. Was ist damit jenseits der bloßen Trennung von Kirche und Staat gemeint? Sind die Menschen in Europa heute weniger religiös als noch vor etwa 200 Jahren oder sind vielmehr andere Formen von Spiritualität entstanden? Ist eine Kategorie wie „das Heilige" verschwunden oder hat sie sich lediglich gewandelt? Eingangs werden wir anhand eines theoretischen Textes aus der Religionswissenschaft (Rudolf Otto) grundlegende Begriffe dieser Debatte klären. Anschließend werden wir neuere Theorien aus der Soziologie (Sabine Haring) und der Philosophie (Ernst Müller) hinzuziehen.
Dabei wird unser Interesse immer auf die Rolle der Künste, insbesondere der Literatur gerichtet sein. Exemplarisch werden wir einzelne literarische Werke lesen und nach ihrer Bedeutung in einer (vielleicht) zunehmend säkular werdenden Gesellschaft fragen.
Zur Vorbereitung: „Erzählungen von der Säkularisierung", in: Charles Taylor, *Ein säkulares Zeitalter*, Suhrkamp, 2009, S. 703-898.
ECTS-Punkte:
BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit benotet)
MA 12: 6 ECTS (mit Hausarbeit benotet/ mit Essays od. Referat unbenotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit; mit Hausarbeit benotet)
MA NF für Soziologie: 6 ECTS (mit Hausarbeit benotet)

Arbeitsform: Hauptseminar
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13474

UNIV.PROF.DR. ROBERT STOCKHAMMER
Sprechakte
2-stündig,
Mo 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013
How to Do Things with Words? Wenngleich John Langshaw Austin nicht der erste und nicht der einzige war, der diese Frage gestellt hat – unter seinen Zeitgenossen wäre vor allem auch Ludwig Wittgenstein zu nennen –, verknüpft sich doch die Geburt der Sprechakttheorie zu Recht mit seinem Namen. Denn Austin hat besonders prägnant zu einer Wiederentdeckung und Radikalisierung der alten rhetorischen Einsicht beigetragen, dass Sprechhandlungen mindestens

ebensosehr etwas bewirken wie sie etwas bedeuten. Jacques Derrida nennt unter den Themen, die er für das Curriculum einer 'unbedingten Universität' vorschlägt, daher nicht umsonst auch "das originelle und geniale Werk Austins". Dessen Sprengkraft konnte weder durch das buchhalterische Verfahren von Austins selbsternanntem Erben John R. Searle noch auch durch die Inflation der Rede von der 'Performanz' neutralisiert werden. Dafür, die Sprechakttheorie gerade in der Literaturwissenschaft weiter zu diskutieren, gibt es vier Gründe: (1.) besteht Literatur selbst aus – für Lyrik, Fiktion und Drama zu unterscheidenden, jedenfalls aber schwerlich bloß 'parasitären' – Sprechakten; (2.) inszeniert und diskutiert die Literatur andere Sprechakte, von Abschwören bis Zweifeln; (3.) hat die Reflexion gerade der Literatur stets die Wirkungsdimensionen von Sprechakten betont; und (4.) sind die (noch hier in 1.-3. heuristisch beibehaltenen) Voraussetzungen zu diskutieren, mit denen etwas wie 'Literatur' von anderen Formen des Sprechens scheinbar trennscharf abgegrenzt wird. – Zur Vorbereitung: Erste oder erneute Lektüre von John L. Austin, *How to Do Things with Words* (Achtung: die deutschsprachige Ausgabe dieses Textes – *Zur Theorie der Sprechakte*, Stuttgart: Reclam, 1986 – weicht ziemlich stark von dem englischen Text ab); herumschweifende Lektüre in: Uwe Wirth (Hg.): *Performanz. Zwischen Sprachphilosophie und Kulturwissenschaften*. Frankfurt a. M.: Suhrkamp, 2002. Austin wird dringend zur Anschaffung empfohlen; weitere Texte werden als Kopie zur Verfügung gestellt. Ich bitte, die Bereitschaft zur Mitverantwortung für einzelne Sitzungen (mit Themenvorschlag) bis 31.3. per Mail an stockhammer@lrz.uni-muenchen.de anzumelden; eine Rückmeldung erfolgt, in Sammelform, noch vor Seminarbeginn.

ECTS-Punkte:
Hauptfach:
BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA 12 Vertiefung: 6 ECTS (mit Essays oder Referat, unbenotet)
MA 12 Analyse 1: (mit Hausarbeit, benotet)
MA 02: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, unbenotet/benotet)
Nebenfach:
MA NF für Soziologie: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Online-Anmeldung: Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13473

Vorlesung zur Literatur- und Kulturtheorie

PROF. DR. CORNELIA ORTLIEB
Grundlagen der Literaturtheorie (1800-2000)
2-stündig,
Di 12-14 Uhr c.t.,
Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013
ECTS-Punkte:
3 ECTS (unbenotet)
Arbeitsform: Vorlesung
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK: Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p" (WP 2.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13047

UNIV.PROF.DR. MARTIN VON KOPPENFELS
Traum, Alptraum, Text
2-stündig,
Do 12-14 Uhr c.t.,

Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013
Begriff und Erfahrung des Traums bilden von den Anfängen der literarischen Überlieferung an eine feste Größe in der Selbstbeschreibung poetischer Texte. Schon in der Antike fungierte der Traum als Bild für die Herkunft von Dichtung (als Modell der Inspiration), für die Art, wie sie gemacht ist (als Modell des Poetischen), und für das, was sie bewirkt (als Modell der Beeinflussung). Immer wieder wurden Charakteristika poetischer Texte, über alle medialen Unterschiede hinweg, von Eigenschaften des Traums abgeleitet. Die Literaturgeschichte kennt, je nach Epoche, die unterschiedlichsten kulturellen Allianzen zwischen Traum und Dichtung: von den Traumorakeln des antiken Epos bis zu den Traumpoetiken der Romantik oder des Surrealismus.
Die Vorlesung wird möchte dem Zusammenhang zwischen Traum und literarischem Text auf der Grundlage heutiger Traumforschung nachgehen. Sie wird daher im ersten Teil verschiedene wissenschaftliche Traummodelle (Psychoanalyse, Psychologie) diskutieren, bevor sie im zweiten Teil exemplarische Stationen der langen Geschichte literarischer Anverwandlung von Traummotiven und Traumstrukturen abschreitet. Besonderes Augenmerk wird sie dabei auf den affektiven Aspekt des Traums und das Problem des Alptraums richten.
Zur Vorbereitung / zum Einlesen: Peter-André Alt, *Der Schlaf der Vernunft*, München 2002.
ECTS-Punkte:
3 ECTS (unbenotet/ Nebenfach SLK: benotet)
Arbeitsform: Vorlesung
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013
Belegnummer: 13366

Lektürekurs Weltliteratur

DR. IRIS ROEBLING-GRAU
Weltliteratur: Jean Genet: Pompes funèbres
1-stündig,
Beginn: 22.04.2013, Ende: 15.07.2013
Jean Genet (1910-1986) gehört zu den Skandalautoren der französischen Literatur. Im Gefängnis fing er an zu schreiben, auf der Suche nach etwas, das ihn wieder rausbringen könnte. Aus diesem ‚etwas‘ sollte schließlich auch sein erster Roman hervorgehen, der in der französischen Künstlerszene starkes Befremden und große Bewunderung ausgelöst hat. So explizit homosexuelle Szenen hatte bis dahin niemand mit einer derart vulgären und gleichzeitig grammatikalisch elaborierten Sprache verbunden. Wir werden gemeinsam den stilistisch vergleichbaren, späteren Roman *Pompes funèbres* (dt. *Das Totenfest*) lesen. 1945 geschrieben überblendet Genet darin das Sexuelle mit dem Politischen.
Der Text wird Ihnen in beiden Sprachen zu Beginn des Semesters über lsf zugänglich sein. Wir werden folgende Ausgaben lesen:

Jean Genet, *Pompes funèbres*, Gallimard (L'imaginaire), 2009.
Jean Genet, *Das Totenfest* (Werkausgabe Bd. 3), Merlin, 2000.
ECTS-Punkte:
BA: 3 ECTS (unbenotet)
MA NF: 3 ECTS (unbenotet)
MA 02: 2 ECTS (unbenotet)
Arbeitsform: Lektürekurs
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13466

UNIV.PROF.DR. JOHANNA SCHUMM
Weltliteratur: Cervantes: Don Quijote
1-stündig,
Beginn: 18.04.2013, Ende: 11.07.2013
Do, 18.04.2013 18-20 Uhr c.t.,
El ingenioso hidalgo Don Quixote de la Mancha von Miguel de Cervantes (1605/1615) hat weit über die spanische Literatur hinaus eine entscheidende Stellung in der europäischen Literatur- und Kulturgeschichte inne.
Wenn Don Quijote, der „caballero de la triste figura", Windmühlen für Riesen hält, geht es nicht nur um seine eigene durch die Lektüre von Ritterromanen entstandene Verrücktheit und auch nicht nur um eine kulturhistorische Problematik von Wahrheit und Täuschung im spanischen Siglo der Oro, sondern auch um ein grundsätzlich problematisches Verhältnis von Mensch und Welt und die literarische Kategorie des Fiktionalen. Mit diesem und vielen anderen Zügen des Don Quijote möchten wir uns in gemeinsamer intensiver Lektüre auseinandersetzen, um einen eigenen auf Textkenntnis basierenden Zugang zum Quijote zu bekommen.
Bitte schaffen Sie sich die spanische Cátedra Ausgabe oder die deutsche Übersetzung von Susanne Lange an (Taschenbuchausgabe bei dtv) und lesen Sie vor Semesterbeginn so viel wie möglich darin.
ECTS-Punkte:
BA: 3 ECTS (unbenotet)
MA NF: 3 ECTS (unbenotet)
MA 02: 2 ECTS (unbenotet)
Arbeitsform: Lektürekurs
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13467

DR. SUSAN PRAEDER
Weltliteratur: Shakespeare: A Midsummer Night's Dream
1-stündig,
Beginn: 17.04.2013, Ende: 10.07.2013
Reading and discussion of William Shakespeare's comedy *A Midsummer Night's Dream* in English and German. Topics, by act and scene:
1.1 Hermia and Helena: The course of true love never did run smooth
1.2 Quince and Bottom: You can play no part but Pyramus
2.1-2.2 Titania, Oberon, and Puck/Robin: Fetch me that flower, the herb I showed thee once
3.1 Quince, Bottom, and Titania: Come, wait upon him, lead him to my bower
3.2-3.3 Hermia, Demetrius, Helena, and Lysander: Shall we their fond pageant see? Lord, what fools these mortals be!
4.1-4.2, 5.2 Fairies, lovers, players, and playgoers: I have had a dream past the wit of man to say what dream it was
5.1 The play-within-the-play: A tedious brief scene of young Pyramus and his love Thisbe: very

tragical mirth
Required text: William Shakespeare. *A Midsummer Night's Dream/Ein Sommernachtstraum.* Englisch/Deutsch. Stuttgart: Reclam, 1975. ISBN 978-3-15-009755-7.
ECTS-Punkte:
BA: 3 ECTS (unbenotet)
MA NF: 3 ECTS (unbenotet)
MA 02: 2 ECTS (unbenotet)
Arbeitsform: Lektürekurs
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013
Belegnummer: 13468